Budapest 1910. Nr. 300. Sonntag, 18. Dezember.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Neununddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Károlyi, Tißa — Rosenberg.

Noblesse oblige. So galts die langen Jahrzehnte hindurch, seitdem neben dem Adel das Bürgerthum emporgestiegen ist zu politischer Macht und politischem Einfluß. Dem Bürgerthum es gleichzuthun, gleich ihm sich in den Dienst des Fortschritts, des modernen Geistes zu stellen, das galt als Adelspflicht. Zumal bei uns, wo sie in den ersten Reihen standen, als Bannerträger des bürgerlichen Fortschritts, die Stephan Széchenyi, Ludwig Kossuth, Franz Deák, lauter gutadelige Herren. Nun ists aber anders geworden. Nicht mehr nach bürgerlicher Arbeit, sondern nach Kampf und Streit geht wieder der adeligen Herren Sinn, ganz wie einstens im längstvergangenen Mittelalter. Und wie damals, gilt aller Kampf und Streit wieder der Macht. Sie wollen nicht mehr mit dem Bürgerthum die Herrschaft theilen, geschweige denn sie ihm überlassen. Nein, allein herrschen wollen sie über Land und Leute, ganz wie es ihre Vorfahren gethan im längstverflossenen Mittelalter.

Anders sind zwar die Waffen, die die adeligen Herren führen, und anders ist die Kampfesart und anders der Kampfplatz. Nicht mehr mit Schild und Speer bewaffnet gehen sie dem Feind entgegen, und auch nicht mehr zu nächtiger Zeit fallen sie von der Felsenburg hernieder über den nichtsahnenden Handelsmann her, sondern von Ministerfauteuils, hohen Staatsämtern oder bequemen Parlamentssitzen her führen sie den Kampf mit Reden, und was mehr gilt, mit Gesetzartikeln, die gegebenenfalls ebenso gefährlich, ja tödtlich sein können für den Gegner, wie einstens die schärfst geschliffenen Schwerter es waren. Aber so groß auch der Unterschied der Kampfesart, so sind doch die Gegner noch immer dieselben. Die großen Grundherren und gewerbe- und handeltreibende Städter, Feudalherren und Kaufleute, Agrarier und Merkantilisten, sie stehen heute einander ganz ebenso gegenüber wie vor Jahrhunderten.

Wer Sinn hat für geschichtliche Ereignisse, kann keinem der Kämpfer, er mag in dem Lager drüben oder hüben stehen, verargen, wenn er mit seiner ganzen Wucht sich für den Sieg seiner Partei einsetzt. Wer mag's einem Grafen Michael Károlyi verargen, wenn er sich an die Spitze der Agrarier stellt und den Merkantilisten das Leben sauer und bitter macht, wo er nur kann und mag. Seine Vorfahren haben Land, sehr viel Land zusammengebracht, weil nur dies allein Macht verlieh, die verdammten Merkantilisten machen dem Lande diese Eigenschaft strittig, also will er von neuem mit allen möglichen und unmöglichen Gesetzen die Macht an den Grundbesitz knüpfen.

Oder soll etwa die Rücksicht darauf, daß die Waffen so ungleich vertheilt sind, daß alle Macht, Besitz, Aemter, Gesetzgebung sich in den Händen der Agrarier befinden, während die Merkantilisten nichts haben, als die schönen Worte von Fortschritt, Freiheit und dergleichen mehr, des Grafen Michael Károlyi Kampfeswuth dämpfen? Ein echter mittelalterlicher Ritter, und das ist ja jeder Agrarier, wird sich doch nicht mitten im Kampfe zu Sentimentalitätsduseleien hinreißen lassen. Zumal diese Merkantilisten ganz verflixte Schlaumeier sind, die schon einmal die Rittter mit sammt ihren Panzern, Schildern und Schwertern unterbekommen haben. Und drum fällt's uns nicht bei, dem Grafen Michael Károlyi sein Agrarierthum zu verargen. Wir stehen ihm gegenüber nicht nur en garde, sondern führen, wenn's noththut, gegen ihn auch eine scharfe Klinge.

Und Graf Stephan Tißa? Es gab eine Zeit, sie ist noch gar nicht ferne, da schien es, als ob auch er das noblesse oblige in jenem edlen Verstande, den ihm die Széchenyi, Kossuth, Deák gegeben, sich zum Leitwort gewählt hätte. Es schien, als ob er in Allem es dem Bürgerthume gleichthun, nicht nur dem Fortschritt dienen, sondern auch reguläre bürgerliche Arbeit verrichten wollte. Da kam ein politischer Bruch in diese Arbeit, und Graf Stephan Tißa kehrte dem Lager der Merkantilisten den Rücken. Daß er den Weg zu den Agrariern fand, wen kann's wundern? War das doch der Weg zurück zur eigentlichen Heimath. Denn auch des Grafen Stephan Tißa Vorfahren haben viel Land zusammengebracht, auch seine Ahnen waren unter jenen Rittern, die einstens gegen diese schlauen Merkantilisten gekämpft haben, und auch ihm muß es gegen den Strich gehen, daß die Merkantilisten nun auch Theil haben wollen an jener Macht und jenem Einfluß, den bisher nur der Grundbesitz inne hatte.

Sind also die Károlyis und die Tißas in ganz natürlicher Weise drüben im agrarischen Lager, so ist der allernatürlichste an ihrer Seite Julius Rosenberg. Nachdem Graf Stephan Tißa so lange, lange Jahre den Rosenberg unterstützt hat, ist es doch das allernatürlichste, daß nun auch der Rosenberg den Tißa unterstützt. Nur hätte er nicht gerade diesen Anlaß dazu benützen dürfen, um dem Grafen Tißa seine rückhaltslose Anhänglichkeit zu dokumentiren. Herr Rosenberg möge es uns glauben, daß sich seine sonst achtungswerthe, gut bürgerliche Persönlichkeit in dieser aristokratisch-feudalen Gesellschaft — wie sagen wir es nur gleich? — wunderlich ausnimmt. Wenn Zwei dasselbe thun, ist es auch in diesem Falle nicht dasselbe. Was sich Graf Tißa — und auch dieser nicht ohne Schädigung seines Prestiges — erlauben durfte, steht dem Abgeordneten Rosenberg schon gar nicht zu Gesichte.

Machen uns sohin schon die Károlyis und Tißas im agrarischen Lager nicht bange, so wird uns noch weniger der Rosenberg schrecken. Denn wie einstens die waffenlosen Merkantilisten die Agrarier mitsammt all ihren Waffen unterbekommen haben, so wird's auch jetzt wieder sein. Und zwar vielleicht sehr bald. Die Uhr der Geschichte läßt sich ein klein wenig retardiren, aber nicht ganz zurückstellen. Im ganzen Kultureuropa gehört heute die Gegenwart und auch die nächste Zukunft dem Handel und der Industrie. Ihre Blüthe bedeutet Reichthum, Macht, Fortschritt. Schon gehört aber, allem Agrarismus zum Trotz, Ungarn unwiderruflich zu Kultureuropa. Keine agrarischen Blocks, sie mögen eine noch so große Majorität im Parlament haben, keine agrarischen Gesetze, sie mögen noch so rücksichtslos gegen die Merkantilisten sein, können die einmal

Der tragische Gatte.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Nun erobert sich eine arme, bürgerliche Schauspielerin in diesen schweren Zeiten einen echten, wirklichen Grafen, er heirathet sie, gibt ihr seinen stolzen Namen — und plötzlich möchte sie vor Scham in der Versenkung verkriechen, in der er nicht rechtzeitig verschwinden konnte. Ich bedaure die Wiener Aktrice, Frau Claire Wallentin, aufrichtig. Schon weil ich sie aus ihren früheren Tagen kenne und weiß, wie schwer ihr der Aufstieg geworden ist. Sie war lange eine recht mittelmäßige Darstellerin und ohne jeden Reiz gewesen. Die Natur hatte sie nicht verschwenderisch ausgestattet. Sie besaß weder Schönheit noch Anmuth der Gestalt. Durch äußere Vorzüge konnte sie das Publikum nicht blenden. Durch keinen bezaubernden Augenaufschlag, durch keine Grazie der Bewegungen über die Mängel ihrer darstellerischen Kraft hinwegtäuschen. Zum Ueberfluß standen ihr noch zwei, drei Rivalinen im Wege. Alle guten Rollen spielten sie ihr an dem Theater, wo sie verpflichtet war, vor der Nase weg. In jenen Tagen hatte sie nichts, was sie ausharren ließ, wie ihre Lust am Komödienspiel, die unerschütterliche Freude an ihrem Beruf. Sie schlug mit der Zunge an, ihre Bewegungen waren eckig und unschön, sie hatte einen Katzenkopf und besaß nicht einen Zug, der sie aus der Schablone treten ließ. Durchaus ungefährlich — sonst würde sie längst von ihren strahlenden Rivalinen hinausgebissen worden sein.

Da kann man aber sehen, was Beharrlichkeit und Ausdauer vermögen. Diese reizlose Schauspielerin lernte und lernte und wurde nicht müde, sich in die Aufgaben ihres Berufes zu vertiefen. Die kam nie auf die Probe, ohne ihre Rolle bis auf das letzte i-Tüpfelchen inne zu haben. Unausgesetzt arbeitete sie daran, sich zu modeln, umzuformen, zu etwas Rechtem zu strecken und zu werden. Und als die strahlenden Rivalinen eine nach der anderen von der Bühne verschwanden, als sie die erste große, tragende Rolle erhielt, weil keine Andere da war, die sie hätte spielen können — da vollzog sich ein großes Ereigniß, das gar Niemand erwartet hatte. Die Schauspielerin entwickelte Talent, Feuer, Leidenschaft. Sie zeigte eine interessante Eigenart. Ihr Temperament riß das Publikum hin. In drei Stunden wurde sie zum Star. Und es war kein Zufallserfolg gewesen. Sie wußte sich auf der Höhe zu erhalten, in die sie sich aufgeschwungen. Sogar Schönheit und Anmuth wußte sie sich anzueignen. Sie hatte an ihren Bewegungen geschliffen und polirt, ein anderes Gesicht wußte sie sich zu formen, und ihrem Auge verstand sie einen Glanz zu geben, den es nie vorher besessen. Dazu die Wunderkünste der Toilette, die sie sich auch förmlich über Nacht angeeignet hatte. Gestern die unscheinbare Puppe. Heute der schillernde Schmetterling mit den entzückenden Farben. Ein bedeutender Künstler malte ihr Bild für die Ausstellung. Und auch dort ging Keiner vorüber, ohne es bewundernd anzusehen.

Schauspielerische Thatkraft dieser Art verdient alle Hochachtung. Und darum gönnte man Claire Wallentin ihre Erfolge und freute sich mit ihr, daß ihr nun Alles so schön gelang. Und einen besonderen Triumph des Weibes, nicht blos der Künstlerin, mußte man auch verzeichnen. Ein junger, hübscher Graf, aus einem alten, stolzen Geschlechte, steckte ihr den Ring an den Finger. Eine Grafenkrone erblühte ihr auf dem Kutschenschlag. Doch es scheint, daß ihr die neidischen Götter so viel Herrlichkeit mißgönnten. Sie kennen ja die Katastrophe. Eines Tages kam die junge Gräfin nachhause und fand ihren Gatten nicht mehr vor. Man hatte ihn verhaftet. Man beschuldigte ihn, Mitglied einer internationalen Falschspieler-Gesellschaft zu sein, der er namentlich als „Schlepper" gedient haben soll. Auch Wucherern soll er solche „Schlepper"-Dienste geleistet haben. Ein preußischer Lieutenant hat die Strafanzeige gegen ihn erstattet. Er soll sich als Mitglied der deutschen Botschaft in London ausgegeben haben, um einen werthvollen Schmuck herauszuschwindeln. Eine Dame behauptet, daß er ihr ein werthvolles Reitpferd versilberte, ohne den Erlös abzuliefern. Es stellt sich heraus, daß die Familie des Grafen sich längst von ihm losgesagt hat. Zur Besserung hatte sie ihn nach Argentinien gebracht, aber es scheint, daß der dortige Aufenthalt nicht die gewünschte Wirkung hatte.

Ich weiß nicht, wie viel von diesen Beschuldigungen, die in allen Zeitungen stehen, wahr ist. Ich weiß nur, daß der Graf selbst zugesteht, an dem verhängnißvollen Spielabend in London mit dem preußischen Premierlieutenant zusammen vierzehntausend Mark an zwei Gentlemen verloren zu haben, die in

☞ **Die heutige Nummer umfaßt 64 Seiten.** ☜

begonnene kapitalistische Entwicklung Ungarns aufhalten, geschweige denn vernichten. Alles traditionelle Ansehen der Károlyis, alles Feuer der Beredsamkeit und Ueberzeugung in Stephan Tißa und alle Knappentreue seines von ihm unzertrennlichen Rosenberg können das eherne Gesetz der wirthschaftlichen Nothwendigkeiten nicht hemmen. Und dieses eherne Gesetz wird Rosenberg zurück in das Lager des siegreichen Merkantilismus führen, schneller vielleicht, als er selbst es glaubt.

Budapest, 17. Dezember.

* Das **Abgeordnetenhaus** wird in seiner, Montag, den 19. d., Vormittags um 10 Uhr stattfindenden Sitzung die Verhandlung des Gesetzentwurfs über die Inartikulirung des serbischen Handelsvertrags fortsetzen.

* Der **Verifikationsausschuß des Magnatenhauses** hat in seiner heute Mittags unter dem Vorsitze des Grafen Andreas Csekonics stattgehabten Sitzung das Verzeichniß der Magnatenhausmitglieder richtiggestellt. Auf Grund des Vorschlages des Berichterstatters Victor Molnár wurden die verstorbenen Magnatenhausmitglieder Baron Ludwig Piret und Bischof Paul Zelenka aus der Liste der Mitglieder gestrichen. Die Zuschrift des Ministerpräsidenten, wonach Baron Ladislaus Hengelmüller, Baron Joseph Hatvany-Deutsch, Alexander Lónyay jun., Gustav Heinrich und Adolf v. Ullmann zu Magnatenhausmitgliedern ernannt worden sind, sowie die Zuschrift des Ministers des Innern, laut welcher sowohl für die hier erwähnten fünf neuen Mitglieder als auch für das bereits früher verifizirte Mitglied Graf Alexander Szirmay die kön. Einberufungsschreiben bereits erwirkt und zum Zwecke der Zustellung den kompetenten Behörden zugesendet worden sind, wurden vom Ausschusse zur Kenntniß genommen.

Zur Situation.

Die Reise des Grafen Khuen-Héderváry nach Wien. – Politische Auszeichnungen. — Der Zusammentritt der Delegationen.

Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry ist heute Abends mit dem 11 Uhr-Zug nach Wien abgereist, woselbst er morgen von Sr. Majestät in Audienz empfangen werden und mit dem Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal Besprechungen führen wird. Die Audienz gilt vornehmlich der Berichterstattung über die allgemeine politische Situation und der Unterbreitung einiger Vorschläge, die anläßlich des bevorstehenden Zusammentrittes der Delegationen nothwendig geworden sind.

Ursprünglich bestand die Absicht, die am 28. Dezember zusammentretende neue Delegationssession als eine Fortsetzung der letzten in Wien abgehaltenen zu betrachten. Diesbezüglich kamen die Regierungen darin überein, daß die nächste Tagung nicht unter den üblichen Formalitäten eröffnet werde. Hingegen wurden jedoch österreichischerseits Bedenken erhoben, in Folge welcher die Regierung die Aeußerlichkeiten, unter welchen die Delegationen zusammentreten müssen, einer neuerlichen Erwägung unterzog. In der morgigen Konferenz des Grafen Khuen Aehrenthal wird diese Frage definitiv entschieden und, wie verlautet, dürfte ein Ausweg gewählt werden, welcher es dem Monarchen ermöglicht, sich jetzt den Mühen einer Reise nach Budapest nicht unterziehen zu müssen. Es soll die Delegation als eine vollständig selbstständige Session eröffnet werden, und zwar in Form einer feierlichen Ansprache eines Erzherzogs, wahrscheinlich des Erzherzogs Joseph. Die Ansprache aber wird nur die Thatsache enthalten, daß jetzt die Tagung der Delegation ausschließlich dem Zwecke diene, eine Indemnität für das gemeinsame Budget zu votiren. Im Frühjahr wird dann dieselbe Delegation die militärischen Berathungen aufnehmen, doch werden dann als Mitglieder der ungarischen Delegation an Stelle der jetzigen, die vom Reichstag neu entsendeten Mitglieder treten.

Nach in politischen Kreisen verbreiteten Nachrichten soll zwischen dem Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry und dem Marinekommandanten Grafen Montecuccoli wegen des Baues des dritten und vierten Dreadnoughts ein Konflikt entstanden sein, weil die Marineverwaltung auch die Herstellung dieser Riesenschiffe der österreichischen Industrie sichern will. Die ungarischen industriellen Interessenten haben dagegen bei der ungarischen Regierung sehr energisch Einsprache erhoben und im Sinne ihrer Vorstellungen hat die ungarische Regierung schon konform ihrer Erklärungen, die sie in der letzten Delegation abgegeben hat, Schritte gethan, daß die neuen Kriegsschiffe durch die ungarische Industrie hergestellt werden. Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry erklärte diesbezüglich einem unserer Redakteure, daß von einem Konflikte überhaupt nicht gesprochen werden könne. Die Frage sei für die Regierung überhaupt momentan noch nicht aktuell, jedenfalls werde die ungarische Regierung ihren Standpunk entsprechend vertreten.

Wie in politischen Kreisen verlautet, werden in den nächsten Tagen die von uns schon gemeldeten Auszeichnungen jener Minister, die die Geheimrathswürde noch nicht besitzen, publizirt worden. Es sind dies: Honvédminister Hazai, Ackerbauminister Graf Serényi und Justizminister Franz Székely.

Finanzminister Lukács in Wien.

Wien, 17. Dezember. (Privat-Telegramm.) Finanzminister Lukács traf heute Morgens in Wien ein, um hier mit den Mitgliedern der österreichischen Regierung ein Einvernehmen anzubahnen über ein gleichartiges Vorgehen in der Bankfrage, wie es der Reichsrath beschlossen. Der Finazminister begab sich nach 9 Uhr Vormittags in das österreichische Finanzministerium, wo er eine längere Unterredung mit Dr. v. Bilinski hatte. Hierauf konferirte Finanzminister Lukács mit dem Ministerpräsidenten Freiherrn v. Bienerth.

Gegen 11 Uhr Vormittags erschien Finanzminister Lukács im Kriegsministerium und hatte mit dem gemeinsamen Kriegsminister Freiherrn von Schönaich eine Berathung über das Kriegsbudget, welches in der Hauptsession der Delegation berathen werden wird. Die Besprechung dauerte nur kurze Zeit. Finanzminister Lukács kehrte sodann in das Palais des ungarischen Ministeriums zurück. Hier erschien um 1 Uhr Mittags Kriegsminister Schönaich zum Besuche des Finanzministers Lukács. Die beiden Minister hatten eine neuerliche Besprechung. Um 2 Uhr Nachmittags kehrte der ungarische Finanzminister v. Lukács nach Budapest zurück.

Das Bankprovisorium.

Die Wiener Berathungen. — Widerstand der Justh-Partei. — Fraglich gewordener Termin.

Der gestrige Beschluß des österreichischen Abgeordnetenhauses, mit welchem ein sechswöchentliches Bankprovisorium votirt wurde, hat in den ungarischen politischen Kreisen ziemlich große Ueberraschung hervorgerufen. Der Idee, einen Exlex-Zustand in der Bankfrage zu vermeiden, stand man hier durchaus nicht fremd gegenüber. Schon während der Berathung der Bankvorlage im Finanzausschuß wurde von keinem Geringeren als dem Grafen Apponyi die Frage aufgeworfen, ob es nicht angezeigt wäre, durch ein kurzfristiges Provisorium über die momentane Schwierigkeit hinwegzukommen, worauf Finanzminister Lukács die Erklärung abgab, die Verhandlung eines derartigen Provisoriums wäre mit ebenso großen Schwierigkeiten verbunden wie die Erledigung der definitiven Vorlage, womit also wenig geholfen wäre. Dieselbe Idee hatte auch, rein als private Ansicht, Präsident Berzeviczy der Regierung zur Beachtung empfohlen, ohne aber für die Verwirklichung eines solchen Planes auch nur bei einem einzigen oppositionellen Politiker sich eingesetzt zu haben. Als er gestern in einem Gespräche mit Ludwig Hollós nebenbei eine derartige Eventualität berührte, erklärte Letzterer, seine Partei würde auch nicht ein eintägiges, geschweige denn ein mehrmonatliches Provisorium bewilligen. Wie aus vorliegenden Aeußerungen des in Wien weilenden Finanzministers Lukács ersichtlich ist, hat diesen der Beschluß des österreichischen Abgeordnetenhauses auch überrascht, denn die ungarische Regierung dachte an eine andere vorübergehende Lösung der Frage. Da aber in Angelegenheit der Bank zwischen beiden Regierungen auch der Form nach ein einheitliches Vorgehen einzuschlagen ist, hielt man es heute im ungarischen Abgeordnetenhause allgemein für wahrscheinlich, daß die ungarische Regierung das ungarische Parlament zur Erbringung eines ähnlichen Beschlusses veranlassen werde. Bei uns ist jedoch die Verlängerung der Wirksamkeit des Bankstatuts nur im Wege eines besonderen Gesetzes möglich und so müßte für ein noch so kurzes Bankprovisorium eine eigene Gesetzvorlage eingebracht werden. Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry, der wäh-

---

aller Herren Ländern als Falschspieler bekannt sind. Ich finde, das ist für einen jungen Grafen, der gar nichts besitzt, dem die Familie sogar die monatlichen dreißig Mark Sustentation entzogen, etwas viel. Er gab einen Check auf die vierzehntausend Mark und forderte von dem Premierlieutenant sehr energisch die auf ihn entfallenden siebentausend Mark ein. Hat er diese wirklich bezahlt? Kann er es ausweisen? Und woher nahm er das Geld, um diese Summe zu bezahlen? Woher das Geld für den kostspieligen Londoner Aufenthalt? Woher das Geld zu dem nicht minder kostspieligen Ausflug nach Scheveningen, wo er die Wiener Aktrice kennen lernte? Und wie konnte er diese Schauspielerin heirathen, wenn er gar nichts besaß? Rechnete er darauf, daß sie ihn erhalten würde? Ich will nicht zu neugierig sein und nicht weiter fragen. Das ist Aufgabe der Herren Untersuchungsrichter, an deren Wißbegierde der Herr Graf genug zu tragen haben dürfte. Es ist vielleicht nicht ganz seine Schuld, daß es so weit mit ihm kam. Und jugendlicher Leichtsinn mag viel Antheil an den Geschichten haben. Das Uebrige ist Sache der Familie. Mit dreißig Mark monatlich kann sich ein junger Mensch, der nichts gelernt hat, nicht fortbringen. Auch wenn er nicht die Ansprüche hätte, die ihm das Haus Metternich mit auf den Weg gegeben.

Fälle wie diese sind nicht selten. Es gibt mehr als ein hochadeliges Haus, dessen Sprößlinge zeitweilig schlechte Streiche machen. Auch die Enttäuschungen der Künstlerinen sind nicht selten, deren Ehrgeiz es ist, sich aristokratische Gatten anzuschaffen. Die Welt spricht da von Mesalliancen der heirathenden Fürsten, Grafen und Barone. Ich habe aber manche hohe Herren dieser Art gekannt, die dabei nur zu einer guten Versorgung gelangen wollten. Machten sie ihren sonstigen noblen Passionen dabei ein Ende, so war die Ehe manchmal sogar eine glückliche. Leider lassen sich die liebenswürdigen Künstlerinen durch einen vornehmen Namen und noble Allüren gar zu leicht blenden. So werden sie auch manchmal die Beute von Hochstaplern, an deren Vornehmheit nichts echt ist, nicht einmal der Name. Eben kann man in der Wiener Sezession eine sehr interessante Ausstellung sehen. Die Kunst der Frau wird da mit Hunderten von fesselnden, großzügigen meisterlichen Bildwerken illustrirt. Von den Künstlerinen des achtzehnten Jahrhunderts ist unter Anderen die berühmte Angelika Kauffmann mit Gemälden und Handzeichnungen vertreten. Die Kauffmann war gleich ausgezeichnet als Sängerin wie als Malerin gewesen. Aber die Malerin war die stärkere in ihr. Und knapp vor ihrem Auftreten in der Mailänder Scala kehrte sie der Bühne den Rücken, um sich ganz der Malerei zu widmen. Sie ging nach London, um bei Reynolds ihre Ausbildung zu vollenden. Sie wurde bald selbst eine Meisterin, deren Werke die höchste Schätzung fanden. Sie stand auf dem Gipfel ihrer Triumphe, als ihr ein schweres Unglück zustieß. In Gestalt eines Gatten natürlich.

Ein schwedischer Graf Horn umschwärmte die Künstlerin. Bestach sie durch sein glanzvolles Auftreten und führte sie siegreich unter allen vornehmen und schätzbaren Bewerbern als Braut Heim. Und es geschah, daß sie wenige Monate nach der Hochzeit eines Tages nachhause kam und ihren Mann nicht vorfand. Man hatte ihn verhaftet, und es wurde ihm als Schwindler und Betrüger erbarmungslos der Prozeß gemacht. Ich glaube, ein päpstlicher Spruch machte später die Ehe zunichte. Die unglückliche Künstlerin war schwer getroffen und konnte sich von dem Schlage lange nicht erholen. Sie mißtraute nunmehr der Liebe und ihrem Glück. Und von einer neuen Ehe wollte sie schon gar nichts mehr hören. Erst dreizehn Jahre später, schon als angehende Vierzigerin, wagte sie es, einen neuen Versuch mit diesen riskanten Dingen zu machen. Diesesmal ging sie aber den Grafenkronen scheu aus dem Wege. Sie heirathete einen wackeren Malergefährten in Italien und erfreute sich an seiner Seite zwei Jahrzehnte lang in Rom eines stillen, häuslichen Glückes. Der hatte keine noblen Passionen, der verspielte nicht in Klubs achtzigtausend Mark in wenigen Wochen, der war aber auch keine Glanznummer im fashionablen Badeleben und verblüffte nicht die Welt durch die chevalereske Art, wie er das Geld vergeudete. Vollkommen ist eben kein Mensch, und ein richtiger Ehemann schon garnicht.

Es gibt manchmal gar seltsame Grafen, die für das holde Bühnenspiel und seine Priesterinen Vorliebe zeigen. Die lokale Chronik Wiens erzählt da von Einem, der sogar den Grafen Horn noch übertraf. Graf Jaroschinski nannte er sich, mit einer Masse blanken Geldes kam er nach Wien, und ein gefeierter Bühnenliebling der Wiener, Therese Krones, wurde seine Freundin. Er hatte die Reste der väterlichen Güter in Polen versilbert und besaß außerdem

cend der Sitzung des Abgeordnetenhauses ein sehr langes telephonisches Gespräch mit dem in Wien weilenden Finanzminister Lukács führte, erklärte, daß die Einbringung einer solchen Vorlage wahrscheinlich sei, wenn auch das letzte Wort in dieser Angelegenheit Lukács zu sprechen habe. Auf die Bemerkung, daß angesichts des sich bereits bemerkbar machenden Widerstandes der Justh-Partei gegen eine solche Vorlage dieselbe zumindest als überflüssig erscheine, erwiderte der Ministerpräsident: nicht die Zweckmäßigkeit, sondern die Verfassungsmäßigkeit sei hier die Hauptsache.

Was nun die Stimmung der Parteien selbst bezüglich einer derartigen Lösung der Frage betrifft, kann konstatirt werden, daß die Nationale Arbeitspartei derselben ohne jeden Widerspruch beistimmen wird. Auch seitens der Volkspartei sind nennenswerthere Schwierigkeiten nicht zu erwarten, ja selbst die Kossuth-Partei würde keine Bedenken gegen die glatte, unverzügliche und dringliche Verabschiedung einer solchen Vorlage erheben. Führende Persönlichkeiten der Partei, wie Graf Apponyi, Zoltán Désy, Gál und Andere führten aus, daß ein Provisorium auch seitens der Opposition bewilligt werden könne, denn es ermögliche dann die weitere Diskussion der Bankfrage, die in allen ihren Details endlich klargestellt werden müsse, denn aus dieser Frage seien ja alle Krisen in den letzten zwei Jahren entstanden. Nicht so friedfertig, sondern vielmehr sehr energisch, lehnten jedoch auch nur den Gedanken der Votirung eines Bankprovisoriums die Mitglieder der Justh-Partei ab. Ihrer Entrüstung gaben sie nach zwei Richtungen hin Ausdruck. Erstens, daß die Regierung überhaupt an eine solche Lösung denke, zweitens gegen die Kossuth-Partei, die der Regierung in dieser Angelegenheit hilfbereit zur Seite springe. Julius Justh gab auch sofort die Parole aus, daß die eventuell einzubringende neue Vorlage in der energischesten Weise bekämpft werden müsse. Er veranlaßte alle Mitglieder der Partei, sich in der nächsten Woche unbedingt in Budapest aufzuhalten, und als für eine genügende Anzahl von Kombattanten bereits gesorgt war, rief er mit Emphase aus: „Jetzt wird es zwei Bankdebatten geben, eine provisorische und eine regelmäßige, zur rechten Zeit aber wird die Regierung ihr Bankstatut doch nicht durchsetzen."

Angesichts dieser Haltung der Justh-Partei ist es nicht unmöglich, daß sich die Regierung die Sache noch einmal überlegen wird. Es ist wahrscheinlich, daß hierüber morgen in Wien, wohin sich Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry heute Abends begeben hat, die Entscheidung fallen wird. Bleibt man bei der Einbringung der Vorlage, so werden die Weihnachtsferien des Abgeordnetenhauses sich eben nur auf die Festtage selbst reduziren, denn es müßten noch alle restlichen Tage des Jahres benützt werden, um die Vorlage bis zum Jahresschluß unter Dach zu bringen.

*

Von zuständiger Seite wird uns in Ergänzung obiger Mittheilungen gemeldet:

Finanzminister Lukács ist mit dem 7 Uhr-Zug in Budapest eingetroffen. Unmittelbar nach seiner Ankunft empfing er den Besuch des Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry, mit dem er längere Zeit konferirte. In dieser Besprechung der beiden Minister wurde beschlossen, dem ungarischen Abgeordnetenhause eine auf sechs Wochen sich erstreckende Bankprovisoriums-Vorlage zu unterbreiten. Die für morgen Abends einberufene Konferenz der Nationalen Arbeitspartei, in welcher schon die Bankvorlage hätte verhandelt werden sollen, wurde mit Rücksicht auf die veränderte Situation auf ein bis zwei Tage verschoben. An eine gewaltsame Durchführung der Provisoriums-Vorlage wird absolut nicht gedacht. Die Regierung will hauptsächlich ihrer verfassungsmäßigen Pflicht entsprechen, indem sie dem Parlamente die Möglichkeit bietet, einen Exlex-Zustand zu vermeiden; hiezu wird man die Parteien auch in freundschaftlicher Weise zu veranlassen suchen; sollte jedoch die glatte Erledigung auf Schwierigkeiten stoßen, so wird die Dauer der Weihnachtsferien durchaus nicht abgeändert und die Provisoriumsvorlage bei Wiederzusammentritt des Abgeordnetenhauses einfach zurückgezogen und an Stelle derselben die ursprüngliche Vorlage auf die Tagesordnung des Abgeordnetenhauses gestellt werden. Die heute Abends erfolgte Abreise des Ministerpräsidenten Grafen Khuen steht mit dieser Angelegenheit nicht in Verbindung.

*

Im Klub der Justh-Partei wurde heute Abends über die geplante Unterbreitung des Bankprovisoriums eine sehr eingehende Diskussion gepflogen, in deren Verlauf die einmüthige Ansicht zum Ausdruck kam, daß diese Vorlage ganz dieselbe Behandlung erfahren müsse wie die ursprüngliche Bankvorlage. Die Partei werde daher in ihrer demnächst abzuhaltenden Konferenz einen scharfen Widerstand gegen die Vorlage beschließen.

Der Staatsvoranschlag pro 1911.

— Sitzung des Finanzausschusses. —

Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses hat in seiner heute Abends unter dem Vorsitze Ludwig Láng's stattgehabten Sitzung, welcher seitens der Regierung Ackerbauminister Graf Béla Serényi und Staatssekretär Joseph Kazy beiwohnten, die Berathung des Ackerbaubudgets fortgesetzt und auch beendet. Das Budget wurde nach einigen Bemerkungen der Abgeordneten Ludwig Holló, Samuel Bakonyi, Roland Hegedüs, sowie nach den ausführlichen Aufklärungen des Ackerbauministers Grafen Béla Serényi sowohl im Allgemeinen als auch in den Details unverändert angenommen.

Im Nachstehenden berichten wir über den Verlauf der Sitzung:

Ludwig **Holló** bemängelt vor Allem, daß die von der früheren Regierung zu Kolonisationszwecken eingestellte Summe von 10 Millionen Kronen aus dem Budget gestrichen wurde. Redner weist an der Hand mehrerer aus der Bukarester Ausstellung herrührender ethnographischer Tabellen nach, daß in den letzten 50 Jahren nicht weniger als 349 ungarische, 42 deutsche und 11 serbische Gemeinden durchwegs rumänisch geworden sind. Dagegen sind im selben Zeitraume nur 41 früher rumänische Ortschaften ungarisch geworden. Auch die brillanten finanziellen Zustände der rumänischen Geldinstitute im Lande zeigen dafür, daß die Kolonisirung im Interesse des Ungarthums überaus nothwendig sei. Redner tritt auch für die Unterstützung der Bauernschaft des Alfölds ein. Die Bauern sollten von der Regierung mit Maschinen versehen werden, damit die großen, jetzt gar nicht benützten Weideflächen aufgeackert und bebaut werden können. Auch in der Hohen Tátra müßte der Staat Grund und Boden zu Parzellirungszwecken ankaufen.

Roland **Hegedüs** erörtert den Standpunkt des Landesverbands der Fabriksindustriellen in der Frage der Fleischtheuerung und weist die Haltlosigkeit der gegen die Industriellen gerichteten Angriffe nach. Redner erklärt, daß die Zulassung serbischen Viehes in die Städte unter entsprechender Kontrole das beste Mittel wäre, um die schwere Fleischtheuerung zu beheben. Redner macht den Minister noch darauf aufmerksam, daß die Stadt Wiener-Neustadt im Verein mit zwei großen österreichischen Gesellschaften die Ableitung des Leithaflusses von der ungarischen Grenze auf einer Strecke von 25 Kilometern plane. Reder bittet um sofortiges Einschreiten gegen dieses staatsrechtliche Gravamen, damit es dem Lande diesmal nicht so ergehe wie in der bekannten Meerauge-Frage.

Samuel **Bakonyi** reflektirt in wenigen Worten auf die gestrige Rede Baron Joseph Lévay's in Angelegenheit der Güterwirthschaft der Städte.

Ackerbauminister Graf Béla **Serényi** dankt zunächst für das Vertrauen, das sich in den Berathungen des Ausschusses seiner Person gegenüber kundgegeben habe. Er werde bestrebt sein, die ihm zufallenden Aufgaben mit Energie und Ambition zu lösen. Bezüglich der Frage der Kolonisirung erklärt der Minister, daß die Streichung der fraglichen zehn Millionen Kronen keineswegs das bedeute, daß in dieser Angelegenheit nichts geschehen soll. Ganz im Gegentheil gedenke er sich mit dieser Frage eingehend zu befassen, und er werde hoffentlich bald in der Lage sein, dem Parlament einen diesem Zwecke dienenden detaillirten Gesetzentwurf zu unterbreiten.

In Bezug auf die Schweinepest hofft der Minister, daß es gelingen werde, im Wege von Impfungen die Seuche auf das mindeste Maß zu reduziren. Andererseits werde er für die Einführung solcher Rassen Sorge tragen, welche den Seuchen den größten Widerstand entgegensetzen. Was die Weiden betrifft, beabsichtigt er Musterweiden anzulegen, um auf die Kleinwirthe aneifernd und belehrend zu wirken. Bezüglich der Ableitung des Lajtha-Flusses seien derzeit mit dem österreichischen Ackerbauministerium Verhandlungen im Zuge, welches ohne Zustimmung der ungarischen Regierung keine Entscheidung treffen werde. Redner erklärt, er werde die Interessen Ungarns jedenfalls entschieden zu vertreten wissen. Was die Gutskäufe in der Tátra betrifft, hält es Redner wohl nicht für erfreulich, wenn Fremde hier ausgebreiteten Grundbesitz erwerben, doch können diese Besitzerwerbungen derzeit vom volkwirthschaftlichen Gesichtspunkte nicht verurtheilt werden. Sollten jedoch diese Besitzerwerbungen durch Fremde größere Dimensionen annehmen, dann werde die Regierung auch vor den radikalsten Maßnahmen nicht zurückschrecken, um dem ein Ende zu machen. In Bezug auf die Bemerkungen des Barons Ludwig Lévay erklärt der Minister, daß er bestrebt sein werde, die wirthschaftlichen Verhältnisse im Trencséner Komitat zu verbessern, und er sei bereit, den Kleinbesitzern durch Ueberlassung von Anbausamen und Zuchtvieh, durch Verbesserung der Weiden, Anlage von Gemeindebrunnen, Unterstützung der Hausindustrie 2c. an die Hand zu gehen.

Redner erklärt noch, daß er nicht in der Lage war, im Rahmen des Budgets sein wirthschaftliches Programm vollständig zu fundiren, wozu es ihm übrigens auch an genügender Zeit fehlte; doch sei er ehrlich bestrebt, Alles zu thun, was dem Ackerbau Ungarns zum Vortheil gereichen kann. Er selbst bedauert, was Mezössy bemängelt hat, den budgetären Rückfall seines Ressorts, am meisten, doch mußte er sich in die durch die finanzielle Situation hervorgerufene Zwangslage finden. Er that dies umso eher, weil vor Einleitung einer großangelegten wirthschaftlichen Aktion eine umsichtige Erwägung nothwendig ist, was, wo und wie wir diese Aktion durchführen sollen. Er bittet um Annahme des Budgets.

Das Budget wurde hierauf im Allgemeinen als Basis der Spezialberathung angenommen.

In der Spezialberathung fragt bei Titel 2 Béla **Mezössy** den Ackerbauminister, ob er für die Regelung des Komposessoratsgesetzes Sorge tragen und auch die Statusregelung der Forstbeamten durchzuführen gedenke.

Ackerbauminister Graf **Serényi** antwortet, daß nach beiden Richtungen hin Unterhandlungen im Zuge und einschlägige Gesetzentwürfe in Vorbereitung seien.

Baron Julius **Madarassy-Beck** nimmt beim Titel 9 gerne zur Kenntniß, daß im Interesse der Pferdezucht diesmal um 100,000 Kronen mehr ins Budget eingestellt sind. Redner empfiehlt dem Minister noch, für eine wirksame Kontrole der Produktions- und Konsumgenossen-

---

noch fünftausend Dukaten, die ihm die russische Regierung zu unbekannten Zwecken anvertraut hatte.

Das gab nun einige Monate ein sehr lustiges Leben, und die goldenen Füchse flogen nur so zum Fenster heraus. Aber eines Tages hatte das Geld, es ist das eine sehr schlechte Eigenschaft von ihm, ein Ende. Der edle Graf begann auf Pump zu leben, und die Summe seiner Schulden wuchs bald gewaltig an. Auf einem Ausflug nach Grinzing mit der geliebten Therese traf Jaroschinski mit seinem frühern Erzieher zusammen, einem greisen Abbé, er hieß Plank, wenn ich nicht irre. Der Abbé war mit seinem Vermögen nach Wien gekommen, um hier den Rest seiner Tage in stiller Behaglichkeit zu verbringen. Schon wenige Tage später besuchte ihn Jaroschinski. Der Herr Graf wollte den armen Alten überreden, ihm sein Vermögen anzuvertrauen. Der aber wollte nicht. Es war sein Unglück. Denn als er sich nach einem Bleistift bückte, der zu Boden gefallen war, stieß ihm der ehemalige Zögling ein scharfes Messer in den Nacken. Der greise Priester stürzte zusammen und war in wenigen Minuten todt. Der Mörder raffte die Gelder zusammen und ging davon.

Er wollte so rasch wie möglich Wien verlassen. Aber plötzlich durfte es nicht geschehen, sonst hätte es wohl Verdacht erregt. So fand denn ein gar lustiges Abschiedsessen bei der Krones statt, Und als es am lustigsten wurde und die Sektpfropfen zu knallen begannen, da pochte es plötzlich an die Thür. „Im Namen des Gesetzes." Und der Jaroschinski, der gar kein Graf gewesen, wenn auch polnischer Edelmann, wurde wegen Mordverdachts verhaftet. Man machte dem Messerhelden in aller Form den Prozeß. Er stand vor der Hinrichtung noch auf dem Hohen Markt am Pranger, denn die Geschichte spielte anno 1827. Drei Tage später wurde er bei der „Spinnerin am Kreuz" gehenkt. Das empörte Publikum pfiff die Freundin des Raubmörders aus, als sie wieder auf der Bühne erschien. Sie wagte lange nicht, sich als Schauspielerin zu zeigen. Als sie dann wieder auftrat, wurde sie mit Jubel empfangen. Man hatte sich besonnen. In der That, was konnte die liebenswürdige Schauspielerin dafür, daß sie die noblen Manieren des polnischen Herren geblendet hatten?

Der hätte wohl sein Geld verjubelt auch ohne sie, und seine Schandthaten verübt, auch wenn sie die splendiden Soupers durch ihre Anwesenheit nicht verschönt. Zum Glücke war sie mit ihm nicht verheirathet gewesen. Aber das war wohl der reine Zufall. Dem liebenswürdigen Taugenichts waren stets die Frauen hold, und zeichnete er sich überdies durch einen gräflichen Titel aus, gleichviel, ob berechtigterweise oder nicht, so konnten sie ihm wohl niemals etwas abschlagen. Ja, so sind die Frauen. Es ist schmerzlich, das festzustellen, aber die Tugend ist meistens langweilig. Und ein lustiger Schelm sticht alle Tugendbolde aus. Und umso eher, je solider und gesetzter sie sind. Nicht einmal Schmerbauch und Glatze schützen vor dem Lose, verschmäht zu werden. Und kein Tugendbold wird von den Schönen je so geliebt, wie so ein tragischer Gatte, der ihnen vorzeitig entrissen wird — durch die erbarmungslosen Requisitionen der Strafgerichte dieser Welt.

F. Waldenser.

schaften der Gemeinden zu sorgen, da die Gebahrung der meisten dieser Genossenschaften trotz der Unterstützung des Staates keine befriedigende Resultate aufweisen.

Ackerbauminister Graf **Serényi** hält auch seinerseits die Kaltblut-Pferdezucht für nothwendig.

Bei den Titeln 10—15 ergeben sich nur unwesentliche Diskussionen.

Beim Titel 16 lenkt Ernst **Kammerer** die Aufmerksamkeit des Ministers auf die Schiffbarmachung des Sióflusses.

Graf Theodor **Batthyány** beanstandet es, daß die Regulirung des Neusiedler-Sees mit der Raab-Regulirung in Verbindung gebracht ist

Minister Graf **Serényi** erklärt, daß er die Schiffbarmachung des Sióflusses auch seinerzeit für wichtig erachtete. Bei der Raabregulirung werde er dafür Sorge tragen, daß den Interessenten kein Unrecht geschehe.

Beim Titel 17 wurde ein Antrag des Referenten Géza Papp angenommen, wonach 20,000 Kronen zur Unterstützung der Fischzucht verwendet werden.

Beim Titel „Bienenzucht" weist Ernst **Kammerer** darauf hin, daß die Ablösung der Seidencocons der armen Bevölkerung jährlich nahezu an 4½ Millionen Kronen zuführe, obschon der Staat hiebei nur 40,000 Kronen Auslagen hat. Dieses günstige Resultat sei das Verdienst des Regierungskommissärs Paul Bezerédj.

Hiemit war das Budget auch in den Details unverändert angenommen. In der nächsten, Montag, 19. d., Nachmittags 6 Uhr stattfindenden Sitzung gelangt das Budget des Justizministeriums zur Berathung.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Der serbische Handelsvertrag. Interpellationen.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Generaldebatte über den serbischen Handelsvertrag fort, konnte dieselbe aber auch heute nicht beenden. Zunächst sprachen zwei Mitglieder der Kossuth-Partei, Julius Nadányi und Julus Pajzs, an deren Reden nur das Eine interessant war, daß die eine für, die andere gegen die Vorlage gehalten wurde. Nachdem Baron Géza Mandorf einen Beschlußantrag auf Abschaffung der Fleischverzehrungssteuer behufs Milderung der Fleischnoth eingereicht hatte, ergriff der gewesene Staatssekretär Joseph Szterényi zu einer mit allgemeiner Aufmerksamkeit angehörten Rede das Wort, um nach Möglichkeit vermittelnd einzuwirken, indem er objektiv konstatirte, daß auf beiden Seiten, von Agrariern und Merkantilisten, stark übertrieben werde. Mit statistischen Daten erläuterte er die bestehenden Schwierigkeiten, unter welchen nicht blos Einzelne, sondern die gesammte Industrie leiden. Auch er wünschte die Abschaffung der Fleischverzehrungssteuer und die möglichste Erhöhung des Einfuhrkontingents für geschlachtetes Vieh, nicht aber den Import von argentinischem Fleisch. Die Vorlage nahm Szterényi an. Seine Rede wurde sehr beifällig aufgenommen.

Am Schlusse der Sitzung interpellirte Zoltán Lengyel über die Lage der ungarländischen Ruthenen und die Einwanderung der „Kazaren". Lengyel schilderte in seiner temperamentvollen Weise die tristen Zustände in der fraglichen Gebirgsgegend, wobei es zwischen ihm und dem schneidigen Abgeordneten des Oekörmezöer Bezirks Alfred Pál zu einem heftigen Zusammenstoß kam. Die Sitzung endete erst um 3 Uhr Nachmittags.

Vizepräsident Ludwig **Návay** eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags.

Nach Authentizirung des Protokolls der jüngsten Sitzung wird das Interpellationsbuch verlesen. Dasselbe enthält: die vom vorigen Interpellationstage zurückgebliebene Interpellation Zoltán Lengyel's an den Minister des Innern über die mißliche Lage der Ruthenen und die Zustände in Oekörmezö; die Interpellation Georg Szmrecsányi's an die Minister für Inneres und Finanzen und über die Nothwendigkeit der Gründung einer Bank zur Vermittlung der Geldsendungen der Ausgewanderten, und die dringende Interpellation Emerich Iványka's an den Minister des Innern über die bedenkliche Häufigkeit der Unfälle bei den Budapester Bauten.

Das Haus beschließt, um 1 Uhr Nachmittags auf die Interpellationen überzugehen.

Die vom Hause gestern erledigten Gesetzentwürfe (**Phosphorverbot** und Verwendung von Richtern und Staatsanwälten im Justizministerium) werden in dritter Lesung angenommen.

Hierauf folgte die Fortsetzung der Berathung des serbischen Handelsvertrags.

Der Handelsvertrag mit Serbien.

Julius **Nadányi** bespricht die Frage der Fleischtheuerung und will nachweisen, daß die hohen Preise des Fleisches nicht den Landwirthen zugute kommen, da der größte Theil des Nutzens von dem Zwischenhandel absorbirt wird. Der vorliegende Handelsvertrag — sagt Redner — ist für die kleinen Landwirthe nachtheilig, und daher könne er denselben nicht annehmen. (Franz Kossuth betritt nach seiner jüngsten Krankheit zum ersten Male den Berathungssaal und wird von seiner Partei mit Eljenrufen begrüßt.) Redner wäre nur in dem Falle dafür, daß wir dem serbischen Rindvieh die Grenzen öffnen, wenn wir dies auch den fremden Industrieerzeugnissen gegenüber thun würden, sonst aber nicht. Den Gesetzentwurf lehnt Redner ab.

Julius **Pajzs** hält seinerseits die im Vertrag konemplirte Einfuhr serbischen und rumänischen Fleisches nicht für ganz ungefährlich. Die ungarische Viehzucht werde die fremde Konkurrenz unbedingt spüren und Schaden erleiden. Der Ackerbauminister habe seinerzeit wohl versprochen, als Kompensation einen Betrag von 500,000 Kronen zu Gunsten der Förderung der vaterländischen Viehzucht ins Budget einzustellen, doch scheine dieser Betrag nun auf 200,000 Kronen zusammengeschmolzen zu sein. Redner schildert weitläufig die Umwandlungen, welche die vaterländische Viehzucht seit dem Jahre 1895 durchgemacht hat, und erklärt schließlich, daß er die Vorlage acceptire in der Hoffnung und Erwartung, daß die Regierung Mittel und Wege finden werde, der vaterländischen Viehzucht wirksam aufzuhelfen.

Vizepräsident Ludwig **Návay** suspendirt die Sitzung für 10 Minuten.

Nach der Pause.

Vizepräsident Ludwig **Návay** erklärt die Sitzung für wiedereröffnet.

Baron Géza **Mandorff** ist der Ansicht, daß in Verbindung mit dem serbischen Handelsvertrag nur eine Frage von besonderer Wichtigkeit aufgetaucht sei, und zwar die Frage der Fleischtheuerung. Die Merkantilisten — sagt Redner — sägen den Ast unter sich selbst ab, wenn sie so etwas anstreben, was für die Landwirthe nachtheilig ist. Die Existenzbedingung für Industrie und Handel erblickt Redner in der Landwirthschaft; nur der Aufschwung der Landwirthschaft könne bei uns Handel und Industrie schaffen. Redner nimmt die Vorlage an, weil diese seiner Ansicht nach die Interessen der Produzenten und der Konsumenten in Einklang bringt und auch der Theuerung einigermaßen steuert. Unter Berufung auf Koloman Széll erklärt Redner, daß er die Abschaffung der Fleischkonsumsteuer vom sozialen Gesichtspunkte für sehr wichtig halte. Redner reicht im Namen seiner Partei (Justh-Partei) einen diesbezüglichen Beschlußantrag ein. (Beifall links.)

Joseph **Szterényi** weist auf den erbitterten Kampf hin, der zwischen den Agrariern und den Merkantilisten geführt wird. Die zwischen den beiden bestehenden Gegensätze haben sich in letzter Zeit bis aufs äußerste verschärft. Redner bittet den Grafen Michael Károlyi, als einen der Führer der Agrarier, dahin wirken zu wollen, daß die Gegensätze irgendwie ausgeglichen werden, denn wenn die Verhältnisse noch mehr verwildern sollten, dann werde es wohl keine Regierung geben, die es wagen wird, in dieses Wespennest zu stechen. Auf die Frage der Theuerung übergehend, konstatirt Redner, daß die Theuerung bei uns unverhältnißmäßig größer ist als in anderen Staaten. Er weist auf die Ursache hin, welche diese exorbitante Theuerung herbeigeführt haben. Die erste Ursache sei die Verminderung der Kaufkraft des Geldes, die zweite Ursache aber die gar zu strenge schutzzöllnerische Tendenz, die sich in ganz Europa geltend macht. Eine weitere Ursache der Theuerung sei die großzügige Entwicklung des städtischen Lebens und die Steigerung der Konsumverhältnisse. Besondere Bedeutung komme in diesem Belange der Arbeiterfrage zu. Die Arbeitslöhne sind in letzterer Zeit stark gestiegen und die Strikes haben dieser Erhöhung der Arbeitslöhne noch Vorschub geleistet. In der kurzen Spanne Zeit vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1907 seien zum Beispiel im landwirthschaftlichen Betrieb die Löhne der Arbeiter um 75 Perzent, diejenigen der Arbeiterinen um 68 Perzent gestiegen.

Die Wohnungsmiethen stiegen vom Jahre 1907 bis zum Jahre 1910 um mehr als 20 Millionen Kronen. Aber auch die Perspektive, welche sich uns für die Zukunft eröffnet, ist nichts weniger als ermuthigend. Als letzten Faktor der Theuerung führt Redner die Gestaltung des vaterländischen Viehstandes an und weist an Hand statistischer Daten nach, daß in unserem Viehstand thatsächlich ein Rückgang eingetreten ist. Eine der Hauptursachen der speziellen ungarischen Theuerung liege in unserem Zolltarife. Unser Zollschutz macht sich zu Gunsten der Landwirthschaft nur wenig fühlbar, und daher komme die Theuerung der landwirthschaftlichen Produkte. Redner gruppirt die einzelnen Preistheuerungen und konstatirt, daß die Preise der landwirthschaftlichen Produkte ungleich mehr in die Höhe gegangen sind, als diejenigen der Industrieerzeugnisse. Er beschäftigt sich mit der Behauptung des Bundes der Landwirthe, daß die Preise der Industrieerzeugnisse um 150% gestiegen seien und daß die industriellen Aktiengesellschaften 40%ige Dividenden gezahlt hätten. Diese Ziffern entsprechen nicht den Thatsachen. Redner weist vielmehr nach, daß ein Theil der Aktiengesellschaften gar keine Dividenden gezahlt habe, der andere Theil nur sehr mäßige.

Edmund **Barta**: Wer hat die Bilanzen überprüft?

Joseph **Szterényi** setzt von den Aktiengesellschaften nicht voraus, daß sie falsche Bilanzen anfertigen.

Edmund **Barta**: Aber die Reserven?!

Joseph **Szterényi**: Reserven muß jede Unternehmung ansammeln. Unsere Abschließungspolitik den Balkanstaaten gegenüber ist eine ganz verfehlte Politik. Angesichts unserer Verhältnisse könne gar keine Rede davon sein, daß wir der Vieheinfuhr unsere Grenzen ganz öffnen sollten. Dagegen stimmt Redner dem Referenten darin bei, daß wir andererseits unsere Grenzen auch nicht ganz sperren dürfen. Schuld an der Theuerung sind auch die Exportbegünstigungen, welche seinerzeit nothwendig waren, die aber jetzt nurmehr den Interessen Oesterreichs und Deutschlands dienen. Als Beweis dafür mag gelten, daß sich unser Wild- und Geflügelkonsum vermindert hat. Sehr löblich war die Verfügung des Ackerbauministers, welcher die Exportgesellschaften beauftragte, den Export zu reduziren und ein größeres Augenmerk auf den Budapester Platz zu richten.

Zoltán **Lengyel**: Für die Subvention!

Joseph **Szterényi**: Sprechen wir nicht immer von der Subvention. Wir verlangen stets Dienste, und wenn sie geleistet werden. werfen wir den Betreffenden die Subvention vor, Redner führt sodann weiters aus, daß eine der Ursachen der Theuerung auch in dem Futtermangel liege, welcher wieder auf den Mangel an Weiden zurückzuführen sei. Das Weidengebiet aber habe sich in Folge der einseitigen Durchführung der Forstgesetze verringert. Redner bespricht hierauf in eingehender Weise den Verfall der Viehzucht. Es sei ein trauriges Symptom, daß so viel Jungvieh und Kälber geschlachtet werden. Aber auch die Milchwirthschaft werde einseitig betrieben. Die staatlichen und Gemeindelasten seien übermäßig groß. Die Konsumsteuerlast betrage elf Heller per Kilogramm.

Georg **Szmrecsányi**: Was beträgt die Schlachtgebühr?

Joseph **Szterényi** macht aus dieser Sache keine konfessionelle Frage. Der Abgeordnete Szmrecsányi möge sich darüber nicht den Kopf zerbrechen. Redner spricht noch vom Vermittlungshandel. Derselbe wäre in der Weise zu entwickeln, daß das Ueberflüssige ausgeschieden und vollständig reorganisirt werde. Redner will nun auf die Mittel übergehen, welche zur Sanirung führen können. Vor Allem müsse die Viehzucht gefördert werden durch Einstellung eines entsprechenden Betrages für diese Zwecke. Weitere Mittel wären die Einbürgerung der Einfuhrscheine an Stelle des Mahlverfahrens, die Einschränkung der Exportprämien und Exportbegünstigungen, die Umgestaltung des Zwischenhandels und beim Fleischkonsum die vaterländische Verarbeitung der Nebenprodukte, um hiedurch die Fleichpreise billiger zu gestalten. Auch die Hauptstadt müßte von der Fleischkonsumsteuer wenigstens zeitweilig absehen und das Gleiche müßte auch der Staat thun, nach dem Muster Deutschlands, wo diese Steuer gänzlich abgeschafft ist.

Schließlich spricht Redner noch von der Fleischeinfuhr aus Argentinien. Redner billigt diese Maßregel nicht, weil eine spezielle Begünstigung der amerikanischen Länder zwischen uns und Deutschland Weiterungen nach sich ziehen könnte. Aber er billigt die Einfuhr argentinischen Fleisches auch aus dem Grunde nicht, weil er sieht, daß Oesterreich bestrebt ist, der Stadt Wien beim Fleischkonsum auf Kosten Ungarns Begünstigungen zu verschaffen.

Der erste Versuch in dieser Richtung war die Bestrebung Lueger's, mit Umgehung Ungarns aus Rumänien Fleisch einzuführen. Eine ähnliche Bestrebung war die, auf dem Wege über Dalmatien Oesterreich mit serbischem Fleisch zu versorgen. Die dritte Station in derselben Richtung war die Einführung argentinischen Fleisches. Die Tendenz war hier vollständig klar, und deshalb nimmt Redner gegen die argentinische Fleischeinfuhr Stellung. Redner acceptirt den Gesetzentwurf. Zustimmung.)

Die Debatte wird unterbrochen und das Haus übergeht nach Feststellung der Tagesordnung der nächsten Sitzung auf die Interpellationen.

Interpellationen.

Zoltán **Lengyel** begründet in Angelegenheit der Ruthenen-Frage und der Zustände in Oekörmezö eine Interpellation an den Minister des Innern, beziehungsweise den Ministerpräsidenten. Namentlich fragt er, ob die Regierung von den im Máramaroser Komitat, besonders aber in Oekörmezö herrschenden nunmehr unduldbaren Verwaltungszuständen Kenntniß besitze und Verfügungen gegen die Vexationen treffen wolle, welche gegen den Oekörmezöer Apotheker schon seit Jahren ausgeübt werden, und ob die Regierung Maßnahmen im Interesse der dort herrschenden sanitären Uebelstände und sonstigen Mißbräuche veranlassen wolle.

In einer zweiten, an den Justizminister gerichteten Interpellation fragt Lengyel, ob der Minister von den skandalösen Mißbräuchen Kenntniß besitze, welche der Untersuchungsrichter des Máramaroser Gerichtshofes unter dem Vorwande strafgerichtlicher Recherchen gegen Max Székely und Frau Franz Medveczky verübe, und ob er im Interesse der Abstellung dieser Mißbräuche Verfügungen treffen, namentlich aber bezüglich der Anwendung des Wuchergesetzes entsprechend strenge Maßnahmen veranlassen wolle.

Alfred **Pál** nimmt in persönlicher Angelegenheit das Wort. Er dankt Lengyel dafür, daß er in Angelegenheit des Wuchers in Oekörmezö interpellirt habe. Er selbst habe als Oberstuhlrichter im Interesse der Aus-

rottung der Mißbräuche alles Mögliche versucht. Was jedoch die angeblichen skandalösen Verwaltungszustände betrifft, stimme er mit Lengyel keineswegs überein, zumal die Beamten ihre Pflicht in der gewissenhaftesten Weise erfüllen. Der beste Beweis hiefür sei wohl, daß es in Oekörmezö und Umgebung keine Nationalitätenfrage gibt. (Lärm.)

Georg **Szmrecsányi**: Das ist keine persönliche Frage. (Großer Lärm.)

Zoltán **Farkas**: Terrorisiren Sie nicht.

Georg **Szmrecsányi**: Wir lassen uns nicht terrorisiren.

Baron Ludwig **Lévay**: Welcher Ton! Wir sind ja nicht in einem Wirthshause.

Nikolaus **Zboray**: Schämen Sie sich!

Zoltán **Vermes** (mit der Faust auf das Pult schlagend): Ein unerhörter Terrorismus.

Vizepräsident **Návay** (läutet) konstatirt, daß er Pál in persönlicher Angelegenheit das Wort ertheilt habe. Pál habe auch thatsächlich auf seine Person bezügliche Bemerkungen vorgebracht.

Georg **Szmrecsányi**: Das ist doch keine persönliche Angelegenheit!

Vizepräsident **Návay**: Wollen Sie das unr mir überlassen!

Alfred **Pál** setzt seine Rede fort. Es entspreche nicht den Thatsachen, daß die Staatskasse den Preis der von der Arbeiterkrankenkasse angewiesenen Rezepte dem Apotheker nicht flüssig mache. Der Apotheker fordere aber den Preis für solche Rezepte, für welche er niemals die Medikamente ausgefolgt hat. Der Interpellant verleumde in diesem Falle unverantwortlich unter dem Schutze der Immunität.

Vizepräsident **Návay** ruft Pál zur Ordnung.

Zoltán **Lengyel** replizirt kurz, er habe seine Informationen von seinem Freunde Ladislaus Fényes erhalten, der sich zu diesem Behufe nach Oekörmezö begeben hat, und er habe keinen Grund, an den Worten Fényes' zu zweifeln, zumal dieser an der Sache nicht so interessirt ist wie Alfred Pál.

Georg **Szmrecsányi** und Emerich **Ivánka** werden ihre Interpellationen das nächstemal begründen.

Schluß der Sitzung um 2 Uhr 15 Minuten.

Die kroatische Krise.

Aus Agram wird uns telegraphirt: Die Frage der Konstituirung des neuen Landtages hat eine interessante Wendung genommen, die, falls eine Arbeitsfähigkeit dieses Landtages schließlich doch ermöglich werden sollte, von weittragender Bedeutung sein könnte. Gegenwärtig sind sowohl Banus Dr. Tomasics als auch die kroatische Koalition bemüht, für die Konstituirung des Landtages sich eine Mehrheit zu verschaffen, zu welchem Zwecke die Koalition schon vor einer Woche mit der christlichsozialen Rechtspartei und mit der Starcsevics-Partei Kompromißverhandlungen eingeleitet hat. Während der Banus einerseits noch immer die Koalition für sich zu gewinnen sucht, ließ er andererseits bei den staatsrechtlichen Parteien sondiren, ob sie seine Kandidaten für die Konstituirung, sowie für die Reichstagsdelegation unterstützen würden. Nach der gestrigen definitiven Absage der Koalition bleibt dem Banus nur noch der Ausweg übrig, mit Hilfe der staatsrechtlichen Opposition eine Majorität für die Konstituirung und für die Wahl der Abgeordneten in den Reichstag zusammenzustellen. Die acht Mann starke Starcsevics-Partei hat jedoch den Banus bereits wissen lassen, daß sie unter keinerlei Umständen für seine Kandidaten, sondern, falls sie sich nicht gänzlich der Wahlbetheiligung enthalten sollte, eher für die Kandidaten der gleichfalls in der Opposition befindlichen kroatischen Koalition stimmen werde. Hingegen hat die fünfzehn Mann starke christlichsoziale Rechtspartei, die ebenfalls auf der Basis des kroatischen Staatsrechtes steht, weder links noch rechts Farbe bekannt, da sie in der gegenwärtigen Situation sozusagen das Zünglein an der Waage spielt. Die von der Koalition angeregte interparlamentarische Konferenz hat wohl anfangs dieser Woche begonnen, wurde aber bisher nicht fortgesetzt, mit der vorgeblichen Begründung, daß die Vertreter der einzelnen Parteien vor einer definitiven Beschlußfassung noch einmal das Plenum ihrer Partei befragen müssen. Die Nachricht, daß die Vertreter der staatsrechtlichen Opposition als conditio sine qua non für ihre Unterstützung der Koalition bei der Konstituirung des Landtags den Bruch der Koalition mit Ungarn aufgestellt haben, entspricht nicht den Thatsachen. Wie jedoch Ihr Korrespondent aus durchaus zuverlässiger Quelle erfährt, wird die christlichsoziale Rechtspartei bei der Konstituirung des Landtags weder den Banus noch die Koalition unterstützen, sondern ihren eigenen Kandidaten für die Stelle des Präsidenten aufstellen, und hofft, daß es ihr diesmal auch gelingen wird, denselben durchzusetzen. Die Rechtspartei bietet als Gegendienst für die Wahl ihres Präsidentschaftskandidaten der Koalition die Unterstützung bei der Wahl der Reichstagsdelegation an und glaubt, daß die Koalition dieses Anbot nicht zurückweisen werde.

In diesem Falle wäre der ganze Plan des Banus über den Haufen geworfen, und es würde sich die vielleicht noch nicht dagewesene Situation ergeben, daß an der Spitze des kroatischen Landtages ein den ungarisch-kroatischen Ausgleich perhorreszirender antiungarischer Politiker zu stehen kommt. Sollte dann noch ebenfalls im Kompromißwege der Landtag arbeitsfähig gemacht werden, würde dies beiläufig folgende Konstellation ergeben: Die gegenwärtige Landesregierung würde sich einem Landtag gegenüber finden, an dessen Spitze ein Parlamentarier stünde, der keinen auf Grund des Ausgleichsgesetzes ernannten und eingesetzten Banus anerkennt, während dieser Landtag dennoch bereit wäre, der Regierung die Landesnothwendigkeiten zu votiren.

Die Ministerkrise in Oesterreich.

Wien, 17. Dezember. (Privat-Telegramm.) Nach Neujahr wird sich das neue Kabinet Bienerth konstituiren, ohne das Resultat der deutsch-czechischen Verständigung abzuwarten. Bienerth bleibt Ministerpräsident und wird einzelne Führer parlamentarischer Parteien in sein Kabinet aufnehmen. Pacher tritt als Landsmannminister in das Kabinet ein, die Czechen bekommen ebenfalls einen Landsmannminister und überdies einen Ressortminister. Die Polen möchten Glombinski, die Czechen Fiedler oder Braf im Kabinet sehen. Graf Stürgkh bleibt Unterrichtsminister, falls nicht Hofrath Neusser dieses Portefeuille übernimmt. Dann würde Graf Stürgkh das Ministerium des Innern übernehmen. Weiskirchner bleibt wahrscheinlich Handelsminister, eventuell übernimmt er das Arbeitsministerium; Justizminister bleibt Dr. Hochenburger, auch Landesvertheidigungsminister Georgi behält sein Portefeuille.

Frankreich und Rußland.

Paris, 17. Dezember. Präsident Fallières empfing heute Nachmittags unter dem üblichen Ceremoniel den neuernannten russischen Botschafter Iswolski. Der Präsident und der Botschafter versicherten in ihren Ansprachen, daß die befreundeden und verbündeten Staaten Frankreich und Rußland alle Sorgfalt zur Erhaltung und dauernden Festigung der so innigen Bande, die sie zum Schutze ihrer Interessen einigen, sowie zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens aufwenden werden.

Paris, 17. Dezember. „Siècle" führt aus, Iswolski trete sein Botschafteramt in einer kritischen Phase der französisch-russischen Beziehungen an. Es genüge nicht, den kategorischen Erklärungen von Bethmann-Hollweg einen Artikel der „Nowoje Wremja" oder Aeußerungen Sasonoff's zu Zeitungskorrespondenten entgegenzusetzen. Wenn die naive Versicherung russischer Diplomaten, daß sich Rußland unter keinen Umständen in einen europäischen Krieg einlassen würde, die in Petersburg herrschende Anschauung darstellt, dann habe das russische Bündniß für Frankreich jetzt ebenso wenig Werth, wie während des Krieges in der Mandschurei. Frankreich thäte dann besser, die Kapitalien, die es sonst überflüssigerweise in russischen Eisenbahnen hineinstecken würde, für seine nationale Vertheidigung zu verwenden. Hoffentlich werde Iswolski die in Frankreich hervorgerufene Besorgniß zerstreuen.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 17. Dezember.

* **Die gefährdete Kohlenzufuhr.** Wir haben bereits berichtet, daß die Direktion der ungarischen Staatsbahnen die Kohlenplätze am Westbahnhof mit Ende Februar gekündigt hat und daß sie dieselben am Rákoser Rangirbahnhof etabliren will. Bis zur Fertigstellung der neuen Lager aber werden den Kohlenhändlern am Engelsfeld nächst der Tahigasse provisorische Lagerplätze angewiesen. Die Fahrstraßen dahin befinden sich jedoch in solchem Zustande, daß sie mit Lastwagen nur schwer passirbar sind und überdies gibt es auch keine Kommunikationsmittel. Die Kohlenhändler haben den Bürgermeister bereits deputativ ersucht, für die Herrichtung der Straßen, sowie für die Beschaffung von Kommunikationsmitteln Sorge zu tragen. Nun ist ihnen in der Gewerbegenossenschaft der Fuhrwerksbesitzer ein Helfer in der Noth erstanden. Die genannte Gewerbegenossenschaft hat an den Magistrat nämlich eine Eingabe gerichtet, in welcher sie den Zustand der fraglichen Straßen beschreibt und schließlich erklärt, daß die Fuhrwerksbesitzer, falls bis zur Errichtung der Kohlenlager am Engelsfeld die Straßen nicht in befahrbaren Zustand versetzt werden, die Kohlenzufuhr einstellen werden, da man ihnen nicht zumuthen könne, daß sie ihre Wagen und Pferde zugrunde richten. Diese kategorische Erklärung der Gewerbegenossenschaft der Fuhrwerksbesitzer hat im Stadthause begreiflicherweise einen unangenehmen Eindruck gemacht. Die Herstellung der fraglichen Straßen erfordern ca. 300,000 Kronen Kosten, die in dem nun fertiggestellten Budget keine Aufnahme gefunden haben, für deren Bedeckung aber gesorgt werden muß, soll nicht der Fall eintreten, daß die hauptstädtische Bevölkerung wegen Einstellung der Zufuhr ohne Kohle bleiben soll.

* **Vorweisung der Steuerbücher.** Die VIII. Bezirksvorstehung hat die Fatirung der Steuern für das Jahr 1910 vollendet und fordert nun jene Personen auf, die schon im Jahre 1909 unter den Steuerzahlern figurirten und demnach im Besitze von Steuerbüchern sind, dieselben behufs Ergänzung bis zum 15. Februar des nächsten Jahres der Steuerbuchhaltung vorzulegen.

* **Die Händler mit Industrie-Artikeln und die Weihnachtsfeiertage.** Die Händler mit Industrie-Artikeln auf den Budapester Märkten haben sich bittlich an den Handelsminister gewendet, er möge ihnen gestatten, in der Weihnachtswoche vom 21. bis 24. d. und am letzten Sonntag vor Weihnachten, das ist morgen, den 18. d., auf sämmtlichen Budapester Märkten Industrie-Artikel verkaufen zu dürfen. Der Minister verständigte heute die Hauptstadt, daß er hieraufbezüglich jene Bestimmungen aufrechterhält, die in seiner im Februar dieses Jahres erlassenen Verordnung enthalten sind.

* **Der neue Redakteur des „Fővárosi Közlöny".** In der Redaktion des „Fővárosi Közlöny" tritt mit 1. Januar 1911 eine Veränderung ein. Der Magistrat hat nämlich den bisherigen Redakteur des Blattes, Stephan Hajnal, in voller Anerkennung seiner zwanzigjährigen eifrigen Thätigkeit seines Amtes enthoben und an seine Stelle als Redakteur den Journalisten Richard Radó ernannt. Die Wahl des Magistrats kann eine glückliche genannt werden, denn in Radó gewinnt die Redaktion des hauptstädtischen Amtsblattes einen allgemein beliebten, eifrigen und fleißigen Menschen, der nebst seiner liebenswürdigen Individualität über eine gründliche Kenntniß aller hauptstädtischen Verwaltungsfächer verfügt.

* **Die Regulirung des Taban.** Der Magistrat verhandelte heute Vormittags die Vorlage über die Regulirung des Taban und beschloß, dieselbe befürwortend der Generalversammlung vorzulegen.

* **Annullirte Expropriation.** Der hauptstädtische Baurath hat in Verbindung mit der Erweiterung des Attilaringes, da er eine friedliche Vereinbarung nicht erzielen konnte, bezüglich der Erwerbung mehrerer Objekte das Expropriationsverfahren eingeleitet. Die zwei ersten Gerichtsinstanzen haben den Schätzungswerth dieser Objekte festgestellt. Die Angelegenheit gelangte hierauf zur Kurie, die die Feststellungen der beiden Vorinstanzen und damit das Expropriationsverfahren annullirte und nebst Entsendung neuer Schätzmeister die Erneuerung des Expropriationsverfahrens anordnete.

* **Die Regulirung der Königin Elisabethstraße.** Die Baugrundbesitzer der Königin Elisabethstraße und Umgebung erschienen heute unter Führung Dr. Soma Perl's beim hauptstädtischen Baurath und trugen ihre Beschwerde wegen jener Verfügung vor, derzufolge diese Gegend in den Villenbaugürtel eingetheilt wurde. Ministerialrath Michael Garancsy versprach der Deputation, ihr Anliegen zu prüfen und thunlichst zu unterstützen.

* **Staatliche Unterstützung der hauptstädtischen Schulen.** Unterrichtsminister Graf Johann Zichy hat die Hauptstadt verständigt, daß er den hauptstädtischen Bürgerschulen 40,000 K., den Lehrlingsschulen 30,000 K. und den höheren Handelsschulen 35,000 K., zusammen also 105,000 K. als Unterstützung für das Jahr 1910 angewiesen hat. Die Staatskasse hat den Auftrag erhalten, diesen Betrag der hauptstädtischen Centralkasse zu übermitteln.

* **Regulirung der Siklógasse.** Handelsminister Karl Hieronymi hat die Hauptstadt verständigt, daß die an der westlichen Seite des Ministeriums sich hinziehende Siklógasse so schlecht beschaffen ist, daß sie selbst für die Abwicklung des Verkehrs mit leichten Wagen nicht geeignet ist. Der Minister ersucht demzufolge die Hauptstadt, die Gasse dringend herstellen zu lassen.

* **Die Steinbrucher Szálláse.** Die hauptstädtische Approvisionirungskommission hielt heute Nachmittags unter Vorsitz des Magistratsrathes Ludwig Folkusházy eine Sitzung, in welcher die sattsam bekannte Angelegenheit der Steinbrucher Szálláse verhandelt wurde.

Im Gegensatz zum Standpunkte der Finanzsektion, die für die Ablösungssumme von 382,313 K. die grundbücherliche Beschränkung streichen will, beantragt die Approvisionirungssektion, insolange die Frage der Schaffung eines neuen Schweinemarktes nicht gelöst ist, von einer Streichung der grundbücherlichen Beschränkung Abstand zu nehmen. Wenn diese Frage aber gelöst ist, so möge die Hauptstadt die Gründe zu einem festzusetzenden Preise ablösen. Ueber die Vorlage entwickelte sich eine rege Debatte, in welcher fast übereinstimmend der Standpunkt zum Ausdruck kam, daß die Streichung der grundbücherlichen Beschränkung insolange nicht erfolgen könne, als für einen neuen Schweinemarkt nicht Sorge getragen ist. Zum Gegenstand sprachen Karl Rausch, Dr. Joseph Kraemer, Dr. Andreas Lengyel, der den Antrag einbrachte, den Magistrat aufzufordern, dringend für die Verlegung des Schweinemarktes Sorge zu tragen, Dr. Joseph Salgó, Ludwig Gerley, Alexander Beimel, Markus Róna, Adolf Kelemen und der Präsident. Die Kommission acceptirte schließlich die Sektionsvorlage mit dem Zusatzantrage Dr. Andreas Lengyel's und sprach gleichzeitig den Wunsch aus, daß die Angelegenheit raschest zur Entscheidung gebracht werde.

* **Weihnachten der Armen.** Der Wildhändler, Stadtrepräsentant Andreas Aranyosi hat anläßlich der Weihnachtsfeiertage für die Armen des IV. Bezirks 50 Stück Hasen geschenkt, die gegen eine Anweisung der Bezirksvorstehung den Betreffenden ausgefolgt werden.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 17. Dezember.

* **Wetterbericht.** Dem gestrigen herrlichen Wetter ist heute wieder nebliges, regnerisches, unfreundliches Wetter gefolgt, welches den ganzen Tag über anhielt. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 6·4 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 8·8 Gr. C., Abends 7 Uhr + 6·9 Gr. C. Es ist keine wesentliche Temperaturänderung, später veränderliches windiges Wetter und sinkende Temperatur voraussichtlich.

* **Unsere heutige Beilage** (32 Seiten) enthälten Folgendes: Technische Rundschau (Technische Notizen), Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle (Franz Kossuth's Klage 2c.), Handelsübersicht der Woche, die Kurstabelle, Witterungsbericht, den Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, ferner die Feuilleton-Zeitung (Serbische Weihnachtssitten, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Die Sünderin"), „Kleiner Anzeiger", sowie Inserate.

* **Der König,** dessen Befinden heute ein ausgezeichnetes war, begibt sich, wie uns aus Wien telegraphirt wird, am 23. d., Vormittags nach Wallsee, um im Familienkreise seiner Tochter, der Erzherzogin Marie Valerie, das Weihnachtsfest, zu begehen. Der Monarch trifft am 26. wieder in Schönbrunn ein. — Se. Majestät, der schon um 7 Uhr Früh im offenen Wagen in der Hofburg eingetroffen war, empfing um 8 Uhr den Erzherzog Friedrich in Privataudienz. — Die Nachricht, daß Se. Majestät am 28. d. zur Eröffnung der Delegationen nach Budapest kommen wird, entspricht nicht den Thatsachen.

* **Prinz Victor Napoleon und Gemahlin** Klementine werden am nächsten Dienstag von Sr. Majestät in besonderer Audienz empfangen werden. Prinz Victor Napoleon, der zwei Tage in Brüssel weilte, ist gestern Abends in Wien eingetroffen. Der Prinz und die Prinzessin nahmen gestern das Diner beim Prinzen Philipp von Koburg.

* **Der serbische Kronprinz.** Aus Belgrad telegraphirt man: Heute am Geburtstage des Kronprinzen fanden in allen Landeskirchen Dankgottesdienste aus Anlaß seiner Genesung statt. In der katholischen Kirche der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft wurde ein Te Deum celebrirt.

* **Promotion sub auspiciis regis am Polytechnikum.** Der König hat die Systemisirung der Promotion sub auspiciis regis am Budapester Joseph-Polytechnikum genehmigt. Das heutige Amtsblatt veröffentlicht auf Grund einer Verordnung des Unterrichtsministers die Modalitäten, nach denen diese Promotionen vorzunehmen sind.

* **Justizminister Franz Székely** ist heute Nachmittags 6 Uhr mit dem Schnellzuge in Pozsony eingetroffen. Der Minister wird morgen an der konstituirenden Generalversammlung des Pozsonyer Patronagevereins, der auch Erzherzogin Isabella beiwohnen wird, theilnehmen.

* **Der neue Kommandant der Kronwache.** Der k. u. k. Kämmerer, Honvéd-Husarenmajor Georg Kubinyi, der zum Kommandanten der Kronwache ernannt wurde, hat das Kommando bereits übernommen. Der gewesene Kommandant Major Andreß hat sich nach seiner Pensionirung ins Privatleben zurückgezogen.

* **Der Landes-Findelhausverein vom Weißen Kreuz** hielt gestern Nachmittags um 5 Uhr unter dem Präsidium Koloman Széll's eine Direktionssitzung.

Vor der Tagesordnung gedachte das Direktionsmitglied Julius Földiák des schweren Verlustes, von welchem der Präsident Koloman Széll ereilt wurde und welchen nicht nur Koloman Széll, sondern auch die ganze Nation empfinde, und dies umso eher, als Koloman Széll mit der Schaffung des Kinderschutzgesetzes Tausende und Abertausende von Kindern für die Gesellschaft gerettet hat. Koloman Széll sprach tief gerührt Dank für die Theilnahme, welche in den Stunden der Prüfung von allen Seiten des In- und Auslandes geäußert wurde. Wenn er auch bisher ein Mann der Arbeit gewesen, so werde er sich in Zukunft ausschließlich nur der Arbeit widmen, und er fühle sich glücklich, in den Patronage-Institutionen eine so schöne und poetische Arbeit zu finden. Nach dieser wirkungsvollen Rede verhandelte die Direktion laufende Angelegenheiten. Namentlich wurde beschlossen, die Jahresversammlung des Vereins Ende Januar oder Anfangs Februar abzuhalten. Zu Präsidenten des Kandidationskomités wurden einstimmig Koloman Széll und Gräfin Dionys Almássy, zu Vizepräsidenten Baron Ernst Daniel, Graf Leopold Edelsheim-Gyulay und Magnatenhausmitglied Dr. Franz Chorin gewählt. Hierauf wurden für die Dauer von sechs Jahren gewählt: zum Sekretär Professor Dr. Joseph Bánóczy, zum stellvertretenden Sekretär Professor Dr. Rudolf Temesváry, zum Honorär-Kassier Franz Pápay, zum Primararzt Dozent Dr. Moriz Szalárdy, zum Rechtskonsulenten Dr. Nikolaus György, zum stellvertretenden Rechtskonsulenten Dr. Emerich Zerkovitz, zum Kassier Dr. Nikolaus Csécsy-Nagy.

* **Ausgezeichnete ungarische Professoren.** Die französische Regierung hat die Gymnasialprofessoren Béla Dancer, Emerich Sebök und Johann Kmetykó, sowie den Gouverneur des Franz Joseph-Instituts Franz Szölgyény mit dem Ehrenzeichen „Officier de l'Académie française" ausgezeichnet. Studien-Oberdirektor Hofrath Dr. Béla Erödy hat den Genannten die Auszeichnungen im Rahmen einer schönen Feier überreicht.

* **Referendarexamen eines Sohnes des deutschen Kaisers.** Aus Berlin telegraphirt man: Heute 9 Uhr Früh unterzog sich der Sohn Kaiser Wilhelm's, Prinz August Wilhelm, dem Referendarexamen. Die Prüfung dauerte drei Stunden.

* **Die Petöfi-Gesellschaft** hielt heute unter Vorsitz des Präsidenten Franz Herczeg eine Generalversammlung, in welcher die Wahl der neuen Mitglieder vorgenommen wurde.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde zunächst der vom Vizepräsidenten Zoltán Ferenczy vorgelegte Bericht über das Petöfi-Haus und das nächstjährige Präliminare zur Kenntniß genommen. Das auswärtige Mitglied Dr. Adolf Kohut wurde aus Anlaß seiner Auszeichnung telegraphisch begrüßt. Es folgten hierauf die Wahlen. Zu Ehrenmitgliedern wurden gewählt: Bischof Dr. Ottokar Prohászka und der Temesvárer reformirte Seelsorger Michael Szabolcska; zu auswärtigen Mitgliedern: Blagoje Brancsics, der serbische, Oktavian Goga, der rumänische, und Dr. Joseph Steinbach, der deutsche Uebersetzer Petöfi's. Bei der Abstimmung auf die ordentlichen Mitglieder erhielten Georg Szemere 27 und Minka Czóbel 22 Stimmen, also die absolute Majorität der abgegebenen 43 Stimmen. Der Vorsitzende erklärte sie mithin als gewählte Mitglieder der Gesellschaft und ordnete sodann die Abstimmung auf Alexander Feleki an, der 21 Stimmen erhalten hat. Von 42 Mitgliedern, die jetzt abgestimmt hatten, stimmten 21 mit Ja, 20 mit Nein, 1 Stimmzettel war leer. Der Präsident konstatirte, daß Feleki die absolute Majorität nicht erlangt hat und ließ nun auf Gabriel Oláh abstimmen, der beim ersten Wahlgange die nächstmeisten Stimmen, 12, auf sich vereinigt hatte. Von den 38 jetzt abgegebenen Stimmen entfielen auf ihn 25, Oláh wurde mithin als das dritte gewählte ordentliche Mitglied erklärt. Die Generalversammlung erreichte hiemit ihr Ende.

* **Der Bólyai-Preis der Akademie.** In der am Montag stattfindenden Plenarsitzung der ungarischen Akademie der Wissenschaften wird Gustav Rados den Bericht Henri Poincaré's über die Zuerkennung des Bólyai-Preises verlesen, vorher hält Wilhelm Pecz eine Denkrede auf Karl Krumbacher.

* **Der Verkauf des alten Lloydgebäudes.** Heute Vormittags fand unter dem Vorsitze des Präsidenten Hofraths Sigmund v. Falk eine außerordentliche Generalversammlung des Pester Handelsgremiums statt, deren einziger Gegenstand der Verkauf des an der Ecke der Dorotheagasse, des Franz Josephsplatzes und der Marie Valeriegasse gelegenen Gremialhauses war. Der erste Redner war der Anwalt des Gremiums Dr. Béla Dalnoki, der den Bericht der Direktion verlas, in welchem konstatirt wird, daß das Offert der Assicurazioni Generali unzweifelhaft günstiger sei als jenes des Architekten Alexander Fellner. Sodann machte der Präsident von einer amtlichen Zuschrift Mittheilung, die er vor Beginn der Generalversammlung vom kön. Notar Dr. Stamberger in Begleitung eines auf 2.700,000 Kronen lautenden Sparkassebuches erhalten hat. In dieser notariellen Zuschrift erklärt Fellner, daß sein Offert um 200,000 Kronen günstiger sei als das der Versicherungsgesellschaft. Hierauf gelangte ein Schreiben der erwähnten Versicherungsgesellschaft zur Verlesung, das die verbindliche Erklärung enthält, daß sie mit Rücksicht auf die wohlthätigen Institutionen des Gremiums den Kaufpreis um 200,000 Kronen, also auf 2.700,000 Kronen erhöht, eine Erklärung, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Der Vizepräsident des Gremiums Franz v. Heinrich legte nunmehr einen aus vier Punkten bestehenden Antrag der Direktion vor, der dahin geht, die Generalversammlung möge für die Annahme des Offertes der Versicherungsgesellschaft stimmen. Hofrath Paul Elek trat dafür ein, es möge eine öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben werden, denn dabei könne das Gremium nur gewinnen. Reichstagsabgeordneter Paul Sándor meinte, es handle sich in diesem Falle nicht um eigenes Geld, sondern um ein kulturelles Vermögen. Es sei von Kranken und Siechen, von Stipendien für angehende Kaufleute 2c. die Rede. In diesem Falle könne nur ein Interesse maßgebend sein: für das Gremialhaus eine möglichst große Summe zu erlangen. Er schloß mit der Bitte, für den Antrag des Hofraths Elek zu stimmen. Nachdem noch Direktor Alexander Fleißig, Joseph Sigmund, Hofrath Franz Székely, Soma Wolák und Dr. Béla Csapó ihren Standpunkt präzisirt hatten, wurde die geheime Abstimmung angeordnet. Von den 146 abgegebenen Stimmen entfielen 104 für, 41 gegen den Antrag der Direktion. Das Gremialhaus wird demnach an die Assicurazioni Generali verkauft.

* **Zum Jagdunfall des Grafen Géza Széchenyi.** Aus Székesfehérvár wird telegraphirt: In Bezug auf den Jagdunfall des Grafen Géza Széchenyi erklärt Graf Victor Széchenyi, daß ein Schrotkorn dem Grafen Géza ins Auge gedrungen sei. Aus wessen Waffe das Projektil kam, konnte nicht festgestellt werden. Der Unfall hatte glücklicherweise keine ernsteren Folgen; der Graf bedarf nur einer mehrtägigen klinischen Behandlung.

* **Hausankauf des Prinzen Philipp von Koburg.** Prinz Philipp von Koburg, der sein Palais auf dem Franz Josephplatz um den Betrag von 960,000 Kronen an die Kommerzialbank verkaufte, hat in Budapest ein neues Immobil erworben. Der Prinz hat das Andrássystraße Nr. 96 befindliche Hernádi'sche Palais angekauft, welches im nächsten Jahre nach den Angaben des Prinzen umgestaltet werden soll. In der Nähe des neuen Palais Koburg befindet sich das Palais des bulgarischen Konsulats, welches Eigenthum des Königs von Bulgarien ist.

* **Auszeichnung.** Se. Majestät hat dem Redakteur und Eigenthümer des „Magyar Dohányujság" Wilhelm Daróczi das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen. Daróczi hat sein Blatt vor 27 Jahren gegründet und seither seine gesammte Thätigkeit dem Aufschwung der ungarischen Tabakproduktion gewidmet; es ist zum großen Theile sein Verdienst, daß die Qualität der ungarischen Tabake sich in den letzten Jahrzehnten fortwährend gebessert hat.

* **Die Landes-Arbeiterkranken- und Unfallversicherungskasse** setzte heute ihre Generalversammlung fort. Zunächst wurden die Schlußrechnungen und der Bericht der Aufsichtskommission angenommen und der Direktion das Absolutorium ertheilt. Das Budget pro 1911 wurde ohne Debatte angenommen und beschlußweise ausgesprochen, daß sämmtliche Verwaltungsspesen vom Staate zu decken seien. Bezüglich der Deckung des bilanzmäßigen Verlustes wurde der Antrag Lorand Hegedüs' angenommen,

wonach die Einhebung der Wochengebühren nach sieben Tagen eingeführt werde. Sodann wurden die Neuwahlen vorgenommen und die Fortsetzung der Berathung auf morgen, Vormittags 9 Uhr, angesetzt.

* **Eröffnung des Weihnachtsmarktes des Mädchenvereins.** Der im Nemzeti Szalon untergebrachte Weihnachtsmarkt des Budapester Mädchenvereins wurde heute Vormittags ½12 Uhr vom Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy, der in Begleitung des Magistratsraths Géza Almády erschienen war, eröffnet. Die Präsidentin des Vereins Frau Alexander Fleischl geb. Olga v. Deutsch begrüßte den Bürgermeister in einer Ansprache, in welcher sie das Erscheinen des Bürgermeisters als ein Zeichen der Anerkennung für die Thätigkeit des Vereins bezeichnete. Dr. Bárczy erwiderte, daß er mit großer Freude gekommen sei und dem Verein auch für die Zukunft schöne Erfolge wünsche. Dann begab sich der Bürgermeister, geleitet von den Damen Frau Alexander Fleischl, Stefi Schwarz und Margit Strasser, zur Besichtigung der Zelte. Ein zahlreiches Publikum gab den Damen, die als Verkäuferinen fungiren, bereits am heutigen ersten Tage alle Hände voll zu thun.

* **Ermordung des gewesenen Ministers Ivanoff.** Aus Agram telegraphirt man uns: Nach einer Meldung des „Obzor" aus Podgoriza wurde der frühere montenegrinische Minister des Innern Pop Pero Ivanoff auf offener Straße bei Podgoriza vom Hauptmann Lakoriz durch Revolverschüsse niedergestreckt.

* **Die Polizei und die Advokaten.** Die Beamten der Kriminalabtheilung der Oberstadthauptmannschaft erschienen heute korporativ beim Chef der Kriminalabtheilung Polizeirath Ludwig Tóth mit dem Ersuchen, daß die Polizeibeamten gegenüber den Angriffen, denen sie in letzterer Zeit in der Advokatenkammer und im hauptstädtischen Verwaltungsausschuß ausgesetzt waren, geschützt werden und entsprechende Genugthuung erhalten mögen. Die Polizeibeamten erklärten, daß sie, wenn sie keine ausreichende Genugthuung erhalten, die Angelegenheit auf das persönliche Gebiet übertragen und weitere Angriffe mit der größten Entschiedenheit zurückweisen würden. Sie behaupten, daß eventuelle Uebergriffe nicht von ihrer Seite, sondern gerade von den Advokaten, welche sie in letzterer Zeit wiederholt angegriffen haben, stammen. Nicht sie — so erklären die Polizeibeamten —, sondern einzelne Advokaten seien es, die die Presse mit tendenziösen Nachrichten versorgen. Die Polizeibeamten werden der Oeffentlichkeit die Liste der reklamedurstigen Advokaten zur Verfügung stellen. Die Polizei will den Beweis erbringen, daß viele Mitglieder der Budapester Advokatenkammer, und unter diesen auch jene, welche gegenwärtig im Vordergrunde der gegen die Polizei gerichteten Aktion stehen, es mit der beruflichen Diskretion nicht genau genommen haben, wenn es galt, die materiellen Interessen ihrer Klienten, sei es Kläger oder Beschuldigter, zu wahren. Die Polizei wird schließlich mit einem statistischen Datenmaterial illustriren, mit welchen Mitteln Advokaten zu kämpfen pflegen, um die gegnerischen Parteien in den Kerker zu bringen.

* **Große Stürme im Aermelkanal.** Aus London telegraphirt man: Im Aermelkanal wüthet seit gestern ein furchtbarer Sturm, der an den Küsten Englands und Frankreichs große Verwüstungen anrichtete. Haushohe Wellen gehen über die Piers in Dover und die Schienenanlagen sind beschädigt, Post- und Güterwagen umgeworfen. Zwei Züge für Schiffe nach dem Kontinent konnten sich dem Pier nicht nähern und mußten nach Folkestone geleitet werden. Der Schiffsverkehr Dover-Ostende ist vollständig eingestellt. In Lancing wurden die Grundpfeiler von Landhäusern vom Meer unterspült. Ein Theil der Häuser auf der Insel Wight steht unter Wasser. Auf dem Pier von Dover wurden mehrere Leute vom Sturm niedergeworfen und schwer verletzt. Zwei Fischerboote sind untergegangen und sechs Mann ertrunken. Im Hafen von Davonport schlug ein Boot eines Torpedozerstörers um und zwölf Matrosen fielen ins Wasser, zwei davon ertranken. Rettungsboote sind nach dem berüchtigten Goodwin Sands abgegangen, wo zwei Dampfer aufgelaufen sind. Von Oxford abwärts steht das Themsethal vollständig unter Wasser. Der Eisenbahnverkehr ist theilweise unterbrochen. — Aus Dover wird gemeldet, daß die Stürme unter den vielen Aeroplanschuppen großen Schaden angerichtet haben. — Eine weitere Londoner Depesche meldet: Im Kanal wüthet ein heftiger Sturm. Gerüchtweise verlautet, daß das deutsche Schiff „Preußen" schwere Beschädigungen erlitten habe. In Worthing und in anderen Badeorten der Südküste ist großer Schaden angerichtet worden. Aus allen Theilen des Landes werden Ueberschwemmungen gemeldet. Die Lage in Warwickshire ist höchst beunruhigend. Städte und Dörfer sind von der Außenwelt abgeschnitten. Das Wasser ist noch immer im Steigen begriffen. — Aus Brüssel wird uns telegraphirt: Ein furchtbarer Sturm hat in Belgien großen Schaden angerichtet. Der Postdampferverkehr mit England ist unterbrochen. In Wilwoode stürzte das Dach einer chemischen Fabrik ein, wodurch ein Arbeiter getödtet und viele andere schwer verwundet wurden.

* **Die Preise der Puppenausstellung.** Die im Palais Károlyi veranstaltete Puppenausstellung wurde geschlossen und es tritt jetzt die Jury zusammen, um den Ausstellern der schönsten Puppen Preise zuzusprechen. Der erste Preis ist ein die Motive der Ausstellung kennzeichnendes, künstlerisch ausgeführtes Diplom. Der zweite Preis, ein Geschenk des Grafen Michael Károlyi, ist eine vergoldete silberne Zuckerdose mit dazu gehöriger Zange. Der dritte Preis besteht aus 6 vergoldeten Silberbonbonnièren, Geschenke der Gräfin Siegfried Pappenheim. Der vierte Preis ist ein vom Grafen Nikolaus Pálffy eigenhändig gemaltes Diplom. Es wird überdies noch mehrere Bronzepreise geben, die der Crècheverein der Jury zur Verfügung gestellt hat. Die Preise gelangen im Laufe der nächsten Woche zur Vertheilung.

* **Das lautlose Schießen.** Im Ungarischen Ingenieur- und Architektenverein hielt heute Abends der Honvédhauptmann des Generalstabskorps Géza Dormándy einen Vortrag über das lautlose Schießen. Der Vortragende behandelte die Frage des lautlosen Schusses an der Hand von Illustrationen und kam zu dem Schlusse, daß in Folge der Konstruktion des Geschosses wenig Aussicht dafür besteht, daß ein lautloses Schießen je möglich sein werde. Hauptmann Dormándy demonstrirte sodann mehrere der jetzt gebräulichen Schallfänger und beleuchtete sodann diese Erfindungen von militärischen Gesichtspunkten. Der Vortrag fand lebhaften Beifall.

* **Selbstmord eines Professors.** Im Kühlen Thal wurde gestern Vormittags die verweste Leiche eines Mannes aufgefunden. Derselbe hatte sich durch einen Schuß ins Herz entleibt. Die Identität des Selbstmörders konnte erst heute Nachts agnoszirt werden. Es ist der 29jährige Professor für Agrikultur Alexander Herr, der vor einem Monat zur Dienstleistung in das Ackerbauministerium beordert wurde. Die Selbstmordursache ist unbekannt.

* **Das Ehrlich'sche Heilmittel.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Das Ehrlich'sche Heilmittel, das bekanntlich unter dem Namen „Salvarsan" in den Höchster Farbwerken in Deutschland fabriksmäßig hergestellt wird, wird überall in großen Mengen verlangt. Die bisherigen Versendungen belaufen sich auf mehr als drei Millionen Ampullen. Oesterreich hat 35,000 Ampullen bestellt, wovon nicht ganz 25,000 an Wien entfallen. Das „Salvarsan" wird nur gegen Rezept zum Preise von 12 Kronen verkauft.

* **Verschwundene und wiedergefundene Million.** Die Direktion der Vereinigten Ungarischen Gewerbebank erstattete gestern bei der Polizei die Anzeige, daß eine Sendung von Aktien im Werthe von 1.000,000 Kronen, die an die Triester Filiale der Oesterreichischen Kreditanstalt adressirt war, abhanden gekommen sei. Die Polizei nahm die Anzeige zu Protokoll; bevor jedoch noch irgendetwas veranlaßt worden wäre, kam aus Triest ein Telegramm, wonach die Postsendung zwar mit großer Verspätung, aber dennoch eingetroffen sei.

* **Gegen die langen Hutnadeln.** Aus Wien wird telegraphirt: Mit Rücksicht auf die in der letzten Zeit sich häufenden Klagen über allzu lange spitze Hutnadel der Damen sieht sich die Polizeidirektion veranlaßt, die Damen vor der Verwendung übermäßig langer, über den Hutrand hinausstehender unversicherter Nadeln zu warnen, und erwartet, die Anwendung schärferer Maßnahmen werde nicht erforderlich sein.

* **Unterhaltungen.** Der unter dem Oberprotektorate des Erzherzogs Joseph und der Erzherzogin Auguste stattfindende Technikerball wird am 8. Februar im „Hotel Royal" arrangirt werden. Als Protektorin des Balles werden fungiren: die Minister Karl Hieronymi, Graf Johann Zichy und Graf Béla Serényi, die Geheimräthe Julius Ludvigh und Ludwig Tolnay, Direktionspräsident Johann Marx, Staatssekretär Gustav Kálmán, Magnatenhausmitglied Edmund Miklós und Hofrath Michael Kajlinger. — Das Oberprotektorat des Protestantenballes haben übernommen: Graf Gabriel Lónyay, Graf Tibor Teleki, Graf Samuel Teleki, Baron Géza Radvánßky, Baron Koloman Kemény, Baron Géza Podmaniczky, Géza Bernáth. — Das Theresienstädter Kasino veranstaltet am 17. d. eine Soirée, an welcher Mitglieder des Königs-Lustspieltheaters und des Ungarischen Theaters mitwirken werden.

* **Privatbeamte als Einbrecher.** Die Untersuchung in Angelegenheit der aus Privatbeamten bestehenden Einbrecherbande hat heute neuere Fakten ans Tageslicht gebracht. Die Thäter haben folgende Diebstähle eingestanden: Im September haben sie aus der Wohnung des Cafétiers Leo Berger eine goldene Uhr und 110 Kronen Baargeld entwendet. Bei einem Einbruch in die Wohnung Ludwig Lichtenstein's (Orczystraße 31) stahlen sie Juwelen im Werthe von 400 Kronen und kurz darauf aus dem Vorzimmer einer Wohnung auf der Uellöerstraße 66 einen Winterrock. Dann kamen Einbruchsdiebstähle bei dem Advokaten Dr. Arpád Földes, bei dem Fabrikanten Sigmund Herczeg in der Visegrádergasse und bei dem Kaufmann Adolf Spitzer in der Széchenyigasse. Den Erlös für die verkauften und verpfändeten Gegenstände verwaltete Ernst Lustig, der den Mitgliedern von Fall zu Fall größere Beträge auszahlte. Heute Vormittags wurde in der Wohnung des verhafteten Ernst Lustig (Vörösmartygasse 64) eine Hausdurchsuchung vorgenommen, wobei die Werkzeuge der Diebsbande. Dietriche und mehrere Badekabinenschlüssel konsfiszirt wurden. Die Untersuchung ergab außerdem, daß die Behauptungen Prager's und Binder's, wonach auch der Bauzeichner Berthold Zengö an den Einbrüchen betheiligt gewesen sei, den Thatsachen nicht entsprechen. Die Polizei recherchirt noch nach zwei Komplizen, welche die Flucht ergriffen haben.

* **Eisenbahnunfall.** Nach einer Mittheilung der Direktion der kön. ung. Staatsbahnen fuhr gestern Abends der Personenzug Nr. 316 zwischen den Stationen Gödöllö und Aßód auf offener Strecke in einen haltenden Güterzug hinein. Fünf Waggons des letzteren Zuges entgleisten; verletzt wurde Niemand. Wegen des durch den Unfall verursachten Verkehrshindernisses sind mehrere Personenzüge mit größerer Verspätung in der Hauptstadt eingetroffen. Es wurde eine strenge Untersuchung eingeleitet.

* **Das Leichenbegängniß** der Frau Witwe Adolf Jellinek geb. Rosa Wahrmann hat gestern unter großer Theilnahme der vornehmsten Kreise stattgefunden. Rabbiner Dr. Julius Fischer hielt eine tiefempfundene Trauerrede, Oberkantor Prof. Lazarus trug die Trauergesänge vor.

* **Zwei Selbstmordversuche Adolf Hofrichter's?** Der „Frankfurter Generalanzeiger" läßt sich aus Wien melden, daß der Giftmörder Adolf Hofrichter, der zur Abbüßung der über ihn verhängten zwanzigjährigen Kerkerhaft in der Militärstrafanstalt Möllersdorf internirt ist, mehrere Tobsuchtsanfälle erlitten habe. Diese Nachricht entspricht nicht den Thatsachen. Dagegen hat sich des Häftlings eine tiefe Gemüthsdepression bemächtigt und in dieser Stimmung hat er zwei Selbstmordversuche verübt.

* **Weihnachtsfeste.** Der Landes-Kinderschutzverein veranstaltet am 23. d., Nachmittags 4 Uhr, im Mädchenheim, Bajzagasse 35, ein Weihnachtsfest für die von ihm in Obhut genommenen verwahrlosten armen Mädchen. — Im staatlichen Taubstummeninstitute (Mosonyigasse 8) findet die Weihnachtsbescheerung am 22. d. statt. Spenden und Geschenke werden dankend angenommen.

* **Revolverschüsse auf einen Eisenbahnzug.** Aus Berlin telegraphirt man: Auf den gestern Abends in Berlin eingetroffenen Schnellzug wurde nach 6 Uhr Nachmittags, kurz vor der Grenzstation Tetschen, ein Revolverattentat verübt, durch das beinahe der Direktor Hans Gregor und seine Gattin betroffen worden wären. Zwei Revolverkugeln schlugen in das Abtheil ein, in dem sich das Ehepaar Gregor befand, die eben von einem längeren Wiener Aufenthalt nach Berlin zurückkehrten. Direktor Gregor wurde über und über von Glassplittern überschüttet, trug aber keinerlei Verletzung davon. Die beiden Kugeln schlugen, ohne weiteren Schaden anzurichten, in die Wagenwand ein. Direktor Gregor gab in Tetschen den Vorfall zu Protokoll.

* **Todesfälle.** Gestern ist hier Frau Witwe Markus Gescheit geb. Emma Polacsek im hohen Alter von 79 Jahren gestorben. Eine weitverzweigte Familie ist durch diesen Todesfall in Trauer versetzt worden. — Aus Meran wird berichtet: Heute Frith ist hier der frühere Direktor der Berliner „Urania", Professor M. Wilhelm Meyer, gestorben. Im Jahre 1888 wurde Professor Meyer zum Direktor der Gesellschaft für populäre Naturwissenschaft in Berlin ernannt und übernahm gleichzeitig die Leitung der von ihm gegründeten „Urania" in Berlin.

* **Selbstmord.** Aus Löcse telegraphirt man uns: Der Hanusfaluer Grundbesitzer Victor Bartsch hat sich erschossen. Mißlungene Börsenspekulationen trieben ihn in den Tod.

* **Im Leopoldstädter Arbeitergymnasium** werden Hörer noch morgen, Sonntag, von 9—10 Uhr vom Direktor Julius Maróth in der Bürgerschule in der Balatongasse aufgenommen.

* **Die leidige Hutnadelfrage gelöst.** Aus Illava wird uns gemeldet: Dem hiesigen Kaufmann W. Popper ist es gelungen, einen Hutnadel-Ersatz zu konstruiren, der die bisherige spitzige Hutnadel, die so viel Unheil anrichtet, vollständig zu verdrängen berufen ist. Die neukonstruirte Nadel wurde bereits patentirt und von der Erzherzogin Augusta angenommen. Ihre Hoheit hat auch die Bewilligung ertheilt, diese Nadel unter dem Namen „Augusta" in den Verkehr bringen zu dürfen. Es ist erfreulich, daß es gerade der ungarischen Industrie beschieden ist, einen so nothwendigen und nützlichen Toiletteartikel den Damen zur Verfügung stellen zu können. Das Patent kommt am 1. Januar in Vertrieb.

* **Triumph einer ungarischen Erfindung in Japan.** Das Volk Japans schreitet seit seinem jüngsten großen und entscheidenden Triumphe auf den Wegen europäischer Kultur vorwärts und häufig überholt es sogar die ihren schleppenden Gang gehende dekadente europäische Kultur. Und wir müssen angstvoll die jugendlich mächtige Entwicklung dieser alten Rasse anerkennen und hieraus die Lehren ableiten. Das auffallendste Beispiel für die japanische Lebensfähigkeit bietet der nachstehende Fall. Seit Jahren existirt in Ungarn eine mit Ameisenfleiß arbeitende, bahnbrechende Unternehmung, die Aktiengesellschaft zur Erzeugung von trichterlosen Euphon-Sprechapparaten, welche einem im Auslande zu staunenswerther Entwicklung gediehenen Industriezweige, der Sprechmaschinen-Fabrikation, den Krieg erklärt hat. In bahnbrechender Arbeit, wohl mit geringen Mitteln, streut sie den Samen wahrer Kultur in jenen entlegenen Erdtheilen, wo man unser Vaterland nicht einmal vom Hörensagen kennt. Hier hat eine einem ungarischen Gehirn entsprungene Idee, eine von fleißigen ungarischen Händen hergestellte Arbeit ihren siegreichen Einzug gehalten. Die Euphon-Sprechmaschine ist die geniale Erfindung des Direktors der Aktengesellschaft, Rudolf Preßter. Die japanische Kultur hat auch nach Ungarn ihre Fangarme ausgestreckt, und nachdem die Einfuhr der Apparate nach Japan in Folge hoher Zoll- und Frachtspesen großen Hindernissen ausgesetzt gewesen wäre, hat Japan mit seiner gewohnten Zähigkeit das Patent selbst angekauft und wir werden jetzt die Ehre erleben, daß eine rein ungarische Erfindung in Japan erzeugt wird. Wir würden uns nicht wundern, wenn die schon in Japan hergestellten Maschinen auf dem ungarischen Markte erscheinen würden. Was die übrigen Nationen, die Deutschen, Engländer und Franzosen an Vermögen und Blut opfern, um ihrer Kulur die fernen Thore zu öffnen, hat eine geniale ungarische Erfindung in aller Stille zuwege gebracht. Wann wird die Zeit kommen, wo die Produkte des ungarischen Geistes nicht durch kleine Zufälle, sondern durch die Arbeit starker, zielbewußter Konzeptionen propagirt werden. Das wird die richtige Landnahme sein.

* **Dem Verdienste die Krone** gebührt unbedingt der altrenommirten Konditoreifirma Karl Hagn's Nachfolger, Hoffman (Váczi-körut 35), wo man sich von weit und breit einfindet, um deren Erzeugnisse, die ausschließlich aus der feinsten Theebutter hergestellt werden, für seine Lieben mit nachhause nimmt. Geschmackvolle Torten, Crèmes für jeden Tisch sind zu jedem Preise zu haben. Besonders eignen sich meine in Holzkistchen verpackten Bonbons für passende Weihnachtsgeschenke.

* **Eine gute Gelegenheit** bietet sich dem geehrten Damenpublikum, welches seine Einkäufe für Weihnachten bei der altrenommirten und bestbekannten Firma Elsner Oszkár, Párisi-utcza 3, besorgt. Obige Firma offerirt vor Weihnachten ihre Occasionseinkäufe. Angesichts dessen, daß bei der Firma ein so großer Andrang in den Nachmittagsstunden herrscht, machen wir das geehrte Damenpublikum darauf aufmerksam, die Einkäufe der letzten Woche schon in den frühen Morgenstunden besorgen zu wollen, da sie um diese Zeit viel aufmerksamer bedient werden können.

* **Fővárosi Orfeum.** Sonntag beginnt die Nachmittagsvorstellung wie gewöhnlich um 1/24 Uhr. Diese Familienvorstellungen sind seit Jahren überaus populär, da sie den Kindern eine großartige Gelegenheit zum Amusement an den Sonn- und Feiertagsnachmittagen bieten. Die Abendvorstellungen zogen bisher allabendlich total ausverkaufte Häuser. Dies ist der eklatanteste Beweis dafür, daß das Dezemberprogramm erstrangig ist. Die Abendvorstellungen beginnen am 8 Uhr.

* **Lebensmüde.** Der 49jährige Apothekergehilfe Ludwig Kovács trank heute in seiner Lónyaygasse 22 befindlichen Wohnung Gift. Er wird im Rochusspital gepflegt. — In ihrer Mohrengasse Nr. 41 befindlichen Wohnung hat sich die Prostituirte Piroska Arvai mit einer Sublimatlösung vergiftet und lebensgefährliche Verletzungen beigebracht. Sie wurde in das Rochusspital überführt. Die That hat sie begangen, weil sie ihr Geliebter verlassen und sich mit einem anderen Mädchen liirt hat. — Die 16jährige Tochter Margarethe des Königin Elisabethstraße 49 etablirten Gastwirthes Adolf Galambos hat sich gestern in der elterlichen Wohnung mit einer Sublimatlösung vergiftet. Das unglückliche Mädchen wurde ins Rochusspital überführt. — Der 24jährige Handlungsgehilfe Emil Knöpfler wollte sich heute auf dem am Schießstätteplatz befindlichen Anstandsort erschießen. Ein Konstabler entriß ihm die Waffe und brachte den lebensüberdrüssigen Mann zur Polizei. — Der Figyelögasse 6 wohnhafte Selchermeister Hugo Wencs stieß sich nach einem Streit mit seinen Angehörigen ein Messer in die Brust. Wencs befindet sich in häuslicher Pflege. — Der 28jährige Monteur Stephan Zimmermann versuchte sich in dem Rosengasse 80 befindlichen Wirthshause zu erschießen. Die in seiner Gesellschaft befindliche Frau Ferdinand Pendler entriß ihm die Waffe, welche sich aber entlud. Die Revolverkugel zerschmetterte die Hand der Frau Pendler.

* **Royal-Orpheum.** Moriz I. und Bruder, di zwei amüsanten und gelehrten Menschenaffen, üben eine so große Anziehungskraft auf das Publikum aus, daß die Direktion des Royal-Orpheums dieselben bis Ende dieses Monats prolongirte. Auch alle anderen Nummern des auserlesenen Programms ernten täglich stürmischen Beifall, besonders die reizende Operette „Chouchette" von Claude Terrasse und die urkomische Posse „Trézsi strikt". Nächste Woche finden wieder drei Nachmittagsvorstellungen mit Moriz I. und Bruder, sowie sämmtlichen Attraktionen zu ermäßigten Preisen statt, und zwar Sonntag, den 18. d., Donnerstag, den 22. d., und Samstag vor Weihnachten, den 24. d. Die Nachmittagsvorstellungen beginnen stets um 1/24 Uhr.

* **Max und Moritz, Wien.** Seit Beginn dieser Saison ist in Wien, I., Annagasse 3, im Centrum der Stadt ein reizendes Possentheater unter dem Titel „Max und Moritz" erstanden, das von der Crème des Wiener Publikums frequentirt wird. Die artistische Leitung liegt in den Händen des bestbekannten Charakterkomikers Ferdinand Grünecker. Einen zweiten guten Bekannten finden wir in dem beliebten Grotesquekomiker Joseph Fleischmann. Auf dem Repertoire stehen nebst einem vorzüglichen bunten Theil zwei urkomische Possen: „Nur eine Nacht" und „Am anderen Morgen".

* **Orpheumeröffnung.** Unter allen Zeichen eines großen Erfolges ging die Eröffnung des Wertheimer-Orpheums vor sich. Das wahrhaft ausgezeichnete Programm, dessen Hauptschlager die Wundertänzerin Lena Duveque, die drollige Pepi Littmann, die ungarische Posse und die polnische Operette sind, gereicht dem Etablissement zu Ehren.

* **Der goldene Sonntag.** Das „Gólya"-Waarenhaus, Große Feldgasse 12, hält sein Lokal hente, Sonntag, den ganzen Tag über offen.

* **In der Aufführung des „Kleinen Lord"** erregen die im Kinder-Modeatelier des Eugen Darvas'schen Tulipán-Kinderheims angefertigten wundervollen Toiletten der kleinen Annuska Fényes Aufsehen.

Erzherzog Leopold Salvator in der Puch-Niederlage in Wien. Gestern Nachmittag besuchte Erzherzog Leopold Salvator die Wiener Niederlage der Grazer Puchwerke, um sich diverse neue Wagen anzusehen. Der Erzherzog wurde vom Leiter der Niederlage Direktor Volletz empfangen, der dem Erzherzog auf alle Fragen die Aufschlüsse ertheilte. Spezielles Interesse erweckte beim Erzherzog ein prächtiger Prinz Heinrich-Wagen, 24/30 HP. Auch andere im Lokale befindlichen Objekte wurden vom Erzherzog eingehend besichtigt. Der Besuch dauerte eine volle Stunde und endete mit der Bestellung seitens des hohen Herrn auf eine 24/30 HP Landaulette.

Familien-Nachrichten.

Herr Samu Widder, Möbelgroßhändler, verlobte sich mit Fräulein Alice, Tochter des Herrn Heinrich Trotzer, Möbelgroßhändler in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Ignácz Guth, Korkfabrikant, Mitchef der Firma Ignácz Guth & Cie in Budapest, verlobte sich mit dem liebenswürdigen Fräulein Szerénke, Tochter des Herrn Sámuel Herzog, Großkaufmann in Tab. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Jenö Schreiber, Hujdusámson, verlobte sich mit Fräulein Erzsike Rosenbaum in Budapest.

Herr Dr. Aladár Schütz, Kinderarzt, und Frau geb. Ella Weiser (weil. Dr. Eduard Harkányi's Witwe) zeigen ihre Vermählung an. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Holzer, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, wird für Toiletten-Brautausstattungen empfohlen.

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6 empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Wäsche-Brautausstattungen von 200—2000 Kr. bei Lustig Ede, Rákóczi-ut 2. Preiscourant franko.

Als praktische Weihnachtsgeschenke sind Strümpfe bei Rösler, V., Harminczad-u. és József-tér sarkán. Telefon.

Theodor Hüttl, k. u. k. Hoflieferant, V., Dorottya-utcza 14, bittet um freundliche Besichtigung seines für die jetzige Weihnachtssaison mit Sorgfalt und in besonderer Reichhaltigkeit zusammengestellten Lagers. Gebrauchs- und Luxuswaaren-Porzellan — Fayence und Glas — von den besten in- und ausländischen Fabriken.

Katzer's Rauch- und Pelzwaaren sind weltberühmt anerkannt ersten Ranges und preiswürdig. Atelier Szervita-tér 1., Ecke Kristóf-tér, I. Stock. Telephon.

Sweater und gestrickte Sportartitel in reichster Auswahl bei Josef Schneider, IV., Váczi-utcza 17.

Abonnements und Inserate für sammtliche in- und ausländischen Zeitungen zu Originalpreisen übernimmt des Zeitungsbureau Anton Mezei, Budapest, IV., Eskü-ut 5 (Klotild-Palais), woselbst eine große Auswahl einzelner Nummern von französischen, englischen und deutschen Modejournalen, sowie belletristische und Tageblätter erhältlich sind.

Blousen und Schlafröcke. Im Waarenhause Aladár Radó's, Wienergasse 5, ist der Weihnachts-Occasionskauf in vollem Gange; auf diesen Umstand werden unsere Leser hauptsächlich deshalb aufmerksam gemacht, damit sie das beliebte Waarenhaus so lange aufsuchen, als die Auswahl noch vollständig ist.

Eine große Freude kann man Leidenden, sowie älteren Personen zu Weihnachten bereiten, wenn man sie mit einem Original Guttmann'schen hygienischen Zimmerklosett überrascht. Die Vorzüge dieser Fabrikate wurden von keiner Konkurrenzfirma erreicht. Die Niederlage der Firma L. Guttmann befindet sich: Budapest VI., Váczi-körut 1 (Anker-palota). Auf Wunsch versendet die Firma gratis u. franko illustrirte Kataloge.

Der Weihnachtsmarkt im „Welsz-Áruház", IV., Váczi-utcza 24, Filiale: Kossuth Lajos-utcza 14—16, ist einzig in seiner Art.

Der Aufmerksamkeit des verehrten Damenpublikums empfiehlt seine in der heutigen Nummer erschienene Annonce der bekannte Handarbeiten-Großindustrielle Alexander D. Bérczi, der im Hollandi udvar (Ecke Kálvin-tér u. Üllői-ut 2) ein Filialgeschäft eröffnet hat und daselbst nebst Handarbeiten auch Strumpf- und Leinenwaaren zu reellen Preisen führen wird.

Ungarisches Kunsthandlungsunternehmen. Unter dieser Firma wird demnächst Große Feldgasse 4 eine moderne Kunsthandlung eröffnet, in welcher zu billigen Preisen und vortheilhaften Zahlungsbedingungen Bilder und Kunstwerke ersten Ranges zum Verkauf gelangen werden. Die Inhaber der Firma sind Ladislaus Molnár und Isidor Sattler; künstlerischer Berather Árpád Feßty.

Als nahrhaftes, wohlschmeckendes Frühstück wird allgemein das hocharomatische Kakaopulver der Firma L. Schmidl in Györ (Raab) gelobt. Ebenso gelten deren feine Spezialitäten in Chokoladen und Bonbons als unentbehrlicher Nachtisch in den besseren Gesellschaftskreisen.

Die heutige Annonce der Firma „Gólya" áruház (VI., Nagymező-utcza 12/6) enthält Zeichnungen mehrerer Artikel, die für Weihnachts-Geschenke sehr geeignet sind. Sämmtliche Artikel werden wegen Reduzirung des überhäuften Lagers zu enorm billigen Preisen verkauft.

Waarenhaus Weiß (IV., Waitznergasse 24, Filiale: Kossuth Lajosgasse 14—16). Der Weihnachtsmarkt dieser Firma ist einzig in seiner Art. In der Vorhalle des Waarenhauses sind auf einem reichgeschmückten und beleuchteten Christbaum sämmtliche werthvollen und praktischen Geschenke zu sehen, welche die Firma jeder Kunde bei Einkäufen von 10, 20 und 25 Kr. gratis verabreicht. Die Lokalitäten des Waareuhauses sind heute, Sonntag, den ganzen Tag geöffnet.

Die Influenza geht wieder durch die Lande. Jeder Schnupfen, jeder leichte Katarrh soll daher ernst genommen werden und kein Mittel ist geeigneter, vorbeugend zu wirken und die eigentlichen Lungenkrankheiten, vor allem die so gerne bei Influenza sich einstellende Lungenentzündung fern zu halten, als „Sirolin Roche". Dieses Mittel, welches in jeder Apotheke gekauft werden kann, wird wegen seinem angenehmen Geschmack auch von den Kindern gerne genommen.

Brillantwaaren sind billigst bei der bestrenommirten Firma Kleinberger Mor und Söhne, VII., Elisabethring 50, zu haben.

Auf die Annonce des Modewaarenhauses Klein Antal (Seite 56) wird das p. t. Publikum aufmerksam gemacht.

Auf das heutige Inserat der Modewaaren-Firma Hubert (Deák Ferencz-utcza) wird aufmerksam gemacht.

Pfandbriefanstalt siebenbürgischer Sparkassen-Aktiengesellschaft in Mediasch. Auf das heutige Inserat dieser Sparkassenaktiengesellschaft wird aufmerksam gemacht.

Spezial-Ausverkauf. Bei Faludi László (Andrássy-ut 48) gelangen Blousen, Schöße, Schlafröcke, Kleider, Kostüme zu fabelhaft billigen Preise zum Verkaufe. Herren-Modewaaren in prachtvoller Auswahl zu besonders reduzirten Preisen. Praktische Weihnachs- u. Neujahrsgeschenke.

Hustende werden auf das Inserat Thymomel Scilla, ein von Aerzten oft verschriebenes, bewährtes Präparat, aufmerksam gemacht.

Auf das Inserat des erstrangigen Modehauses Siegfried és tsai, Párisi-utcza 1, wird aufmerksam gemacht.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenföldér elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Die Zukunftswelt. —

Auf der Welt, wie sie heute aussieht, ist wirklich nicht mehr zu leben. Alles schreit nach Umwälzung und Umgestaltung. Nach neuen Ideen. Oder nach einem Regenschirm. Oder nach billigem Rindfleisch. Frau Baronin von Suttner sogar nach dem Weltfrieden. Und ich starre zum grauen Himmel empor und flehe um ein Sonntagsthema. Nie vorher habe ich es wie in diesem Augenblicke bedauert, kein Budapester Baumeister zu sein. Diesen braven Leuten fällt wenigstens hie und da noch etwas ein. Mir aber gar nichts. Nicht einmal ein Gerüst. Und ich sehe schon, auch mir bleibt nichts Anderes übrig, als über den Weltfrieden zu schreiben, dieses ewig aktuelle Vortragsthema für gebildete Leute, die Zeit haben. Vor einigen Tagen erst ist auch

bei uns wieder ein Kampfzelt für den Weltfrieden aufgeschlagen worden. Frau Baronin von Suttner aus Utopien, die geistvolle Reisende für alle ins Friedensfach schlagende Artikel, brachte uns einen Musterkoffer voll neuester Gedanken und Ideen für die Friedenspropaganda mit und erweiterte wieder einmal ihren Kundenkreis. Namentlich war es die ungarische Frauenwelt, auf welche die interessante Friedensdame starken Eindruck machte, und einige waren dermaßen enthusiasmirt, daß sie nach der Vorlesung der Baronin direkt nachhause eilten, um mit dem geliebten Gatten, der hungrig aufs Nachtmahl wartete, über die Wichtigkeit des Friedens zu — streiten. Sie sehen also: der Weltfriede ist noch gar nicht da, und schon ist der Hausfriede gestört. Im Hause werden eben die ersten Vorstudien zu einer wirksamen Propaganda gemacht. Wo Frauen regieren, müssen die Männer abrüsten.

Frau Baronin von Suttner hat sich auch sehr lobend über die Frauen Ungarns ausgesprochen und erklärt, daß mit denselben ausgezeichnete Kampftruppen für die Friedenspropaganda in die Front treten. Die ungarischen Frauen sind schön, temperamentvoll und begeisterungsfähig, und wenn die einmal eine Sache in die Hand nehmen, so lassen sie sie auch nicht so bald wieder los. Ich meinerseits kann das nur bestätigen und kann mir so gewaltige Umwälzungen im Weltgetriebe, wie es eine allgemeine Abrüstung und die Proklamirung des Weltfriedens, also die Abschaffung des Krieges wären, ohne Mitwirkung unserer schönen Frauen überhaupt nicht denken. Denn: treten wir der Frage einmal praktisch näher, so gilt es doch vor Allem, die diversen Staatsoberhäupter und Regierungen davon zu überzeugen, daß das schöne und theuere Militär eigentlich zu ganz anderen Zwecken da ist, als Schlachten zu liefern. Wem gelänge es nun leichter als schönen Frauen, einen vollgiltigen Beweis hiefür zu erbringen? Eine wirksame Propaganda für die Sache des Weltfriedens ist nur denkbar, wenn sich zunächst die Frauen mit aller Macht aufs Militär werfen. Sind die Herren vom zweifarbigen Tuch einmal entwaffnet, dann folgen die Dreadnoughts schon von selber nach. Dann beginnt eine neue Welt, eine schönere, bessere und friedlichere, in welcher ewig die Kurse steigen und auch die Sonne niemals untergeht. In dieser Zukunftswelt wird es sich geradezu wunderbar leben lassen. Die Millionen, die wir für militärische Rüstungen verausgaben, werden in unsere Civilrocktaschen fließen, das blutige Morden und noch häufigere unblutige Davonlaufen wird aufhören und die Parteien werden zu Dutzenden vor dem Schiedsgericht im Haag, wo sich natürlich bald die Restanzen häufen dürften, stehen und aufs Urtheil warten. Die Uniform- und Waffenhändler werden über schlechten Geschäftsgang klagen, der reiche Kanonenmacher in Essen wird nichts zu essen haben, und Frau Baronin von Suttner wird sich mit einemmal riesig langweilen, denn dann bleibt auch ihr nichts mehr zu reisen und zu kämpfen übrig.

Doch dieweil ich mir die von Frau Baronin von Suttner modifizirte Welt vor dem Schreibtisch so schön ausmale, fällt mir eine Zeitungsnachricht ins Auge, die plötzlich Alles wieder über den Haufen wirft und mich recht unsanft aus dem siebenten Himmel fallen läßt, in dem ich soeben vergnüglich herumspazierte. Stellen Sie sich nur vor, meine Gnädigste: ein Professor der technischen Hochschule zu St. Petersburg — Monsieur M. Rosing ist der Name des Entsetzlichen — hat soeben eine Erfindung gemacht, die den gesammten bürgerlichen Weltfrieden bedroht. Der gelehrte Herr, der seine freie Zeit auch besser hätte verwenden können, hat ein sogenanntes „elektrisches Auge“ erfunden, eine Art Spiegelapparat, mit dem man bequem von seinem Fauteuil oder von seiner Chaiselongue aus durch Wände und Thüren, über Fluren und Stockwerke hinweg in entfernte Räume hineinblicken wird können. Haben Sie eine Ahnung von den Konsequenzen dieser Erfindung? Mich befällt ein geheimes Grauen und schaurig kalt fährt es mir über den von morgen ab scharf kontrolirten Körper. Mit jener gewissen schlauen Harmlosigkeit all der Erfinder, die solcherlei hinterlistig ruchlose Dinge aushecken, meint Herr Rosing, daß sein „elektrisches Auge“ ganz besonders für Fabriksleiter von großem Nutzen sein werde, da es auf höchst einfachem Wege eine Kontrolirung der Arbeiter ermögliche. Schon gut. Man weiß, wie rasch sich derlei zu entwickeln pflegt. Monsieur Rosing wird sein indiskretes „elektrisches Auge“ vorerst für den industriellen Gebrauch konstruiren und es dann sicher auch für den Hausgebrauch freigeben. Himmel, wird das ein Massenartikel werden! Alle kurzsichtigen Ehemänner werden sich ein „elektrisches Auge“ für die Wohnung anschaffen wollen. Man wird sich den Spiegelapparat einfach einführen lassen, wie das Telephon oder wie den „Hirmondó“. Die Wände werden fortan nicht nur Ohren, sondern auch Augen haben und die Treue so manchen Mannes und so mancher Frau wird künftig durch dieses elektrische Auge in einem Lichte gesehen werden können, das Alles, nur nicht „rosing“ genannt werden kann. Madame wird von ihrem Boudoir zu höchst ungelegener Zeit ins Kämmerchen des hübschen Stubenmädchens hineinblicken und der Herr Gemahl wird vom Schreibtisch aus jeden Augenblick ein bischen nachschauen wollen, was Madame im Schlafzimmer gerade treibt. Es wird schrecklich sein, meine Gnädigste, und ich, sonst ein furchtloser Jung-Siegfried, der das Gehörntsein Anderen überläßt, habe ehrlich Angst für uns Beide. Es wäre doch furchtbar, wenn ich mich bei Ihnen beobachtet fühlen müßte. Es wird wohl nichts Anderes übrig bleiben, als Sie zu meiden und mich damit zu trösten, daß ich mir auch einen solchen Rosing'schen Apparat anschaffe und hie und da auch ein elektrisches Auge auf Sie werfe, was schließlich auch ein Vergnügen ist. Zum Glück ist der Apparat für allzu große Entfernungen noch ziemlich schwer ausführbar. Von wegen der erforderlichen Leitung. Aber entwickelt sich das Teufelswerk auf dem Marconiprinzip weiter, dann ist es schlimm. Sieht man einmal drahtlos, dann bin ich rathlos. Und dann ist auch der Weltfrieden der Frau von Suttner keinen Pfifferling mehr werth, denn dann wird es mehr Kriege in einer Woche geben, als bisher in einem Jahrhundert. Ach, Madame, mir graut vor dieser Zukunftswelt! . . .

R—ó.

Verband reisender Kaufleute Ungarns.

Zwanzigjähriges Jubiläum.

Eine der einflußreichsten und angesehensten kaufmännischen Vereinigungen des Landes, der Verband reisender Kaufleute Ungarns, feiert morgen ein bedeutungsvolles Fest, bedeutungsvoll nicht nur für den Verband, sondern auch für die gesammte ungarische Kaufmannschaft und deren künftige Entwicklung. Morgen sind es zwanzig Jahre, daß der seither so mächtig emporgeblühte Verband gegründet wurde. Im Rahmen dieses Jubiläums begeht der Verbands ein zweites, nicht minder schönes Fest: die Einweihung und Eröffnung seines eigenen Heimes, das nicht nur ein sichtbares Zeichen der ungeahnten Entwicklung des Verbandes, sondern auch eine architektonische Zierde unserer Hauptstadt ist. Die Jubiläums- und Einweihungsfeierlichkeiten haben die hervorragendsten Vertreter der ausländischen, insbesondere der österreichischen und deutschen Handelswelt nach Budapest gelockt, so daß auch der fremden Kaufmannswelt Gelegenheit geboten wird, sich auf Grund eigener Erfahrungen von dem erfreulichen Fortschritt zu überzeugen, die der heimische Handel in den letzten Dezennien gewonnen hat.

Vor uns liegt eine umfangreiche, auf Velinpapier gedruckte Festnummer des Verbandsorgans „Magyar utazó kereskedő“ („Der reisende ungarische Kaufmann“), die der jubilirende Verband aus Anlaß seines Jubiläums in ungarischer und deutscher Sprache herausgegeben hat. Das Titelblatt schmückt ein wohlgetroffenes Bildniß des Handelsministers Karl Hieronymi, der seit Jahren der Protektor des Verbandes ist und dessen Ziele, Bestrebungen er auf das wärmste unterstützt. Ein Schreiben des Handelsministers an die Leitung des Verbandes bestätigt die rege Aufmerksamkeit, mit welcher er dessen Thätigkeit verfolgt. In der Festnummer finden wir außerdem werthvolle Beiträge aus den Federn unserer Koryphäen auf kommerziellem Gebiete und anderer hervorragender Persönlichkeiten unseres öffentlichen Lebens. Der Präsident des Verbandes, Robert Auer de Alsótéreny, schildert die soziale Lage, Kopräsident Hofrath Berthold Fürst de Maróth die wirthschaftlichen Grundlagen des Verbandes, Generalsekretär Eduard Kabos hat die zwanzigjährige Geschichte des Verbandes in einer feuilletonistischen Plauderei verarbeitet. Außerdem enthält die Festnummer die Porträts aller Funktionäre, auch des Reichstagsabgeordneten Paul Sándor, der als Ehrenmitglied des Verbandes an dessen Thätigkeit regen Antheil nimmt, und des Direktionspräsidenten der ungarischen Staatsbahnen Ministerialraths Johann v. Marx, der als Ehrenmitglied des Verbandes in einer Zuschrift dem Wunsche Ausdruck verleiht, daß dessen Arbeit auch in der Zukunft von thunlichst großem Erfolge gekrönt sein möge. „Die Zahlen sprechen“ ist die Ueberschrift eines Artikels aus der Feder des Vizepräsidenten Sigmund Guttmann, der eine Erläuterung der beigeschlossenen „Vermögenstabelle“ ist. In der That, Zahlen sind beredter als Worte. Ein flüchtiger Blick auf die Tabelle läßt erkennen, welch immensen Aufschwung der Verband seit dem Gründungsjahre genommen. Damals, vor zwanzig Jahren, betrug sein Vermögen nicht mehr als 11,185 Kronen 8 Heller und heute beläuft es sich auf 409,500 Kronen 35 Heller. Die Mitgliederzahl betrug im Gründungsjahr 629, heute beläuft sie sich auf 2792.

Ein besonders Kapitel widmet die Festnummer der Geschichte des Verbands. Es beginnt mit dem Abdruck des ersten amtlichen Protokolls, dessen einleitende Zeilen lauten: „Protokoll, aufgenommen in Budapest am 12. Dezember 1889 in der Konferenz, die zur Besprechung der Vorarbeiten zur Gründung des Verbands der ungarländischen reisenden Kaufleute abgehalten wurde.“ Ein zweites, vom 22. Dezember desselben Jahres datirtes Protokoll legt bereits Rechenschaft über die konstituirende Generalversammlung ab. Zum Präsidenten wurde damals Max Ritter von Brüll, zum Honorärsekretär Dr. Jakob Schreyer gewählt. Mitglieder der ersten Direktion waren: Adolf Baron, D. A. Beck, Max Belgrader, Julius Czettel, Karl Deutsch, Leo Drucker, Adolf Flesch, Jakob Fürst, Max Guttmann, Sigmund Guttmann, Moriz Glasner, Robert Goldberger, Thomas Linhardt, Samuel May, Benedikt Mértey, Gustav Erős, Arthur Rosenstock, Emerich Seligmann, Ignaz Silberkraus, Ignaz Spitzer, Joseph L. Tüsky, Ludwig Vámossy, Heinrich Weinreb und Wilhelm Weiß.

Am 1. Januar des darauffolgenden Jahres begann der Verband seine Wirksamkeit, und als deren Ziel steckte er sich die Pflege und Förderung der moralischen und materiellen Interessen der ungarischen reisenden Kaufleute. Die erste große und für die Mitglieder des Verbandes bedeutungsvolle Schöpfung war die Lösung der Frage der Altersversorgung, eine Frage, die aber erst nach jahrelangen Bemühungen, ja sogar Kämpfen der Verwirklichung näher gebracht werden konnte. Ganz gelöst ist sie selbst noch heute nicht. Desto leichter ist es dem Verbande gelungen, die Unfallsversicherung durchzuführen, für den unentgeltlichen Rechtsschutz Sorge zu tragen und einen Witwen- und Waisenfonds zu sammeln, so daß der Verband heute in der Lage ist, nicht nur nothleidende Mitgliedskollegen, sondern auch verdienstvolle frühere Kollegen zu unterstützen. Auch auf dem Gebiete der Stellenvermittlung hat der Verband schöne Resultate aufzuweisen, und ebenso gelang es ihm, unter dem Regime des unvergeßlichen Gabriel Barofs Reisebegünstigungen — für einen Reisenden ein nicht zu unterschätzender Vortheil — zu erwirken. An den Namen Gabriel Barofs, der so sehr durchdrungen war von der hohen wirthschaftlichen Bedeutung der Thätigkeit der reisenden Kaufleute, daß er auch das Protektorat des Verbandes übernahm, knüpft sich die eigentliche Entwicklung des Verbandes, und ein Merkstein in der Geschichte des Verbandes ist der Besuch, den der König der Ausstellung des Verbandes abgestattet hat. Ein überraschender Aufschwung im Verbandsleben trat ein, als die Leitung vor sechs Jahren einen Doppelpreis im Interesse einer radikalen Lösung des Pensionsproblems ausschrieb: einen Preis von 1000 Kronen zur Belohnung einer Arbeit, welche die Grundbedingungen einer allgemeinen Regelung des Pensionswesens der Handelsangestellten beleuchtet, und einen zweiten Preis für eine mathematische Arbeit, die speziell dem Pensionswesen der reisenden Kaufleute in eigener Regie zur Basis dienen könnte. Leider waren diese Preisausschreibungen nur von halbem Erfolge begleitet. In den Dienst der Lösung dieser Frage haben sich seither alle Verbandsmitglieder gestellt und eben seither datirt der hohe Aufschwung, denn es wurde ein Modus gefunden, der den Verband in die Lage versetzt, die Witwen und Waisen der Mitglieder wenigstens vor der bittersten Noth zu schützen.

Unermüdlich ist die Leitung des Verbandes bestrebt, die Lage der reisenden Kaufleute zu verbessern. Das von den Architekten Emanuel Pollak und L. Gondos erbaute neue Heim ist ein Zeichen nimmer rastenden Fleißes und eifriger, selbstloser Arbeit, in welcher der Verband die Grundlage seiner Thätigkeit erblickt.

Panik in der Telephoncentrale.

Unter den Damen, welche in der Große Feldgasse 54 befindlichen Telephoncentrale mit den Parteien die Telephongespräche vermitteln, entstand heute Abends 7 Uhr eine Panik, welche durch das plötzliche Unwohlsein eines dort beschäftigten Monteurs verursacht wurde. In Folge der Panik wurden 21 Telephondamen ohnmächtig und es bedurfte der Intervention der Retter, um sie wieder zum Bewußtsein zu bringen. Ueber diese Panik, welche in der Stadt zu allerlei Alarmgerüchten Anlaß gab, erfahren wir folgende Details:

Der Monteur Franz Jedacsek war, als er heute Abends gegen 7 Uhr die vom dritten zum zweiten Stockwerke führende Wendeltreppe passirte, plötzlich unwohl geworden. Der seit längerer Zeit herzkranke Mann wurde von epileptischen Krämpfen befallen, und während er zu Boden stürzte, stieß er an eine Glasthür, deren Scheiben klirrend zu Boden fielen. Die im dritten Stockwerke im großen Saale beschäftigten Damen, welche bei dem Schaltapparat die Telephongesprächsverbindungen herstellen, wurden durch das Geräusch, welches durch die zu Boden fallenden Glasscherben verursacht wurde, beunruhigt. Einzelne eilten treppabwärts und als sie den unter konvulsivischen Krämpfen sich windenden Jedlacsek erblicken, stießen sie Angstrufe aus. Die Damen, welche in Schaltraume versammelt waren, vernahmen den Verzweiflungschrei, und als eine der Telephonistinen ausrief: Es brennt! entstand unter den Telephonistinen, von denen um diese Zeit über 100 den Telephondienst besorgten, eine Panik. Viele Damen schleuderten die Hörmuschel davon und liefen entsetzt aus dem Saale. In Folge der Aufregung wurden beiläufig 30 Telephonistinen ohnmächtig; sie wurden mit Hilfe ihrer Kameradinen in die im zweiten Stockwerke befindlichen Schlafräume gebracht. Die herbeigerufenen Freiwilligen Retter, welchen Massenunfälle gemeldet worden waren, rückten mit großem Apparat aus. Die Aufregung hatte sich indessen, als die eigentliche Ursache der Panik ermittelt wurde, gelegt. Die Retter beförderten die Telephonistinen Margarethe Thuróczy, Frau Rudolf Korondi, Marie Dutka und Rudolf Quidt, welche von einem Nervenchoc befallen wurden, in ihre Wohnungen. Aerztliche Hilfe nahmen außerdem 18 Telephonistinen in Anspruch, welche sich aber rasch erholten.

In Folge der Panik war in der Telephon-Centrale der Dienst für einige Minuten unterbrochen. Bis 8 Uhr Abends wurde mit reduzirtem Personal gearbeitet, und später wurden, da dreißig Damen für heute dienstunfähig waren, die fehlenden Telephondamen durch die Nachtschicht ersetzt. Vor dem Telephongebäude hatte sich, da fünf Rettungswagen inklusive einem Automobil herbeigefahren kamen, viele Hunderte Personen angesammelt, welche die Gerüchte verbreiteten, daß sich in der Telephon-Centrale ein Massenunglück ereignet hat. Die Menschenansammlung wurde später eine derart große, daß es polizeilicher Intervention bedurfte, um die Ordnung aufrechtzuerhalten.

Sport.

Schwimmen.

Heute Abends wurde der erste Theil des vom Müegyetemi Atlétikai és Football Club im Rudasbade veranstalteten internationalen Zweitagemeetings zur Austragung gebracht. Besonderes Interesse wurde dem hiesigen Debut des bekannten englischen Weltmeisters Taylor entgegengebracht. Derselbe fand aber in Emerich Zachár vom MAC nach äußerst erbitterter Konkurrenz seinen Besieger. Die von dem Sieger erzielte Zeit von 5.20 entspricht dem Weltrekord. Das Meeting wird morgen fortgesetzt. Anfängerschwimmen. 60 Meter. I. Heat. Scheiber 43²/₅ Sek. Erster; II. Heat. Görög, MAFC, 45 Sek., Erster. — Stafettenschwimmen. 3×40 Meter. Müegyetemi Atlétikai és Football Club A Team (Elek, Görz, Rimanóczy), 1 Min. 20¹/₅ Sek., Erster; Magyar Atlétikai Club A Team Zweiter. — Seitenschwimmen. 60 Meter. Beleznay MAFC 42¹/₅ Sek. Erster, Max Binner Austria (Wien) Zweiter. — Brustschwimmen-Handicap. 80 Meter. I. Heat. Jissekutz MAC 7 Sek. Nachtheil 1:15²/₅ Min. Erster; II. Heat. Domonkos MTK 7 Sek, Nachtheil Erster; III. Heat. Váry TTC 1:16⁴/₅ Min. Dritter. — Rückenschwimmen. 60 Meter. (Vorgabekonkurrenz.) I. Heat. Adorján BUE 3 Sek. Nachtheil; II. Heat. Görög NSC Scratch 51³/₅ Sek.; III Heat. Nagy BUE 5 Sek. Nachtheil Erster. — Schwimmen. 300 Meter. Adam FTC 4·10²/₅ Min. Erster, Kornai MAFC Zweiter. — Hauptschwimmen. 400 Meter. Zachár MAC 5·20 Min. Erster, Henry Taylor (London) 5:23³/₅ Zweiter. — Vorgabeschwimmen. 200 Meter. I. Heat. Markovits MAFC Scratch Erstes; II. Heat. Dóczy BEAC 7 Sek. Nachtheil. — Schnellschwimmen. 100 Meter. Rimanóczy MAFC 1:07²/₅ Erster, Walter Binna (Breslau) Zweiter. — Stafettenschwimmen. 4×60 Meter. (Brust-, Rücken- und Ungartempo.) Müegyetemi Atlétikai Football Club (Elek, Gooz, Beleznai und Peterti(2:49²/₅ Erster, MAC Zweiter. — Hochschulen-Brustschwimmen. 80 Meter. Széchy MAFC 1·08²/₅ Min. — Stafettenschwimmen. 5×40 M. Müegyetemi Atletikai Football Club 2:3, Erster, MAC Zweiter. — Vorgabeschwimmen. 60 Meter. I. Heat. Adorján BUE Erster, 6 Sek., Nachtheil 46 Sek.; II. Heat. Schuller BFC 47²/₅ Sek.; III. Heat. Benzay MAC 8 Sek., Nachtheil 48 Sek.; IV. Heat. Romai, 8 Sek. Nachtheil.

Ein wichtiger rennsportlicher Termin ist gestern abgelaufen. Es handelt sich um den Abschluß der Nennungen für mehrere klassische Rennen des nächsten Jahres. Wie uns von berufener Seite mitgetheilt wird, sind diese Nennungen sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Weise glänzend ausgefallen. So sind für das Kozma-Memorial um 64, für den St. Ladislaus-Preis um 51 und für das Károlyi-Memorial um 31 Unterschriften mehr abgegeben worden als im vergangenen Jahre. Von den im Jahre 1912 zu absolvirenden großen Rennen sei der Königin Elisabeth-Preis erwähnt, für welchen 133, der Züchter-Preis, für welchen 60, das St. Leger, für welches 181, der St. Ladislaus-Preis, für welchen 256 Pferde verpflichtet wurden.

Der ungarische Jockey-Klub hielt heute kurz vor Mitternacht seine Generalversammlung und eine Direktionssitzung, in welcher Präsident Graf Thomas Nádasdy den Vorsitz führte. In derselben sollte die Beschlußfassung hinsichtlich des neuen Wettrennplatzes erfolgen. Es wurde für diesen Zweck das erforderliche Terrain auf dem Ligetteller Ried in Aussicht genommen. Da aber das von Seite des Jockeyklubs exmittirte Komité mit den Delegirten der Stadt über die Sache noch nicht ins Reine gekommen ist, wurde die Beschlußfassung vertagt. Für Rennpreise wurden um 50,000 Kronen mehr als im vergangenen Jahre votirt. Da Alag eine selbstständige Gemeinde geworden ist, hat der Jockeyklub als Patronatsherr das erforderliche Gebiet für Schule, Pfarrhaus und Postamt unentgeltlich der neuen Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Schauturnen. Der National-Turnverein veranstaltete heute Abends in seinen Lokalitäten, Szentkirályigasse 26, das diesjährige Schauturnen, zu dem sich ein zahlreiches vornehmes Publikum eingefunden hatte.

Unter den Anwesenden befanden sich auch die Minister Graf Johann Zichy und Samuel Hazai, der Präsident des Abgeordnetenhauses Albert Berzeviczy und Andere. Das Festturnen begann mit einem Aufzug, an dem 32 Damen und 80 Herren theilnahmen. Zuerst produzirten sich die Herren im Freiturnen, das vom technischen Leiter des Vereins Johann Bernáth einstudirt wurde. Sodann folgten Produktionen im Gerätturnen, wobei sich besonders die erste Truppe hervorthat. Das Publikum bereitete dieser Truppe, sowie deren Führer, Alfred Stern, lebhafte Ovationen. In der kombinirten Konkurrenz wurde Wilhelm Binder Erster, Joseph Kereßtesy Zweiter. Bei den übrigen Produktionen that sich besonders die Truppe unter der Leitung Johann Martos' hervor. Zum Schlusse produzirten sich die Damen unter der Leitung Johann Bernáth's; die jungen Damen legten bewunderungswürdige Geschicklichkeit an den Tag und wurden vom Publikum lebhaft akklamirt. Nach Schluß der Produktionen richtete Vereinspräsident Julius Kun an die Sieger eine Ansprache, indem er ihnen die gewonnenen Preise überreichte.

Der Sportklub „Vén fiuk" hielt heute unter dem Vorsitz Julius Ullmann's seine ordentliche Generalversammlung, deren wichtigster Gegenstand die Besetzung der in Folge der Demission des Bürgermeisters Bárczy vakant gewordenen Präsidentenstelle war. Die Generalversammlung dankte dem Bürgermeister für seine eifrige Thätigkeit und wählte ihn zum Ehrenpräsidenten. Zum Präsidenten wurde einstimmig Prinz Ludwig Windischgrätz gewählt, der auf die Begrüßungsansprache Ullmann's erwiderte, daß er es für seine Pflicht halten werde, den Klub in allen seinen Bestrebungen zu unterstützen. Zu Vizepräsidenten wurden Julius Ullmann, Desider Malonyay und Generalmajor Emerich Altorjay, zu Direktionsmitgliedern Dr. Franz Balogh, Desider Benedek, Dr. Ludwig Benyovits, Professor Dr. Nikolaus Berend, Dr. Moriz Domony, Koloman Erwin, Richard Gyérey, Dr. Marcell Hajdu, Dr. Lorand Hazay, August Heller, Arpád Jencs, Baron Paul Kornfeld, Dr. Béla Nagy, Dr. Alexander Nagy, Dr. Valer Nagy, Dr. Julius Pajzs, Dr. Elemér Paulikovits, Dr. Eduard Reißig, Anton Stark, Ludwig Strasser, Emerich Vajda, Arthur Wodianer, Julius Wolfner und Desider Zilahy gewählt. Zum Fechtmeister wurde Oberlieutenant Erwin Mészáros, zum geschäftsführenden Direktor Gendarmerie-Rittmeister Arpád Jenos gewählt.

Theater, Kunst und Literatur.

⁂ **(Nationaltheater.)** Nach einer Reihe von deutschen und französischen Aufführungen, nach den nervenpeitschenden Sensationen, die wir dem Musikdrama Richard Strauß' in der königlichen Oper verdanken, hat sich nun auch das Nationaltheater bestimmt gesehen, seinem Publikum die düsteren, widerwärtig-grandiosen Leidenschaftlichkeiten der Hoffmannsthal'schen „Elektra" zur Vermittlung zu bringen. Hoffmannsthal hat den tragischen Vorwurf des großen, edlen Faltenwurfs der Antike völlig entkleidet, ihn auf den Geberdenreichthum einer psychopathischen Vivisektion stilisirt. Darum steht die Tragödie Sophokles' unserer Seele, das grausam ciselirte Kunstwerk Hoffmannsthal's unseren Nerven näher. In der Großzügigkeit des hellenischen Dramas ist der Mord eine cherne, zwingende Nothwendigkeit, in dem düster lohenden, in farbigen Wortflammen zischenden, sprühenden Renaissancestück nur ein grimmiges Werk persönlicher Rache. Es ist zumindest die Aufgabe der Darstellerin der „Elektra", dieses Rachegefühl auf den Ton ethischer Größe und Wucht zu stimmen, in die Dämonik ihres Hasses die mühsam gebändigte Gluth eines lauernden Vulkans zu tragen. Die lyrische Individualität des Frl. Török blieb uns diese weitausholende tragische Geste durchwegs schuldig. Ihre Elektra war ein pfauchendes Kätzchen, das sich nach jeder mehr tönenden als sengenden Eruption scheu in eine klagende Sentimentalität flüchtete. In die Figur der Klytämnestra zwängte Frau Jászai die Majestät ihres eigenen Wesens. Aber sie trug in diese Gestalt aus Bosheit und Angst einen Zug königlicher Menschlichkeit, der dem Charakter seine blutrünstige Schärfe benahm. Rührend in ihrer schmerzvoll-zitternden Furcht, ergreifend in der Klage um eine betrogene Lebenssehnsucht war die Chrysothemis des Fräuleins Aczél. Zu imponirender Größe wuchs der Orest des Herrn Beregi empor. Er war der Einzige, dem die Stilvereinigung gelang, mit den großen Linien des klassischen Pathos die Realistik eines modernen Nervenspiels zu paaren. Es kann nicht geleugnet werden, daß die schauerlich-schöne, von Anton Váradi meisterhaft übertragene Dichtung fesselnde Wirkung zu üben vermochte. Man war froh, sich den peinigenden Druck von den Nerven applaudiren zu können. Das befreiende Lachen sollten wir der Reprise von Molière's „L'étourdit" zu danken haben. In der Nähe der erschütterungsreichen Tragödie wirkten die Scherze der naiven Buffonerie schal und geschmacklos. Eine Disharmonie, die durch eine fast durchwegs grobgezimmerte, holzpuppensteife Darstellung noch gesteigert wurde. —y.

⁂ **(Lustspieltheater.)** Man kann sagen, daß die beiden führenden Autoren des Pariser Theaters Flers und Caillavet in ihrer neuen Komödie „Le bois sacré", welche heute unter dem Titel „A szent liget" ihre ungarische Première hatte, keine besonders auffallende Veränderung zu ihrem Nachtheil verrathen haben. Das kommt vielleicht daher, daß sie zur Erhaltung ihrer Frische etwas Schminke, etwas Haartinktur und sonstige kosmetische Mittel mit großem Geschick verwendet haben. Sie griffen nach fremden Behelfen auch im Vorwurf, der ihnen von außen zugeflogen kam. Sarah Bernhard's bekannte Knopflochsehnsucht hat die beiden Witzbolde diesmal befruchtet. Bei ihnen ist es eine Schriftstellerin, die das Band der Ehrenlegion ambitionirt, und als sie den Schritt beim Staatssekretär des Ministeriums der schönen Künste verfehlt, weil sie auf ihre Tugend zu sehr achtet, schickt sie ihren Gatten ins Feuer. In das Feuer, das im Temperament der Staatssekretärsgattin lodert, und der Mann, der ohne rechtes Animo sich in dieses Abenteuer hineinbugsiren läßt, bringt der ehrgeizigen Frau glücklich das Kreuz, das er vom Erkenntnißbaume des heiligen Hains — so genannt das erwähnte Ministerium — gepflückt hat. Dieser kecke und in seinem Personenwechsel — da ja der Mann die Protektion für die Frau erwirkt — neue Vorgang ist umleuchtet von den Geistesblitzen und dem Wortfeuerwerk der beiden Autoren Sie mischen diesmal jedoch die Farbe auffallend stark und arbeiten nicht, wie es in der Malersprache heißt, von der reinen Paleite weg. Sie schieben als Possenelement einen hüpfwüthigen Balletmeister gräflicher Abkunft in die Handlung hinein und schleppen pantomimisches und choreographisches Beiwerk herbei, um Buntheit und Leben in das etwas dürftige Geschehen des Stückes zu bringen. Im Endresultat behalten sie ja doch Recht, denn das „gemischte" Stück ist erträglich unterhaltend und von einer derben Grazie. Solche Stücke liegen im Blute der Künstler vom Lustspieltheater. Und Frau Mészáros, die pikante und witzige Darstellerin der galanten Staatssekretärsgattin, hat sich mit dem liebenswürdigen Sprühteufel, den sie über die Bühne wirbeln ließ, ganz in die ihr neue Umgebung hineingespielt. Frau Gazsi gibt der Schriftstellerin die solide Façon einer geistig überlegenen Dame und Ferenczy bedient sich in der Rolle des Balletmeisters seiner Beine und Gelenke recht belustigend. Die beiden Gatten sind für Hegedüs und Fenyvesi Figuren, mit denen sie spielend fertig werden. Die Novität wurde im Ganzen freundlich aufgenommen. In dem russischen Tanz des dritten Aktes, von Frau Mészáros und Ferenczy virtuos durchgeführt, erwuchs dem einlagenreichen Stück eine Spezialitätennummer von besonderem Reiz.

⁂ **(Ungarisches Theater.)** Aus dem vorzüglichen Jugendroman Burnett's ist unter dem Titel: „A kis lord" ein gutes Weihnachtsstück geworden. Nicht nur brave Kinder, auch die Großen

werden sich an den schönen Beispielen von Mutterliebe erbauen, die für das Kind das entsagungsvolle Opfer bringt und dann für ihren Edelmuth durch den bekehrten alten Lord belohnt wird. Das harte Lordherz wird durch den holden Knaben Cedric zu eitel Güte und Liebe zerschmolzen, und es verzeiht seinem Enkelchen den Fehler, daß er sich von einer bürgerlichen Mutter hat zur Welt bringen lassen. Der Zuhörer wird oft versucht, die Sache mit vornehmer Geringschätzung zu behandeln, doch passirt es auch dem Blasirten häufiger, als ihm lieb ist, daß er sich fast ärgerlich eine Thräne trocknet, die sich ihm beim Verfolgen dieser einfachen Kindererzählung ins Auge gestohlen hat. Ihren Hauptreiz erhält die liebenswürdige Kinderkomödie durch die kleine Annuska Fényes, die in der Rolle des kleinen Lords eine entzückende, das Kindermaß hoch überragende Leistung bietet. Seit den zwei Jahren ihrer schauspielerischen Carriere hat sie sich schauspielerisch ungewöhnlich entwickelt und ist dabei ein reizendes Kind geblieben, ohne die verstimmenden Züge des frühreifen Virtuosenthums blicken zu lassen. Das Publikum bejubelte sie für ihr ungesuchtes echt kindliches Spiel, sowie für die vielen kleinen Kunststücke, die sie in Gesang, Tanz und Geigenspiel in ihrer Rolle anbrachte. Herr Sebestyén zeigte sich als alter Lord auch in dem harmlosen Kinderspiel als ganzer Künstler. Auf der heiteren Seite des Stückes bewegten sich die Herren Boross und Hußár sehr vergnüglich. Das Ungarische Theater ist durch das Stück zur Heimstätte lohnender Unterhaltung für Groß und Klein geworden.

* Die von uns gemeldeten Unterhandlungen der Direktion des Lustspieltheaters wegen eines deutschen Operetten-Gastspiels haben zu einem positiven Resultat geführt. Der Vertrag wurde mit Direktor Max Preger geschlossen, der bisher am königlichen Rembrandt-Theater in Amsterdam und am Hamburger Thaliatheater große Operettenstaggionen geleitet hat. An der Spitze seines großen Ensembles werden die ersten Kräfte der Wiener und Berliner Operette wirken. Die Direktion des Lustspieltheaters hat sich die Mitwirkung allererster Künstler und das erdenklich höchste Niveau der Aufführungen durch eine hohe Kaution garantiren lassen. Das Gastspiel beginnt am 23. März.

* Im Urania-Theater gelangt am 21., 22. und 23. d. das Stück Johann Hock's „Az Ur Jézus" zur Aufführung, welches der Autor selbst vorlesen wird.

* Das vollständige Peogramm des V. philharmonischen Konzertes, welches Mittwoch, 21. d., Abends 1/28 Uhr unter Leitung Stephan Kerner's und unter Mitwirkung Eugen v. Kerpely's im großen Redoutensaale stattfindet, ist das folgende: 1. Cornelius Ouverture zu „Der Barbier von Bagdad"; 2. Elgar: Variationen (zum ersten Male); 3. d'Albert: Violoncell-Konzert (Kerpely, zum ersten Male); 4. Beethoven: V. Symphonie (C moll.)

* Professor Victor Sugár und Béla Venczell veranstalten ihren jüngst verschobenen gemeinschaftlichem Orgel- und Liederabend am 19. Dezember in der Musikakademie. Karten zu 3—10 Kronen in der „Harmonia" Aktiengesellschaft, IV., Váczi-utcza 20, erhältlich.

* Am 6. Januar findet das gemeinsame Konzert der Klaviervirtuosin Lilli Márkus und des Violinkünstlers Géza Kreß im Royalsaal statt. Karten bei Rózsavölgyi.

* Am 9. Januar hält der Professor der Musikakademie, Orgelkünstler Desider Antalffy-Zsiros sein Konzert im Musikakademiesaale. Karten bei Rózsavölgyi.

* Das berühmte Rosé-Quartett veranstaltet seine erste Kammersoirée im Abonnement morgen, Montag, Abends im Royalsaale mit durchwegs klassischem Programm. Zur Aufführung gelangen Streichquartette von Mozart, Beethoven und Haydn.

* Elena Gerhardt absolvirt ihren im November verschobenen Liederabend zuverlässig übermorgen, Dienstag, Abends im Royalsaal mit folgendem hochinteressanten Programm: Marcello: Quella fiamma; Gluck: O del mio dolce; Schubert: Die Unterscheidung, Erlkönig; Schumann: Provençalisches Lied, Ich grolle nicht, Die Kartenlegerin, Frühlingsnacht; Wagner: Stehe still, Träume, Schmerzen; Hugo Wolf: Nimmersatte Liebe, Weyla's Gesang, Der Gärtner, Liebesglück. Sitze sind nur mehr in geringer Zahl übrig.

* Die unvergleichliche holländische Gesangskünstlerin Julia Culp wird in diesem Jahr nur einmal hieher kommen können, Ihr einziges Konzert findet Donnerstag, den 12. Januar, im Royalsaal statt.

* Bronislaw Hubermann, der unlängst hier beispiellos gefeiert wurde, gibt auf allgemeinen Wunsch ein zweites und zugleich Abschiedskonzert Sonntag, den 22. Januar, wieder im Royalsaal. Sitze zu Rosé, Gerhardt, Culp und Hubermann bei Béla Méry.

* Eugène Ysaye und Raoul Pugno haben für ihren heute Abends im Prunksaale der Musikakademie stattfindenden Sonatenabend folgendes Programm gewählt: 1. Schumann: B moll-Sonate. 2. a) Händel: Arie; b) Wagner-Wilhelmy: Albumblatt; c) Saint-Saëns: Rondo capriccioso (Ysaye-Solo). 3. a) Chopin: G moll-Ballade; b) Schubert: Der Abend; c) Weber: Rondo brillant (Pugno-Solo). 4. Beethoven: Kreutzer-Sonate. Anfang 1/28 Uhr Abends. Karten in der „Lyra".

* Joseph Kiss veranstaltet am 12. Januar in der Musikakademie einen hochinteressanten Vortragsabend. Außer dem illustren Schriftsteller wirken die Liedersängerin Marcella Lindh, Frau Ella G. Kertéß, Oskar Beregi und Orgelkünstler Victor Sugár. mit. Karten in der „Harmonia".

* Leopold Godovsky und Eugen Kerpely veranstalten am 13. Januar im Royalsaale einen Sonatenabend. Karten bei der „Harmonia".

* Emil Sauer veranstaltet am 5. Januar im Redoutensaale einen einzigen Klavierabend. Karten zu 2 K. bis 4 K. bei der „Harmonia" erhältlich.

* Das Wiener Tonkünstler-Orchester eröffnet am 3. Januar unter Leitung von Felix Weingartner das erste Konzert der durch die „Harmonia" veranstalteten zwei großzügigen Künstlerabende mit Beethoven's V. Symphonie. Das Orchester spielt noch Weingartner's Serenade und Mendelsohn's Hebriden-Ouverture. Lucile Marcel wird Arien von Gluck, Mozart, Puccini und einige Orchesterlieder Weingartner's zum Vortrage bringen. Ernst v. Dohnányi, der andere Mitwirkende des Konzerts, wird ein Klavierkonzert spielen. Im Rahmen des zweiten Abends dirigirt Oskar Nedbal Tschaikowsky's Simf. Pathétique, Elegie und Musette von Sibelius und Wotan's Abschied und Feuerzauber aus Wagner's „Walküre". Kammersängerin Selma Kurz singt Arien von Mozart, Mayerbeer und Arditi. Luigi Magistretti, der unübertreffliche Harfenkünstler, bringt Widor's Harfenkonzert, Bach's Gavotte, Achselmann's La Source und Schubert's Militärmarsch zum Vortrag. Die restlichen Karten sind bei der „Harmonia" erhältlich.

* Der Verein ungarischer Damen „Művészet és művelődés" veranstaltet am 20. d., Nachmittags 1/26 Uhr, in den eigenen Klublokalitäten (Royal-Gebäude) unter Mitwirkung der Klaviervirtuosin Kornelie Lotz und des Mitgliedes der kön. Oper Michael Takáts ein Konzert. Nach der Vorstellung wird Thee servirt.

* „Uj Idők". Dieses beliebte Blatt der ungarischen Familien ist auch diese Woche mit reichem und abwechslungsvollem Inhalt erschienen. Wir finden darin eine Reihe schöner Bilder von der Puppenausstellung und auch auf dem Titelblatte sind zwei prächtige künstlerische Puppen zu sehen. Im textlichen Theil verdienen die Erzählungen von Karl Lovik und Franz Kanizsay, ein astronomischer Artikel von Koloman Sztrokay, Gedichte von Michael Szabolcska und Piroska Tábori besondere Erwähnung. Das Heft enthält ferner interessante Illustrationen von der Revolution in Mexiko, vom Leichenbegängniß Tolstoi's 2c. Das Blatt kostet 5 Kronen vierteljährig. Die Administration befindet sich Budapest, VI., Andrássystraße 10.

Offener Sprechsaal.*)



Guter photographischer Apparat
jetzt das willkommenste Weihnachts-Geschenk!
Reiche Auswahl v. Apparaten in Preislagen v. K. 20.— bis K. 500.— bei **A. Moll**, k. u. k. Hofl., **Wien**, I., Tuchlauben 9. Auf Wunsch illustrirte Preisliste franko.

Behördlich bewilligter
Ausverkauf
wegen gänzlicher Auflassung der
KARLSBADER PORZELLAN-
Niederlage der Firma
Rudolf Ortner & Cie, Budapest, Teréz-körut 32.
Spottbilliger Einkauf
für Speise-, Thee-, Kaffeeservice, Kunstgegenstände.

20 év óta fennálló
20—24,000 koronás áruraktárral felszerelt, rendkivül jó forgalmu **üveg-, porczellán-, rövid-, norinbergi-, diszmü- és férfidivat-üzlet** tulajdonos másnemü vállalkozása folytán 14,000 koronáért, esetleg olcsóbban is **AZONNAL ÁTADÓ.**
Czim: **DEUTSCH ÁRMIN, Nagysurány.**

Haris, Zeillinger & Komp.,
„zum blauen Stern".
Firma-Eigenthümer: **Géza Fabinyi.**
Weihnachtsverkauf.
Taschentücher, Kaffee- und Tischgedecke, Handtücher, Leinwande und Chiffone, echtfarbige Flanelle, Barcheute, Zephire u. Kretone
zu tief herabgesetzten Preisen.
Budapest, IV., Váczi-utcza 16. sz.

Kiadók modern két- és háromszobás
lakások
minden kényelemmel **Kőbányán, a Liget- és Indóház-utczák** sarkán épült háromemeletes házban azonnal. Minden lakás fürdőszobával, légszeszvilágitással és légszesz-főzőhelylyel van ellátva. Felvilágositás a helyszinén nyerhető. Telefon 52—25.

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Wintersport-Saison vom 15. Dezember bis 15. März
in Tátralomnicz
mit idealen Bob- und Rodelbahnen und neuer Drahtseilbahn, Post, Telegraph, Telephon, Bahnstation. Gute Bahnverbindungen. Prospekt gratis.



Täglich frischer Anstich des
Kulminator
Kulmbacher Weihnachtsbieres beim
„Blumenstöckel"
V., József-tér 1. Eigenthümer: Gundel Ferencz.

CLUBSPECIALITÉ
zu haben in jeder feineren Trafik.
1 Schachtel Cigarettenhülsen (100 St.) 70 H.
1 Büchelchen Cigarettenpapier (70 Bl.) 12 „
1 „ „ (120 Bl.) 20 „
Schutzmarke **Schutzmarke**
Auf ärztliches Anrathen sind die Blättchen ungedruckt, aber jedes Blättchen enthält die transparente Unterschrift des Fabrikanten Modiano.
Niederlage und Repräsentanz **Halász Ferencz** Budapest, VII. Nefelejts-u. 4.
Auf Verlangen gratis Kostproben.

Gondnoki állás.
Emberbaráti intézet gazdasági és administrativ vezetésére nős gondnok kerestetik. Lakás, fütés, világitás, teljes ellátás és 1200 korona kezdő fizetés. Ajánlatok részletes életrajzzal s az esetleg hasonló eddigi alkalmaztatásról szóló bizonyitványmásolatokkal **„Segitség 269"** jeligére e lap kiadóhivatalába küldendők.

L. SCHMIDL, GYŐR
empfiehlt seine
Chokoladen-, Cacao- u. Bonbons-Spezialitäten.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

BECK IRMA gyermekruha
és kalapszalonjában
IV., Váczi-u. 14, I. em., feljárat a Korona-u. 2
a visszamaradt modellek
leszállitott árban
eladatnak.

Ele neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der modernen Kosmetik ist der antiseptische
Very-Puder
welcher auf der Haut durch seine glückliche Zusammensetzung ein unerkennbares Email bildet. **Englische Erfindung.** In fünferleiFarben überall erhältlich.

Im Sct.-Lukasbad, Buda, sind im „Grand Hotel" und im Hotel „Thermal" Zimmer sammt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet gratis die
SCT.-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST.

Hotel Bristol, Budapest, IV.
Donauquai.
Bedeutend vergrössert. 200 Zimmer, Salons und Appartements. Modernster Komfort. Glänzende Gesellschaftsräume. Vornehmes französisches Restaurant. Abgesonderte Speisesäle für grössere und kleinere Gesellschaften, Hochzeiten und Bankets. Münchener Bierhalle.
Täglich five-o-clock-tea — und Abendkonzert.

Kindersanatorium • Portoré
(bei Fiume) Mit 100 Betten eingerichtetes modernes Institut.
Abhärtungs- u. Stärkungs-Kuren. Das ganze Jahr hindurch geöffnet.
Sehr mässige Preise. Auskünfte ertheilt der dirig. Chefarzt **Dr. PAUL RAJNIK, bis 1 Feber Budapest, Koronaherczeg-utcza 10.** Prospekt zur Verfügung.

Zu einem lukrativen Unternehmen, welches in Budapest, resp. in ganz Ungarn noch nicht existirt, wird ein stiller Kompagnon mit einem Betriebskapital von Kr. 15,000 gesucht. Unter Chiffre **„Montblanc 191"** an die Exp.

Minden külön értesítés helyett.
Alulirottak ugy a maguk, mint a nagyszámu rokonság nevében fájdalomtól megtört szivvel jelentik, hogy felejthetetlen, páratlan jóságu anyjuk és legjobb rokon
özv. GESCHEIT MÁRKUSZNÉ
szül. Polacsek Emma
jámbor szeretetteljes életének 79-ik évében e hó 16-án jobblétre szenderült.
A megboldogult tetemei **folyó hó 18-án vasárnap délután 3 órakor** fognak **az uj izr. temető halottas házából** örök nyugalomra helyeztetni.
Budapest, 1910. deczember 17.
Béke poraira!
Gyenes Samu, Ábrahám Józsefné sz. **Gescheit Berta, Elias Miksáné** sz. **Gescheit Lina, Oesterreicher Károlyné** sz. **Gescheit Jenny**, gyermekei. **Ábrahám József, Elias Miksa, Oesterreicher Károly** vejei. özv. **Gescheit Arminné** sz. **Friedmann Lea, Gyenes Samuné** sz. **Kohn Zelma** menyei **Polacsek Dávid, Polacsek Henrik, Gonda Arminné** sz. **Polacsek Berta** testvérei. **Ábrahám Imre, Jenő, Nelly** frj. **Schweitzer,** és **Olga, Illés Oszkár, Andor, Gyuri, Elias Jolán** frj. **Ábrahám** és **Böske, Gyenes Margit, Andor, Marcell, Oesterreicher Tibor, Ilonka, Bözsi, Schweitzer Soma** mint unokák.

Winterkuren für Lungenkranke
Sanatorium Wienerwald.
Post: Ortmann, Bahnstation Pernitz, N.-Oe.
2 Stunden von Wien.
Ungarischer Prospekt auf Verlangen.
Dr. A. Baer. Dr. H. Kraus.

Generalvertreter
für die Länder der ungarischen Krone zum Vertrieb eines **höchst lukrativen Weltpatentes**, der eine **Sicherstellung** von mindestens 40 000 Kronen geben kann, **wird pro sofort gesucht.** Anträge unter **„AUTOWERKE"** an die Exp. erbeten.

EIN SCHMERZEN - RHEUMATISMUS - WUNDEN JAHR
PAPIER FAYARD
GRIPPE - SCHNUPFEN - HUSTEN - In allen Apotheken
HUNDERT ERFOLG

Irógéputazót csak átutalások lekötésére alkalmaz jelentékeny jövedelemmel hasonló szakmában is **Ujlaki** irógéptelep, **Budapest, Erzsébet-körut 28.** Személyesen jelentkezhetni 12—1 óra vasárnap csak 10—12 között.

Perfekt deutsch-ungarischer
Stenograph, flotter Maschinenschreiber
wird für **sofortigen Eintritt gesucht.** Offerte nebst Angabe bisheriger Thätigkeit, Alter, Referenzen und Gehaltsansprüche sind an **Moskovits Schuhfabrik, Nagyvárad,** zu richten.

Figyelmeztetek
mindenkit, hogy **Izidor** fiamnak hitelt ne nyujtson és pénzt ne kölcsönözzön, mert én azt ki nem fizetem. Budapest, 1910. decz. 17. **TAUSZ ZSIGMOND,** nagyfuvaros.

Telegramme.

Die englischen Wahlen.

London, 17. Dezember. Um 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags waren gewählt: 267 Liberale, 270 Unionisten, 42 Mitglieder der Arbeiterpartei, 69 Anhänger Redmond's und 9 Parteigänger O'Brien's. Die Liberalen gewinnen 23, die Unionisten 27 und die Arbeiterpartei 4 Mandate. In Montgomery-Borrs wurde der Unionist Jones mit 1522 Stimmen gewählt. Sein Gegenkandidat Owen erhielt 1468 Stimmen. In Banbury siegte der Liberale Fiennes mit 3629 Stimmen. Auf seinen Gegenkandidaten Brassey entfielen 3598 Stimmen.

Rücktritt Balfour's von der Führung der Unionisten?

Berlin, 17. Dezember. Der „Lokal-Anzeiger" meldet aus London: Die Uneinigkeit im unionistischen Lager wegen der Haltung Balfour's in der Tarifreformfrage nimmt zu. Viele Mitglieder der Partei machen ihn für den ungünstigen Ausfall der Wahlen verantwortlich. Balfour soll selbst zugestehen, daß seine Taktik gescheitert sei, und soll sogar Gesundheitsrücksichten geltend machen, um demnächst zurückzutreten und die Leitung der Partei niederzulegen.

Sensationelle Enthüllungen angeklagter Minister.

Sophia, 17. Dezember. (Privat-Telegramm.) Großes Aufsehen erregen die sensationellen Enthüllungen in der Affaire der wegen Amtsveruntreuung von etwa einer Million angeklagten stambuloffistischen Minister, die sich in den nächsten Tagen vor der Sobranje zu verantworten haben werden, bevor das ordentliche Gerichtsverfahren eingeleitet wird. Die „Balkanska Tribuna" veröffentlicht Erklärungen des gewesenen Finanzministers Lazar Pajakoff und des Kriegsministers Michael Sawoff mit einer redaktionellen Fußnote, derzufolge das Blatt sich verpflichtet fühlt, diese Kundgebungen aus dem Lager der Angeklagten zu publiziren. Finanzminister Pajakoff erklärt, daß er falsch beschuldigt wäre, von den Bankinstituten die Provision der Anleihe erhalten zu haben. Er habe keinen Centime erhalten. Der Minister bezeichnet den Prinzen Philipp von Koburg als diejenige Persönlichkeit, die direkt von den Finanzinstituten die Provision erhalten habe.

Der Mitangeklagte General Sawoff, der sich wegen Unregelmäßigkeiten bei den Lieferungen der Firma Schneider in Creuzot zu verantworten haben wird, werde vor dem Staatsgericht erklären, daß er auf Befehl seines obersten Kriegsherrn gehandelt habe. Schon anläßlich des Prozesses des gewesenen Genietruppeninspektors Wasoff, der wegen derselben Sache unter Anklage stand, erklärte der General, daß Wasoff auf höheren Befehl gehandelt habe. Diese Erklärung wird Sawoff jetzt wiederholen. Der Chef der Werke in Creuzot, Schneider, weilt seit einigen Tagen in Sophia, um als Zeuge zu erscheinen. Schneider stattete dem König mehrere Besuche ab.

Paris, 17. Dezember. (Fondsbörse.) Das Geschäft an der heutigen Börse war meist ohne Belang, doch charakterisirte sich die Haltung als fest sowohl für Renten als für Industriepapiere. Von den letzteren traten nur die russischen durch größere Lebhaftigkeit hervor. Minen lagen meist ruhiger. Der Schluß war auf allen Gebieten recht fest.

London, 17. Dezember. (Fondsbörse.) Die Stille des heutigen Börsenverkehrs hing mit der Nähe der Feiertage zusammen. Von Consols abgesehen, wiesen aber heimische Werthe und auch fremde Staatspapiere ein gut behauptetes Aussehen auf. Amerikaner konnten gleichfalls meist den Stand von gestern festhalten. Minen lagen sehr ruhig. Zuletzt war die Tendenz durchaus ruhig.

London, 17. Dezember. (Schluß.) Englische Consols 79½, 4perzentige Rupien 63⅜, japanische Rente 94⅞, Spanier 92½, 4perzentige ungarische Goldrente 94½, Canada Pacific 198¾, Platzdiskont 3⅜, Südbahn 4⅞, Ital. Rente 103½, Silber 25¼, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 153.—, East Rand 5.06, Randfontain 2.31, Randmines 8.43, De Beers 17⅞. — Ruhig.

Der Kapitalist.

Drahtbriefe...

Neuer Nachrichtendienst — ein Vorschlag.
Vom Kommerzialrath **Leo Dán.**

Mit Riesenschritten schreiten Technik und Entwicklung im kommerziellen wie im Alltagsleben vorwärts, jeder Tag bringt Neuerungen, die Erleichterungen schaffen sollen. Epochale Erfindungen werden gemacht, die, allesammt oder zum größten Theil in den Dienst des Verkehrs gestellt, bezwecken wollen, daß Entfernungen schwinden, und die weit von einander wohnenden Menschen miteinander leicht verkehren, sich verständlich machen sollen können.

Die Post in ihrer heutigen Vollkommenheit bietet Bedeutendes, und man müßte Nörgler sein, wollte man um jeden Preis das Wirken unserer in ganz Europa bestbekannten postalischen Institution beanstanden, eppur... und dennoch sind wir Kaufleute und Industrielle oft nicht in der Lage, auf briefliche Anfragen in kürzerer Frist als zwei, drei Tage Antwort zu erhalten. Ist aber die Distanz eine größere, so kann eine briefliche Anfrage erst in vier bis fünf Tagen, manchmal sogar erst nach längerem Termin Erledigung bringen, es wäre denn: man bedient sich des Depeschenverkehrs, der ja ermöglicht, daß man in kurzer Zeit Antwort erhalte, doch müssen diese Depeschenkorrespondenzen immer in knappen Worten abgefaßt werden, um nicht zu theuer stehen zu kommen, und sind daher nicht geeignet, im geschäftlichen Verkehr zur Allgemeinheit zu gelangen. Dann aber kann man, wenn man längere technische oder sonstige detaillirte Dispositionen treffen will, bei dem ohnehin enormen Depeschenverkehr tagsüber gar nicht auf die unbedingte Verläßlichkeit dieses Nachrichtendienstes rechnen, schon davon abgesehen, daß diese Art der Korrespondenz — wie gesagt — eine viel zu theure ist.

Man müßte daher auf ein Mittel sinnen, daß die Korrespondenz rascher als der gewöhnliche Brief befördert, dann aber weniger kostspielig ist als der Depeschenverkehr. Wohl steht auch heute bei dringenderen Anlässen die „Expreßbeförderung" zur Verfügung, doch wissen wir nur zu genau, daß durch diese Expeditionsart die Expreßbriefe wohl außertourlich ausgetragen werden, doch auch das, daß die Zeitdifferenz zwischen den gewöhnlichen und Expreßbriefen manchmal eine so geringe ist, daß es sich wahrhaftig nicht verlohnt, die Expreßgebühren zu bezahlen. Die Post hingegen ist gezwungen, für solche Fälle Ordonnanzen bereit zu halten, um, wenn die Post — durch den Zug befördert — einlangt, die „Expreß" markirten Briefe austragen zu lassen. Manchmal aber passirt es, wenn sehr viele Expreßbriefe einlangen, daß die Austräger alle unterwegs sind, und dann muß eben die nachkommende Post oder aber die nothgedrungen zurückgebliebene zweite Partie der Expreßbriefe so lange auf die Expedition warten, bis entsprechende Ordonnanzen zurückkehren, die dann die Briefe, manchmal auf gar entfernte Distanzen, austragen. So kann es dann vorkommen, daß solche Expreßbriefe mit den gewöhnlichen zugleich beim Adressaten ankommen.

Vor Jahren wiesen wir bereits auf die Nothwendigkeit hin, ein Mittelding zwischen Brief und Depeschenkorrespondenz zu schaffen, wir propagirten seinerzeit die Idee, daß die Post einfache Briefe als Drahtbriefe aufnehme, die dann, durch die ohnehin den Nachtdienst versehenden Telegraphenbeamten durch den Draht weiterbefördert werden könnten. Diese Briefe würden dann durch den gewöhnlichen Briefträger mit den anderen Briefen ausgetragen werden, und gelangen somit am Morgen, auch auf große Distanz aufgegeben, zum Adressaten. Diese Beförderungsart müßte billig sein, wir könnten per Wort einen Heller — ohne Grundtaxe zu berechnen — annehmen, und würde einerseits die Post nicht mit Mehrausgaben belasten, da sie doch ohnehin den Nachtdienst aufrechterhalten muß und das Telegraphennetz während der Nacht nicht viel benützt wird, dann aber könnten Handel und Industrie diese rasche und nicht mehr kostende Erledigungsart als ein Expreßbrief in vielen Fällen mit großem Vortheil benützen, so also, daß weder Fiskalat noch das Publikum hiebei zu kurz kommen, denn einerseits würden diejenigen Mittheilungen, die dringend sind und keinen Aufschub erleiden, auch weiterhin durch den gewöhnlichen Depeschendienst erledigt werden, während statt der umständlichen Expreßbriefen die Drahtbriefe benützt werden könnten.

Die aufgetauchte Idee schien in weiteren Kreisen Interesse erregt zu haben, denn Frankreich ver-

wirklichte diese schon und prosperirt damit auf das vorzüglichste.

Man versuchte vorerst in 48 Departements probeweise die Einführung der Drahtbriefe. Das Wort kostet dort 1 Centime, und schon in den ersten Monaten betrug die Anzahl der Drahtbriefe daselbst per Monat und Departement 15,000, mit durchschnittlich je 50 Worten. Der Post erwuchsen für Remuneration und dergleichen an Mehrausgaben per Monat und Departement 1400 Francs, während die Einnahmen in den gleichen Relationen 9000 Francs betrugen. Also nicht nur die französischen Kaufleute und Industriellen zogen aus dieser neuen Korrespondenzmöglichkeit Nutzen, indem sie sich diese schon ganz zu eigen machten, sondern auch die Post macht ihr „Geschäft" dabei.

Die Deutschen, die die rasche Verwirklichung dieser Idee mit Neid sahen, begriffen auch, daß es sich um eine sehr nützliche Neuerung handelt, und interpellirten den deutschen Postminister, der dann im Reichsrath die Erklärung abgab, daß auch er gesonnen ist, die Institution der Drahtbriefe nach französischem Muster einzuführen, wenn dabei die fiskalen Interessen nicht tiefgehende Schädigungen erleiden. Als Antwort auf diese Deklaration erließ der agile Deutsch-Französische Wirthschaftsverein an circa 120 der größten französischen Industriellen, von denen man wußte, daß diese sich der neuen Korrespondenzart bedienen, ein Rundschreiben, diese um die Aufklärung bittend, ohne den Grund der Frage mitzutheilen, wie sich die Neuerung im Geschäftsleben einführte, welchen praktischen Werth diese habe, und ob dadurch der gewöhnliche Drahtverkehr leidet ꝛc. Die Antwort lautete einmüthig dahin, daß sich die neue Institution auf das glänzendste bewähre, und daß der Depeschenverkehr nicht nur nicht abnahm, sondern es ergab sich vielfach die Nothwendigkeit, die durch Drahtbriefe ertheilten Mittheilungen durch Drahtnachträge zu ergänzen. Hingegen nahmen die Expreßbriefe ab, und ein Theil der gewöhnlichen Briefe wurde, speziell auf weitere Distanzen, durch Drahtbriefe ersetzt.

So ist es nun zu ersehen, daß Niemand durch diesen neuen Nachrichtendienst geschädigt wird, vielmehr dem Handel und der Industrie, wie selbst der Post solche Vortheile hieraus erwachsen, die die raschmöglichste Durchführung dieser Neuerung auf das dringendste empfehlen. Wenn dann die Drahtbriefe nicht nur auf gewisse Länder beschränkt bleiben, sondern diese Institution erweitert, auf alle postführenden Länder ausgebreitet wird, dann kommt der Handel und die Industrie zu einem vorzüglichen Verkehrsbehelf, vor dem sich auch unsere Postverwaltung, die sich niemals vor praktischen Neuerungen verschloß, beugen muß. Die Idee selbst liegt vor, deren posttechnische Verwirklichung muß den Fachleuten überantwortet werden.

Budapest, 17. Dezember.

⁂ **(Die Börsenwoche.)** Man konnte schon seit einiger Zeit mit Sicherheit annehmen, daß die Bankvorlage bis Jahresschluß nicht votirt werden dürfte. In Oesterreich ist auch knapp vor Thorschluß, nämlich vor der Vertagung des Reichsrathes, die provisorische Verlängerung des gegenwärtigen Bankstatuts bis Mitte Februar beschlossen worden. Ob bei uns die Anwendung einer gleichen Maßregel zustandekommen wird oder ob die provisorische Verlängerung des Statuts, dem Beispiele des Jahres 1898 nach, mittels eines Reskripts seitens der Finanzregierung an die Bankleitung vor sich gehen wird, ist derzeit noch eine offene Frage. Das in Oesterreich votirte Bankprovisorium bildete keine spezielle Vorlage, sondern es wurde nur ein Artikel aufgenommen, wonach die Regierung ermächtigt wird, mit der Notenbank ein Uebereinkommen wegen Verlängerung des gegenwärtigen Privilegiums zu schließen. Es ist anzunehmen, daß eine der beiden Alternativen auch bei uns durchdringen wird, denn wenn das Statut außer Wirksamkeit treten würde, so wäre theoretisch für die Bank vom 1. Januar 1911 an die Verpflichtung erwachsen, ihre Noten auf Verlangen gegen gesetzliches Metallgeld einzulösen. Die Verpflichtung, die Noten der Oesterreichisch-ungarischen Bank anzunehmen, wäre erloschen und man könnte leichterweise der Bank zum Zwecke einer Devisenspekulation Gold entziehen, und man könnte sogar mit der Eventualität rechnen, daß welches Institut immer oder jeder Private Noten ausgibt, ohne daß die im Statut niedergelegten Strafstimmungen Anwendung finden könnten. Diese Eventualitäten sind zwar nur von theoretischer Bedeutung, aber sie motiviren hinlänglich die Nothwendigkeit einer provisorischen Regelung des Bankstatuts. — Eine großzügige Placirungstransaktion hat in der abgelaufenen Woche in in- und ausländischen Finanzkreisen berechtigtes Aufsehen erregt. Zu einer Periode, wo das Ausland ausschließlich für höher verzinsbare Anlagewerthe Interesse hegt, ist es der Ungarischen Hypothekenbank gelungen, eine Operation in 4perzentigen Pfandbriefstitres durchzuführen und bei Erschließung des französischen Marktes für ungarische Pfandbriefe selbe in der ansehnlichen Höhe von 50 Millionen theils, fix, theils auf Optionswege in Paris unterzubringen. Diese Transaktion war von einschneidender prinzipieller Bedeutung, da bekanntlich ähnliche wiederholte Versuche, in Paris speziell Pfandbriefstitres zu placiren, scheiterten und bisher nur Kommunalobligationen auf diesem launischen Markte zur Kotirung gelangten. Mit den Hypothekenbankpfandbriefen wurde das Eis gebrochen, und es ist zu erwarten, daß die übrigen Emissionsinstitute gleiche Erfolge wie jetzt die Ungarische Hypothenkenbank auf diesem hochwichtigen Absatzgebiete erzielen werden. — Es hat den Anschein, als wäre unsere Spekulation einigermaßen überladen. Der internationale Geldmarkt wird leichter, große Transaktionen schweben in der Luft und fast jedes Institut trägt sich mit dem Projekt größerer Geschäfte, welche schon zu Beginn des nächsten Jahres zur Ausführung gelangen sollen. Trotzdem beharren die Kurse im besten Falle auf ihrem bisherigen Niveau, geben aber dasselbe sofort auf, sobald etwas Ungünstiges vorliegt. Das falsche Gerücht über den Gesundheitszustand unseres Königs hat zu starken Realisationen Anlaß geboten. Das Dementi aber vermochte nicht die entsprechende Kursbesserung hervorzurufen. Für beide Kreditaktien herrscht ständiges Interesse. Oesterreichische Kredit wurden in Berlin und Ungarische Kredit in Wien gefixt und die Contreminedeckungen bewiesen, daß sich beide Kreditaktien stets fest aussprechen. Von sonstigen Bankaktien waren Handels- und Vaterländische Bank-Aktien vernachlässigt und Eskomptebankaktien auf Wiener Abgaben ausgesprochen schwach. Hypothekenbankaktien waren auf das Pariser Pfandbriefgeschäft vorübergehend etwas lebhafter. Von Industrieaktien waren Danubius-, Athenäum- und Asphalt-Aktien schwächer. Fester waren Nordungarische Kohlen auf bessere Dividendentaxationen. Ziegelwerthe waren etwas schwächer. Für Neustifter Ziegelei zeigt sich andauerndes Interesse. Drasche dagegen schwächten sich ab. Der Losmarkt liegt sehr fest. Speziell kleine Lose werden für Wiener Rechnung sehr gesucht. Ungarische Kreuz und Dombau sind innerhalb kaum zweier Wochen mit 20 bis 30 Kronen gestiegen. In den letzten Tagen zeigte sich auch für Sanatoriumlose einiges Interesse. Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 10. Dez.	Kurs vom 17. Dez.	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	669.50	670.—	+ —.50
Ungarische Kredit	860.75	863.50	+ 2.75
Eskomptebank	602.50	601.—	— 1.50
Hypothekenbank	502.50	503.50	+ 1.—
Staatsbahn	750.—	749.50	— —.50
Südbahn	119.—	118.—	— 1.—
Straßenbahn	762.—	764.—	+ 2.—
Stadtbahn	392.50	399.—	+ 6.50
„Adria"	519.—	516.—	— 3.—
Kommerzialbank	3905.—	3932.—	+ 27.—
Salgó	638.—	639.—	+ 1.—
Rima	672.—	672.—	—.—
Ung. Bank- und Handel	747.—	750.—	+ 3.—
Russische Rente	103.75	103.75	—.—
Ungarische Kronenrente	92.—	92.—	—.—

⁂ **(Der Handelsvertrag mit Serbien.)** Aus Wien wird telegraphirt: Da in der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses von maßgebender parlamentarischer Seite hervorgehoben wurde, daß die Aktivirung des serbischen Handelsvertrages auf Grund des für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder geltenden Ermächtigungsgesetzes zu vollziehen sei und nach dem Stande der legislativen Verhandlungen im ungarischen Abgeordnetenhause, beziehungsweise in der Skupschtina zuversichtlich angenommen werden kann, daß die Erledigung dieses Vertrages in den nächsten Tagen vollzogen sein wird, so wird die Aktivirung desselben am 1. Januar 1911 durch Auswechslung der Ratifikationen spätestens bis 31. Dezember l. J. erfolgen können.

⁂ **(Der Geldmarkt.)** Sowohl auf dem hiesigen, wie auf dem Wiener Geldmarkte macht sich eine kleine Erleichterung geltend. Die seitens der Hauptstadt als Gegenwerth für die Gaswerke der Triester Gasgesellschaft erlegten 22 Millionen wurden von dieser im Wege der Oesterreichisch-ungarischen Bank bei der Oesterreichischen Kreditanstalt erlegt, und mit diesem Betrage kam die Kreditanstalt auf den Markt, ohne jedoch in Budapest namhafte Abschlüsse machen zu können, da der Bedarf hier ein geringer ist und von den hiesigen Banken leicht befriedigt werden kann. Immerhin trug die Transaktion zur Erleichterung der Geldverhältnisse bei und ist der Privatdiskont in Wien auf 4¾ bis 13/16 Perzent gesunken. Die Geringfügigkeit des Geldbedarfes zeigt auch der Ausweis der Bank pro 15. d. mit den folgenden Ziffern: Banknotenumlauf 2.156.713,000 (— 21.954,000) K., Metallvorrath 1.681.395,000 (+ 3.690,000) K., Portefeuille 736.468,000 (—47.718,000) K., Lombarden 113.619,000 (+ 11.363,000) K., sofort fällige Verbindlichkeiten 258.915,000 (—8.316,000) K., steuerpflichtiger Banknotenumlauf 75.118,000 (— 25.643,000) K. Das Portefeuille hat demnach eine Abnahme von 47 Millionen erfahren, der Verkehr der steuerpflichtigen Banknoten hat sich jedoch aus dem Grunde nur um 25·6 Millionen verringert, weil die Lombarddarlehen um 11·3 größer wurden und vom Girokonto Abhebungen in der Höhe von 8·3 Millionen erfolgten. — In der zweiten Dezemberwoche hat sich der Stand der Deutschen Reichsbank um 33 Millionen gebessert. Das Institut verfügt wieder über eine steuerfreie Notenreserve von 27·4 Millionen Kronen, während es Mitte Dezember v. J. mit einem Notenumlauf von 6·6 Millionen Kronen steuerpflichtig war. Der Bestand an Schatzanweisungen beschränkt sich auf die kleine Summe von 75 Millionen. Bemerkenswerth ist, daß die Ansprüche des Reiches ganz gering bleiben.

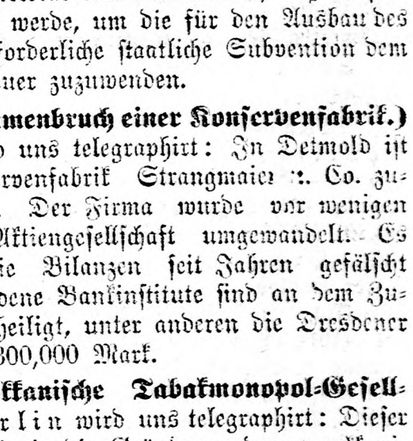
⁂ **(Der Subventionsvertrag der D. D. S. G.)** Aus Wien wird telegraphirt: In der heute abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft wurde das Uebereinkommen zwischen dem österreichischen Handelsministerium und dem österreichischen Finanzministerium einerseits und der Gesellschaft andererseits betreffend die Subventionirung derselben einhellig angenommen, desgleichen die hiedurch sich ergebenden Aenderungen der Statuten.

⁂ **(Standard Oil Company.)** Wie aus Newyork telegraphirt wird, soll Rockefeller das Präsidium der Standard Oil Company niedergelegt haben.

⁂ **(Im Interesse des Ausbaues des Straßennetzes im Heveser Komitat)** hat heute eine größere Deputation des Heveser Komitats unter Führung des Obergespans Zoltán Kállay beim Handelsminister Karl Hieronymi und beim Staatssekretär Gustav Kálmán vorgesprochen. Minister Hieronymi versprach der Deputation, zu deren Mitgliedern unter Anderen die Abgeordneten Graf Michael Károlyi, Graf Julius Keglevich, Georg Malatinßky und Emil Maßky zählten, er werde bestrebt sein, den Wünschen des Komitats gerecht zu werden. Staatssekretär Kálmán erklärte, daß er sein Möglichstes thun werde, um die für den Ausbau des Straßenbaues erforderliche staatliche Subvention dem Komitate auch heuer zuzuwenden.

⁂ **(Zusammenbruch einer Konservenfabrik.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: In Detmold ist die große Konservenfabrik Strangmaier & Co. zusammengebrochen. Der Firma wurde vor wenigen Jahren in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Es ergab sich, daß die Bilanzen seit Jahren gefälscht wurden. Verschiedene Bankinstitute sind an dem Zusammenbruch betheiligt, unter anderen die Dresdener Bank mit etwa 300,000 Mark.

⁂ **(Marokkanische Tabakmonopol-Gesellschaft.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Dieser Tage findet in Paris die Gründung der marokkanischen Tabakmonopol-Gesellschaft statt. Die Gesellschaft hat einen internationalen Charakter. An derselben sind französische, deutsche, österreichische, holländische, belgische, spanische und portugiesische Finanzgruppen betheiligt.



Zweierlei Frauen gibt es: solche, die es leugnen und solche, die es eingestehen, daß sie Porzellan-Yes-Pouder benützen.

Mit Genehmigung der
American Porcelain Powder
Co. Ltd. New-York.

⁂ **(Agrumen-Auktion.)** Dienstag, den 20. d., 8 Uhr Vormittags, gelangen im Magazin Nr. II des Donauuferbahnhofes 8000 Kisten Orangen, Citronen und Mandarinen zur Auktion.

⁂ **(Bankausweis.)** Aus Berlin wird telegraphirt: Der Deutsche Reichsbankausweis vom 15. Dezember enthält folgende Ziffern: Metallvorrath 1,008.578,000 (+ 11.438,000), Reichskassenscheine 61.274,000 (+ 362,000), andere Banknoten 28.871,000 (+ 7.977,000), Portefeuille 1,046.367,000 (+ 11.853,000), Lombardforderungen 88.843,000 (+ 17.888,000), Werthpapiere 74.978,000 (+ 2.797,000), sonstige Aktiven 204.226,000 (— 5.738,000), Banknotenumlauf 1,544.164,000 (— 13.504,000), von Tag zu Tag fällige Verbindlichkeiten 671.499,000 (+ 58.760,000), sonstige Passiven 52.660,000 (+ 1.231,000).

⁂ **(Vortrag.)** In der volkswirthschaftlichen Gesellschaft hielt heute Nachmittags der Universitätsprofessor Dr. Béla Jankovich einen Vortrag über „Die Theuerung und Werthveränderung des Geldes". Zum Schlusse seiner interessanten und sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen gab der Vortragende der Ueberzeugung Ausdruck, daß unter dem Eindrucke der gegenwärtig herrschenden wirthschaftlichen Verhältnisse auch die kontinentale Zollpolitik eine andere Richtung nehmen werde. Ob dies in naher oder ferner Zukunft geschehen werde, das wird durch die nächstjährigen Reichstagswahlen in Deutschland entschieden werden.

⁂ **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Sándor Domsitz, Kaufmann in Somorja; J. Reisner, Kaufmann in Budapest, Magyar-uteza Nr. 54; Joseph Hiebsch, Kaufmann in Weißkirchlitz; Gorgon Tomek, Kaufmann in Jicsin; Klara Spacsil, Modistin in Kremsier; Franz Kasper, Geschäftsmann in Martinitz; Marie Hofhansel, Damenmodesalon in Prag, II., Riegerquai 24; Rudolf Michalek, Handelsmann in Prag; Franz Kylias, Handelsmann in Prag; Max Klein, Kaufmann in Prag; Daniel Paryzek, Fabrikant in Nedomitz; Juda Zopf, Wirkwaarengeschäft in Kassa; Samuel Friedmann, Gemischtwaarenhändler in M.-Ostrau; Ferdinand Vogel, Manufakturwaarenhändler in Witkowitz; Salomon Schwartz, Kaufmann in Debreczen; Aron Arvin, prot. Firma in Lemberg; Hermann Kohn, Handelsfirma in Csáktornya.

Newyork, 17. Dezember. (Fondsbörse. Kabelbericht.) Die Thätigkeit erfuhr an der heutigen Börse eine weitere wesentliche Einschränkung, wobei zeitweilig ein ausgesprochen williger Unterton zu bemerken war. Im Verlaufe kam einige Lebhaftigkeit in den Markt, die wohl zu einer Besserung in der Tendenz führte, die Kurse selbst aber unberührt ließ. Gegen Schluß wiesen nur einzelne Werthe nennenswerthe Kursveränderungen gegen gestern auf. Der Schluß war ruhig, aber recht fest. Aktienumsatz 120,000 Stück.

Newyork, 17. Dezember. (Fondsbörse. (Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (3½%), Taggeld —.— (3¼%), Wechsel auf London (60 Tage) 482.40 (482.40), Cable Transfers 485.70 (485.75), Wechsel auf Paris (60 Tage) 520 (520), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 (95), Silber Bullion 54⅝ (54⅝), Northern Pacific 3% bond. 70½ (70), Atchinson Topeka und Santa Fé Com. 101 (101), Baltimore & Ohio Com. 105¾ (105⅞), Canada Pacific 193⅜ (193¼), Chesapeake and Ohio 80½ (69¾), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 122⅞ (122¼), Denver & Rio Grande Com. Shares 28½ (27⅝), Erie Common Shares 27⅜ (27⅛), Illinois Central, 131 (130), Louisville & Nashville 143 (143.—), Missouri Kansas and Texas Common 31⅝ (31), Missouri Pacific 46⅜ (45⅞), Newyork Central Railway 112 (111¾), Newyork Ontario and Western 40¾ (40½), Norfolk and Western Common Shares 100⅞ (99⅜), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 128⅞ (128½), Philadelphia and Reading Com. 149⅛ (148½), Rockisland Company 30 (29¼), Southern Pacific 114⅛ (114.—), Southern Railway Com. 25⅜ (24⅞), Union Pacific 169¾ (169⅝), Wabash Preference 34¼ (34), Amalgamated Copper Com. 63⅞ (63⅜), American Sugar Ref. Com. 114 (113), Anaconda Mining Comp. 39¼ (39¼), Unit. States Steel Corp. 72¾ (72.—), United States Steel Pref. 116¼ (116¼). Aktienumsatz 120,000 Stück.

Newyork, 17. Dezember. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 15.15 (15.15), per Januar 614.8 (14.81), per März 15.01 (14.97), in Neworleans loko 14⅞ (14⅞); Petroleum: Stand White in Newyork 7.40 (7.40), Stand White in Philadelphia 7.40 (7.40), Credit Balances 8.90 (8.90), Credit Balances et Oil City 130.— (130.—); Schmalz: Western Steam 10.65 (10.65), Rohe u. Brothers 11.— (11.—); Mais per Dezember 55.— (55.50), Mais per Mai 55⅜ (55.75) Mais per Juli —.— (—.—), rother Winterweizen loko 97⅝ (97.75), Weizen per Dezember 97⅛ (97¼), per Mai 102⅛ (102.25), per Juli —.— (—.—), per September —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 2¼ (2¼); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 13.50 (13.25), per Januar 11.10 (11.15), per März 11.10 (11.15); Mehl Spring Wheat clears 4.05 (4.05); Zucker: 3.50 bis —.— (3.50 bis —.—); Zinn: 38.45 bis 38.55 (38.45 bis 38.55); Kupfer: 12.25 bis 12.35 (12.25 bis 12.33). Mais und Weizen matt.

Chicago, 17. Dezember. (Schlußkurse.) Weizen per Dezember 91⅛ (91.75), per Mai 95⅝ (95.75); Mais per Dezember 45.50 (45.75); Schmalz per Januar 11.30 (11.25), per März —.— (—.—); Speck short clear 10.43 (10.43), Pork per Januar 19.47 (19.37). Weizen und Mais matt.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 17. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Berichte vom Auslande lauteten vorwiegend ruhiger. Da die Witterung ihren milden Charakter beibehielt, war auf dem Markt allgemeine Lustlosigkeit vorhanden. In Weizen beträgt der Wochenrückgang 15—20 Heller. Roggen lag gleichfalls flauer. Die belanglosen Umsätze vollzogen sich zu Preisen, die bis 10 Heller niedriger als in der Vorwoche waren. In Gerste konnten im weiteren Verlauf des Verkehrs verhältnißmäßig größere Umsätze erzielt werden. Am Kaufe betheiligten sich zumeist die inländischen Mälzer. Die Preise lagen fest. Mais ist auf den Stationen reichlicher offerirt, die Nachfrage ist indeß abgeschwächt. Die Preise weisen einen Rückgang von 15 H. auf. In Hafer ist die Tendenz gleichfalls matter; die Preise haben sich um 10 H. ermäßigt. Die Geschäftslosigkeit in Mehl hält unverändert an. Mehlverladungen waren jedoch reichlich gesucht, um Lageranhäufungen zu verhüten. Futtermehl ist noch immer gut gefragt, ebenso Roggenkleie, dagegen ist Weizenkleie vernachlässigt.

Sehr viele Menschen führen einen aussichtslosen Kampf gegen die **Stuhlverstopfungen,** nur weil sie sich nicht des richtigen Heilmittels bedienen. Aerztlichen Mittheilungen aus dem Allgem. Krankenhause zu Bamberg entnehmen wir, dass das natürliche **Franz Josef**-Bitterwasser auch in solchen vielen Fällen prompt, sicher und voll befriedigt, wo sich andere Abführmittel nicht mehr wirksam erweisen. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 17. Dezember. An der Vorbörse war die Tendenz auf das Dementi der falschen Gerüchte über die Erkrankung des Königs eine beruhigte und das Geschäft nahm einen normalen Verlauf, doch ermäßigten sich die Kurse von ihrem erholten Anfangsniveau um etwa 1 bis 2 K. Auf dem Lokalmarkte waren Budapester Bank, Elektrische Stadtbahn, Allgemeine Sparkasse und zeitweilig auch Agrarbank gefragt und höher. Etwas niedriger waren Neustifter Ziegelei, Athenäum und Danubius. In Verkehr waren auch Kommerzialbank, Nordkohlen und Atlantica. An der Mittagsbörse war die Tendenz auf befriedigende auswärtige Notirungen freundlich und die Kurse konnten sich bei ziemlich geringem Verkehr gut behaupten, zeigten zum Theile sogar eine mäßige Besserung. Auf dem Lokalmarkte waren Agrarbank und beide Straßenbahnen lebhafter begehrt, ebenso Allgemeine und Innerstädtische Sparkasse und Neustifter Ziegelei. Gewerbebank verzeichneten eine Erhöhung, Asphalt und Drasche-Ziegelei eine Ermäßigung.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 864 bis 863, Oesterreichische Kreditaktien zu 668.50 bis 669.25, Hypothekenbankaktien zu 504.25 bis 503, Eskomptebankaktien zu 599 bis 600.25, Vaterländische Lose zu 107, Kommerzialbankaktien zu 3934, Straßenbahnaktien zu 763.25 bis 762.75, Stadtbahnaktien zu 398, Staatsbahnaktien zu 749.50 bis 749.25, Rimamuránver Aktien zu 671, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 751 bis 749, Budapester Bankaktien zu 547 bis 549, Agrarbankaktien zu 520.50 bis 519, Allgemeine Sparkasseaktien zu 680 bis 682, Allgemeine Steinkohlenaktien zu 649, Neustifter Ziegeleiaktien zu 458 bis 457, Nordungarische Kohlenaktien zu 387, Athenäumaktien zu 370 bis 372, Danubius-Aktien zu 482.50 bis 483.50, Atlantica zu 319, Central-Hypothekenbankaktien zu 227.50 bis 228.50.

An der Mittagsbörse wurden gehandelt: Sanatoriumlose zu 13.85 bis 14.40, Neustifter Ziegelei zu 456, Drasche zu 648 bis 650, Innerstädtische Sparkasse zu 686, Allgemeine Sparkasse zu 680, Landes-Centralsparkasse zu 1752, Allgemeine Kohlen zu 650, Athenäum zu 373 bis 375.50, Gewerbebank-Aktien zu 453, Budapester Bank zu 544, Agrarbankaktien zu 519 bis 520.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 862.75 bis 863.25, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 503.25 bis 503.75, Ungarische Eskomptebank-Aktien zu 600.50 bis 601.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 669.50 bis 670.25, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 671.75 bis 673, Straßenbahnaktien zu 673 bis 674.25, Elektrische Stadtbahnaktien zu 397.50 bis 399.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 748.50 bis 750.25, ungarische Kronenrente zu 91.90 bis 92, Vaterländische Bankaktien zu 307.75 bis 307.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 669.75.

Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 8 K. bis 10 K., per Ultimo Januar von 18 K. bis 20 K.

Die Nachbörse war geschäftslos. Schlüsse kamen blos vereinzelt zu unveränderten Kursen vor. Es notirten: Ungarische Kreditbankaktien zu 863.50, Eskomptebankaktien zu 601.

Wiener Effektenbörse. 17. Dezember. Nach der Abschwächung, die sich am Schlusse des gestrigen Verkehrs vollzogen hatte, hat an der heutigen Börse wieder eine freundlichere Stimmung die Oberhand gewonnen, da die provisorische Verlängerung des gegenwärtigen Bankstatuts, die gestern vom Abgeordnetenhause beschlossen wurde, mit Rücksicht auf ihre wirthschaftliche Bedeutung der allgemeinen Auffassung eine Anregung bot und auch die zuversichtlichere Beurtheilung der parlamentarischen Situation durch die rasche Erledigung der Staatsnothwendigkeiten neuerdings bekräftigt wurde. Allerdings hielt sich die Geschäftsthätigkeit mit Rücksicht auf die lustlosen Auslandsberichte und die andauernde Reserve des Budapester Platzes in engeren Grenzen, und die feste Tendenz kam nur in der Bewegung einzelner Werthe zum entschiedenen Ausdruck. In der Coulisse traten hauptsächlich Skoda-Aktien, sowie Türkenlose durch neuerliche Steigerungen hervor. — Die Schlußkurse der Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	111.75	Oesterr. Kreditbank	669.75
Ung. Kronenrente	92.—	Anglo-österr. Bank	315.—
Theißlose	159.75	Unionbank	641.25
Grundentl., ung.	92.40	Bankverein	555.—
Ung. Kreditbank	862.50	Oesterr. Länderbank	535.25
Ung. Prämienlose	—.—	Oesterr.-ung. Bank	1879.—
Eskomptebank, ung.	600.—	Oest.-ung. Staatsbahn	750.—
Kaschau-Oderberger Bahn	670.25	Südbahn	116.60
Rima-Muránver	—.—	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1174.—
Ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien	771.75
Ung. Hypothekenbank	502.—	Tabakaktien	366.—
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.04
4-2p. österr. Papierrente	93.65	Münzdukaten	11.37
4-2p. öst. Silberrente	93.55—97.60	Londoner Wechsel	240.15
4p. österr. Goldrente	116.45	Deutsche Wechsel	117.60
Oesterr. Kronenrente	93.55	Poldihütte	550.—
1860er Lose	169.25	Oesterreichischer Lloyd	590.—
1864er Lose	—.—	Türkenlose	264.75
Kreditlose	—.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1854er Lose	169.25	Innsbrucker Lose	117.—
Ferdinand-Nordbahn	5140 —	Krakauer Lose	111.—
Lemberg-Czernowitzer	560.—	Laibacher Lose	98.75
Elbethalbahn	—.—	Pálffy-Lose	265.—
Bodenkredit-Aktien	1322.—	Kreuzlose, österr.	97.—
Eskomptebank, n.-österr.	766.—	Rudolf-Lose	70.—
Unionbank	273.—	Salm-Lose	271.—
Pariser Wechsel	95.—	Salzburger Lose	—.—
Petersburger	—.—	St.-Genois-Lose	—.—
Schweizer Plätze	95.—	Triester Lose	—.—
20 Mark-Stücke	23.50	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	258.—
Russische Imperials	—.—	Oesterr. Boden-Oblig. 4p.	94.—
Englische Sovereigns	24.02	„ 3p. Lose 1880	301.—
Donau-Reg.-Lose	300.50	„ „ „ 1889	294.50
Serbenlose	126.75	„ Gewinnscheine	97.—
Wiener Kommunal-Lose	538.—	Salgó-Tarjáner Steink.	637.—
Clary	217.—	„Adria" Seeschifffahrt-Ges.	—.—
Donau-Dampfschiff.-Oblig.	112.25		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 670.—, Ungarische Kreditaktien 863.—, Anglobankaktien 315.50, Bankverein 555.50, Unionbank 641.75, Länderbank 535.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 750.50, Lombarden 117.—, Tabakaktien 367.—, Rimamuránver 670.75, Alpine-Aktien 772.—, Mairente 93.65, ungarische Kronenrente 92.—, Russen 103.95, Türkenlose 265.—, Marknoten 117.60 per Kasse, 117.61 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.03.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 17. Dezember. (Börse.) Die lustlose Stimmung des hiesigen Marktes fand heute dadurch besonderen Ausdruck, daß viele Papiere ohne Anfangsnotiz blieben. Im Uebrigen erfuhr das Kursniveau naturgemäß nur geringfügige Aenderungen. Etwas fester lagen Kanada-Aktien und von Renten dreiperzentige Reichsanleihe und Türkenlose, etwas schwächer Warschau-Wiener, Mittelmeerbahn und elektrische Werke. Deutsche Ueberseeaktien erfreuten sich einiger Nachfrage, gaben jedoch später gleichfalls nach. Montanwerthe konnten aus den besseren Industrieberichten aus dem Rhein- und Siegerland keinen Nutzen ziehen, da die Meldung von der

Maximal-Darlehen auf Lose
bis 90% des Tageskurses
zu minimalem Zinsfuss.
Die Lose können rekommandirt oder per Werthbrief gesendet werden und folgt VALUTA, sowie DEPOTSCHEIN postwendend.
Ungarische MERCUR Bank-A.-G. Budapest,
V., Franz Josefsplatz 5, Gresham-Palais.

Lombfürész-faragás.
Fa és bársony beégető szerszámok és anyagok dus választékban
FISCHER LÁSZLÓ
amateur czikkek, korcsolyák, háztartási és egyéb vasáruk üzletében kaphatók
Budapest, IV. ker., Károly-utcza 1, VIII. számu boltban.
Tessék árjegyzéket kérni; ingyen és bérmentve küldöm

Schließung der dem Stahltrust gehörenden Werke in Gary verstimmte. Später neigten Montanaktien zur Schwäche, ebenso österreichische Werthe, während die übrigen Werthe unverändert blieben. Von den Industriewerthen des Kassenmarktes stellten sich Hartmann-Aktien etwas höher. Tägliches Geld 4½ Perzent, Ultimogeld 6½ bis 6¾ Perzent, Privatdiskont 4⅝ Perzent.

Berlin, 17. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente 97.60, 4·2perzentige Silberrente 93.60, 4perzentige österreichische Goldrente 98.80, 4perzentige ungarische Goldrente 93.90, österreichische Kreditaktien —.—, ungarische Kronenrente 92.—, Südbahn 21.60, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.20, russische Banknoten 216.30, Wiener Wechselkurs 84.92·5, 4perzentige neue russische Anleihe —.—, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 193.50, Allg. Elektric. Edison 266.30, Dynamit-Trust 178.60, Gelsenkirchner 212.30, Harpener 186.10, Laurahütte 171.80, unifizirte Türken 93.40. — Ruhig.

Berlin, 17. Dezember. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 210.30, Südbahn 21.—, Oesterr.-ungarische Staatsbahn 160½. — Still.

Hamburg, 17. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 97.30, österreichische Kreditaktien 210.15, 1860er Lose 176.75, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.75, Südbahn 21.65, italienische Rente 103.50, 4perzentige österreichische Goldrente 99.40, 4perzentige ungarische Goldrente 94.20. — Ruhig.

Paris, 17. Dezember. (Schluß.) 3perzentige französische Rente 97.12, österr. Goldrente 100.75, ungarische Goldrente 97.—, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 512.—, 3¾perzentige italienische Rente —.—, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 284.—, fünfperzentige Marokkaner 530.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe 99.—, 4perzen. konf. amort. Rumänen 91.60, 4perzentige amort. Rumänen 1905 94.—, 5perzentige Russen 1906 104.65, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 103.50, 4½perzentige Serben 1906 —.—, 4perzent. spanische Exterieurs 94.82, 4perzent. unifizirte Türken 92.47, Türkenlose 222.25, Türkische Tabakaktien 393.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1405.—, Oest. Länderbank 583.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank 538.—, Banque de Paris 1849, Banque Ottomane 677.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn —.—, Meridionalbahn —.—, Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 627.—, Rio Tinto 17.45, Sucrerie d'Egypte 77.—, Tula 429.—, Urikányer Kohlen —.—, Chartered 41.20, De Beers 443.50, East Rand 128.—, Jagersfontein 209.—, Transvaal Land Company 59.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.37, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.71, Wechsel auf Wien (kurz) 105.25, Wechsel auf Belgien (kurz) ¼, italienischer Goldwechsel (kurz) 5/16, Wechsel auf die Schweiz kurz 3/32, Check auf London 252.75, Privatdiskont 2⅜. — Fest.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 17. Dezember. Effektiver Weizen war heute bei mäßigem Angebot und mangelnder Frage flau. Bei einem Umsatz von circa 6000 Meterzentnern waren die Preise 5 Heller billiger. Tageszufuhr in Weizen 20,785 Meterzentner. — Roggen ist ohne Verkehr unverändert matt. Prompt lieferbar notiren wir nominell Parität Budapest circa 7 K. 45 H. bis 7 K. 50 H. per Kasse. — Futtergerste tendirt bei knappem Angebot und guter Frage behauptet. Parität Budapest notiren wir 7 K. 10 H. bis 7 K. 60 H. per Kasse. — Hafer ist ist unverändert; ab hier wird 8 K. bis 8 K. 50 H. per Kasse bezahlt. — Neumais tendirt bei schwacher Frage ruhig. Bahnparität Budapest notiren wir 5 K. 5 H. bis 5 K. 10 H. per prompt. Hier befindliche gesunde Waare, gut angeboten, ist zu circa 5 K. 10 H. bis 5 K. 15 H. per Kasse erhältlich.

Auf dem Terminmarkte hält die flaue Tendenz weiter an. Die Kurslage war wohl schwankend, doch überwogen Abgaben und Realisationen, unter deren Einfluß die Weizensichten wieder einige Heller einbüßten. Roggen ist eher preishaltend und auch bei den Futterstoffen ergaben sich keine besonderen Veränderungen.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen, Theiß-: 200 Mztr. 78.5 zu 11.20. — Pester Boden: 150 Mztr. 77.5 zu 11. — Dunaföldvárer: 2200 Mztr. 76.3 zu 10.95, 2200 Mztr. 76 zu 10.90. — Donau: 300 Mztr. 75 zu 10.75. Alles per drei Monate.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 10.87, 10.88, 10.83, 10.90, 10.84; Weizen per Mai zu 10.81, 10.77, 10.82, 10.77; Weizen per Oktober zu 10.60, 10.63, 10.58, 10.65, 10.61; Roggen per April zu 7.76, 7.81; Roggen per Oktober zu 7.73, 7.72; Mais per Mai zu 5.61, 5.60, 5.62, 5.59; Hafer per April zu 8.35, 8.33.

Mittags ½2 Uhr schließen (per 50 Kilogr.): Weizen per April zu 10.85 Geld, 10.86 Waare; Weizen per Mai zu 10.76 Geld, 10.77 Waare; Weizen per Oktober zu 10.61 Geld, 10.62 W.; Roggen per April zu 7.78 Geld, 7.79 Waare; Roggen per Oktober zu 7.74 Geld, 7.75 Waare; Hafer per April zu 8.32 Geld, 8.33 Waare; Mais per Mai zu 5.59 Geld, 5.60 Waare.

A VÁROSLIGETI GYÓGYFORRÁS

Szénsavval telitett kellemes izü **ILONA** artézi ásványvize

∴ ∴ ∴ legyen mindennapi italod. ∴ ∴ ∴

Megrendelési czim:

Artezia r.-t., Budapest, VII. kerület, Egressy-ut 20/c.

Telefon 50—72.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:		Weißenburger:	
76 Kg.	K. 21.55—21.80	76 Kg.	K. 21.45—21.70
77 „	„ 21.75—22.05	77 „	„ 21.65—21.95
78 „	„ 21.90—22.25	78 „	„ 21.80—22.05
79 „	„ 22.05—22.45	79 „	„ 21.95—22.30
80 „	„ 22.15—22.55	80 „	„ 22.05—22.40
Pester Boden:		Banater:	
76 Kg.	K. 21.55—21.80	76 Kg.	K. 21.50—21.75
77 „	„ 21.75—21.95	77 „	„ 21.70—21.95
78 „	„ 21.85—22.10	78 „	„ 21.80—22.10
79 „	„ 22.——22.35	79 „	„ 21.95—22.35
80 „	„ 22.05—22.45		

Bácskaer:

76 Kg. K. 21.60—21.85
77 „ „ 21.80—22.10
78 „ „ 21.95—22.25

Roggen, Ia	K. 15.20—15.30
Roggen, mittel	K. 15.05—15.15
Gerste, Ia	K. 14.50—15.—
Gerste, IIa	K. 14.——14.40
Hafer, Ia	K. 17.10—17.50
Hafer, mittel	K. 16.70—17.—
Mais, neu	K. 10.20—10.70

Termine.

Weizen per April 1911	K. 21.70—21.72
Weizen per Mai 1911	K. 21.54—21.56
Weizen per Oktober 1911	K. 21.22—21.24
Roggen per April 1911	K. 15.56—15.58
Mais per Mai 1911	K. 11.20—11.22
Hafer per April 1911	K. 16.66—16.68
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 7.70— 7.90
Weizenkleie per Dezember	K. 7.70— 7.90
Weizenkleie per Januar-Mai	K. 8.20— 8.40
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K. 8.40— 8.60
Weizenkleie per Dezember	K. 8.40— 8.60
Weizenkleie per Januar-Mai	K. 8.80— 9.—

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	4.20—4.40	4.60—4.80	7.20—7.40
Oberungarische	4.40—4.60	4.80—5.—	7.80—8.—
Nyirer	4.20—4.40	4.60—4.80	7.20—7.40
Siebenbürger	4.40—4.60	4.60—4.80	—
Pester	4.40—4.60	4.80—5.—	7.80—8.—

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken,
effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	3.80—4.40	—	—
Oberungarische	4.20—4.40	—	—
Nyirer	3.80—4.20	—	—
Siebenbürger	3.20—4.—	—	—
Pester	3.80—4.—	—	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 5. bis 10. Dezember vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77—80, Ujvidék 69—72, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79—82, Zenta 77—80, Titel 73—76, Mitrovicza 91—94, Temesvár 109—112, Nagybecskerek 77 bis 80.

Hamburg, 17. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 202.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger, 142.— bis 156.—, russischer 104.50 bis —.—, Oel 59.—, Spiritus per Dezember 20.50, per Dezember-Januar 20.50, per Januar-Februar 20.50. Weizen und Roggen ruhig, Oel stetig, Spiritus geschäftslos. — Wetter: Bedeckt.

Breslau, 17. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen loko 19.20, alter —.—, gelber Weizen loko 19.10, alter —.—, Roggen loko 14.30, alter —.—, Hafer loko 14.90, alter —.—, Reps loko 22.80, Mais 17.— per 100 Kilo.

Paris, 17. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen per Dezember 27.75, per Januar 27.75, per Januar-April 27.75, per März-Juni 27.70. — Roggen per Dezember 17.20, per Januar 17.40, per Januar-April 17.75, per März-Juni 17.90. — Mehl per Dezember 37.75, per Januar 37.25, per Januar-April 37.30, per März-Juni 37.10. — Rüböl per Dezember 63.25, per Januar 63.50, per März-Juni 64.50, per Mai-August 64.—. — Spiritus per Dezember 45.75, per Januar 46.25, per Januar-April 47.—, per Mai-August 48.—. — Rohzucker 80⁰ bis 90⁰ 27.25, 80⁰ bis 85⁰ Brutto und darüber 27.75. — Weißer Zucker per Dezember 30⅜, per Januar 30.50, per März-Juni 31.—, per Mai-August 31⅜. — Raffinade 64.— bis 64.50. — Weizen matt, Roggen ruhig, Mehl matt, Rüböl stetig, Spiritus, Rohzucker, weißer Zucker und Raffinade ruhig. — Wetter: Trübe.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu 170 K., dreistückiger Speck zu 147 K. per 100 Kgr. gehandelt. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 170.— Geld, K. 171.— Waare. Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 145.— Geld, K. 146.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 147.— Geld, K. 148.— Waare. — Pflaumen: bosnische 75stückige K. 65.— bis K. 66.—, bosnische 85stückige K. 61.— bis K. 62.—, bosnische 100stückige K. 57.— bis K. 58.—, bosnische 120stückige K. 53.— bis K. 54.—; serbische 75stückige K. 58.— bis K. 59.—, serbische 85stückige K. 56.— bis K. 57.—, serbische 100stückige K. 55.— bis K. 56.—, serbische 120stückgie K. 53.— bis K. 54.—. Pflaumenmus: bosnischer 1910er 51 K. Geld, 52 K., serbischer 1910er K. 38.— Geld, K. 39.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1910er K. 146 Geld, K. 190 Waare, Rothklee, kleinkörniger 1910er K. 116 Geld, K. 124 Waare, mittelkörniger 1910er K. 124 Geld, K. 134 Waare, grobkörniger 1910er K. 132 Geld, K. 146 Waare.

Budapest, 17. Dezember. (Spiritus.) Rospiritus notirt Budapest loko K. 56.— Geld, K. 57.— Waare.

Wien, 17. Dezember. (Spiritus.) Die Preise blieben auch heute behauptet. Prompter Kontingentspiritus notirte in gleicher Höhe mit dem Schlusse der Vorwoche 52 K. 20 H. bis 52 K. 60 H. Der Konsum ist fortgesetzt befriedigend. Die Durchschnittspreise der Woche sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 52 K. 30 H. bis 52 K. 60 H., ferner caissonsweise für Triplo 143 K. 50 H. bis 144 K. 50 H., für denaturirten Spiritus 39 K. bis 40 K., faßweise Triplo um 4 K. bis 5 K., denaturirter Spiritus 2 K. bis 3 K. höher.

Prag, 17. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 20 K. 75 H. bis — K. — H., neue Ernte 21 K. 80 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 17. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 9 M. 10 Pf. bis 9 M. 12 Pf., per Januar-März 9 M. 22 Pf. bis 9 M. 25 Pf., per Mai 9 M. 37 Pf. bis 9 M. 40 Pf., per August 9 M. 55 Pf. bis 9 M. 57 Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 17. Dezember. Rüböl loko Rm 60.—.

Viehmärkte.

Budapest, 17. Dezember. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 65 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 325 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 390 Stück Schweine, — Stück Frischlinge. Verkauft wurden 390 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben — Stück Schweine, — Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 56 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 62 H. bis 1 K. 64 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 64 H. bis 1 K. 68 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 66 H. bis 1 K. 70 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ. von — K. — H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. —

Perser Teppiche, türkische Stickereien,

Oelgemälde von ungarischen und fremden Meistern, **Bronzen billigst** zu kaufen bei

Müller Lipót, VI., Dávid-utcza 7, Parterre 1.

Ist Ihnen Ihre Gesundheit lieb?

Dann müssen Sie auch wissen, dass das weltberühmte

Purgo Bayer

das einzig ideale und unübertreffliche ABFÜHRMITTEL ist. Jede echte Schachtel enthält 25 Tabletten. An jeder Tablette befinden sich in Reliefprägung die beiden Worte: —



Weisen Sie glatte Tabletten ohne diese Prägung als schädliche Fälschungen zurück!

Der Markt war lebhaft, die Preise waren unverändert.

Kőbánya, 17. Dezember. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Kőbánya. • Vorrath am 15. Dezember 17,739 Stück. Am 16. Dezember wurden aufgetrieben — Stück, abgetrieben 214 Stück, demnach verblieb am 17. Dezember ein Stand von 17,525 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von 1 K. 46 H. bis 1 K. 47 H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 55 H. bis 1 K. 57 H., mittlere von 1 K. 58 H. bis 1 K. 62 H., leichte von 1 K. 62 H. bis 1 K. 64 H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von — K. bis — H. — K. — H. — Die Tendenz war geschäftslos.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Das Geschäft war auch heute für sämmtliche Artikel flau. Eine Ausnahme machten Kälber und frische Theebutter, die fest behauptet blieben. Einen sehr ungünstigen Markt hatten Eier, besonders untergeordnete Waare, mit welcher der Markt stark überführt ist. Geflügel war im Preise nachgebend.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 30 H. bis 1 K. 50 H., vorderes von 1 K. 15 H. bis 1 K. 25 H.; Landfleisch, prima, von 1 K. — H. bis 1 K. 30 H., Landfleisch, minderes von 90 H. bis 1 K. 10 H.; Kälber, gestochen von 1 K. 40 H. bis 1 K. 60 H.; Schaffleisch von 70 H. bis 80 H. per Kilogramm. — Eier, Korbwaare, 26 Stück, zu 2 K., Prima ungarische Kistenwaare von 108 K. bis 110 K., Theißwaare von 104 K. bis 106 K., Siebenbürger von 100 K. bis 102 K., Kalkeier von — K. bis — K., Kühlhauseier von — K. bis — K. per Kiste zu 1440 Stück. — Theebutter von 2 K. 80 H. bis 3 K., Kochbutter (Landbutter) von 1 K. 90 H. bis 2 K. 10 H., Topfen von 25 H. bis 30 H. per Kilogramm. — Geflügel. Prima junge Hühner von 1 K. 80 H. bis 2 K. 60 H., alte Suppenhühner von 3 K. bis 3 K. 30 H., Indiane von 10 K. bis 12 K. per Paar, Fettgänse von 1 K. 30 H. bis 1 K. 50 H. per Kilogramm. — Kartoffel, gelbe von 6 K. bis 7 K., rosa von 5 K. bis 5 K. 20 H. per Kilogramm.

Wien, 16. Dezember. (Original-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Kleesaaten. Je mehr die Saison vorschreitet, desto deutlicher tritt es zutage, daß die diesjährige Kleesaatenernte in Oesterreich sehr schlecht ausgefallen ist. Man hoffte auf größere Zufuhren bei Eintritt von Frostwetter aus Gegenden, welche von der Wetterkatastrophe weniger heimgesucht waren. Es zeigt sich aber, daß diese Annahme nicht zutrifft und daß die Beschickung der wichtigsten Märkte in Niederösterreich, Böhmen und Mähren trotz der jetzt geltenden hohen Preise anhaltend klein bleibt. Es kann mit einiger Sicherheit angenommen werden, daß der Import für die Aussaat im Frühjahr, namentlich in Rothklee, ein ungewöhnlich großer sein wird, den die bessere ungarische und galizische Ernte kaum zu decken in der Lage sein wird. Die Stimmung ist anhaltend fest und die Preise bewegen sich nach oben. Hier notiren: Rothklee Prima, frei von Grobseide, 72 K. bis 77 K., Prima seidefrei gereinigt 82 K. bis 90 K., ungarischer grobseidehältig 60 K. bis 72 K.; Luzerne Prima ungarische grobseidefrei, naturell, 85 K. bis 90 K., italienische, seidefrei, 102 K. bis 107 K., französische, 115 K. bis 125 K. Weißklee ist sehr wenig angeboten, und das Wenige wurde zu höheren Preisen aufgenommen, auch schlechte Qualitäten, zu 80 K. bis 105 K. Esparsette ist auf 16 K. bis 18 K. gestiegen. Preise per 50 Kilogramm brutto ab Wien. Für Saatwicke und Saaterbsen herrscht wieder lebhafte Frage. Prima ungarische Wicke wird zu 8 K. 50 H. bis 9 K. 50 H. ab ungarische Stationen, russische und galizische Saaterbsen zu 21 K. bis 22 K. 50 H. ab Wien bezahlt.

Wien, 16. Dezember. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal".) Eier. Die Stimmung auf allen Märkten blieb weiter flau, der Absatz ist gering trotz der kommenden Feiertage, während die Lager sich zusehends vergrößern. Das andauernde milde Wetter fördert die Neuproduktion und frische Waare langt reichlich ein. Dadurch ist der Absatz älterer Waare, insbesondere der Kühlhauseier, erschwert und solche gehen nur schwach ab. In offener Waare sind hier die Zufuhren auch weiter gering. Eigner verlangten 24 Stück für Faßeier und da Käufer 25 Stück geboten haben, blieben solche unverkauft. Strohwagen werden 23 Stück und Kalkeier 30—31 Stück per 2 K. gezählt. Von Kisteneier bedangen: Prima frische, volle bis 114 K., mindere 102 K. bis 110 K. und Kühlhauseier 94 K. bis 96 K. per Kiste ab Wien engros.

Pflaumen. Bei gänzlichem Mangel von Ausgebot konnte sich in der abgelaufenen Woche gar kein Geschäft entwickeln.

Pflaumenmus tendirt fest und notirt serbisches 35 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

Schöne Damen wenn Du siehst, so wisse, daß sie die Blaha Lujza-Toilette-eréme gebrauchen, da es für den Tagesgebrauch kein vollkommeneres und vertrauenswürdigeres Toilettemittel zur Erhaltung der Schönheit geben kann. Die Unreinlichkeiten der Haut, der settige Glanz verschwinden und der Teint gewinnt ein jugendfrisches Email. Preis 2 Kronen 40 Heller. Erhältlich beim Apotheker Stephan Szőllőssy de Déva in Budapest, Krisztina-körut 117. Niederlagen in den Apotheken: Török gyógyszertár, Király-utcza, „Opera gyógyszertár", Andrássy-ut, „Kigyó gyógyszertár", Kossuth Lajos-utcza, „Nádor gyógyszertár", Váczi-körut, und Tauffer „Szt. György" gyogyszertár, Teréz-körut.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ladet in Malta für Marseille (B-Linie). „Andrássy" ladet in Triest für Marseille (B-Linie). „Arad" ist am 16. Dezember von Griechenland nach Malta, Gibraltar, London und Rotterdam weitergefahren. „Árpád" ladet in Nizza heimwärts (B-Linie). „Balaton" ist am 13. Dezember von Palermo nach Rouen und Glasgow weitergefahren. „Báró Fejérváry" löscht seit 24. November in Genua. „Baross" ladet seit 7. Dezember in Fiume für Palermo, Milazzo und Catania. „Báthory" hat am 15. Dezember Rio de Janeiro für Algier, Malta, Fiume und Triest verlassen. „B. Kemény" löscht seit 11. Dezember in Glasgow. „Buda II." passirte am 8. Dezember Gibraltar unterwegs nach Bordeaux. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syracus. „Deák" ist am 16. Dezember von Fiume nach Sebenico, Lissabon und Leixoes abgeschwommen. „Duna" ist am 14. Dezember von Antwerpen nach Cardiff weitergefahren, um dort für Malta und Milazzo zu laden. „Jókai" hat am 15. Dezember Bordeaux für Cardiff verlassen, um für Venedig zu laden. „Kálmán Király" ladet seit 6. Dezember in Fiume für Cartagene, Alicante und London. „Kassa" ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Kolozsvár" hat am 8. Dezember Methil für Venedig verlassen. „Lederer Sándor" ladet in Neapel für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matlekovits" ist am 13. Dezember von Sebenico nach Messina und Antwerpen weitergefahren. „Mátyás Király" ist am 14. Dezember von Genua heimwärts abgegangen (A-Linie). „Nagy Lajos" ladet seit 15. Dezember in Fiume für Lissabon und Leixoes. „Rákóczi" ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Stefánia" passirte am 1. Dezember Gibraltar unterwegs nach Brasilien. „Szápáry" ist am 15. Dezember von Genua heimwärts abgegangen (B-Linie). „Széchenyi" löscht seit 12. Dezember in Venedig. „Szeged" ist am 16. Dezember von Malta nach Fiume abgedampft. „Széll Kálmán" ist am 7. Dezember von Malta nach Rotterdam weitergefahren. „Szent István" ist am 16. Dezember in Fiume eingetroffen, ladet für Bordeaux. „Szent László" ladet in Valencia heimwärts (A-Linie). „Tibor" ist am 13. Dezember von Triest nach Milazzo, Neapel, Livorno, Genua und Brasilien weitergefahren. „Tisza" ladet in Genua heimwärts. „Zichy" ladet in Mostaganem für Tanger und Gibraltar. „Zrínyi" ladet in Bari für Marseille und Spanien (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Gróf Serényi Béla" löscht in Bari, Dampfer „Kossuth Ferencz" ist von Braila nach Rotterdam abgedampft, Dampfer „Szterényi" ladet in Braila für Konstantinopel und Marseille, Dampfer „Morawitz" ist von Penarth nach Venedig ausgefahren, Dampfer „Pollacsek" ladet in Galatz für Valencia und Rotterdam, Dampfer „Magyarország" ist unterwegs von Port Inglis nach Fiume, Dampfer „Tenger" ladet in Braila für Saloniki.

Frühjahrs-Seereisen im Mittelmeer. Im Februar setzt die Vergnügungsfahrten-Yacht „Thalia" des Oesterreichischen Lloyd mit der ersten programmmäßigen Mittelmeerreise ein, indem sie vom 9. Februar bis 1. März eine kurze Fahrt „Zum Karneval nach Nizza" über Korfu, Messina, Catania, Syrakus, Malta, Girgenti, Tunis, Palermo, Neapel 2c. unternimmt. Fahrpreis mit Verpflegung von 400 K. an. — Es folgt vom 4. bis 26. März II. die „Reise nach Algerien und Tunis" über Nizza, die Balearen, Algier, Tunis, Süditalien, Korfu, Ragusa. Fahrpreis mit Verpflegung von 450 K. an. — III. „Charwoche in Sevilla", 3. April bis 30. April, mit Anlauf von Korfu, Palermo, Algier, Malaga, Cadix, Funchal, Teneriffa, Las Palmas, Tanger, Gibraltar, Oran, Genua. Fahrpreis mit Verpflegung von 600 K. an. — IV. „Nach Nordafrika, Sizilien und Dalmatien", von Genua 2. Mai bis Triest 16. Mai. Fahrpreis mit Verpflegung von 300 K. an. Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien. Programme, Auskünfte und Anmeldungen in Budapest beim Fahrkarten-Centralbureau (Vigadótér 1).

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 24. Dezember Postdampfer „Batavia", am 31. Dezember Postdampfer „Blücher", am 7. Januar Postdampfer „President Grant", am 11. Januar Postdampfer „Moltke", am 19. Januar Postdampfer „Pennsylvania", am 26. Januar Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria", am 2. Februar Postdampfer „President Lincoln". — Nach Boston: am 24. Dezember Postdampfer „Patricia", am 30. Dezember Postdampfer „Badenia", am 10. Januar Postdampfer „Bosnia". — Nach Baltimore: am 24. Dezember Postdampfer „Patricia", am 30. Dezember Postdampfer „Badenia", am 10. Januar Postdampfer „Bosnia". — Nach Philadelphia: am 21. Dezember Postdampfer „Prinz Oskar", am 4. Januar Postdampfer „Prinz Adalbert". — Nach Neworleans: am 23. Dezember Postdampfer „Atlantic".

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

GARANTIRT ECHTES
FELL-COLLIER



aus schwarzem russischen BRABANTER KANIN, mit schwarzem SEIDEN-DUCHESS-FUTTER, sechs prachtvollen Schweifen, ganze Länge komplett 270 cm.

PREIS 9 KRONEN

Dasselbe 150cm lang

PREIS 7 KRONEN

Dasselbe 275cm lang

PREIS 14 KRONEN

Jede Grösse ist auch in Braun erhältlich, per Stück je 2 Kr. theurer.

MUFF in Schwarz Kr. 6
MUFF in Braun Kr. 8

Versand per Postnachnahme
PELZWAAREN-EXPORT-HAUS
WEILER, WIEN
Lerchenfeldergürtel 53.

Calderoni és Társa
Budapest, V., Gizella-tér 1. Haas-Palota.



Operngucker
feinster Qualität,
Damengucker mit Griff,
Prismenbinocles
von Zeiss, Busch etc.
Lorgnetten aus Gold, Silber Double und Schildpatt. Luxus-Barometer und Thermometer. Brillen und Zwicker in Gold, Silber oder Nickel gefasst.
Illustrirte Preiscouranto gratis und franko.

Geeignetes Weihnachtsgeschenk.
Echt japanische
mit der Hand gemalte
KASSETTEN
für Cigarren, Bonbons, Briefpapier, Handarbeiten und Handschuhe:

12 Cm. breit,	18 Cm. lang		K	1.80
16 „	„ 20 „	„	„	2.50
20 „	„ 24 „	„	„	4.—

Sehr feine, künstlerische Handmalerei:

14 Cm. breit,	18 Cm. lang		K	2.20
16 „	„ 20 „	„	„	3.—
20 „	„ 24 „	„	„	5.—

Handschuh- und Taschentuchkassetten:

25 Cm. lang,	7 Cm. breit		K	2.40
29 „	„ 9 „	„	„	3.20

Original japanische Taschentücher das Dutzend 9, 10 und 15 Kronen.

KOTÁNYI JÁNOS
BUDAPEST,
VI., Teréz-körut 9. sz.
IV., Kecskeméti-u. 8.
Aufträge werden pünktlichst effektuirt.
Nichtentsprechendes wird bereitwilligst umgetauscht.

A SZABOTT ÁRAKBÓL A CÉG SZÁZALÉKKÖNYVE ALAPJÁN 300 KOR. ELÉRŐ VÁSÁRLÁSNÁL 5% VISSZATÉRIT

STERN JÓZSEF

CALVINTÉRI NAGYÁRUHÁZA

• BUDAPEST •

LIFT HASZNÁLAT· BUFFET HELYISÉG· SOUTERRAINBAN MARADÉK KIÁRUSITÁS· VÉTELKÉNYSZER NINCS·

Preisangebote der letzten Woche vor Weihnachten

welche in allen Abtheilungen das bisher Gebotene übertreffen.

Zweck dieses **Propagandaverkaufes ist die erstklassige Leistungsfähigkeit des grossen neuen Waarenhauses zu dokumentiren.**

Woll-, Seiden-, Wasch-Stoffe, Sammte:

Zu diesen exceptionellen Preisen gelangen nur verlässlich gute Qualitäten in grossen Massen zum Verkaufe.

Neue Panama oder geriegelte Bindungen in Kammgarne . **K. 1.—, 1.30**
5—6 Meter genügen für ein Kleid.

Japan Reinwollcrepp, 110, 115 breit, besonders für **Kimonos,** in 20 Nuancen gewebt. Preis . . . . . **K. 1.90**
5 Meter genügen für einen Kimono.

Kostüm-Serge, 135 beit, glatt, in allen Modefarben **K. 2.30, 3.30**
4½ Meter genügen für ein Kleid.

Schantung-Waschseide, 78 breit, in hellen Farbentönen . . **K. 1.58**

Batiste, **Foulards, Seidenbatiste** u. Moussline-Gazebatiste . . **45, 55, 78, 85 h.**

Glatt und gemusterter Wasch-Kasanflanell 55, 66 Heller

Japan-Pongeeseide, 60 cm. breit, in allen Farben . . **98 Heller**
Luisien-Seide in allen Farben . . . **90 Heller**

Modern gemusterte oder gestreifte, auch **glatte Serge** und **Diagonal-Bindungen,** auch Changeant, gefällige Stoffe 110 breit . . . . . **78 Heller.**
5—6 Meter für ein Kleid.

Alpacca-Lüster, tegethof, schwarz, grau, glatt oder gestreift . . . . . **K. 1.30, 1.50**
5—6 Meter genügen für ein Kleid.

Englische Tweeds-Stoffe **und Noppées,** 135 breit, f. Kostüme, grau und in allen Modefarben . . . . . **K. 3.75**

Japanischer Waschcrepp, 78 breit gewebt, für Kimonos, grosse Anzahl v. Modefarb., glatt u. auch gestr. **66 Heller**

Altofner Levantine, **Perkale u. Waschdelaine,** echt, Modemuster und zarte Indigos, mehrere 100 Dessins . . **39 Heller**

Sport- und Tennisflanell, 75, 77 breit, helle und dunkle Muster . . . . . **35, 39 Heller**

Blousen-Seide, elegant gestreift **K. 1.50,** ganz schwere Qualität . . **K 2.-**
3½ Meter genügen für eine Blouse.

Modestoffe in engl. Geschmack, praktische Strapazkleider, viel grau darunter und gute glatte Farben, 110 breit . . . . . **K. 1.30, 1.50**
5—6 Meter genügen für ein Kleid.

Reinwoll- Himalaya u. Manchester, 135, 140 breit, für Kostüme, ausser in Pastellfarben, auch in allen modernen, dunklen Farbentönen . . . . . **K. 2.50**
Auch genoppte Tweeds.

Silleiner Kostümstoffe, **graue,** für jede Saison geignet, 135, 140 breit . . . . . **K. 3.30**

Gaze-Mousselin, herrliche Musterung in Pompadour-, Rococo- und Millefleur-Genre, für Soirée- und Sommer-Toiletten . . **K. 1.58**

Geschnürlte Kleiderleinen mit Seidenglanz in riesiger Farbenauswahl . . . . . **70 Heller**

Kleider-Sammte, gute, glatte Qualität **K. 1.50**
Gemusterte Modesammte K. 1.30. **Türkische Sammte,** für Blousen od. Kimono-Negligés, oder **tennisgestreifte Sammte** für Roben, Kostüme und Blousen . . . . . **K. 1.90**

Einige Propagandaartikel der Putzabtheilung:

Mohair-Shawl 1.50, Jappon-Shawl chine **2.40**
Flitter-Shawl 3.50

Brüssler-Jabots . K —,78, —.90, 1.20

Chine und türkische Gummigürtel mit schöner Schnalle . **K. 1.50**
Straussfedernboa K. 8.—. Auffallend günstiger Preis.

Einige auffallend günstige Offerte der Leinen- u. Wäsche-Abtheilung:

Damenhemd, aus starkfädigem Chiffon oder weichem Madapolan, mit Spitze, Saum, Schlung od. Handstickerei **K. 2.—, 2.20, 2.50, 2.70, 2.90**

Moirée-Röcke . . . . . K. 8.—, 9.—
Seidenröcke, aus Tafft od. Messaline . **K. 9.—, 12.—, 15.—**
Flanell-Garnitur, Beinkleid und Rock . . . . **K. 4.40, 5.10**

Flanell-Decken, schönstes Muster **K. 3.50, 5.50**
Seidenabfalldecke, komplette Grösse . **K. 9.—**

Damenbeinkleid mit Saum und Stickerei **K. 1.50, 2.20, 2.50, 2.90**
Diese Preise beziehen sich bei Kauf von zumindest 3 Stücken.

Schürzen, weisse, Putz-, Thee- und Backfisch-Schürzen . **K. —.58, —.96, 1.10, 1.40**

Taschentücher Halbleinen, für Damen und Herren . **K. 2.90, 3.20**

Batist-Taschentücher, mit färbiger Kannte, das Dutzend . . . . . **K. 2.50, 2.80**

Handtücher aus Jaquard und Damast **K. 7.40, 8.80** das Dutzend.

Unterröcke, aus Cloth . . . . . **K. 2.80, 3.90**

Grosse Reform-Schürzen K. 1.75, 2.25, 2.75

Leinengedecke . . . . . K. 5.10, 5.60
Ajour-Kaffee-Gedecke . . . . K. 4.50, 6.20
6persönige Ajour weisse Theegedecke . **K. 8.—**

Madeira gestickte Batiste, 58 cm. breit, schöne elegante Muster und Qualität . . . . . **75 Heller**

Besonders hervorragende Offerte d. Blousen- u. Negligée-Abtheilung:

Reichgestickte **Seidengaze-Uberwurfblousen** in jeder modernen Nuance . . . . . **K. 8.50**

Auf modernem Gitter-Spitzenstoff gearbeitete Seidengazeblouse, mit färbiggestickten Japaneinsatz oder **Messaline-Seidenblouse** mit Spitzenhalstheil und Gold knöpfen, vorne Ajour . . . . . **K. 12.—**

Zephir-Blouse gestickt . . . . . **K. 2.50**
Batist-Blouse gestickt . . . . . **K. 2.90**
Delain-Blouse gestickt . . . . . **K. 9.25**
Leinen-Blouse gestickt . . . . . **K. 4.50**

Seidenfoulard-Blouse gestickt . . **K. 13.50**

Frida-Negligée, aus waschbarem Velour-Kasan mit Sammt-Aufputz **K. 9.—**
Japan Geisha-Matinée . . . . . K. 11.50

Weihnachts-Reklame der Firma.

Gepresste Metallschachtel, enthaltend: 2 kleine Flacons mit feinem **Parfüm,** 2 feine St. **Seife,** 1 **Saches** für den Waschkasten, 6 **Damen-Seidenbatist-Taschentücher,** der Werth K. 6.—, für Weihnachten **K. 3.—**

An unsere Provinzkunden: **Die aufgezählten Artikel können auch ohne Muster bestellt werden, da der Auftrag gewissenhaft effektuirt wird. Nichtentsprechendes wird anstandslos zurückgenommen u. der hierauf bezahlte Betrag rückerstattet. Musterwünsche, ebenso wie Bestellungen werden, einschliesslich bis zum Weihnachtstag, am Tage des Einlangens effektuirt.**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután fél 3 órakor:

A nászinduló.

Zsinmü 4 felvonásban. Irta: Henry Bataille. Forditotta: Császár Imre.

Lechatelier Roger	Odry
Suzanne, neje	Alszegi I.
Nelly, leányuk	Kiss
Plessans Grace	P. Márkus
Cloziéres	Bónis
Cloziéresné	K. Gerő
Morillot Claude	Dezső
De Plesansné	Helvey I.
Hortense	György
Mariette	Mátray
De Verneulné	Boér
Meguet	Kelemen
Juliette	Járai E.
Duplessis-Latour	Bartos

Este fél 8 órakor (Ab. susp.)

I.

ELEKTRA.

Tragédia 1 felvonásban. Szofokles után irta Hofmannsthal Hugó. Ford. Váradi Antal.

Klytaemnestra	Jászai
Elektra	Török
Chysothemis	Aczél
Aegisthos	Iványi
Orestes	Beregi
Orester nevelője	Bartos
Társalkodónő	F. Dömjén
Uszályhordozó	Kelemen
Fiatal szolga	Rajnai
Öreg szolga	Abonyi
Szakács	Sugár
Felügyelőnő	Paulayné

II.

A szeleburdi

vagy: minden lében kanál.

Vigjáték 5 felvonásban. Irta Molière. Forditotta Kosztolányi Dezső.

Lélie, Pandolfe fia	Mészáros
Célie, rableány	Paulay
Mascarille	Dezső J.
Hyppolitte	Vizvári
Anselme	Hajdu
Trufaldin, öreg	Gál
Pandolfe	Horváth
Léandre	Náday
Andrész	Garamszeghy

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 19. Dezember, „Cyrano de Bergerac". (J.-Ab. 205.) Dienstag 20. Dezember, „A balga szüz". (Ab. susp.) Mittwoch, 21. Dezember, „Becstelen". (J.-Ab. 206.) Donnerstag, 22. Dezember, „Elektra". (J.-Ab. 207.) Freitag, 23. Dezember, „A balga szüz". (J.-Ab. 208.) Samstag, 24. Dezember, geschlossen. Sonntag, 25. Dezember, Nachm. „A nagyasszony", Abends „A bor".

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor — VI., Nagymező-u 17

Heute, Sonntag, den 18. Dezember

zwei grosse Vorstellungen

Beginn **halb 4** und **8** Uhr.

Nachmittags ermässigte Preise. Näheres die Plakate. Vorverkauf 10—1 und 3—6 Uhr a. d. Tageskassa.

STEINHARDT MULATÓ

Rákóczi-ut 68. Telefon 54—23.

Ujdonság! Kezdete negyed kilenczkor

„A lomniczi csucs tetején" és **„Az erényesek klubja!"**

Bohózatok, irták: Glinger és Taussig, forditotta Steinhardt. — **Steinhardt, Hunyadi, Szőke Szakáll** és csodás külföldi számok. — Vasár- és ünnepnapokon 1/24 órakor délutáni előadás fél helyárakkal. — Éjféltől reggel 3 óráig a remek télikertben kabaret, tánez és czigányzene. Belépő dij nélkül. — Jegyek: d. e. 10—1-ig és d. u. 3—6-ig a mulatóban és egész nap a Hirsch-féle nagytözsdében, Andrássy-ut 19 és a Hungária fürdőben.

WERTHEIMER ORFEUM

VI., Szerecsen-utcza 85. sz. Telephon 4—49.

Direktor: LUDWIG WERTHEIMER.

Anfang 8 Uhr Abends.

NEU! **NOHÁT FÁZOM?** NEU!

Ungarische Posse aus dem Französischen.

Sensation! **Mensch soll man sein!** Sensation!

Komische Operette in 4 Bildern. Von M. und A. Schorr.

Lena Duvéqué

a „gyilkos arája" czimü csodás ének és tánczjátékában.

Árnyai Károly, Bodrogi József, Pepi Littmann, Glimer, Salcia Weinberger in ihren grossartigen Solovorträgen. **Gastspiel der original jüdischen Operetten Gesellschaft. Speziale ausländische Attraktionsnummer.** Nach der Vorstellung grosses **Tanz- und Gesangs-Cabaret** oben im prächtigen Wintergarten. Sonn- und Feiertage **Nachmittagsvorstellung.** Ermässigte Preise. Karten bei der Kasse Vormittag 9—1 Uhr, Nachmittag 3—6 Uhr.

ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÚT 31. TELEFON 110-22

Heute zwei Vorstellungen. Nachmittag 3½ Uhr bei ermässigten, Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen **das sensationelle Dezemberprogramm.** In beiden Vorstellungen **MORIZ I.**, der oft nachgeahmte, doch nie erreichte **weltberühmte Menschenaffe**, mit seinem **Bruder. Chonchette,** Operette v. **Caillevet u. Fiers,** Musik von **Claude Terrasse.** Mitwirkende: **Szécsi, Tábori Sarkadi, Gabányi, Lugossi. Trézsi strikt!** Posse v. M. **Maurey.** Gesp. v.: **Viola. Palásthy Bársony, Németh.** Ferner ganz neue **Soli, Couplets, Zirkus-Szenen u. 12 erstklassige** Attraktionen. Jeden Donnerstag, Samstag, Sonn- u. Feiertag zwei Vorstellungen. Nachmittag 3½ Uhr bei ermässigten, Abends **8** Uhr bei gewöhnlichen Preisen. **Moriz I. und sein kleiner Bruder treten auch in den Nachmittagsvorstellungen auf.** Im Wintergarten Punkt Mitternacht: **Royal-Cabaret. 34** neue **Tanz- u. Gesangsattraktionen.** Bal Mabille. Tanz und Gesang, Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

Ruth und Boas, biblischer Kunstfilm. Drama.
Dorah's Verehrer... ... Komische Szene.
Die französische Armee im Manöver ... ... Naturaufnahme.
Die Tochter der Rothhaut — Szenen aus dem Far-West
Der Hochstapler Johnson... Detektivszene.
Die Tochter. S. C. A. G. L. ... ... Drama.
Moritz und seine Söhne (Prinze) ... ... Komische Scene.
Eine Fahrt auf einem japanischen Strom (kolorirt) Naturaufnahme.
Das Wechselfieber ... ... Wissenschaft.
Sonntagsruhe ... ... Komische Szene.
Kindliche Phantasie (kolorirt) ... Komödie
Truppe Zyiras. Luftkünstler... ... Variété.
Der Wolfskopf ... ... Komische Szene.
Pathé Journal 87.

Begebenheiten aller Welt.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Andrássy Theater	Andrássy-ut 27.
Apollo Theater	Rákóczi-ut.
Edison Theater	Nagymező-utcza 26.
Liszt Ferencz Mozgó	Liszt Ferencz-tér.
Royal Vio	Városliget.
Fortuna Bioskop	Városliget.
Fortuna Bioskop	Rákóczi-ut
Damjanich-Mozgó	Damjanich-utcza.
Omnia Theater	Gutenberg-Palast.
Baltazár, Varázs Mozgó	Aradi-utcza 11.

FOLIES CAPRICE

VI. kerület, Révay-uteza 18. szám. Telefon: 11—22

Direktion: **Leitner u. Keleti.** Oberregisseur: **Alex. Rott.**

Beginn der Vorstellung um ½9 Uhr.

9 ¼ Uhr! Heute! Ujdonság

„A SZERENCSÉTLEN SZÁM"

Bohózat 1 felvon. Irta: Hirschfeld Lajos. Rendező: Rott Sándor

Zum Schluss! 11 Uhr! Novität

Oh dieser Novák!

Posse in einem Akt von Ludwig Hirschfeld. Regie: A. Rott.

Karten im Vorverkauf: Folies Caprice, Révaygasse 18, Vorm. von 9—1 und Nachm. von 3—6 Uhr: Konti, Spezialitäten-Trafik, Andrássystrasse 23, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. Nach 12 Uhr im 1. Stock **Casino de Paris.** Auftreten der weltberühmten Gesangs- und Tanzattraktionen.

TROCADERO

VII., Király-utcza 77.

Telephon: 15—10. Telephon: 15—10.

Gastspiel des berühmten Improvisators

PAUL STEINITZ.

LAURA v. ZELLER in ihrem brillanten Solo, sowie in den Einakttern **„Die Dirne"** und **„Die Dame in Rot".**

„Die tolle Milliardärin"

musikalischer Schlager! mit dem Wiener Operettenstar **Bianca Vallon** a. G. und das phänomenale Dezemberprogramm. **Nach d. Vorstellung bis 5 Uhr Früh bei freiem Entrée 20 erstklassige Tanz-Gesangs-Attraktionen unter Mitwirkung einer I. Zigeunerkapelle.** Kartenvorverkauf bei Zipser u. König, Andrássy-ut 4. Kassaeröffnung 5 Uhr. Anfang ½9 Uhr.

ROYAL-ORFEUM Erzsébet-körut 31.

Moriz-Matinées!

Um den kolossalen Andrang des Familien- und Kinderpublikums von den Sonntag-Nachmittagsvorstellungen abzuleiten, veranstaltet das ROYAL-ORFEUM (Elisabethring 31) jeden Donnerstag und Samstag **Nachmittag halb 4 Uhr** Extra-Nachmittagsvorstellungen zu ermässigten Preisen mit **MORIZ I. und BRUDER** und sämmtliche Attraktionen. Karten sind während der ganzen Woche ohne Vorverkauf an der Kassa erhältlich.

NAGY ENDRE CABARETJE

Modern színpad.

Kezdete 9¼ órakor. **Andrássy-ut 69.** Telefon 93—16.

Az uj deczemberi müsor bemutatása.

A házi oltár. (Vigjáték, irta Vulpes.) **Felruházó asztaltársaság.** (Szatira.) **Pánik a börzén.** (Szinpadi tréfa.) **Rémes dráma** (Bohózat) stb. Teljesen uj magánszámokkal: **Medgyaszay, Sajó, Kóváry, Szegő Józsa, Papp János, Boros Géza, Szász Ilona, Boldizsár Andor, Kovács Lili, Mezey, Kökény,** stb. stb. Jegyek kaphatók a Cabaret pénztáránál és a városi jegyirodákban

MAX und MORITZ

Wien, I., Annagasse 3.

Die originellste Possenbühne Wiens.

Heute und täglich:

NUR EINE NACHT.

AM ANDEREN MORGEN.

Originalposse von **A. und D. Herrnfeld,** mit **Ferdinand Grünecker** und **Josef Fleischmann** in den Hauptrollen.

Anfang 8 Uhr. **Ende ½12 Uhr.**

KÁVÉHÁZ MEGNYITÁS!

Tisztelettel értesitem a n. é. közönséget, barátaimat és jóakaróimat, hogy a Royal-szálló mellett, Erzsébet-körut 41. szám alatt levő

Astor-kávéházat

f. é. decz. 17-én szombaton, este 8 órakor ünnepélyesen megnyitom. Főtörekvésem oda fog irányulni, hogy a fővárosi közönségnek családias, kellemes és minden tekintetben kényelmes szórakozó helyet teremtsek. Esténkint

CSÓKA JÓZSI ÉS FIA

hirneves zenekara fog hangversenyezni. Kitünő italokról elsőrendü ételekről és szinházi hidegvacsorákról gondoskodom.

A n. é. közönség szives pártfogását esedezem

Fodor Berci

:: a Gellérthegyi kioszk volt bérlője. ::

Kohle u. Koks

für Industrie und Haushaltung in Waggon und Schiffsladungen nach allen Stationen, in Budapest auch in Fuhren und Säcken bei

JAKOB SALAMON & Co

Budapest, V., Elisabethplatz 5.

Telephonnummern: 73—96, 73—97, 73—98.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

János vitéz.

Daljáték 3 felvonásban. Irta: Heltai Jenő. Zenéjét szerzette Kacsóh Pongrácz János

Kukoricza Jancsi	Király
Iluska	Medgyaszay
A gonosz mostoha	Csatay
Strázsamester	Sárosi
Bagó	Király
Falu csősze	Csiszér
Első gazda	Kiss
Második gazda	Bellák
Egy leány	Csiszérné
Egy huszár	Palotay
A franczia király	Német
A királyleány	Harmat

Este fél 8 órakor:

Czigányszerelem.

Operett 3 felvonásban. Zenéjét irta Lehár Ferencz.

Dragutin Péter	Papir
Zorika, leánya	Bendiner
Jolán huga	Balogh E.
Kőrösházi Ilona	Fedák
Józsi	Raskó
Bolesku Jovel	Tóth
Korcsmáros	Németh

Repertoire des Königstheaters. Montag, 19. Dezember, bis inkl. 24. Dezember Nachm. „Czigányszerelem", Abends geschlossen, Sonntag, 25. Dezember, Nachm. und Abends „Czigányszerelem".

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 20, 21, 23, 24, 25, 26.

KONZERTE

der k. u. k. Hofmusikalienhandlung

RÓZSAVÖLGYI & Co.

Royalsaal, Freitag, am 6. Januar Abends 1/2 8 Uhr **Konzert** der Klaviervirtuosin

Lilli Márkus

und des **Violinkünstlers**

Géza Kresz

Karten von 2—10 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie Montag, am 9. Januar, Abends 1/2 8 Uhr **Orgelabend**

Antalffy Zsiros Dezső

Karten von 2—10 Kronen.

L. VERBŐCZI

Restaurant zum Hopfenstock

IV., Városház-utcza 3 (vorher: Zur alten Spieluhr).

Jeden Sonntag, Donnerstag und Feiertag

Schrammel-Konzert des beliebten Quartett SZABÓ.

Jeden Donnerstag bis 3 Uhr.

::: ELEGÁNS :::

LEVÉLPAPIROK

CÉLSZERŰ ÉS ÉRDEKES

MŰIPARI UJDONSÁGOK

ÁLLANDÓ KIÁLLITÁSA ::

KANITZ C. ÉS FIAI, BUDAPEST

DOROTTYA-UTCZA 12.

Aus der Kollektion

ausgewählte. feine Damenweisswäsche, Leinenbettüberzüge und komplette Ausstattungen werden zu tief herabgesetzten Preisen verkauft.

KLINGER L., Weisswäsche-Salon,

Budapest, VII., Izabella-utcza 35, II. 19.

Jaj de gyönyörü!

Jaj de szép!

És milyen olcsó!

Igy kiált fel mindenki, a ki **KARÁCSONYFADISZ-** kiállitásunkat meglátja. Ugyanott óriási választék

Karácsonyi ajándékoknak

való **levélpapirok, irómappák, irókészletek, festőszekrényekből**

LEITNER M. L. és FIA

papirkereskedésében

Budapest, V., Váczi-körut 18. sz.

Legszebb Legalkalmasabb

karácsonyi ajándék

ELKÁN

szőrmegarniturája

leszállitott szabott áron!

Divallap kivánatra bérmentve.

Károly-körut 19. Telefon 186—98.

IBACH sind doch die besten **KLAVIERE**

Bisher 63.000 Stück verkauft. Vertreten durch

Gustav Heckenast

Budapest, Gisellaplatz 2. Telefon 169.

A Budapesti Epitő Részvénytársaság

Akadémia-utczában és Nádor-utczában épülő bérpalotáiban

modern lakások

1911. májusra és augusztusra

kiadók

Gombkormányzatu lift, központi fütés. melegvizellátás, vacuum cleaner. Beépitett safe-deposite-ok. Minden elképzelhető kényelem.

Felvilágositást ad a titkárság: V., Bálvány-utcza 22.

::: Telefon 153—99. :::

Praktische Reisenderin

wird gesucht.

„Gracia" Miederfabrik **Biró Rezsőné és Társa**

Budapest, VI. Andrássy-ut 38. szám.

Kiárusitás

házlebontás miatt

a czég 44 éves fennállása óta először! Óriási raktárommal a köttözés lehetetlen lévén, az összes raktáron lévő elsőrangu minőségü árukészletet szabott gyártási áron árusitom el.

Fischer Emil

cs. és kir. udvari és kamarai szállitó

porczellán és majolikagyáros

Budapest, V., Bécsi-utcza 1.

Modern csillárok,

Villamos berendezések jutányos árban. Wolframlámpák darabja 1.80 korona.

GUTFREUND DEZSŐ ELEKTROTECHNIKUS

Budapest, VI., Révay-utcza 12. Telefon: 81—86.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor

A sasfiók.
(L'Aiglon.)

Dráma 5 felvonásban. Irta: Edmond Rostand, forditotta Ábrányi Emil.

Reichstadti herczeg	Törzs
Metternich	Sebestyén
Gentz Frigyes	Rátkai
A szabó	Z. Molnár
A francziai attasé	Vándory
De Lorget Tiburce	Papp
Ditrichstein gróf	Dobi
Obenaus báró	Czobor
Bombelles gróf	Thuróczy
Az orvos	Körmendy

Este fél 8 órakor:

A kis lord.

Életkép 3 felvonásban. Irta: Burnett Hodgson. Forditotta: Hajó Sándor.

Cowley lord	Gera
Mária Lujza	Halmi
Sándor gróf	Dobos
Dorincourt gróf	Sebestyén
Errol Cedrik	Fényes
Havisham	Réthy
Tomas	Gera
Higgins	Kürti
Hobbs	Boros
Dick	Huszár
Mistress Errol	Báthori
Minna	Csatai
Mary	Gerő

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 19. Dezember, „Sárga liliom". Dienstag, 20. Dezember, „A kis lord". Mittwoch, 21. Dezember, „Sárga liliom". Donnerstag, 22. Dezember, „A kis lord". Freitag, 23. Dezember, „Sárga liliom". Samstag, 24. Dezember, Nach. „A kis lord", Abends geschlossen. Sonntag, 25. Dezember, Nachm. „Karenin Anna", Abends „Sárga liliom".

Repertoire des Festungstheaters. Mittwoch, 21. Dezember „Az aranyember". (J.-Ab. 23, M.-Ab. 7.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 21, 23, 24, 25, 26.

Konzertdirektion
BÉLA MÉRY
Andrássy-ut 12.

Dienstag, 20. Dezember. — Royalsaal. — **ELENA**
Gerhardt
Einziger Liederabend.
Sitze: 10, 6, 4 und 2 Kronen ausschliesslich bei Béla Méry, Andrássy-ut 12.

Montag, 19. Dezember, Royalsaal. Das Wiener
ROSÉ
Streichquartett. Erste Kammersoirée. (Abonnement Nr. 3.) Programm: 1. **Mozart** Streichquartett D moll. 2. **Beethoven** A moll op. 132. 3. **Haydn** F dur op. 3. — Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei **Béla Méry**, Andrássy-ut 12.

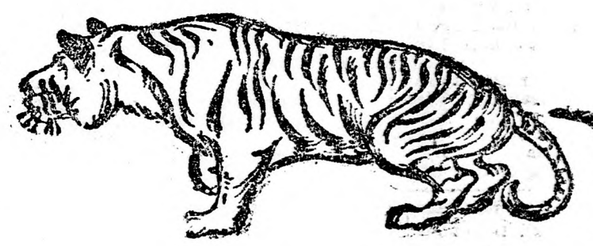
Donnerstag, 12. Januar, Royalsaal. **Julia**
CULP
Einziger Liederabend. Sitze 12—8—6—4—3 K. ausschliesslich bei **Béla Méry,** Andrássy-ut 12.

CAFÉ UJ IDŐK
VI., VÁCZI-KÖRUT 45.
Neu eröffnet. Neu eingerichtet.
Daselbst konzertirt die aus 14 Mitgliedern bestehende Kapelle **Alexander Vidák** aus Gödöllő.
Frühstück neuen Systems. Theatersouper.

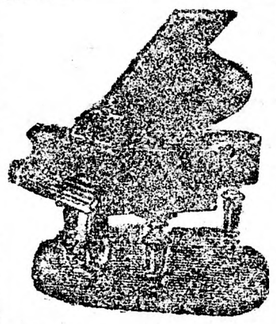
SPEZIALITÄT! **SPEZIALITÄT!**
Székely és Társa
Photographisches Atelier ersten Ranges. VI., ANDRÁSSY-UT 29.
5 Stk. künstlerisch ausgeführte Porträt-Korrespondenz-Karten von 1 fl. aufwärts.
Künstlerisch ausgeführte Bilder auffallend billig.
Aufnahmen den ganzen Tag hindurch v. 9—6. Auch an Sonn- u. Feiertagen.

ELKÁN és — GERÖ





BUDAPEST, most: VI., Petőfi-utcza 5. (Saját ház.) Telefon: 83—73.
Női és uri városi bundák bebélését, jutányosan elvállaljuk.
Nagy raktár szőrmegarniturákban, kabátokban és szőrmekucsmákban.
DIVATLAP INGYEN ÉS BÉRMENTVE.



KLAVIERE
Pianinos, Harmoniums in jeder Preislage auch auf Ratenzahlung.
Ehall Márton
grosses Fabrikslager
Andrássy-ut 15.
Günstige Zahlungsbedingnisse.
Klaviere mit englischer Mechanik und Orgelharmoniums lagernd. Telefon 99—79.

Valódi
Perzsa szönyegek
vétele mindig
bizalom dolga.
Ennélfogva fő, hogy azt csakis
szolid czégnél vásárolja.
Meglepő olcsó árak! Nagy választék!
Közvetlen behozatal!
POLGÁR HUGÓ és EMIL
Budapest, V., Erzsébet tér 18 (Sas-u. sarok).
Megtekintés vételkényszer nélkül.
Vidékre kívánatra választékot küldünk!

Alkalmas
KARÁCSONYI AJÁNDÉKOK.
Arany órák, láncok, nyakékek, fülbevalók, karkötők, medaillonok, arany és ezüst tárgyak nagy választékban és olcsón kaphatók
Böhm Mátyás
ékszerüzletében,
Budapest, Károly-körut 8.

A AHOI
Metal Polish ist das beste Metallputzmittel (Flüssigkeit). Ueberall zu haben. Engros-Niederlage:
JUNGEN SÁNDOR, Budapest, V., Marokkói-utcza 1. sz.

Heute den ganzen Tag geöffnet.
Das neueste
Grammophon mit Trichter u. trichterlos
Modell 1911
mithin
das Beste
auf dem Gebiete der Grammophontechnik kostet
65 K.



5jährige Garantie.
UMSONST
erhält Jedermann dazu
26 garantirt neue
beliebig gewählte Musik- und Gesangstücke erster Künstler.
Standard- und Familiengrammophone
schon von K. 30.— an.
Plattenpreise reduzirt:
anstatt K 6.— nur K. 4.—
„ „ 4.— nur K. 2.50
„ „ 2.50 nur K. 2.—
Garantie f. neue Qualität!
Provinzaufträge werden am Tage des Einlangens ausgeführt.
Verlangen Sie sofort gratis und franko **Kataloge** und Plattenverzeichnisse.
ALLEINVERKAUF
ausschließlich nur bei der
Umtauschcentrale für Grammophonplatten
J. BUXBAUM
Wien, IX/3, Garnisongasse 24,
nächst Votivkirche.
Heute den ganzen Tag geöffnet.

RINGSTRASSENBAD DAMPFWASCHEREI
Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

Als Weihnachts- und Neujahrsgeschenk geeignetste
Photographien
und **Vergrösserungen** werden im Atelier **Frau**
Kövessy
angefertigt.
Aufnahmen bei vorheriger Anmeldung bis 10 Uhr Nachts.
Budapest, Eskü-ut 6, Kigyó-utcza 5.
(Klotild-Palais) **Lift gratis.**



KLAVIERE, PIANINO
und Harmonium billigst auch gegen Ratenzahlung bei
Hevesi Balázs's Nachfolger, Klavier-Fabrikant
Budapest, IV., Váczi-utcza 16, I. em.
Lieferant der öff. Staatsschulen.
Preiscourant gratis! **Gegründet 1881.** Telephon 149—10
Stimmungen und Reparaturen werden fachmännisch effektuirt.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti szinház

Délután fél 4 órakor:

A piros bugyelláris.

Este fél 8 órakor

Az erdészleány.

(Förster-Christl.)

Operett 3 felvonásban. Szövegét irta: Buchbinder Bernát. Zenéjét szerzé Jarno György.

II. József császár	Thury E.
Leoben gróf	Kellér
Jozefine comtesse	Kalocsayné
Agatha báróné	Deliné
Lange János	Bihari
Jutka	Küry
Walperl Péter	Szalay
Minka	Sándor

Urania Szinház.

Délután 4 órakor:

A haditengerészet.

Este fél 8 órakor

Orosz-japán háboru.

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 19. Dezember, „Béczi asszonyok". Dienstag, 20. Dezember, „A muzsikusleány". Mittwoch, 21. Dezember, „A két árva". Donnerstag, 22. Dezember, „Bécsi asszonyok". Freitag, 23. Dezember, „A vasgyáros". Samstag, 24. Dezember, Nachm. „Hamupipöke", Abends geschlossen. Sonntag, 25. Dezember, Nachm. „A falu rossza", Abends Nebántsvirág".

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20, 23, 24, 25, 26.

Die Phonola

ist das beste Klavierspiel-instrument, sagt Professor Leopold Godowsky.



Die

Solodant-Phonola macht das Spiel

der

schwersten Klavierstücke leicht.

Vorführung der Solodant-Phonolas zum Vorstellen oder in Pianos und Flügel eingebaut, bereitwilligst.

Ludwig Hupfeld A.-G.

Wien, VI., Mariahilferstr. 5—7.

:: Depot: Bösendorfer-Klaviere. ::

Repräsentanz: Grotrian-Steinweg Nachf., Rönisch-Klaviere und andere erstklassige Fabrikate. ::

Vertretung für Ungarn und Umgebung: KOHN ALBERT, Budapest, IV., Kossuth-Lajosjutcza 1. ::



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts. Die bei uns angefertigten, auf der Ausstellung der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.

SIMON GROSSMANN

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I., vis-á-vis d. Hotel Royal. Zahnärztliches Institut: ordinierender Zahnarzt Dr. ILLÉ

Warnung! Bitten auf die genaue Hausnummer zu achten da in dem demnächst stehenden Hause eine ähnliche Firma existirt, mit welcher wir nicht zu verwechseln sind. Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben. Ordination bis 8 Uhr Abends, auch an Sonn- und Feiertagen. Mässige Preise. Telephon 86—29

Auch auf Theilzahlung! Patienten aus der Provinz werden in 24 Stunden befriedigt.

Gelegentlich des

Weihnachts-

Marktes verkaufe ich wegen Verminderung meines überhäuften Lagers die von der jüngsten Saison zurückgebliebenen Seiden-, Spitzen- und Batist-Blousen allerfeinster Qualität, sowie die neuesten Schlafröcke und Jupons zu tief herabgesetzten Preisen.

Robert Gyula

Budapest, IV., Váczi-utcza 13.

K. u. k. Hof-Atelier

Kossak Josef,

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 12. sz.

Meine werthen Kunden ersuche, ich jene Arbeiten, die für Weihnachtsfeiertage bestimmt sind, je eher Ihre g. Aufträge zu ertheilen, weil zuspät einlangende nicht mit jener präzisen Ausführung bedacht werden können.

Gleichzeitig lade ich das geehrte Publikum zur Besichtigung meiner neuen Weihnachts-Ausstellung im Atelier-Vestibule **Kossuth Lajos-utcza 12** höflichst ein.

Hochachtungsvoll

KOSSAK JOSEF,

k. u k. Hof- u. Kammerphotograph.



KÖRUTI SZŐNYEGÁRUHÁZ

Neumann M. és társa

Budapest, VII., Erzsébet-körut 16.

Futószőnyeg, nagy szőnyegek, ágy- és asztalteritők csipke és szövetfüggönyök a legnagyobb választékban

Összecsukható szekrényágy háromrészü matraczczal frt. 9.—

Tömör rézágy nehéz sodronnyal .. .. frt. 33.—

Paplanok frt. 3.50-től felfelebb.

Eredeti gyári árak! Eredeti gyári árak!

!!Olcsó bevásárlási forrás!!

Kulka Fülöpnél

sajt, vaj, szalámi nagyban és kicsinyben. Nagy választék füstölthusnemüekben. Tea, rum- és likör-különlegességek.

Budapest, VIII., Rákóczi-ut 69.

Mozik és Laterna magikák

—.75, 1.25, 2.—. 3.25, 4.45, 6.35, 7.75 és feljebb.

Gyermek varrógépek

1.—, 2.—, 3.—, 4.50 és feljebb

KONTA TESTVÉREK játékboltjában,

IV., Kecskeméti-utcza 2. sz.

Uj

Leány-levélpapir

„Napoleon"

1 doboz ára .. .. .. 2.— korona.

Családi doboz különféle alakokkal és kártyákkal .. 3.20 korona.

Szénásy Béla

cs. és kir. udv. szállító levélpapirárudája

Budapest, IV., Ferenciek-tere 9.

In

ELSNER's Waarenhäusern

stehen die

Weihnachtspreise

hors concurs

I. Seiden-Abtheilung:

Louisienne, brillant - schwarz und färbig . . . **48** kr.

Shantung, in prachtvollen Farben . . . . . **55** kr.

Blousen-Rayéseide . **49** kr.

Blousenseide, I. Qualität **58** kr.

Messalin, schwarz und in allen Modefarben . . . . **85** kr.

Schwarze **Toilettenseide** in verschiedenen Webearten **75, 90, 1.20** u. **1.50** kr.

II. Sammt-Abtheiluug:

Englischer Sammt, schwarz und färbig . . . . **55, 85, 1.20** und mehr.

Türkischer Sammt in den modernsten Farben . . . . . **85** und mehr.

Seiden-Peluche, schwarz und färbig **85, 1.20** . . . . . und mehr.

Sealk-Peluche, 130 Cm. breit, für Jacken, braun u schwarz, per Meter . . **6.50** und mehr.

III. Abtheil. für Kleiderstoffe:

Karrirte Stoffe, doppeltbreit, in den prächtigsten Farben . . . . . **45** kr.

Cheviot Serge-Stoff, gute Qualität, in allen Farben . . . **60** kr.

Kostüme-Stoffe, 115—130 cm. breit **90, 1.20, 1.50** . . . . . und mehr.

Englische Homespun-Stoffe, ausserordentlich gute Qualität, 140 cm. breit . **1.75** Gulden.

IV. Bänder- u. Spitzen-Abth.:

Atlas-Bänder, 0-er in Stücken á 10 Meter, in allen Farben . . . . . **8** kr.

Taffet-Bänder, 14 cm. breit, in allen Farb. **12** kr.

Liberty-Bänder, 14 cm., in allen Farben **22** kr.

Spitzen u. Einsätze von **1** kr. aufwärts.

Spitzenstoffe weiss und crém von **18** kr. aufwärts.

Färbige Spitzenstoffe in allen modernen Farben von **25** kr. aufwärts.

Grosse Auswahl in persischen Cachmir-Einsätzen und Stoffen.

V. Abtheilung für Web- und Wirkwaaren:

Figaros u. Leibchen grau u. schwarz von . . . . . **1.50** aufwärts.

Damenstrümpfe, gute Qualität **1.50, 2.50** und . . . . . **3** Gulden per 6 Paar.

Flor-Strümpfe, feine Qualität, schwarz per 6 Paar . . . **3.90, 4.50, 5.40** Gulden.

Modestrümpfe mit prachtvollem Mustern per 6 Paar **4.50, 5.40, 7.20** Gulden.

Handschuhe gestrickt u. gewirkt per Paar **30, 50, 85** kr.

Hirschlederhandschuhe hervorragender Qualität, schwarz, grau und gelb . . . . . **95** kr.

Kragenschoner aus Halbseide pro Stück . . . . . **48** kr.

Kragenschoner aus Seide in schönsten Farben . . . . . **90** kr.

VI. Abth. f. Schürzen u. Jupons.

Weisse Schürzen, gestickt **50, 70, 95, 1.10** Kreuzer und mehr.

Weisse **Spitzen-Schürzen,** mit färbigen Bändchen geputzt **75** kr. u. mehr.

Schwarze **Cloth- u. Zierschürzen** . . **75, 95, 1.10** kr. und mehr.

Schwarze **Cloth-Jupons** **1.50, 2.50** kr. und mehr.

Färbige **Taffet-Jupons** **3.90** kr. und mehr.

Schwarze I. **Taffet-Jupons** **4.50** kr. und mehr

Ausserordentlich grosse Auswahl in Echarpes, Jabots, Seiden- und Spitzen-Fichus.

Riesiger Restenverkauf in meinem neueröffneten Stocketablissement.

Reste zu allen Preisen.

HAUPTGESCHÄFT:

IV., Párisi-utcza 3. szám (Ecke Koronaherczeg-utcza).

FILIALEN:

IV., Ecke Calvin-tér u. Kecskeméti-utcza.
VII., Király-utcza 35-37.

VII., Rákóczi-ut 32.
II., Fő-utcza 52 (Ecke Batthyány-tér).

Streng fixe Preise! **Meine billigen Preise sind in meinen Schaufenstern ersichtlich!**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. kir. Operaház

(Évi bérlet 176.)

Téli rege.

Dalmü 3 felvonásban. Szövegét Shakespeare után szabadon irta: Wilner A. M. Zenéjét szerzette: Goldmark K. Forditotta: Dóczi Lajos.

Leontes	Anthes
Hermione	Vasquézné
Perdita	Sándor
Polixenes	Takáts
Florizel	Arányi
Camillo	Szemere
Antigonus	Erdős
Pauline	Beris
Cleomenes	Mihályi
Dion	Pichler
Bá int	Hegedüs
Házaló	Ney B.
Leontes cselédje	Valent
Öreg pásztor	Venczell

Kezdete 7 órakor.

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 19. Dezember, „Faust". (Ab. susp.) Dienstag, 20. Dezember, zum ersten Male „A herczegkisasszony". (J.-Ab. 177.) Mittwoch, 21. Dezember, geschlossen". Donnerstag, 22. Dezember, „A herczegkisasszony". (J.-Ab. 178.) Freitag, 23. Dezember, „A herczegkisasszony". (Ab. susp.) Samstag, 24. Dezember, geschlossen". Sonntag, 24. Dezember „Tévedt nő". (J.-Ab. 179.)

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26.

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner, Schiedmayer und Söhne, Förster, Phonola mit Solodantvorrichtung ist der vollkommenste Klavierspielaparat der Gegenwart und andere vorzügliche Fabrikate. Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utcza 1.

(Franziskaner-Bazar.)





Die Tokajer Weinproduzenten-Aktien-Gesellschaft in Tokaj

Präsident: **Prinz Ludwig zu Windischgraetz.**

Das Renomée unserer Weine ist auf der ganzen Welt bekannt. Deren Originalität und Unübertrefflichkeit hat dies bewirkt.

Das geeigneteste und werthvollste

Weihnachts u. Neujahrsgeschenk

2 Fl. 0.5 Ltr. 1904. Jahrg. aromatischer Samorodner		
2 Fl. 0.5 Ltr. 1904. Jahrg. 3 Putten Ausbruch -- -- --		K 12.—
1 Fl. 0.5 Ltr. 1901. Jahrg. aussergewöhnl. Samorodner	oder	K 7.10
3 Fl. 1 Ltr. 1904. Jahrg. aromat. Samorodner -- -- --	oder	K 7.40
3 Fl. 0.7 Ltr. 1901. Jahrg. ausserg. Samorodner -- --	oder	K 15.10
Fl. 0.5 Ltr. 1901. Jahrg. aussergewöhnl. Samorodner		
Fl. 0.5 Ltr. 1901. Jahrg. 4 Putten Ausbruch -- -- --		

In Kisten:

20	Flaschen 0.7 Ltr. 1904. Jahrg. aromat. Samorodner	K 36.—
	oder	
12	Flaschen 0.5 Ltr. 1904. Jahrg. 3 Putten Ausbruch..	K 40.80
12	Flaschen 0.5 Ltr. 1901. Jahrg. 4 Putten schwerer Ausbruch -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	K 55.20

In Fässern:

60 Liter 1908. Jahrgang feiner Tokajer Tischwein	K 60.—
60 Liter 1907. Jahrgang feiner Tokajer Bratenwein	K 72.—
60 Liter 1904. Jahrgang aromatischer Samorodner.....	K 90.—
60 Liter 1901. Jahrgang aussergew. Samorodner.	K 138.—

Verpackung, Kiste und Fass werden nicht berechnet. Jede Bestellung wird franko Station des Bestellers versendet. Mit detaillirtem Preiskatalog dienen wir bereitwilligst.

Wegen Lokalveränderung

sind die am Lager befindlichen Waaren von **Woll-** und **Seidenstoffen-, Spitzen-, Bänder-, Wasch-** und **Futter-Artikeln** zu tief herabgesetzten Preisen, wie auch Geschäfts- und Bureau-Einrichtungen zu verkaufen.

Hubert Nándor

IV., Deák Ferencz-utcza 21.

HARMONIA

BUDAPEST·IV·VÁCI-UTCA·20·

In sämmtlichen Sälen der hauptstädt. Redoute am 3. und 4. Januar die zwei Konzerte

Wiener Tonkünstler-Orchester

unter Mitwirkung:

I. Abend: Felix Weingartner, Lucille Marcel, Ernst v. Dohnányi

II. Abend: Oskar Nedbal, Selma Kurz, Luigi Magistretti

Karten können bis 20. Dezember für beide Konzerte zusammen gelöst werden von 6 Kronen bis 50 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie am 4. Januar Konzert des

Triester Streichquartetts

Karten von 2 Kronen bis 10 Kronen.

Hauptstädtische Redoute am 5. Januar Klavierabend

EMIL SAUER

Karten von 2 Kronen bis 10 Kronen.

Royalsaal, am 9. Januar zweiter LIEDERABEND

Ilona K. Durigó

Karten von 3 Kronen bis 10 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie am 12. Januar VORTRAGABEND

Josef Kiss

unter Mitwirkung: Marcella Lindh, Frau Ella G. Kertész, Oskár Beregi und Viktor Sugár

Karten von 3 Kronen bis 12 Kronen.

Royalsaal am 13. Januar Sonatenabend

Kerpely-Godowsky

Karten von 3 Kronen bis 10 Kronen.

Radó Aladár

Budapest

Bécsi-utcza 5, Ecke Deák Ferencz-utcza



Die schönsten Façons der Saison.

Diese Woche

Occasions-

Verkauf in

Blousen u. Schlafröcken.

Modeblatt gratis.

Weihnachts-Occasion!

Spitzen, Stickereien, Knöpfe und alle anderen Aufputzartikel werden allerbilligst ausverkauft.

Seidenreste für Blousen,

Wasch-Sammte in allen Modefarben ZU ORIGINAL FABRIKS-PREISEN im

SEIDENHAUS

ZUR

„LYONER SEIDENFABRIK"

BUDAPEST,

IV., SZERVITA-TÉR 5. SZ.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor.

A kormánybiztos.

Bohózat 3 felvonásban. Irta: Guthi Soma.

Gróf Tállyay	Tanay
Lenke, a felesége	Makay
Gábor	Tapolczay
Klára, a felesége	P. Gazsi
Tuzár Mihály	Hegedüs
Gáspár	Ferenczy
Vizsgemissza	Tihanyi
Báró Kelemen	Szerémy
Jardekné	Hegedüsné
Csakó Barna	Ditrói M.
Czakó Samu	Vendrey

Este fél 8 órakor

A szent liget.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta: Flers és Caillavet. Fordította: Molnár Ferencz és Heltai Jenő

Margerie Paul	Hegedüs
Francine	P. Gazsi
Champmorel	Fenyvesi
Adrienne	Mészáros
Zakonskine gróf	Ferenczy
Des Fargettes	Tanay
Benjamin	Sarkadi
Durieu	Balassa
Vaubert	Győző
Bonarel	Kárpáti
Ujságiró	Harsányi

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 19. Dezember, „A szent liget". Dienstag, 20. Dezember, „A testőr". Mittwoch, 21. Dezember, „A szent liget", Donnerstag, 22. Dezember, Nachm. zum ersten Male „Csillagszemü királyleány", Abends „A testőr". Freitag, 23. Dezember, „A szent liget". Samstag, 24. Dezember, Nachm. „Csillagszemü királyleány", Abends geschlossen. Sonntag, 25. Dezember, Nachm. „A testőr", Abends „A szent liget".

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20, 21, 23, 25, 26.

Czégváltozás!

Miután a

Simai és Lengyel

czég megszünt, ez oknál fogva az összes

csipke árukat, valamint a raktáron levő összes női ruhadiszeket mélyen leszállitott áron árusitom.

A nagyérdemü vevőközönség szives pártfogását kéri

Lengyel A.

Gizella-téri ideiglenes áruház.



Das **Neueste** für jede Frisur in künstlerisch ausgeführten Haararbeiten, absolut unkenntlich und leicht im Tragen

Das **Neueste** für Gesellschaft, Soirée, Theater in Kopfputz, Phantasie-Gestecken, Blumen, Reiher usw.

Das **Neueste** in Schildplattwaren, Kämmen, Ziernadeln, Diademen, Spangen usw. echt und Imitation

Das **Neueste** Parfüm **Dearest** vornehme Weihnachtsgeschenke.

MAISON S. PESSL,

Budapest, IV., Váczi-utcza 19.

Illustrirte Kataloge in die Provinz und Ausland gratis und franko.

Grösstes Etablissement für Ondulation, Haarpflege und individuelle Frisuren.

Im Tanzlehr-Institut des

JOSEF ZIEGLER

Andrássy-ut 25 (Aufgang Dalszinház-u. 1)

beginnt am 3. Januar in dieser Saison die

letzte Gruppe für erwachsene Anfänger

Tanzstunden von 8—10 Uhr Abends. Einschreibungen werden schon jetzt angenommen. Telephon 118—61.

HA OLCSÓN AKAR FÜTENI

forduljon

TRIAS olajfütővállalat Székely czéghez

Budapest, IV., Vámház-körut 12.

Olcsó, veszélytelen, tiszta, szagtalan, kényelmes és gyorsan melegitő fütés. Lakások, hivatalok, üzletek fütésére kiválóan alkalmas. Legujabb 1910. deczember 1. javitott Modell.

Prospektus ingyen. **Telefon 150—53.**

Erstes Hauptstädtisches

Zahnärztliches u. Zahntechnisches Institut.

Zähne ohne Gaumenplatte á 4 Kronen aufwärts, Wurzelentfernung unnöthig, dauerhafte Plombe, Goldbrücke, schmerzloses Zahnziehen, Umänderung nichtpassender Gebisse, in festsitzende, 10jährige Garantie.

WARNUNG! Im Nachbarhause gründet soeben Dr. Hegedüs J. ein ähnliches Institut, um das mich suchende Publikum irrezuführen. Wer gewissenhafte Arbeit wünscht, achte genau auf folgende Adresse:

Dr. HEGEDÜS JAKAB,

Spezial-Zahnarzt, **44 Erzsébet-körut 44,** im Hause des Café „Kör", Dob-utcza sarok.

Nagy Bluz- és Pongyola-occasio



A szezon schlagerei frt. 3.90.

BREUER SIMON

czégnél

Budapest, Király-utcza 30. sz.

Kérjen divatlapot!

Sie miethen nicht unter dem Deckmantel der Ratenzahlung, sondern das Klavier ist sofort Ihr Eigenthum bei **10** Gulden monatlicher Theilzahlung, doch nur dann, wenn Sie von

Reményi Mihály

Lieferanten der königl. Musikakademie kaufen. **Budapest, Király-u. 58.**

Telephon 87—84.

Preiscourant und Prospekt gratis.



Gelegenheitskauf

empfiehlt schöne und feine

Perser-Teppich

künstlerisch ausgeführte wundersohöne

Möbel Luster

NAGY ZSIGMOND,

Lázár-utca 3

im eigenen Hause, in der Nähe der Basilika.

Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth

Gegen solide Ratenzahlung

streng reell. 14 Karat schwere goldene Herren- und Damenketten, ferner massive goldene Herren-Uhren modernster Façon und bester Marke, sowie alle Art Silberbestecke und Girandoles, schöner Brillantschmuck etc. Wunderbare Eufon Sprech- u. Singmaschinen mit Künstlerplatten. Im eigenen Interesse wende sich jeder Kreditfähige an die altrenommirte Firma (keine Bankzinsen **und streng diskret**)

WEISENGRÜN MÓR Juwelier Budapest, Váczi-körut 49. sz.

Telefon 109—05. Telefon 109—05

Avis für Damen!

Schöne und billige

echte Haarzöpfe,



zu allen modernen Frisuren verwendbar, von fl. 1 aufwärts Besondere Spezialitäten-Zöpfe von fl. 5 aufwärts **Perrücken, Scheitel,** neueste **Stirnfrisetts, Stirnnetze, Puppenperrücken** etc. in reichster Auswahl billigst bei:

J. Löwenbein, Budapest, 7. Bezirk, Csányigasse Nr. 4 (nächst der Theresienstädter Kirche).

Nur Damen-Lokalität! Aus ausgegangenem Haar werden Zöpfe oder sonstige Haararbeiten billigst angefertigt. Provinzaufträge werden gewissenhaft per Nachnahme genau laut Haarmuster effektuirt.

Fenyves'sches Restenwaarenhaus

halt häute, Sonntag, den ganzen Tag

offen.

Royal-Orpheum

VII., Elisabethring 31.

Heute zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr bei **ermässigten** und Abend **8** Uhr bei gewöhnlichen Preisen: **Allererstklassige Theater- und Variété-Vorstellung. Moriz I.**, der weltberühmte Menschenaffe und sein kleiner Bruder. **Chouchette**, Operette von **Caillavet** u. **Flers**, Musik von Claude **Terrasse. Das ungebaute Kaffeehaus. Auf der Eisbahn. (Neue Cirkus-Szenen von Ernö Szép.) Trézsi strickt** (Après six mois). Posse von Max **Maurey**, Direktor des Pariser Grand Guignol. **Szécsi, Solti, Táborl, Németh, Viola. Palásthy, Bársony, Sarkadi, Tihanyi, Gabányi, Lugossi** etc. **Jucito-Toros. Truppe Glazuroff. Der Leibgardist. Chorus-Girls. Stubenkätzchen.** Schäferhundchen etc. etc. Jeden Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertag zwei Vorstellungen. Nachmittags 3½ Uhr bei ermässigten und Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen. **Moriz I. und sein kleiner Bruder treten in den Nachmittagsvorstellungen auf.**

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26.

Zu Weihnachts-Preisen

PELZ-OCCASION

bei **Brüder Dán**

kais. u. königl. Hofkürschner

Budapest, V. ker., Dorottya-utcza 11.

Kataloge frei!

Weihnachtspreise im Schaufenster.

Igen kedvelt karácsonyi ajándék

Hosszu és rövid férfi reggeli kabát K 26.—-tól

Kunz Áruház Deák Ferencz-utcza 10. szám.

Empfehle dringend

bei dem derzeitigen ungewöhnlich hohen Kurs der Lose dieselben zu verkaufen und die noch billigen **Konvertirten Hypotheken-Lose (K 145.—) und Vaterländische Sparkassa-Lose (K 110.—)** zu kaufen. **Beide Lose 9 Ziehungen jährlich, Haupttreffer 1 Million, 600.000, 500.000, 300.000, 100.000, 75.000** etc.

Ferner empfehle **alle Sorten Gewinnscheine**, bei denen **der Einsatz klein, die Gefahr des Verlustes beim kleinsten Treffer ausgeschlossen ist und die bis zur letzten Ziehung an allen Treffziehungen theilnehmen.**

Für die Ausführung dieser Aufträge empfehle das

Bankhaus Armin Schön jun.

Budapest, VII., Erzsébet-körut 48.

Gegründet 1884. Telegrammadresse: Schönar.

KOMNICK AUTOMOBILE

Luxus-, Lieferungs- und Geschäftswagen, Omnibusse, Droschken,

Stadtwagen, Tourenwagen.

in Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, in Betriebssicherheit und Ökonomie

unübertroffen!

Generalvertretung für Ungarn: Diplom. Ing. FERDINAND DÖRFLER,

Budapest, VIII. Bezirk, József-utcza 39. szám.

MUSICA

AKTIENGESELLSCHAFT.

Volleingezahltes Aktienkapital 600,000 Kr.

Grösstes

Klaviereetablissement d. Kontinents.

BUDAPEST, Teréz-körut 1. Tel. 4-81. **WIEN,** Graben 17. Tel. 6127.

Klaviervertretung nur erstrang. Klaviere.

Erzeugnisse der hervorragendsten k. k. Hoffabriken: **Ehrbar, Grotrian Steinweg Nachf., Gebr. Stingl, Chickering, Lauberger & Gloss etc.** Gegen **Baarzahlungen** und günstigste **Theilzahlungen** zu soliden Preisen. Während eines Jahres lieferten wir Klaviere an nahezu

1000 Familien,

die uns bestens empfohlen. **Stimmungen und Reparaturen fachgemäss.** General-Repräsentanz der „Eufon" trichterlosen Sprechapparate und Künstler-Schallplatten.

Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons

Kovács Gyula

Budapest, V., GRESHAM-PALAIS.

Telefon 110—66.

Alleiniger Vertreter d. weltberühmten **Perzina-Klaviere.**

Durch günstigen Einkauf grosser Verlassenschaften bin ich in der Lage, prachtvolle, für **Weihnachten** geeignete Gegenstände zu wirklich billigen Preisen zu verkaufen. Darunter befinden sich prachtvolle **Möbel** in **Biedermeier-, Empire-** und **Louis-Stil.** Eine große Sammlung **französischer Bronzefiguren, alte Uhren, Gruppen, Figuren, Service in Alt-Wiener, Meissener und Sevres-Porzellan.** Und 1000 andere Gegenstände.

Róna Zsigmond

VII., Károly-körut 1.

Palais Vigyázó.

„Canova"

Cement-Kunstmarmor

die vollkommenste und treueste Nachahmung sämmtlicher Sorten natürlicher Marmor-Platten in beliebiger Grösse hergestellt und nachträglich auf Gebäude angebracht, Sprünge oder Risse gänzlich ausgeschlossen, geeignet für Wandverkleidungen v. Badezimmer, Küchen, Kloset, Vestibüle, Stiegenhäuser. Ersetzt vollkommen die Kachelverkleidung, bedeutend haltbarer und billiger als die bisher in Verkehr gebrachten Kunstmarmore. Allersorten Kunstgegenstände: Säulen, Büsten, Blumengestelle, Tischplatten etc. verfertigt in der schönsten Ausführung. Mit Muster und Aufklärung dient bereitwilligst

Péter Melocco Cementwaren-Fabrik und Bauunternehmungs-Aktien-Gesellschaft

Budapest, VI., Dévai-utcza 21.

Württembergische Metallwaaren-Fabrik

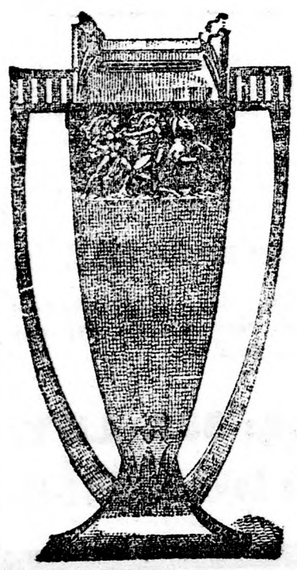
vormals A. Köhler & Cie, Gesellschaft m. b. H.

IV., Waitznergasse 18. Fernsprecher 7047. BUDAPEST IV., Waitznergasse 18. Fernsprecher 7047.

Chinasilber- und Alpaccawaaren. Messing-, Nickel- und Kupferwaaren,

Prima Bestecke von besonderer Güte und Haltbarkeit durch Verstärkung der Silberschicht. nach eigenem Verfahren. Reichhaltigste Auswahl für jedermann. Geschmackvolle Ausführung

Wiederversilberungen rasch, verlässlich, billig. Metallisirung v. Kinderschuhen u. dergl. Erinnerungsgegenständen.





Musterbücher kostenfrei.





Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

OLYMPIA

VII., Erzébet-körut 26. sz

VornehmstesEtablissement für kinematographische Vorstellungen. Kapellmeister Neszmélyi, Musikkompositeur.

Das Leben und die WunderthatenJesus'. „Neueste Nachrichen".

Vorwöchentliche Ereignisse kinematographirt. Kampf um die Frauenrechte in London. Wintersport in Melbourne. Ferner das aus prachtvollsten Sehenswürdigkeiten und feinen Lustspielen bestehende reichhaltige Familien-Programm-Fortsetzungsweise Vorstellungen v. 1/5 Uhr bis Mitternacht.

APOLLO-PROJECTOGRAPH.

VIII., Népszinház-utcza 1—3. Telephon 68—393.

1910. dezember 15-től f. hó 19-ig a teljesen uj félheti müsor: **Apa és fiu** (drámai jelenetek). Az elveszett kut (kacagtató bohóság). Jegesmedvevadászat (az Eszaki tengeren). Szőllőtermelés (szüreti felvétel). **Az ötödik parancsolat** (drámai jelenetek). Szerelmi bonyodalmak (komédia). Münchhausen kalandjai (burlesk tréfa). **A tröszt** (drámai jelenetek). Legközelebbi müsorváltozás hetfőn f. hó 19-én. Az első előadás hétköznapokon délután 4 órakor, vasár- és ünnepnapokon délután fél 4 órakor kezdődik.

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 19. Dezember, „Faust". (Ab. susp.) Dienstag, 20. Dezember, zum ersten Male „A herczegkisasszony". (J.-Ab. 177.) Mittwoch, 21. Dezember, geschlossen". Donnerstag, 22. Dezember, „A herczegkisasszony". (J.-Ab. 178.) Freitag, 23. Dezember, „A herczegkisasszony". (Ab. susp.) Samstag, 24. Dezember, geschlossen". Sonntag, 24. Dezember „Tévedt nő". (J.-Ab. 179.)

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 19. Dezember, „A szent liget". Dienstag, 20. Dezember, „A testőr". Mittwoch, 21. Dezember, „A szent liget", Donnerstag, 22. Dezember, Nachm. zum ersten Male „Csillagszemü királyleány". Abends „A testőr". Freitag, 23. Dezember, „A szent liget". Samstag, 24. Dezember, Nachm. „Csillagszemü királyleány", Abends geschlossen. Sonntag, 25. Dezember, Nachm. „A testőr", Abends „A szent liget".

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25.

BRACHFELD F.

K. u. K. Kammer- und Hoflieferant

In den neuen Geschäftslokalitäten

V., Dorottya-utcza 1. (Ecke Gizella-tér)

die prachtvollste **Pariser** u. **Londoner**

Nouveautés - Ausstellung!

Im alten provisorischen Lokal Budapest, V., Dorottya-u. 1 Grosse Weihnachts-OCCASION

wo zu Fabrikspreisen:

Kravatten, fertige Herren-Weisswäsche, Taschentücher, Herren- u. Damenstrümpfe, Plaids, Winterwirkwaaren, fertige Herren- u. Damenmäntel, etc. etc. verkauft werden.

WEISZ ÁRUHÁZ

(früher: HÁRISBAZAR.)

IV., Váczi-utcza 24.

Weihnachts-Markt

erregt Sensation!

	Heller
Feine Spitzen	2
Haarbänder	3
Grosse Applikation	10
Valenziens-Stoff	44
Batist-Taschentücher mit ajour-Kanten 6 St.	135
Blousen-Seide gestreift	70
Englischer Velvet für Kleider	110
Rauschende Seide in schwarz und färbig	148
Doppelbreiter Wollstoff	80
Homespunstoffe rein Wolle	180
Espagnol-Spitzen-Echarpes	100
Schwere Brokat-Echarpes	270
Gestrickte Kragenschützer	60
Seiden-Kragenschützer	150
Seidentücher	42
Svéd Stoffhandschuhe	116
Gute warme Wollstrümpfe	60
Feine ajour Strümpfe	98
Kleider-Leinen	59
Madeirabatiste	76
Louisine u. Ponges-Seidenstoff	50
Spitzen-Vorhänge	90

Reste zu jedem Preis in separater Abtheilung. Kein Kaufzwang.

Im Vestibül des Waarenhauses steht ein herrlich dekorirter und in Lichtstrahlen erglänzender Christbaum, an demselben sind zahlreiche werthvolle und praktische Geschenksgegenstände angebracht, von denen jeder Käufer bei einem Einkauf von K 10, 20, 25 und K 50 je einen Gegenstand

gratis erhält.

Die Geschäftslokalitäten des Waarenhauses bleiben auch Sonntag, den 18. d., für das Publikum geöffnet.

LIFT. Telefon: 856. LIFT.

Filiale: IV., Kossuth Lajos-utcza 14-16.

Weihnachts-Occasion

Aus eigener Fabrikation

Pelzwaaren

zu tief reduzirten Preisen bei

Kutnewsky György

Kürschnermeister,

Budapest, IV., Deák Ferencz-utcza 5.

KEINE PHRASEN, WAHRE OCCASSION.

JUWELEN-MONTIERUNG

in **Gold, Platin, Silber, beliebiger Façon, bei mässigen Preisen, die beste Bedienung. Prachtlager in Gold, Silber** u. **Juwelen. Essbestecke** 13löthiges Silber per Gr. 5 1/3 Kreuzer. **Schüsselgarnituren, Tassen, Bijouterie** per Gramm 6 1/2 Kreuzer.

Erzeuger: ADLER J. Juwelier

BUDAPEST, DOROTTYA-UTCZA 10.

Perzsa szőnyegek

valamint mindennemü **belföldi** gyártmányu **ebédlő-, szalon- és futószőnyegek, ágy- és asztalteritők, átvetők, csipke- és szövetfüggönyök,** ugyszintén minden e szakmába vágó kellékek legolcsóbban kaphatók

Neumayer Fülöpnél

Budapest, V., Deák Ferencz-tér 1.

(Erzsébet-tér sarok.)

Telefon: 1—21. **Telefon: 11—21.**

EKSZEREK



EZÜSTNEMŰEK ÓRÁK

egyházi szerek, angol, francia, kinaezüst disztárgyak gyári áron beszerezhetők.

Legujabb angol rendszerü fizetési módozatok mellet.

SÁRGA JÁNOS cs. kir. udv. szállító ékszergyáros,

KOLOZSVÁR.

Képes árjegyzék ingyen és bérmentve.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3. verlegt.

Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose).

Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen Anfertigung u. Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen.

Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

FISCHER SIMON ÉS TARSAI

Spezialhaus für Seiden-, Sammt, Wollstoffe, Spitzen und Vorhänge.

Budapest, V., Bécsi-utca 10.

Weihnachts-Occasion

zu

bedeutend reduzirten Preisen.

Muster für die Provinz gratis und franko.

Telefon 148-09. **Lift.** **Telefon 16-44.**

Im Souterrain grosser Restenmarkt.

Heute, am 18. ist unser Waarenhaus den ganzen Tag geöffnet.



DÓCZI

BUDAPEST,
Rákóczi-ut 10



Auszug aus dem Preis-courant:

NEUHEIT die fussleidende Menschheit **Dr. DIEHL-SCHUHE** per Paar K 12.— bis K 23.50 für Herren, Damen und Kinder.

„Very Well" amerikanische Schuhe K 14.—, 16.—

„Go-on" amerikanische Schuhe K 18.—, 20.—

Damenschuhe:	K
Gemsleder Schnür oder Zug	7.50
Boxleder, Schnür oder Zug	9.—
Chevreaux, Schnür oder Zug	10.—
Tuch, Zug mit Leder 8.— mit Russischlack	9.—

Herrenschuhe:	K
Kalbleder, Schnür oder Zug	8.50
Boxleder, Schnür oder Zug	10.—
Chevreaux, Schnür oder Zug	11.—
Tuch, Zug mit Leder 9.— Russischlack	10.50

Jagdschuhe oder Stiefel K 12.—, 16.—, 22.—, 28.—

Herrenstiefel:	K
Offizier-Stiefel, Boxleder	28.—
Juchtenleder mit starker Sohle	22.—
Halina-Stiefel nach Qualität	K. 13—16.—

KINDERSCHUHE in enormer Auswahl besonders billig. ::

GUMMISCHUHE beste Marken unter Garantie für Haltbarkeit.

Provinzaufträge werden mit grösster Sorgfalt effektuirt. — Separate Postabtheilung.

Bestellungen über 20 K franko. — Nichtentsprechendes wird umgetauscht.

Neuester illustrirter Preiscourant gratis und franko.

und aufwärts.

Der letzte

Weihnachts-Markt

wird in dem im ganzen Lande durch seine Billigkeit bestbekannten **Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damenmode-Waarenhause**

Spitz Herman

Budapest, IV., Deák Ferenc-utcza 13,
veranstaltet, weil das

Geschäft sich auflöst.

Staunend billig kann man bei mir jetzt erst atsächlich einkaufen, bitte sich davon ehestens zu überzeugen! Weil es

nur noch kurze Zeit dauert.

(Das Geschäft ist heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet).

Ha jó turót akar enni, kérjen

TÖRVÉNYESEN VÉDVE. **Kókusz-munkásturót** TÖRVÉNYESEN VÉDVE.

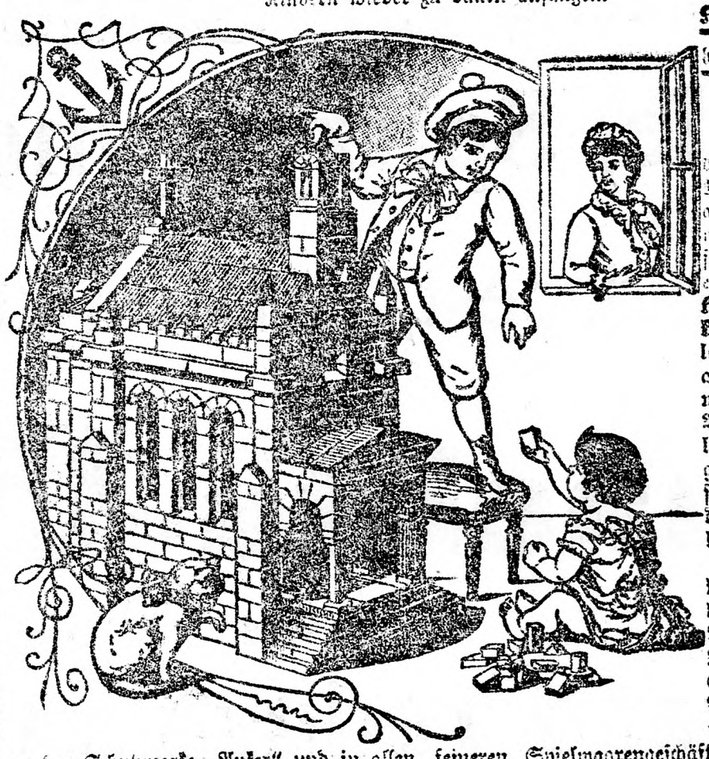
Kapható minden sajt-, csemege- és jobb füszerüzletben.

Iroda: VII., István-út 67. Telefon: 56-48.

Richter's

Anker-Steinbaukasten

sind wie vor 30 Jahren so **der Kinder liebstes Spiel** sie haben die Probe der Zeit auch heute glänzend bestanden. Mit jedem Jahr mehrt sich die Zahl der Väter, die als Kinder die Anker-Steinbaukasten liebgewonnen haben und nun mit ihren eigenen Kindern wieder zu bauen anfangen.



Kann es eine bessere Empfehlung geben?

Sicher nicht, und darum sollte keine Mutter versäumen, als erstes und vornehmstes Geschenk für ihre Kinder einen **echten Anker-Steinbaukasten** auszuwählen. Dies geschieht am besten nach der neuen illustrirten Baukasten-Preisliste, die auf Wunsch gern franko zugesandt wird und in der man auch Näheres über die **Anker-Brückenkasten** und die beliebten **Meteor**-Legespiele findet. Richter's Anker-Steinbaukasten und Anker-Brückenkasten sind kenntlich an der Schutzmarke „Anker" und in allen feineren Spielwaarengeschäften des In- und Auslandes zu billigen, von der Fabrik festgesetzten Preisen vorräthig; man verlange zu seiner eigenen Sicherheit aber beim Einkauf ausdrücklich **Richter's Anker-Steinbaukasten und lasse sich keinerlei Nachahmung aufreden**, die beispielsweise völlig werthlos wäre. Wer über die richtige Ergänzung seines alten Kastens im Zweifel ist, erhält auf Wunsch von der unterzeichneten Firma kostenlos die neueste Preisliste oder einen genauen Aufschluß.

Königl. Hof- und Kammerlieferant **J. Ad. Richter & Cie., Wien** 1. Bezirk Operngasse 16

Wer Musik liebt und sich ein mechanisches Musikwerk anzuschaffen beabsichtigt, der lasse sich die neueste Preisliste über die rühmlichst bekannten Imperator-Musikwerke mit runden Stahlblechnotenscheiben kommen und wer einen Sprech-Apparat zu kaufen wünscht, der verlange die Sprech-Apparate-Preisliste; er findet darin die besten Sprech-Apparate verzeichnet.

Beste böhmische Bezugsquelle! **BILLIGE BETTFEDERN**



1 Kilo **graue, gute, geschlissene** K 2; bessere K 2.40; **prima halbweisse** K 2.80; **weisse** K 4; **weisse, flaumige** K 5.10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, geschlissene** K 6.40, 8; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue K 6, 7; weisse, feine K 10; allerfeinster **Brustflaum** K 12. **Bei Abnahme v. 5 kg. franko**

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking. **1 Tuchent** 180 cm lang, 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen** jedes 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** K 16; **Halbdaunen** K 20; **Daunen** K 24; **einzelne Tuchente** 10 K., 12 K., 14 K., 16 K.; **Kopfkissen** 3 K., 3 K. 50, 4.; **Tuchente** 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K., 14 K. 70, 17. 80, 21 K.; **Kopfkissen** 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K. 50, 5 K. 20, 5 K. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K. 80, 14. 80. Versand gegen Nachnahme von K 12 an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. **Ausführl. Preisliste gratis u. franko**

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Kompagnon gesucht zur Gründung einer hiesigen großen Theater-Zeitung. Nur ernste Offerte erbeten von Reflektanten mit Angabe des Namens und disponiblen Kapitals unter „Glänzendes Unternehmen 987" an die Exp. 79987

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Maß eleganter **Herrenanzug** oder **Ueberzieher**

Krausz F. és Tsa
Herrenschneidergeschäft
VIII., Rákóczi-út 69.

Muster mit Maßanleitung — gratis und franko. — Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.



300tausend!
Dtzd diversi reizend länzender
Christbaum-schmuck
wird zu
halben Preisen
ausverkauft.

12 Stück
reizend glänzender
Christ-baum-schmuck

30 Heller

12 St. Sterne werfende **Wunderkerzen** 20 Heller, 12 St. wunderbare **Sterne,** gemischt sortirt, 60 Heller, 12 St. **Flugmaschinen, Luftballons, Schneeballen, Schneemänner,** sort. **Instrumente, Trompeten, Glocken, Glöckchen** oder verschiedene **Obste** und **Thiere** sortirt 50, 70 Heller, 1 und 2 Kronen. 12 St. **Kerzenhälter** m. Sprungfeder 20 Heller, 25 Stück **Christbaumkerzen,** färbig 20 Heller, **Engel** und **Schmetterlinge** mit fliegenden Flügeln per Stück 16, 30 und 50 Heller, **Christbaumglöckchen** mit wunderbaren 12 **Engelchen** aus Nickel, per Stück 1 Krone. **Silber-Boa,** 2 Meter lang, mit wunderbaren färbigen **Perlen,** per Stück 20, 30, 50 Heller.

Max Dukesz
Christbaumschmuck Engros Lager **Budapest, VII., Ó-utcza 8,** im Hofe.

Neue Plachen
wasserdicht, per □-Meter 2 Kronen, mit 15jähriger Garantie.
Packspagate zu halben Preisen
Max Dukesz,
Seilerei,
Budapest, Ó-utcza 8.

PAKETENTFERNER MÜNZEN — EIN TAUSEND-SPIEL 2 KREUZER

Serien-Verkauf im Rahmen der Weihnachts-Occasion

Spezial-Offert!

Serie III.



Theater-Mäntel:

Theater-Mantel in jeder Farbe . jetzt K 50
Theater-Mantel in eleganter Ausführung jetzt K 60
Abend-Mantel mit Kunst-Stickerei . jetzt K 80

Toiletten:

Sammt-Kleider ... jetzt K 100
Stoff-Kleider ..... jetzt K 70
Abend-Toiletten ... jetzt K 120

Blousen:

Stoffblousen ..... jetzt K 8
Seiden u. Spitzenblouse jetzt K 12
Crep de Chine-Blouse jetzt K 20

Schlafröcke:

Flanellschlafrock waschbarer jetzt K 10
Stoff-Schlafrock ... jetzt K 20
Stoff-Schlafrock in eleg. Ausf. jetzt K 28

Pelzwaaren:

Schwarzer od. brauner Caninpaletot ..... jetzt K 40
Caracül- u. Silskinpaletot ..... jetzt K 80
Caracül- u. Silskinpaletot 130 Cm. lang ..... jetzt K 180
Persianer Paletot 75 Cm. lang ..... jetzt K 500
Kurze Pelze (Mikado) ..... jetzt K 50
Reisepelz 125 Cm. lang ..... jetzt K 80
Stadtpelze aus engl. oder schwarzem Stoff ..... jetzt K 100
Pelz-Collier und Muffe ..... jetzt K 15, 30, 50
Skongs, Persianer und Mardergarnituren.

Sämmtliche Winter-Paletots gelangen zu tief herabgesetzten Preisen zum Verkaufe.

Praktischeste Weihnachtsgeschenke!

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

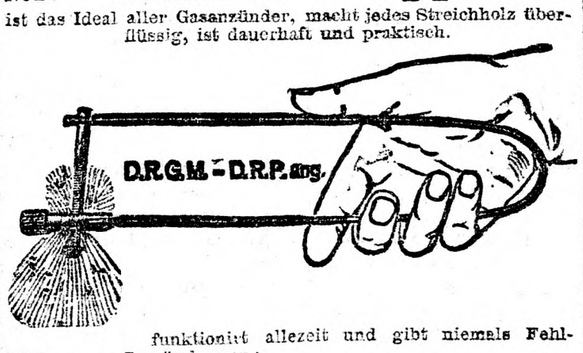
Damenmodehaus Ungár

Budapest, Kossuth Lajos-utcza № 2.

Heute, Sonntag, ist das Geschäft den ganzen Tag geöffnet!

Ein schönes Weihnachtsgeschenk
ist das
„Puchrad"
Reichhaltiges Lager in Herren-, Damen- und Knabenrädern.
Johann Puch A.-G.
Budapest, VII., Erzsébet-körut 48.

Neu! Gasanzünder Wupp Neu!
ist das Ideal aller Gasanzünder, macht jedes Streichholz überflüssig, ist dauerhaft und praktisch.



Wupp! funktionirt allezeit und gibt niemals Fehlzündungen;
Wupp! ist nur aus prima Material hergestellt und besitzt denkbar einfachste Konstruktion.
Wupp! ist dauernd gebrauchsfähig, äusserst praktisch, unverwüstlich;
Wupp! ist im Gebrauche einfach, handlich u. ohne jede Feuersgefahr, kann von jedem Kinde benützt werden.
Wupp! ist daher für Jedermann unentbehrlich und soll in keinem Haushalte, Werkstätte, Fabrikbetriebe etc. fehlen.

Wupp ist daher ein wirklicher Gebrauchsgegenstand.
Wupp wird versendet in 3 Sorten durch die Generalrepräsentanten
Strasser & Társa
Budapest, VI., Csengery-utcza 64.
Preise: Nr. I. K 1.50, Nr. II. K 2.—, Nr. III. K 2.50.
Per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages franko überallhin.

Sämmtliche Lose sind gestiegen, so dass wir ein viel höheres
Darlehen
geben können wie früher, auf
Bazilika . . K 30 Konvertirte . . K 130
Jószív . . . K 15 Vaterländische. K 104
Elisabeth . K 11 Ung. Rote Kreuz K 40
In Folge des grossen Geldüberflusses geben wir das Darlehen auf das erste viertel Jahr
Zinsenfrei.
Als besondere Begünstigung geben wir jeder Partei **vollkommen gratis** noch einen Gewinnantheilbogen über **25 Stück konvertirte Hypotheken-Lose** mit sofortiger Spielantheilsberechtigung. Anderswo belehnte oder auf Raten gekaufte Werthpapiere lösen wir aus und geben darauf ein grösseres u. auf das erste Vierteljahr ebenfalls zinsenfreies Darlehen. Das Darlehen kann auch in kleinen Raten getilgt werden



Ungarischer Bankverein
Budapest.
Theresienring Nr. 27.



Holzpantoffel
in prima Qualität.

Obertheile aus schwarzem Naturleder

	für Knaben	Frauen	Männer	ext. gr. f. Männer
Länge der Holzsohle	20—23	25—26	27—30	31—43 cm.
pr. 100 Paar	K. 50.—	60.—	65.—	75.—

Preise ab Bahnhof **Wien per netto Kassa, Versand per Nachnahme. Emballage franko.** liefert.
Ein 5 Kgr. Postpacket ist 4 Paar und versende auf Wunsch Muster per Nachnahme.
E. MATZKA, Wien, XVII., Geblergasse Nr. 8.

Behördl. konzessionirter
Ausverkauf.

Behördlich konzessionirter **AUSVERKAUF**
REHOVICZ és TÁRSA, Budapest, VII., Király-utcza 19.
Blousen, Negligées, Schosse, Jacken u. Kostüme
werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Dieses Geschäft wird wegen riesiger Hauszinserhöhung aufgelöst

Stefan Röck

Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft

Budapest, I., Budafoki-ut.

Eismaschinen u. Kühlanlagen.

Komplette Schlachthof-Einrichtungen.

Aelteste Spezialfabrik Ungarns. Mehr als 70 Anlagen geliefert, welche im Betrieb besichtigt werden können.

Bitte Offerte zu verlangen. **Bitte Offerte zu verlangen.**

16 ZIEHUNGEN

haben jährlich folgende 4 Stück Original-Lose:

1 Stück Konvertirtes Hypotheken-Los
1 „ Pester Vaterländisches Sparkasse- „
1 „ Italienisches Rothes Kreuz- „
1 „ Elisabeth-Sanatorium- „

Ziehung schon am 27. d. M.

Konv. Hypotheken-Lose. Haupttreffer K 1 Million. Ferner 600.000, 500.000, 3mal 300.000 etc. K jährl. Haupttreffer.

Jährlicher Gewinn:

4,500.000

KRONEN.

Obige 4 Stück Original-Lose sind gegen **48 Monatsraten** von **10 Kronen** erhältlich. Gegen Einsendung **der ersten 10 Kronen** per Postanweisung sende ich sofort den die Nummern enthaltenden Ratenbrief mit dem **sofortigem Spielrecht,** wonach **sämmtliche Gewinne dem Käufer zufallen.** Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung zugeschickt. Nach Einzahlung sämmtlicher Raten gehen diese sechs Lose in den uneingeschränkten **Besitz des Käufers** über. Im Bedarfsfalle können Sie dieselben belehnen oder zum Tageskurs verkaufen, behalten Sie solche, so können Sie auf dieselben noch 28—68 Jahre spielen, in welcher Zeit jedes Los gewinnen muss. Der Werth der Lose ist daher stets gewiss. Ratenbriefe sende ich gegen Nachnahme nicht.

Ich betone, dass der Käufer nicht in Gesellschaft spielt, sondern ganz allein auf jeden Gewinn und dass die Papiere nicht Gewinnscheine, sondern Original-Lose sind.

BEIFELD BANKHAUS

Budapest, Károly-körut 1.

Gegründet 1874.

Csődtömegeladási hirdetmény.

Alulirott tömeggondnok ezennel közhirré teszi, hogy **vb. Pátsch Kálmán** turóczszentmártoni czég csődtömegéhez tartozó, a csődleltár 1—3601, 3603—3609 és 3611 tételei alatt összeirt 23418 kor. 10 fillérre becsült (beszerzési ár 30053 kor. 20 fillér) ingók. u. m. rőfös- és divatáruk, czipők és konfektió, üzleti berendezés stb. az állandó csődválasztmánynak f. évi november hó 21-én hozott határozata folytán zárt irásbeli és azt követő szóbeli ajánlati árverésen a következő feltételek mellett fognak

f. évi deczember hó 27. napján délután 3 órakor

Turóczszentmártonban a tömeggondnok irodájában eladatni:

1. Vételi ajánlat csak a csődtömeghez tartozó egész ingóvagyonra tehető; az ingók egy részére tett ajánlat figyelembe nem vétetik.

2. Venni szándékozók tartoznak az 1 koronás bélyeggel ellátott irásbeli ajánlat benyujtásával egyidejüleg, illetve a szóbeli ajánlati árverés megnyitása után, a tömeggondnoknál 2000 korona bánatpénzt készpénzben vagy óvadékképes értékpapirokban letenni; a sajátkezüleg aláirt és két tanu által előttemezett irásbeli ajánlat **legkésőbb f. é. deczember hó 26-ig** nyujtandók be; később érkezett ajánlat figyelembe nem vétetik. Az ajánlat vissza nem vonható.

3. Az irásbeli ajánlatok a szóbeli ajánlati árverés befejezése után bontatnak fel. A választmány fentartja magának azt a jogot, hogy a tett ajánlatok el vagy el nem fogadása iránt szabadon hotározhasson és a legelőnyösebb ajánlatot is visszautasithassa. A csődválasztmány határozatát az árverés után nyomban tartandó ülésen hozza és azonnal kihirdeti.

4. A csődválasztmány határozatának kihirdetése után köteles azon ajánlattevő, kinek vételi ajánlata elfogadtatott, az igért vételárat — a bánatpénz beszámitásával — azonnal készpénzben lefizetni, ennek elmulasztása a bánatpénz elvesztését vonja maga után.

5. A vételi ügylet után kiszabandó jogilleték kizárólag a vevőt terheli, ki köteles azt a vételárral együtt a tömeggondnok kezéhez lefizetni.

6. Vevő köteles a megvett ingókat azonnal átvenni és 3 nap alatt elszallitani. A mennyiben helybeli kereskedő ajánlata fogadtatnék el, jogositva van 200 korona lefizetése ellenében a megvett ingóságokat a bérletnek 1911. február hó 1-én beálló leteltéig az üzlethelyiségben tartani, illetve az árukat kiarusitani.

7. A tömeg az áruknak a leltárban kitüntetett mennyisége és azok minősége tekintetében nem felel.

A csődleltár a tömeggondnoknál bármikor megtekinthető. Az áruraktár minden hétkoznap d. u. 1/2 3—4 óra között szemlélhető meg.

Kelt Turóczszentmártonban, 1910. évi november hó 22-én.

Dr. LAX TIVADAR, ügyvéd,
csődtömeggondnok.



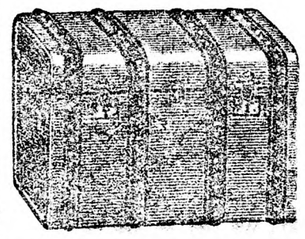
Brauchen Sie eine Waffe?

für Jagd, Sport, Garten oder Vertheidigung? Dann bestellen Sie sogleich die Preisliste Nr. 88 der weltberühmten, streng reellen Firma **A. Antonitsch, Gewehrfabrik, Ferlach, Kärnten.** Kostenlos! Wernd Inf.-Gewehre f. Jagdzwecke Kr. 7.50. Desgleichen abgeschnitten zu Karabinerform und eingeschossen Kr. 12.—. Desgleichen für Schrotschuss Kal. 28 Kr. 13.50.

Josef Winkler & Söhne

Reisekoffer.

Unübertroffen. Gesetzlich geschützt.



Spezialitäten in Leder-, Coupé-, Schuh- und Hutkoffern, Packtaschen mit und ohne Necessaire. **Koffer- und Taschenfabrik,** Wien, I/2, Himmelpfortgasse 7. Ill. Preisliste gratis und franko. Versand prompt. Billige Preise.

Wegen Todesfalls wird eine adelige

Herrschaft

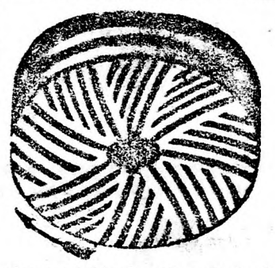
in **Westungarn,** 45 Min. von 2 Bahnstationen, deutsche Bevölkerung, **2420 Katastraljoch** à 1600 □ Klft., davon **700 Joch** in **Eigenregie** bewirthschaftete Aecker u. Wiesen, **1700 Joch Wald** mit 450 Joch **altem schlagbaren** Laubholz, 1250 Joch **Nadelholzbeständen, historisches Schloss,** drei Meierhöfe, **Eigenjagd, Hochwild, Rehe, Auerwild** etc. wird **um 1,200.000 Kr. verkauft. Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 5.**

Zimmer, am liebsten möbliert, wird von einem jungen Ehepaar gesucht, am liebsten bei alleinstehenden Leuten oder ganz alleinstehender Frau, wo auch hie und da die Küche benützt werden dürfte. Offerte mit Preisangabe unter „L. L. L. 415" an die Exp. 80064

Tadellose Marmeladen

Aprikosen . . .	K. 1.60
Himbeeren, Weichsel,	
Ribisel, Stachelbeeren	K. 1.50
Heidelbeeren . . .	K. 1.10
Feingemischte Marmelade . . .	K. —.90
Apfelmarmelade .	K. —.90
Pflaumenmarmelade	K. —.70
Preiselbeerkompot	K. 1.50

per 1 Kilo netto ab Prag bei Abnahme von 5 Kilo einer Sorte. — Ein Postpacket von 8 verschiedenen Marmelade-K. 7.— ab Prag. **Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag, Karolinenthal.**



A sárospataki malomkögyár egyiet ajánlja:

kitünő hirnevü sárospataki kovamalomköveit.

Megrendelések elfogadtatnak: a sárospataki kovamalomkő gyárban, Sárospatakon. (Posta- és vasuti állomás.) — Ugyanonnan árjegyzék ingyen és bérmentve kapható. Minthogy nagyon sok más csekélyebb értékü malomkő is sárospataki néven kerül forgalomba, czélszerü vagy közvetlenül a gyárban vagy megbizható czégek utján tenni a megrendeléseket, különösen kiemeltetvén, hogy kovamalomköveink „Sárospataki kovamalomkögyár" ill. „Sárospataki kovamalomkögyár egyiet" jelzéssel vannak ellátva.

Wünschen Sie eine Gratisprobe

eines äusserst wirksamen und dabei unschädlichen Nährpräparates? Schreiben Sie uns noch heute und wir werden Ihnen nicht nur ein Versuchsquantum der anerkannt besten Nervennahrung NUTRIGEN, das mit Recht

„König der Nährpräparate"

genannt wird, einsenden, sondern auch

GRATIS UND FRANKO

eine höchst interessante, lehrreiche Broschüre, welche sich ausschliesslich mit der Beschreibung der verschiedenen Schwächezustände befasst und Ihnen den richtigen Weg zur Bekämpfung der Nervenschwäche klar und deutlich weisen wird.

Kranke, die ihren Glauben auf Genesung in Folge verschiedener, vergeblicher Heilversuche bereits verloren haben, schwermüthig dahinbrütend, launisch, mürrisch, erregt und unzufrieden ihr kümmerliches Dasein fristen, werden durch Befolgung unserer Rathschläge Trost, Hoffnung und Genesung finden.

Das Mittel, das wir der leidenden Menschheit anbieten, ist kein Medikament oder Reizmittel, sondern ein vorzügliches, vollständig unschädliches Nährpräparat, welches den Organismus auf natürliche Weise kräftigt, die Nervenzellen wieder aufbaut, Gehirn und Rückenmark neu belebt.

Schreiben Sie uns sofort, lesen Sie unsere Broschüre, **versuchen Sie kostenlos unser neues Mittel** und Sie werden sowohl über die Lektüre, als auch über die Wirkung des Mittels in höchstem Grade erstaunt sein.

Nutrigen-Unternehmung, Budapest, IV., Semmelweisgasse 4, I. Stock 26.

400 BIS 500 CIGARETTEN PER STUNDE!

erzeugen tadellos die sensationellen patent. Zigaretten-Schnellstopfmaschinen „PHÖNIX" „RAPID" „FUROR"

Wer mit Genuss rauchen will, kauft bestimmt eine dieser durch Fachmänner sehr gelobten Maschinen! Erhältlich in allen Spezial- u. besseren Trafiken, Zigarettenhülsenhandlungen etc.

Grössensortiment: № 1, 1½, 2, 2½, 3 u. 4.

Ges. gesch.

Die besten Schnellstopfer der Welt! Hunderte Atteste liegen vor! In ganz Europa und Nordamerika patentirt! Als Geschenk sehr geeignet! Zu haben in allen Spezial- u. besseren Trafiken, Cigarettenhülsenhandlungen etc. Wo nicht erhältlich, werden einzelne Exemplare durch uns, jedoch **nur per Post** geliefert. Preis per Stück: „**Phönix**" **K. 3.—**; „**Rapid**" **K. 2.—**; „**Furor**" **K. 2.50 franko.** Nachnahme 20 H. mehr. Generalvertreter: **Kleczynski & Kravianszky, Wien, I.,** Dominikanerbastei 12, **Postfach 36**/Pj. Intern. Engrosvertrieb patentirter Neuheiten. Tüchtige Vertreter gesucht.

SZANDRIK

Magyar Ezüst és Fémárugyár r.-t.

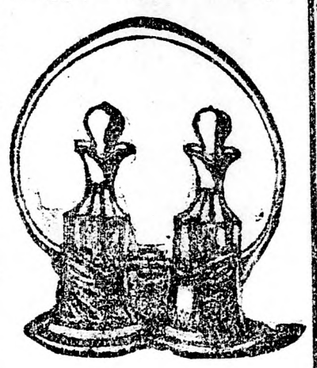
Magyar gyártmány!!

BUDAPEST, IV. ker., Váczi-utcza 10/T. szám.



8149. Asztaldisz K. 36.

Elsőrendü chinaezüst, alpakkaezüst, alpakka evőeszközök, háztartási czikkek s disztárgyak nagy választékban. Tiszta nikkelfőzőedényekről külön ::: árjegyzék. :::



804. Ecset olajtartó K. 28.

Árjegyzék ingyen és bérmentve.

Olcsóbb mint bárhol!

Nagy karácsonyi vásár!

Czélszerü karácsonyi és ujévi ajándék

Linoleum szőnyeg tartós. jó minőség 300—200 ... frt **7.50**

Asztalteritő nagy választékban, 6 személyes ... frt **1.40**

Konyhakészlet kockás és virágos mintákban (asztal, kredencz, széktakaró minden szinben kapható) ... frt **1.80**

HERZ TESTVÉREK

linoleum- és viaszvászon nagy áruháza

Budapest, Király-utcza 13/A. (Gozsdu-palota.)

Fiók: Ujpest, Árpád-ut 46.

Nagy sulyt fektetünk vidéki rendelések pontos kivitelére. 20 koronán felüli rendelés bérmentve.
Képes árjegyzékek ingyen. Képes árjegyzék ingyen.

TELEFON 82—26.

Olcsóbb mint bárhol!

48 Monate à 6 Kronen.

300.000 u. 50.000 Kr.

wurden bei uns auf Ratenbriefe verkauften Vaterländische Sparkassalose gewonnen.

Jährlich 14 Ziehungen.

Auf drei Millionen

Kronen Gewinnste spielen Sie jährlich in 14 Ziehungen

mit 300 Losen

falls Sie gegen 48 monatlichen 6 Kronen Einzahlungen

unserer Losgesellschaft beitreten. Die Gesellschaft besteht aus 50 (fünfzig) Mitgliedern, wurde au die Dauer von 4 Jahren gebildet und erwarb:

50 St. Ung. Hypotheken Prämienobligationen
50 St. Jósziv-Lose . . . . . .
50 St. Elisabeth-Sanatorium-Lose . . . .
50 St. Ung. Rothe Kreuz-Gewinnstscheine.
50 St. Österr. Rothe Kreuz-Gewinnstscheine
50 St. Basilika (Dombau-) Gewinnstscheine

Nach 4 Jahren löst sich die Gesellschaft auf und **jedes Mitglied** erhält ausser dem fünfzigsten Theil der aufgehäuften Gewinnste noch folgende Lose:

1 Stück Ungar. Hypotheken-Prämien-Obligation
1 Stück Jósziv-Los . . . . . .
1 Stück Elisabeth Sanatorium-Los . . . . . .
1 Stück Ungar. Rothe Kreuz-Gewinnstschein . .
1 Stück Österr. Rothe Kreuz-Gewinnstschein . .
1 Stück Basilika- (Dombau-) Gewinnstschein . .

Grössere Treffer werden sofort vertheilt. Nach jeder Ziehung versenden wir Ziehungslisten. Wenn Sie daher uns **per Postanweisung sechs Kronen als erste Rate** einsenden, erhalten Sie obige 300 Lose enthaltenden Antheilschein und spielen schon am **27. Dezember** auf den

Haupttreffer von 1 Million Kronen.

Nächste Ziehungen am: 27. Dezember und 2. Januar.

Sie können Ihr Geld nicht verlieren, da:

1. Sie während 48 Monate auf 300 Losnummern spielen.
2. Nach Ablauf der 48 Monate bekommen Sie 6 Lose, welche Sie zum Tageskurse für Baargeld verkaufen können.
3. Wenn Sie die Lose behalten spielen Sie noch 50 Jahre auf die zahllosen Treffer von 500 Ziehungen mit.

Spielrecht auf 300 Lose gleich nach Einsendung der ersten Einzahlung.

Central Wechselstuben

Aktiengesellschaft, Budapest,

Szabadság-tér 3. sz.

1 Million 500.000 300.000 100.000 50.000 etc. Gewinnste.

ÉKSZERVÁSÁRLÓK FIGYELMÉBE

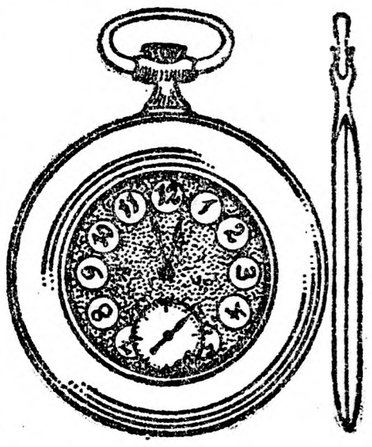


KARÁCSONYI OCCASIO.

ZIRNER TESTVÉREK UTÓDA: LISZT-HUGÓ

BUDAPEST IV. VÁCI-UTCA 5

Kéretik a pontos cimre ügyelni.



Ultralapos férfióra
Acél 36 K
Ezüst 46 K
Arany 110 K
Minden óráért 3 évi jótállást vállalok.

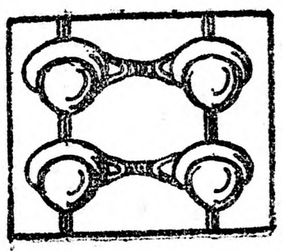
14 kar. massziv arany karláncz 2 brilliáns, és 1 rubin, zafir vagy smaragddal. Ára 200 kor

Tessék kirakatomat megtekinteni, hol minden tárgyon a szabott ár van feltüntetve.

OCCASIÓS ÓRA



gyémánt és rubinnal teljesen kifoglalva. Ára 180 kor. Ugyanaz gyémánt és smaragddal 200 kor.



Ezüst kézelőgomb carneol, ametiszt, crysopas vagy meteorkő. Párja 18 K

Ugyanez 4 különböző kövekkel párja 18 korona.

14 kar. massziv arany karláncz 2 brilliáns, és 1 rubin, zafir vagy smaragddal. Ára 160 kor.

VIDÉKI RENDELÉSEKET pontosan és postafordultával elintézem. Meg nem felelőt kicserélem vagy a pénzt visszaadom.

MODENHAUS

HOLZER

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 9,

In sämmtlichen Abtheilungen

Grosse Weihnachtsoccasion

zu tief herabgesetzten Preisen.

Es gelangen ausschliesslich nur tadellose und auf der Höhe der Mode stehende Stücke **tief reduzirt** in reichster Auswahl zum Verkauf.

Provinzsbestellungen werden postwendend effektuirt.

Nichtentsprechendes wird umgetauscht.

Mädchenpaletots,

moderne, in eleganter Ausführung, in verschiedenen Farben jetzt K **12.**—

aus dunkelblauem Cheviot K **16.**— und aufwärts.

Backfisch-Besuchs- u. Tanzkleider, sowie Kostüme u. Paletots

zu tief herabgesetzten Occasionspreisen.



Pelzgarnituren aus edlem Fell. zu tief herabgesetzten Preisen.

Elegante moderne
aus Seal-Peluche, 120 Cm lang . . . **150.**—
aus Seal-Peluche 140 Cm. lang . . . **200.**—

Paletots
aus Ia. Electric-Seal-Rase, 120 Cm. lang **300.**—
Aus Electric-Seal-Bisam 125 Cm. lang . **700.**—

Grenadin,

Leinen und französische Batiste (waschbar), moderne Dessins per Meter — — — — — — — **1.**—

Schafwollstoffe

per Meter — — — — — — **1.50**

Englische Kostümstoffe

per Meter — — **2.**—, **4.**—, **6.**—

Hüte, Mieder, Schirme, Reticule, Gürtel

in reichster Auswahl, im Preise beinahe um die Hälfte reduzirt.

Pelzgefütterter Paletot

aus englischem Stoff,
125 cm. lang mit Pelz-Kragen
jetzt K **60.**— **85.**— **95.**—

Pelz-Paletot

in eleganter Ausführung mit Seidenfutter

aus Rasé Kanin	aus Zobel Murmel
75 cm. lang	75 cm. lang
jetzt K **60.**—	**150.**—
aus Seal Kanin	aus Caracül
105 cm. lang	85 cm. lang
jetzt K **100.**—	**150.**—

Pelzcollier u. Muff

Collier aus Seal Kanin	moderner Muff
jetzt K **8.**— **22.**—	**5.**—

Kostüm

aus modernem engl. Stoff — elegant ausgestattet mit Seidenfutter
jetzt K **30.**— **45.**— — **60.**—

Raglan

englischer Stoff — Double-Stoff
jetzt K **12.**— **18.**— — **30.**—

Winter-Jacke und Paletot

moderner Schnitt — 120 cm. lang — 140 cm. lang mit Seidenfutter
jetzt K **16.**— **35.**— **40.**—

Peluche-Paletot

aus Ia Caracül Peluche, moderner Schnitt
jetzt K **35.**— **50.**— u. aufwärts

Peluche-Jacke

in eleganter Ausführung,
aus Sealskinpeluche — aus Seidenpeluche
jetzt K **60.**— — **100.**— u. aufwärts

Schoss

aus Schafwollstoff, moderner Schnitt
jetzt K **5.**— **8.**— **12.**—

Theatermäntel

seidengefüttert
jetzt K **50.**—, **70.**— und **90.**— und aufwärts.

Strassen- u. Besuchstoiletten

aus modernem Stoff, erstklassige Ausführung
jetzt K **80.**— **90.**— **100.**— u. aufwärts.

Sammtkleid

aus I-a Sammt, moderner Schnitt
jetzt K **95.**— **110.**— u. aufwärts.

Seidenkleid

aus I-a Seide, moderner Schnitt
jetzt K **70.**— **80.**— **90.**— u. aufwärts.

Abendtoilette

in eleganter, moderner Ausführung,
aus gestick em Tüll — aus voil chiffon auf Spitze gearbeitet
jetzt K **100.**— — **130.**— u. aufwärts.

Spitzen u. Seidenblouse

mit Gazeüberwurf — aus Spitzen
jetzt K **22.**— — **16.**— u. **30.**—
Seidenhemdblouse in allen Farben **16.**—

Blouse

aus waschbarem Flanell — aus Schafwollstoff — aus Stoff, Kimonofaçon
jetzt K **3.50** — **6.**— — **10.**—

Schlafrock

moderne Façon,
aus waschbarem Flanell — aus Stoff u. Batist — aus Schafwollflanell
jetzt K **11.**— — **12.**— — **30.**—

Leinen- u. Batistkleider

aus Leinen — aus Batist — Rock u. Schoss
jetzt K **15.**— — **35.**— — **50.**—

Seiden- u. Stoffjupon

aus Stoff in allen Farben — aus Seide — aus Liberty-Seide
jetzt K **5.**— — **11.**— — **15.**—

Heute bleiben sämmtliche Lokalitäten meines Modenhauses bis 8 Uhr Abends offen.

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 18. Dezember 1910. Beilage des „Neues Pester Journal". Seite 33

Technische Notizen.

Sind elektrische Leitungen in Bergwerken gefährlich? Die Benützung der Elektrizität in Bergwerken hat im letzten Jahrzehnt sehr bedeutende Fortschritte gemacht, und es ist daher berechtigt, daß gründliche Untersuchungen auf die Beantwortung der Frage verwandt werden, ob dadurch nicht neben vielen unbestreitbaren Vorzügen auch neue Gefahren entstehen können. In erster Linie denkt man dabei selbstverständlich an die Möglichkeit, daß durch noch so kleine elektrische Entladungen eine Entzündung von Kohlenstaub und schlagenden Wettern verursacht werden könnte. Ueber diesen wichtigen Punkt hat Professor Thornton vor dem nordenglischen Institut der Bergbauingenieure in Newcastle einen wichtigen Vortrag gehalten. Die Grundlage wurde durch die Ergebnisse von Versuchen geboten, die dieser Forscher zusammen mit den Fachgenossen über das Verhalten von Kohlenstaub unter dem Einfluß der Elektrizität und insbesondere über die Bedingungen, unter denen eine Wolke von Kohlenstaub durch elektrische Entladungen entzündet werden kann, ausgeführt hat. Wie sich der Kohlenstaub unter der Wirkung einer stetigen Wärmequelle wie einer Flamme oder unter einem rothglühenden Draht oder einem Strom von Funken verhält, ist schon früher durch sorgfältige Prüfungen nachgewiesen worden, und man weiß jetzt, welche Rolle dabei der Höhe der Temperatur, der Dichtigkeit der Wolke und der schwankenden Empfänglichkeit verschiedener Arten von Kohlenstaub zukommt. Auch ist es seit Langem bekannt, daß Kohle in festen Massen oder als Staub die Elektrizität nicht leitet. Anders verhält sich dagegen eine Art von Teig, der aus Kohlenstaub mit Wasser hergestellt wird. Wenn man diesen in die Lücke eines Stromkreises von etwa 1 Zoll Abstand einschaltet und unter eine elektrische Spannung von 84 Volt setzt, so gehen Funken durch den Kohlenteig hindurch und es entsteht unter Umständen sogar ein Kurzschluß. Das Gestein, das die Wände und das Dach einer Galerie in einem Kohlenbergwerk bildet, ist nach den neuen Versuchen stets ein so guter Isolator, daß keine Funkenbildung entsteht, wenn sie mit den Enden geladener Kabel berührt werden, auch wenn diese nur einen halben Zoll von einander entfernt aufgesetzt werden. Die Funkenbildung, die in einigen Fällen der Berührung eines gebrochenen Kabels mit der Decke der Galerie zugeschrieben worden ist, kann daher nur durch die Unterbrechung des Stromes zwischen den gebrochenen Enden des Kabels geschehen sein. Auf welche Weise nun auch Funken entstehen mögen, bleibt es von äußerster Wichtigkeit, zu ermitteln, unter welchen Umständen sie eine Entzündung von Kohlenstaub herbeiführen können. Leider hat sich herausgestellt, daß dazu nur ein ganz geringer Strom nothwendig ist. Wahrscheinlich geht an der Stelle, wo

GANZ & COMP. BUDAPEST
Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.
X., Köbányai-út 31. II., Ganz-utcza 11.

Gasmotoren für Hochofengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 8000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfpflüge. Dampfmotorwagen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krahne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allerlei Müllereimaschinen. Komplette Mühleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allerlei Fabrikseinrichtungen. Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen.— Beton-Mischmaschinen.

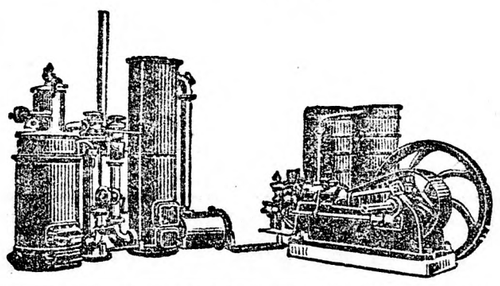
Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.
II., Lövöház-utcza 39.
Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utcza Nr. 5.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebemaschinen. Ventilatore. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.

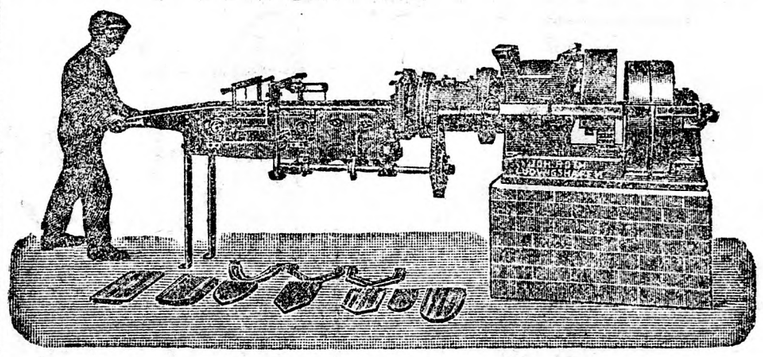
Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Original englische „Campbell"
Sauggas-, Benzin-, Gas- u. Rohöl-Motore

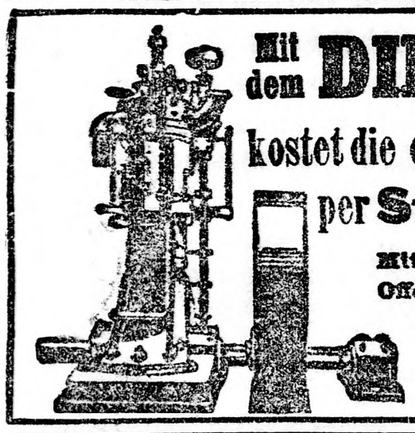


Generalvertreter:
Korányi Viktor,
Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.
Preisliste und Kataloge gratis.

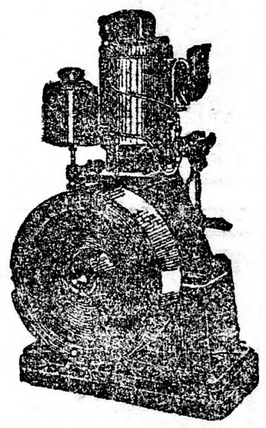
JOH. ROTH, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**



Langjährige Spezialität:
Komplete Ziegeleieinrichtungen; erstklassige Maschinen und Apparate in vollendeter Konstruktion u. Ausführung für die Ziegel- und Tonindustrie.
Praktisch bewährte u. konkurrenzlose Neuheit:
Automatische Dachziegelmaschine mit selbsttätiger Rückführung u. Besohickung der Tonabfälle. — In allen Kulturstaaten zum Patent angemeldet.
Prospekte und Kostenvoranschläge auf Wunsch.



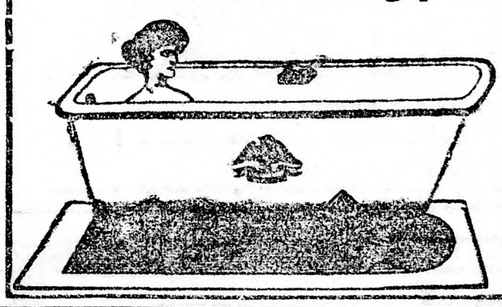
Mit dem DIESEL-MOTOR
kostet die effektive **Pferdekraft**
per **Stunde** blos ca **1 Heller**
Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die
Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.



Die Betriebskosten des original schwedischen Viertakt **SIMPLEX**
ROHOELMOTORS
(Patent FRANK HIRSCH, Ingenieur, Stockholm,)
betragen pro Stunde 1½ Heller. Sicherster Betrieb. Sofortige Lieferung. Günstige Zahlungsbedingungen. Fachgemässe und streng gewissenhafte Bedienung.
SURÁNY VIKTOR ◆ diplomirter Maschineningenieur,
Budapest, VI., Teréz-körut 21 P.
Verlangen Sie Prospekte u. Kostenüberschläge.

PUMPEN
Niederdruck Hochdruck-Zentrifugal Pumpen = Duplexdampf Pumpen Plungerpumpen u.s.w.
SPECIAL ABTEILUNG DER
BRÜNN-KÖNIGSFELDER-MASCHINEN-FABRIK
TRANSMISSION,-DAMPF,-ELEKTRISCHER UND MOTORANTRIEB FÜR ALLE INDUSTRIEN
GENERALVERTRETER
ING. FRANZ RÁCZ
BUDAPEST, VI., IZABELLA-u. 84.
TELEFON: 46-36
Telegramme: „TITÁN"

Säurebeständig porzellan-emaillirte



Guss- u. Stahl-Badewannen
für öffentliche und Privat-Bäder, auch besonders für Medizinal-Bäder in Kuranstalten, Sanatorien, Spitälern etc. geeignet.
Prospekte kostenfrei.
D. GLOGAU, WIEN
I., Fichtegasse Nr. 5.

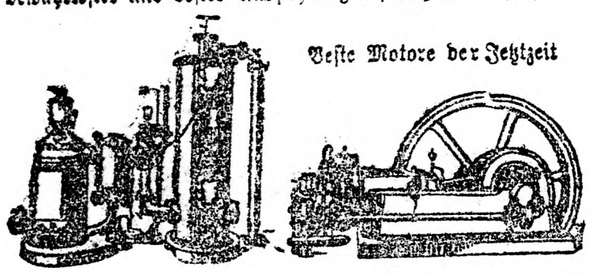
Transmissionen ALTENSTEIN & BRANT Ingenieure, Maschinenfabrik Budapest, VI., Lehel-utcza 10. sz. Telephon 65—66, 151—02. Telegramme: GAMMA BUDAPEST. **Rohrleitungen**

der Strom wirkt, eine Entwicklung von Gas an der Oberfläche der Flamme vor sich, das sich entzündet. Dadurch wächst die Größe der Flamme rasch, und es erfolgt eine Explosion. Aus den Prüfungen ergibt sich vor Allem die nachdrückliche Forderung, daß alle elektrischen Apparate in den unterirdischen Theilen von Bergwerken äußerst sauber gehalten werden müssen, und besonders die Vertheilungsschalter sollten überhaupt durchaus staubsicher eingeschlossen werden. Wechselstrom bietet eine größere Sicherheit als Gleichstrom. Außerdem vermindert sich die Gefahr bei der Anwendung geringerer Spannung. Noch zahlreiche Lehren ergeben sich im Einzelnen aus den Untersuchungen, im Laufe derer nicht weniger als 2200 Experimente unternommen worden sind. Professor Thornton kommt zu dem Schluß, daß die Benützung der Elektrizität in Bergwerken im Allgemeinen als nicht gefährlicher zu betrachten ist, als die Benützung des hochgiftigen und explosiven Kochgases zu Zwecken der Beleuchtung, des Heizens und Kochens in unseren Häusern.

Elektromagnete als Haltevorrichtungen für zu bearbeitende Maschinentheile. Im Präzisionsmaschinenbau, unter Anderem beim Bau von Textilmaschinen, bietet häufig das Bearbeiten sehr kleiner Theile, die meist in großer Zahl, aber stets sehr genau und gleichmäßig hergestellt werden müssen, mancherlei Schwierigkeiten, da sich solch kleine Stücke nur schwer in einer geeigneten Haltevorrichtung gegen das bearbeitende Werkzeug, wie Feile, Fräser, Schleifscheibe usw., festhalten lassen. Schraubstock und Feilkloben versagen vollständig und auch kleine Klemmbacken und Schräubchen sind bei besonders kleinen und dünnen Werkstücken nicht mehr verwendbar. Neuerdings benützt man deshalb — so lesen wir im „Prometheus" — in Amerika die Kraft des Magneten zum Festhalten kleiner Theile bei der Bearbeitung. Das Werkstück wird auf einen kräftigen Elektromagneten gelegt, der auf der Werkbank oder der Werkzeugmaschine befestigt ist, und wenn dann der Strom einge-

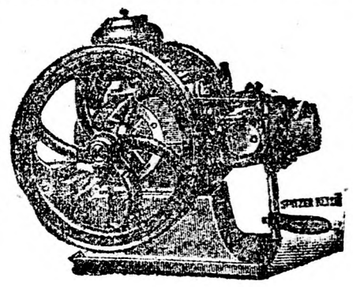
Zur rationellen
Cementplatten-Fabrikation
liefern wir modernehydraulische und Kniehebelpressen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie alle Hilfsmaschinen wie Mischer, Rührwerke, Schleif- u. Poliermaschinen, Steinbrecher, Sortiersiebe usw.
Eigene leistungsfähige Konstruktionen.
Spezialmaschinenfabrik
Dr. GASPARY & Co., Markranstädt (Deutsch.)
Katalog Nr. 123 gratis.

Orig. „Benz"-Motore
Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore u. Benzinlokomobile, Rohöl- (System Diesel) Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Beste Motore der Jetztzeit
Kalmár & Engel,
Motor- und Maschinenfabrik, Budapest.
Lager und Stadtbureau: V., Lipót-körut 22. szám.
Fabrik: VI., Üveg-uteza 19. szám.
::: „Benz" die größte Motorenfabrik Europas. :::
Jeder Motorkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz"-Motore zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.
Fachmäßige Bedienung u. günstige Zahlungsmodalitäten.

Original
BOLINDER
Rohöl-Motore und Rohöl-Lokomobile



Telegramme: Szabóék.
Telephon: 76-48 132-50.
nur bei
EMIL SZABÓ & Co.
Budapest, VI., Teréz-körut 46 zu haben.
Benzin-Motore, Sauggasmotore.
Komplette Mühleneinrichtungen.
Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten.

PATENT- Erwirkung Verwertung
durch den beeid. Patentanwalt Wilhelm
VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY**
Eigene Bureaux: Berlin Paris, Amsterdam, Warschau

Wicklerei-Meister.
Von einer grossen
elektrotechnischen Gesellschaft
wird ein erfahrener Meister für die Wicklerei gesucht, der schon bei grossen Firmen beschäftigt war.
Es wird nur auf eine erste Kraft reflektirt.
Ausführliche Offerte sind unter „W. 32846" an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien, I., Wollzeile 9, zu richten.

Tief- u. Brunnenbohrungen
übernimmt die
Ungarische
Heinrich Lapp
Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen, Bergbauanlagen und Tiefbauten in Budapest.





Für fachgemässe Ausführung der Arbeiten wird die weitgehendste Garantie geleistet.
Bureau: V., Báthory-u. 3. Telefon 114—16.
Fabrik: X. Kőbányai-út 45 Telefon 157—72.



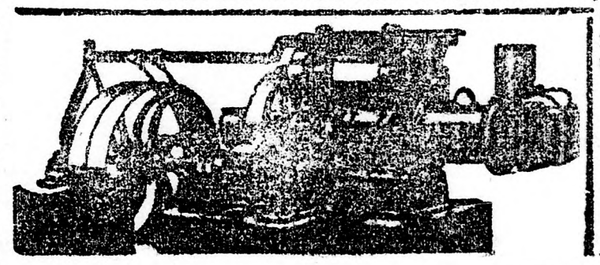
Passauer gépgyár és vasöntőde.
Gyárak: Passau, Wernstein, Schärding.
Magyarországi vezérképviselő **TAKÁCS OSZKÁR.**
Budapest, VI., Nagymező-utcza 43.
Téglagyári gépek és teljes téglagyári berendezések.



Falitégla és cserépsajtók.
Benzinmotorok és Lokomobilok.
Mindennemű anyagmegmunkálógépek. Keret (gatter) fürészek, teljes fűrésztelep berendezések
Tervek és részletes költségvetések díjtalanul.
Elsőrangu referenciák.

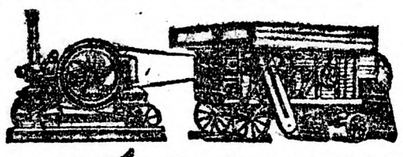
Für alle Fabriksbetriebe und Dampfpflüge
eignet sich am vortheilhaftesten die
Gräflich Larisch-Mönnich'sche
Karwiner Kohle.
Mit Offerten frachtfrei Basis jeder Schiff- oder Bahnstation dient
S. L. URBÁN
Generalvertreter für Ungarn
Budapest, V., Nádor-uicza Nr. 17.
Telephon: 9-57, 160-95, 105-10.

HIRSCH & FRANK,
Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VII., Aréna-ut 130.
Spezialabtheilung für
Ziegeleimaschinen
ERZEUGT:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Uebernimmt die Ausführung von Materialuntersuchungen und kompleten Ziegeleianlagen.
Projekte u. Kostenanschläge gratis.
Allererste Referenzen

Was gut, ist billig!
Origin. schwedische MUNKTELL-



Rohölmotoren
9224 und Dreschgarnituren sind die besten.
Sehr billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! Grösste Garantie!
Interessenten sendet Preiskurant franko
FABRITZKY ISTVÁN Budapest, V., Váczi-ut 6. szám, vis-à-vis dem Westbahnhof.
Was gut, ist billig!

Mannesmannröhren-Werke czég Düsseldorfban,

a **38076.** számu **„Bevezető szerkezet zarándokjárásu hengerművek számára“** czimü,
21859. számu **„Szerkezet hengerművek számára a szakaszosan mozgatott munkadarabnak a hengerek közé való vezetésére“** czimü,
28368. számu **„Szerkezet csövek végének szakaszosan működő hengerművekben való kihengerlésére a tövisnek a tövistartóból való önműködő kicsavarolódásáról“** czimü,

Deutsch-Oesterr. Mannesmannröhren-Werke czég Düsseldorfban,

13162. számu **„Csőhengermü a megmunkálandó darabnak szakaszos mozgatásával“** czimü,
28694. számu **„Vas támasztó oszlop bányákhoz“** czimü magyar szabadalmak,
31313. számu **„Támasztó oszlop bányákhoz“** czimü magyar pótszabadalom,
32115. számu **„Ruganyos ágyazás mozgó hengerállványnyal és ide-oda lengő hengerekkel biró hengerművek tövisrudja számára“** czimü,
32295. számu **„Tápszerkezet ide-odamozgatott munkadarabból helytálló hengerállványnyal biró hengerművek számára“** czimü,
35724. számu **„Tápszerkezet ide-odamozgatott munkadarabbal és helytálló hengerállványnyal biró hengerművek számára“** czimü magyar pótszabadalom,
33045. számu **„Adagoló szerkezet mozgatható hengerállványnyal és ide-odaforgó hengerekkel biró zarándokjárásu hengerművek számára“** czimü,
33107. számu **„Szerkezet a munkadarabnak zarándokjárásu hengerművekben csavarhorony alkalmazásával való átfektetésére“** czimü,

és Mannesmann Reinhard New-Yorkban
és Mannesmann Miksa, Remscheid-Bliedinghausenben,

a **7726.** és **3559.** számu **„Eljárás csöveknek fokozatos hengerlésére“** czimü magyar szabadalmak tulajdonosai szabadalmaiknak gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keresnek, szabadalmaikat esetleg el is adják vagy gyártási engedélyeket adnak.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágositással

Kelemen István, mérnök,

hites szabadalmi ügyvivő irodája.

Budapesten, Royal szálloda B)

PATENTE

Marken und Muster erwirbt und verwerthet

Maschineningenieur BLUM FRIGYES

Budapest, VII. kerület, Bárcsai-utcza 11. sz.
TechnischesBureau für Erwerbung und Verwerthung in- u. ausländisch. **Patente.** Telef. 107-20

---

schaltet ist, so liegt das Stück — vorausgesetzt natürlich, daß es sich um ein Werkstück aus Eisen oder Stahl handelt — unverrückbar fest und kann in der erforderlichen Weise bearbeitet werden. Nach beendigter Bearbeitung oder zum eventuell nöthigen Umwenden oder Verschieben des Arbeitsstückes ist nur der Strom auszuschalten.

Dürfen staatliche Ingenieure Privatarbeiten übernehmen? In der Stadt Lugos wurde im Mai laufenden Jahres der über den Bach sich hinziehende Steg durch einen Sturmwind zerstört. Die Stadt beschloß, an Stelle des zerstörten Steges entweder eine Holzbrücke mit einem Kostenaufwand von 24,000 Kronen, eventuell eine Eisenbetonbrücke um 35,000 Kronen zu erbauen. Die am 10. d. stattgehabte Generalversammlung der städtischen Repräsentanz entschied sich für die Eisenbetonbrücke und forderte den Ingenieur des Staatsbauamtes Michael Gombos auf, die Pläne für eine solche Brücke auszuarbeiten. Wie nun „Müszaki Világ“ meldet, hat diese Betrauung in den Kreisen der Privatingenieure einigen Resens erregt, weil zahlreiche Privatingenieure als Spezialisten sich mit dem Ausarbeiten von Eisenbetonkonstruktionen befassen und weil gerade vor nicht langer Zeit die Frage aktuell wurde, ob städtische Ingenieure Privatarbeiten übernehmen dürfen. Wie dann erst staatliche kontrolirende Ingenieure?!

Sandverwerthung!

Bevor **Sie Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation

Budapest, VII., Baross-tér 15.

Dessauer Vertikal Ofen-Gesellschaft m. b. H. Berlinben

a 41094. számu

„Függélyesen álló gázfejlesztőkemencze“

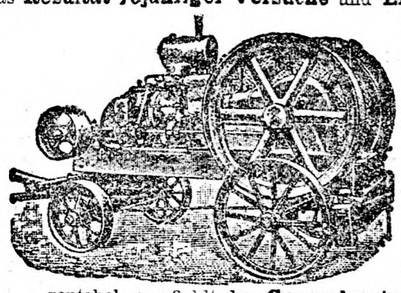
czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágositással

Kelemen István mérnök, hites szabadalmi ügyvivő irodája,

Budapesten, Royal szálloda B.

Origin. „Christoph“-Motore

für **Benzin-, Sauggas-** und **Rohölbetrieb** 4 Takt.
Der Name **„Christoph“** ist eine **rstklassige Garantie,** das **Resultat 75jähriger Versuche** und **Erfahrungen**



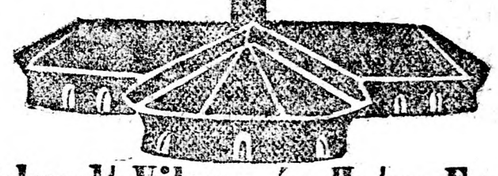
ferner orig. **englische „Fielding“ Sauggas- u. Rohölmotore.** Orig. amerikanische **„Waterloo“ Benzinmotore,** für **Eisenhändler** sehr rentabel, empfiehlt der **Generalvertreter:**

B. DÉNES, Motorenspezialist

Budapest, V., Lipót-körut 15.
Gegründet 1883. — Telephon 46-03.

Több mint 5000 létesitmény.

Tervezünk és valalunk 1870. év óta
Teglagetéket, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő

részvénytársaság

Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

C. B. Cottrell & Sons Co. New-Yorkban

a 44401. számu

„Stereotyp-lemez és eljárás annak előállitására“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres, szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágositással:

Kelemen István mérnök, hites szabadalmi ügyvivő irodája,

Budapesten, Royal szálloda B.

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal“.

Naamloze Vennootschap Appingedammer Bronsmotorenfabrik czég Appingedamban

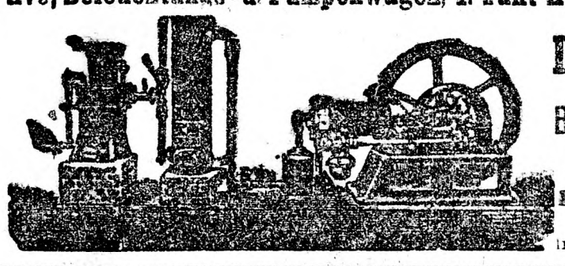
„JAVITÁS NÉGYÜTEMÜ ROBBANÓGÉPEKEN“

czimü **41709. számu** magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágositást adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők,
Budapest, VIII., József-körut 8.

Original „OTTO“ Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren



nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, VI. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!
In Agram: Frankopanska-ulice 14.

REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Ebinghaus Emil géplakatos Gevelsbergben és **Schumacher Albert** kovács Milspeben

„Hengerszék tömegczikkek gyártására“

czimü **33033.** számu magy. szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágositást adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők
Budapest, VIII., József-körut 8. szám.

Das Neueste! **Das Neueste!**

„Z“ Wolframlampe

Allerweissester Strahl! 75% Stromersparniss! 1000 Stunden Brenndauer!
Per Kerze 1 Watt Verbrauch! Alleiniger Verkäufer für Ungarn!

Laub Lipót **Budapest, VI. Liszt Ferenc tér 17.**

Technische und elektrotechnische Grosshandlung. Alleinverkäufer für jedes Komitat gesucht. Telefon 13—47.

Erwirkung von

Patent

Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.

MAX ADLER

Diplomingenieur u. Patentanwalt
Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

Bird Frederick Augustus gyárigazgató Birminghamban

„Palaczkzár“

czimü **38728.** számu magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágositást adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők,
Budapest, VIII., József-körut 8. sz.

Rauhof János Marion mechanikus Tinley-Parkban

„Épitő anyagoknak vizmentessé és felületükön keménnyé tételére alkalmas szer“

czimü 38505. sz. magyar szabadalom eladó, ill. gyártási engedély vehető. Bővebb felvilágositást nyujt Fehér Dezső okl. gépészmérnök, hites szabadalmi ügyvivő, Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 10.

Einzige vaterländische Fabrikation!

Komplete Dampfwäscherei-Anlagen

Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Ligroin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschiffahrts-Gesellschaften, etc. baut und liefert die

Ungar. Wäscherei Maschinenwerke A.-G.

Fabrik und Bureau: IX., Liliom-utcza 52. Telephon 31—65.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.

Lichtpause-Anstalt

der

Ungar. Fabrik chem. präpar. Papiere

VI. Bezirk, Ó-utcza 49

verfertigt alle Gattungen Lichtpausen bei trübster Witterung und in den Abendstunden mittelst elektr. Lichtpaus-Apparate. Reiches Lager aller Gattungen technischer Papiere. Telephon 38—90.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Erben der Witwe Johann Damjanich, 9. Bezirk, Violagasse Nr. 4, auf Michael Szarvady und Frau um 39,000 K.; Haus der Witwe Karl Schmaltz, 6. Bezirk, Tasserstraße Nr. 131, auf Paul Nánási Szabó und Frau um 7676 K. 20 H.; Haus des Guido Dlauchy, 9. Bezirk, Ohegyerstraße Nr. 20, auf das kön. ung. Aerar, Kaufsrecht; Viertel Hausantheil der Frau Alexander Cseh, 6. Bezirk, Jászgasse Nr. 152, auf minderjährige Elisabeth Cseh, Erbschaft; Halber Hausantheil des Ladislaus Ujváry und Frau, 6. Bezirk, Komáromerstraße Nr. 10, auf Witwe Frau Mathias Pretzner um 4500 K.; Hausantheile des Géza Banót, 10. Bezirk, Romángasse Nr. 4, auf Geschwister Banót, Erbschaft; Halber Hausantheil des Koloman Király, 8. Bezirk, Barosgasse Nr. 22, auf Frau Koloman Király, Geschenk; Liegenschaft des Johann Kozár, 7. Bezirk, Unterer Rákos 1995/b—1096/39/3, auf Franz Szabó und Frau um 4922 K.; Hausantheile des Joseph Beck, 10. Bezirk, Gyömrörerstraße Nr. 106, auf Johaun Tallián und Frau um 11,400 K.; Haus der Frau Joseph Linczényi, 10. Bezirk, Mádigasse Nr. 53, auf Moses Rosenfeld und Frau um 7131 K. 20 H.; Hausantheile des Max Kaiser und Frau, 7. Bezirk, Tabakgasse Nr. 30, auf Emanuel Gerstmann, Kaufsrecht; Haus des Eugen Gaigne, 10. Bezirk, Sörgyárgasse Nr. 52, auf Anton Sorg und Frau um 9500 K.; Haus der Frau Gelért Bassel, 7. Bezirk, Kerepeserstraße Nr. 42/b, auf Frau Sigmund Bakonyi und Interessenten um 20,000 K.; Haus der Witwe Karl Jordán und Interessenten, 6. Bezirk, Tomorerplatz und Tevegasse Nr. 82—86, auf Frau Anton Weiß um 77,710 K.; Haus des Edmund Strauß und Interessenten, 7. Bezirk, Stephaniestraße Nr. 31, auf Frau Baronin Julius Schwaben Durneiß um 91, 120 K. 90 H.; Hausantheile des David Liebermann, 5. Bezirk, Jägergasse Nr. 17, und 7. Bezirk, Hollógasse Nr. 15, auf Geschwister Liebermann, Erbschaft; Haus des Aladár Deutsch, 6. Bezirk, Hungariaring Nr. 92, auf Albert Deutsch um 6000 K.; Haus der Aloisie Kiss, 7. Bezirk, Tömö- und Jázmingasse Nr. 1—5, auf Peter Paul Kiss, Erbschaft; Haus des Aurel Román, 7. Bezirk, Damjanichgasse Nr. 47, auf Frau Leopold Bartók um 373,592 Kronen 19 Heller; Haus des Johann Schefcsik, 7. Bezirk, Komócsygasse Nr. 3, auf Gebrüder Schefcsik, Erbschaft; Haus der Ungarischen Gewerbe- und Handelsbank-Aktiengesellschaft, 6. Bezirk, Forgách-Gasse Nr. 68, auf Albert Heinbach um 10,249 K. 60 H.; Haus der Ungarischen Gewerbe- und Handelsbank-A.-G., 6. Bezirk, Fövénygasse Nr. 84, auf Koloman Cziráky und Frau um 10,062 K.; Haus der Frau Joseph Kurbel, 7. Bezirk, Peterdy-Gasse Nr. 32, auf Joseph Kurbel, Vermögenssepariecung; Haus der Immobilienverkehrs- und Bauunternehmung-A.-G., 6. Bezirk, Petneházy-Gasse Nr. 45, auf Isidor Kohn um 18,552 K. 7 H.; Haus der Ungarischen der Ungarischen Gewerbe- und Handelsbank-A.-G., 6. Bezirk, Tassii-Gasse Nr. 80, auf Franz Leopold und Frau um 7800 K.; Haus der Frau Koloman Tömöry, 5. Bezirk, Gisellaplatz Nr. 4, auf Franz Borhegyi und Frau um 391,200 K.; Liegenschaft des Dr. Isidor Megyeri de Megyer, 8. Bezirk, Szeßgyárgasse Nr. 6251/26, auf Frau Johann Prokisch um 20,579 K.; Haus des Paul Fanda sen., 9. Bezirk, Czuczor-Gasse Nr. 8, auf Frau Wwe. Joseph Czank um 74,000 K.; Haus des Grafen Anton, Sarolta und Margit Zichy, 4. Bezirk, Papnöveldegasse Nr. 4—6, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Kaufsrecht: Haus der Witwe Koseph Maloschik und Gutsinteressenten, 7. Bezirk, Trommelgasse Nr. 78, auf Robert und Ferdinand Maloschik um 14,000 Kronen; 54 Liegenschaften des Adolf Schwartz, 7. Bezirk, Untere Rákos Nr. 1973/2 usw., auf Albert Deutsch um 20,683 K.; Haus des Joseph Schreil und Interessenten, 10. Bezirk, Alkérgasse Nr. 17, auf Anton Pamuk und Frau um 6075 K.; Liegenschaften des Johann Spanitz und Frau, 7. Bezirk, Törökör Nr. 2388—2391/5/a, auf die minderjährigen Geschwister Kiss um 16,022 K. 40 H.; Haus der Witwe Heinrich Schoßberger de Tornya, 6. Bezirk, Theresienring Nr. 1/a, b, c, auf Gustav Schoßberger, Erbschaft; Haus des Ludwig Kokesch und Geschwister, 6. Bezirk, Kemnitzergasse Nr. 21, auf Lorenz Hausvater sen. und Interessenten um 162,000 K.; Liegenschaften des Joseph Dozzi, 10. Bezirk, Ligetgasse Nr. 7324/1, 2, 3, auf Johann Dukay um 19,000 K.; Haus des Julius Biró, 7. Bezirk, Wesselényigasse Nr. 13, auf Dr. Karl Déri um 828,475 K. 71 H.; Hausantheil der Frau Paul Gábori, 9. Bezirk, Ernögasse Nr. 10/b, auf Frau Johann Töpfner um 7200 Kronen; ein Viertel Hausantheil des Rudolf Lehmann, 5. Bezirk, Csákygasse Nr. 18/a, auf Heinrich Lehmann, Erbschaft; halber Hausantheil der Frau Koloman Kereßtessy, 9. Bezirk, Vendelgasse Nr. 19, auf Eduard Knezl und Etel Bayer um 29,600 Kronen; Haus des Julius Porst, 4. Bezirk, Karlsring Nr. 12, auf Béla Maklary und Interessenten, Erbschaft; Hausantheil des Ludwig Báthory, 6. Bezirk, Aradergasse Nr. 56, auf Dr. Alois Kerényi um 4500 K.; Haus der Franz Kurcz und Frau, 7. Bezirk, Gyarmatgasse Nr. 12, auf Martin Schrettner und Frau um 36,000 K.; Hausantheil der Geschwister Deutsch, 6. Bezirk, Lehelgasse Nr. 23, auf Ignaz Szenes und Frau um 120,000 K.; Haus der Vereinigten Budapester Sparkasse, 10. Bezirk, Szacsvaygasse Nr. 46, auf Peter Balázsik und Frau um 52,000 K.; Haus der Ungarischen Industrie- und Handelsbank-A.-G., 6. Bezirk, Jászgasse Nr. 105—107, auf D. Jakob Krauß um 22,349 K.; Liegenschaft des Stephan Bellay, 10. Bezirk, Apaffygasse Nr. 8002/13/a, auf Johann Vonnák um 11,067 Kronen; halber Hausantheil des Anton Fajtha, 9. Bezirk, Vendelgasse Nr. 14, auf Jakob Fajta und Interessenten, Erbschaft.

In Ofen: Halber Liegenschaftsantheil der Geschwister Gamauf, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13761/20, auf Joseph Csokonyai und Frau um 3476 K.; Liegenschaft der Geschwister Gamauf, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13761/37, auf Johann Tóth und Frau um 3476 K.; Liegenschaftsantheile der Frau Mathias Winkler, 1. Bezirk, Madárhegy Nr. 10638/1—2, 11597—11598, 11596, 11134, auf die Geschwister Winkler, Erbschaft; Liegenschaft der Rudolf Hegedüs und Frau, 2. Bezirk, Rézmálried Nr. 6209/2, auf Arpád Keßtler und Frau um 20,186 K. 88 H.; fünfzehn Sechzehntel Liegenschaftsantheile der Julie Kummer und Interessenten, 2. Bezirk, Rézmálried Nr. 6294/1—2, auf Emil Gárdonyi und Frau um 8000 K.; Haus des Anton Balázsy, 2. Bezirk, Bombenplatz Nr. 3, auf Béla Vig um 73,000 K.; Liegenschaft der Geschwister Pfeffermann, 1. Bezirk, Oermezöried Nr. 14117, auf Dr. Victor Gondos um 6570 Kronen; Liegenschaft der Geschwister Mary, 1. Bezirk, Petneházywiese Nr. 7472, auf Magdalena und Therese Mary um 350 K.; drei Sechstel-Hausantheile der Franz Molnár und Interessenten, 2. Bezirk, Horvátgasse Nr. 29, auf Paul Ruzicska und Frau um 36,500 K.; Haus des Joseph Schubka, 2. Bezirk, Trombitásstraße Nr. 149, auf die Geschwister Schubka und Interessenten, Erbschaft; Liegenschaft der Géza Maróthi und Frau, 1. Bezirk. Blocksberg Nr. 31/1—e/1, 13303/3—a, auf Frau Theodor Légrády, Vorkaufsrecht; Haus des Johann Schwach, 2. Bezirk, Margarethenring Nr. 20, auf Joseph Dérer um 54,000 K.; Liegenschaft der Witwe Ignaz Wiedermann, 22. Bezirk, Paschawiese Nr. 7083/8—9086/1, auf Franz Steinmetz um 7200 K.; Haus des Franz Oßtián, 1. Bezirk, Németvölgystraße Nr. 26, auf Dr. Stephan Baumgartner, Vorkaufsrecht.

Gerichtshalle.

Franz Kossuth's Klage.

— Aus der Anklageschrift. —

Budapest, 17. Dezember. Nachdem der durch eine Menge von Inzidentalanträgen fragwürdig gewordenen Abhaltung der Hauptverhandlung im Prozesse Habár nunmehr keine Hindernisse im Wege stehen, wollen wir das Wesen des Prozesses in Kürze beleuchten. Die Staatsanwaltschaft hat in Bevollmächtigung seitens mehrerer Mitglieder des Kabinets Wekerle gegen den Redakteur Michael Habár mehrere Verleumdungsprozesse angestrengt wegen der von ihm veröffentlichten Broschüre „Die Panamas des Kabinets Wekerle". Hinsichtlich der Klage Wekerle's hat das Budapester Geschwornengericht schon ein Urtheil gefällt und Habár der Verleumdung für schuldig erkannt. Am nächsten Montag und an den folgenden Tagen werden sich die Geschwornen mit der Klage zu befassen haben, welche der frühere Handelsminister Franz Kossuth und sein Staatssekretär Joseph Szterényi anhängig gemacht haben.

Habár behauptet in seiner Flugschrift, Franz Kossuth und sein Staatssekretär hätten bei den Staatsgeschäften nur ihren eigenen Vortheil gesucht, wodurch der Staat in vielen Fällen empfindlichen materiellen Schaden erlitten hat. Die Staatsanwaltschaft inkriminirt außer dem Titelblatt der Flugschrift „Die Panamas des Kabinets Wekerle" noch die folgenden Kapitel der Broschüre: „Die elektrische Bahn des Grafen Benyovßky", „Ein Geschenk von 1½ Millionen an Ludwig Theodor Kossuth", „Die Preßfreiheit und die Packettransport-A.-G.", „Wessen Freund ist Pallos?", „Die Bahnschwellengeschäfte", „Der Kavalier Kossuth", „Eine Subventionsangelegenheit", „Eine Eisenbahn für Kortesdienste", „Das Pauschale Emanuel Garai's" und schließlich „Was spricht man im Auslande?" In diesen Kapiteln beschäftigt sich Habár mit der amtlichen Thätigkeit des ehemaligen Handelsministers Franz Kossuth und bringt vor, daß er, seine Amtsgewalt mißbrauchend, ausschließlich deshalb, um seinem Verwandten, dem Grafen Moriz Benyovßky einen materiellen Vortheil zuzuführen, bei Bewilligung der Vácz—Budapester Eisenbahn den Staat schädigende Anordnungen getroffen habe. Franz Kossuth habe seinem Bruder Theodor Kossuth bei Erledigung der Forstangelegenheiten der sächsischen Universität ein vom Staate bestrittenes Geschenk von 1½ Millionen zukommen lassen. Nach der Gunst des hiebei interessirten Erzherzogs Joseph haschend, habe er die ganz werthlose Gyula—Vidéker Lokalbahn in staatliche Verwaltung genommen, wobei dieser Aktiengesellschaft besondere Vermögensvortheile zugeführt wurden zum Nachtheile des staatlichen Aerars. Kossuth habe sich als Minister zum Annoncenagenten degradirt im Interesse einer ausländischen Verlagsunternehmung namens „Moderne Kunst".

Damit die Packettransport-A.-G. aus der Sache einen Vortheil erhalte, habe Kossuth nicht blos die freie Verbreitung der Preßprodukte unterdrückt, sondern auch das Staatsvermögen um 30,000 Kronen geschädigt, als er den Betrieb der Messagerie via Zimony—Gare eigenmächtig einstellte. Besonderen Schutz habe er dem durch verschiedene Mißbräuche und strafbare Handlungen sattsam bekannten Unternehmer Armin Pallos angedeihen lassen, dem er die 300,000 Kronen betragende Kaution zurückzahlen ließ, obgleich er wußte, daß dieser Unternehmer viel auf dem Kerbholz hatte. Als Kossuth der Firma Mauthner u. Wilczek eine Subvention votirte, habe er durch diese Handlung den Staat um einen 100,000 Kronen übersteigenden Betrag geschädigt. Gleich-

Denken Sie

im richtigen Moment daran, dass ein vorerst kaum bemerkbarer Husten der Beginn einer ernsteren Erkrankung sein kann und beheben Sie das Uebel rechtrechtzeitig durch das bewährte, ärztlich empfohlene

THYMOMEL SCILLAE

Erzeugung und Hauptdepot in

B. FRAGNER'S APOTHEKE

k. k. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche **2.20 K.** Per Post franko bei Voraussendung von **2.90 K.** 3 Flaschen bei Voraussendung von **7.— K.** 10 Flaschen bei Voraussendung von **20.— K.**

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und :: die Schutzmarke. ::

In Budapest: Apoth. KORÁNYI Lajos, Jos. v. TÖRÖK, Ludwig BRAUN, Dr. Leo EGGER & J. EGGER.

Depots in Apotheken.

PERSISCHE TEPPICHE

GRÖSSTES LAGER JEDER SORTE ORIENTALISCHER TEPPICHWAREN. DER INHABER DER FIRMA BESUCHT JEDES JAHR DAS ORIENT UND KAUFT DIE WAAREN PERSÖNLICH EIN ERMÄSSIGTE UND FESTE PREISE

BUDAPEST IV KIGYÓ-TÉR 1 KÖNIGL. ZINSPALAIS TELEPHON 48-30

AGOBIAN HADJIKAZER

▪▪▪▪ NAGY KARÁCSONYI VÁSÁR! ▪▪▪▪

RENDKIVÜLI OCCASIÓ!

MESÉS **BLUZOK,** RUHÁK, ALJAK, KOSZTÜMÖK, PONGYOLÁK és minden úri ▪▪ DIVACIKKEK óriási választékban.

Sok cikk félárban is lesz adva.

FALUDI LÁSZLÓ BUDAPEST VI. KER., ANDRÁSSY-ÚT 48. és 56. SZ.

Divatlap ingyen. **Alkalmas karácsonyi és ujévi ajándék.**

Bevor Sie einen

Grammophon,

EUPHON trichterlose Sprechapparate, **SCHALLPLATTEN** irgend anderswo baar oder auf Ratenzahlungen kaufen, lassen Sie sich **unseren Preiscourant** zusenden, welchen wir gratis und franko zusenden. Sie werden sofort bemerken, dass Sie bei uns billiger als wo immer kaufen können.

Schallplatten neueste Aufnahmen in grosser Auswahl.

Ált. kereskedelmi és szállitási r.-t.

Budapest, VI., Ó-utcza 7.

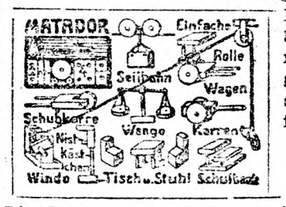
Papa! sag, was ist MATADOR?

Gehe zu

Kertész Th., IV. Bezirk Christophplatz 3
Liebner Zsigmond, Nagykorona-utcza 14
Késmárky & Illés,

dort bekommst Du schon um **1 Krone**

Ingenieur **Korbulys** **Baukasten Matador** **sammt 40 Vorlagen** mit dem man **alle** hier abgebildeten Gegenstände baut.



Die Ausgaben á 2, 4, 6, 12, 18, 36 K enthalten entsprechend mehr Vorlagen. Versendung gegen Nachnahme. Ausführl. Beschreibung versendet gratis u. franko

Ingenieur **Johann Korbuly,** **Wien, I. Graben 26-4.**

Die kleinste Ausgabe (1 Krone) wird probeweise z. Ansicht gesandt.

UNÜBERTROFFEN



bei **Drüsen, Skropheln,** Blutarmuth, Engl. Krankheit, Hals-, Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit

Lahusen's Jod-Eisen-**Leberthran**

Marke **„Jodella"**

Der beste, wirksamste, beliebteste Leberthran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis K 3.50 und K 7.—.** Verlangen Sie ausdrücklich die Marke **„Jodella"** und weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **Wilh. Lahusen** in **Bremen.** Immer frisch zu haben in **allen Apotheken.**

Hauptniederlage in Budapest: Apoth. Josef v. Török, VI., Königsgasse Nr. 12, Apotheker L. und J. Egger, IV., Waitznerring Nr. 17 und Apotheker Arnold Bayer, Engel-Apotheke.

AGOBIÁN és ADORJÁN, IV., Koronaherczeg-utcza 18.

Karácsonyi occasiók.

Keleti himzések.

Fehér selyem gaze szinesen himezve

33×33 cm. nagyság	K. 5.—
43×43 „ „	„ 7.—
48×48 „ „	„ 10.—
55×55 „ „	„ 12.—
Selyem szőnyegek 80×80 cm. nagyság	K. 60.—
190×110 cm. nagyság	„ 130.—
200×300 „ „	„ 450.—
Perzsa párnák lószőrrel tömve	K. 30.—
Tömetlen	„ 20.—

PERZSASZŐNYEGEK nagy választékban.

Japán és kinai kézihimzések.

180×120 Pongee	K. 90.—
250×180 Atlas	„ 130.—
240×180 Pongee	„ 130.—
240×180 Düches	„ 230.—
400×075 függöny, párja	„ 150.—
320×150 Portier	„ 150.—

NAGY VÁLASZTÉK:

Antique japán és kinai Brochatelek, Kimonók, Mandarinkabátok és Friesekben.

falls zur Schädigung des Staates diente es, als Kossuth der Wiener Unternehmungsfirma Eisler die Lieferung des Schwellenbedarfs der kön. ung. Staatsbahnen zukommen ließ. Das inkriminirte Pamphlet erzählt ferner, Kossuth habe die Czegléd-Csemöer Bahn mit Schädigung des ungarischen Staates nur deshalb bauen lassen, um seine Czegléder Kortesse für ihre werthvollen Dienste zu honoriren. Auffallend sei es — laut der Habár'schen Broschüre —, daß Franz Kossuth ein geschäftemachender Politiker und in so günstige materielle Verhältnisse gelangt sei, wie nie zuvor. Habe er doch bei in- und ausländischen Finanzinstituten große Depots erliegen.

Ein anderer Theil der Broschüre beschäftigt sich mit der amtlichen Thätigkeit des Staatssekretärs Joseph Szterényi, welcher an allen obigen Geschäften seines Amtschefs Franz Kossuth mitgewirkt habe. Es wird vorgebracht, er habe im Einvernehmen mit Kossuth die Vácz-Gödöllöer elektrische Bahn blos deshalb konzessionirt, damit zum Schaden Ungarns Graf Moriz Benyovßky zu großem Vortheil gelange. Er habe mitgewirkt, daß Theodor Kossuth ein Geschenk von 1½ Millionen zugeschanzt werde, als von der Forstangelegenheit der sächsischen Universität die Rede war. Beflissen, sich lästige Journalisten vom Halse zu schaffen, habe er dem Redakteur des „Korbács" Emanuel Garai aus Staatsmitteln 3000 Kronen als Subvention zukommen lassen. Um die Aristokratie für sich günstig zu stimmen, ließ er zum Nachtheil des Staatsvermögens die Balatonbahn bauen, wodurch Graf Ludwig Batthyány und seine Kointeressenten zu großen materiellen Vortheilen kamen. Szterényi war ehedem ein blutarmer Mensch, und nun soll er ein 1½ Millionen betragendes Vermögen besitzen. Dies kann laut Ansicht Habár's nur so erworben worden sein, daß bei staatlichen Geschäften die Freunde Szterényi's auch dem wohlwollendgesinnten Staatssekretär Vortheile zukommen ließen.

So weit die Beschuldigungen Habár's, die von der Staatsanwaltschaft als Verleumdungen inkriminirt werden. Die Schlußverhandlung wird Gerichtspräsident Dr. Georg Baloghy leiten, die Anklage vertritt Oberstaatsanwalt Dr. Barnabas Sélley, die Vertheidigung hat Advokat Dr. Eugen Gál übernommen.

Die Verhandlung dürfte vier Tage dauern, weil etwa hundert Zeugen, darunter die Direktoren all jener Privatunternehmungen, welche die in Rede stehenden angeblichen Panamageschäfte mit dem Handelsminister abgeschlossen haben, zu vernehmen sein werden.

— **(Ein angefochtenes Mandat.)** Nach dreitägiger Verhandlung entschied heute der erste Wahlanfechtungssenat der kön. Kurie über die Petition, die gegen das Mezökáßonyer Mandat des Abgeordneten Baron Julius Madarassy-Beck eingereicht wurde. Die Kurie hat im Sinne der Ausführungen der Wahlvertheidiger Dr. Paul Mezey und Dr. Karl Fekete die Petition zurückgewiesen und die Petenten verurtheilt, dem Anwalt des gewählten Abgeordneten Dr. Paul Mezey 2000 Kronen, dem Vertreter der Petition Dr. Barnabas Buza 3500 Kronen und dem Wahlvertheidiger Dr. Karl Fekete 3500 Kronen an Kosten zu bezahlen. Die Kurie erklärt, daß die Petition den formellen Anforderungen des Gesetzes nicht entspreche, daß ihre Behauptungen nur allgemein gehalten seien und daß die angeblichen Versprechungen nicht näher bezeichnet sind, daher sie nicht den Gegenstand der Beweisführung bilden können.

— **(Auch ein mildernder Umstand.)** Der Budapester Strafgerichtshof verhandelte heute unter dem Präsidium Dr. Jamniczky's das Diebstahlsdelikt des Dienstmädchens Anna Samu, die ihrem früheren Dienstgeber Joseph Andreics einen Ring im Werthe von 80 Kronen entwendet hatte. Die Angeklagte gestand ihre Schuld ein und brachte zu ihrer Vertheidigung vor, daß sie den Ring im Zimmer auf dem Teppich gefunden habe. Ehe sich der Gerichtshof zur Urtheilsfällung zurückzog, fragte der Präsident noch in üblicher Weise die Angeklagte, ob sie noch etwas zu ihrer Rechtfertigung vorzubringen habe, worauf das Mädchen entgegnete: Wollen Sie es mir als mildernden Umstand einrechnen, daß Andreics mit seiner Frau nicht getraut ist. Der Gerichtshof nahm selbstverständlich diesen sonderbaren „Milderungsgrund" nicht in Betracht, sondern verurtheilte das Dienstmädchen zu sechs Monaten Gefängniß. Anna Samu gab sich mit dem Urtheil zufrieden, und da auch der Staatsanwalt die Berufung nicht anmeldete, erwuchs das Urtheil in Rechtskraft.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 17. Dezember. Das Geschäft blieb die ganze Woche über bei fest behaupteten Preisen sehr lebhaft. Die Witterung gestaltete sich im ganzen Wochenlauf regnerisch und trüb. Die Temperatur bleibt anhaltend hoch und ist gar nicht saisonmäßig. Der Weizenanbau konnte dessenungeachtet doch schon vollendet werden, auch der Nachbau der durch Mäuse beschädigten Felder ist zum Theil ersetzt. Der Wasserstand bleibt andauerd hoch, doch beschränkt sich der Getreideverkehr nur mehr auf jene Schiffsposten, welche noch knapp vor Schifffahrtsabschluß in die Winterhäfen gestellt oder noch eiligst hieher gebracht werden sollen. Im Auslande war das Wetter ebenfalls mild und regnerisch.

Getreidegeschäft. Weizen war wohl mäßig, aber stets mehr angeboten, als dies die geringe Kaufswilligkeit der Mühlen erfordert hätte. Dieselben verhielten sich in Anbetracht der starken Schiffszufuhren in vorgekaufter Waare, welche noch knapp vor Schifffahrtsschluß eiligst hieher gebracht wird, ganz ablehnend, so daß sich die Eigner Mühe geben mußten, um von ihrem Waarenbesitz etwas abstoßen zu können. Der gesammte Umsatz beträgt auch nur circa 50,000 Meterzentner, dessen größter Theil von ein oder zwei Mühlen aufgenommen wurde, und bei anhaltend lustloser Tendenz stellen sich die Preise gegen Vorwoche 25 Heller billiger. — An den auswärtigen Märkten ist die Tendenz größtentheils eine preishaltende und ergeben sich auch keine besonderen Veränderungen. In Nordamerika paralysirten schwächere Zufuhren, abnehmende Bestände und aus den

Hivatalok, gyárak, üzletek, irodák részére

csekély kölcsöndij ellenében hetenként pontosan szállitunk és cserélünk

kölcsöntörülközőt

padlóruhát, portörlőt. Hygienikus tisztitás. **„A. B. C." Egyesült Fehérnemü Kölcsönző Vállalat,** VI., Eötvös-utcza 30. Telefon 46—86. Külön osztály vendéglők részére.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal"

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT — Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS.

Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION SZABADOS — Villa Jolanda und Melanie
Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA.
40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA — Gegründet 1868.
Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.
Interurban-Telephon 38.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK
Besitzer S. Lederer. Vis-á-vis dem Hafen am Strande gelegen. Staubfreie Lage. Herrliche Meeresaussicht. Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. Erstkl. renommirte Küche.

PENSION VERMES — VILLA IRÉNE
Ungar. Familienhaus ersten Ranges am Südstrand vis-á-vis dem neuen Seebade. Elegante Zimmer. Vorzügl. Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Tel. u. Bäder im Hause. Mäss. Preise. Erwachs. Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen u. für ihr Wohl u. Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

Abbazia und Lovrana — **HOTEL PENSION S. BREINER**
Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons.

PENSION VILLA LOUISE
Südstrand. Hochmodern. Französ. Küche. Prospekte gratis. *Eduard Frantzl*, Besitzer.

Reinprecht's PENSION VICTORIA
Ungariches Haus. Prospekt gratis.

HOTEL BRISTOL — Eigenthümer W. Rudovits.
Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTELVILLA SCHANZER — vis-á-vis dem Kurpark.
Elegant möblierte Zimmer zu Vermiethen. Lift. Süss- und Seewasser. Bäder im Hause.

HOTEL PENSION LEDERER
Habsburg und Dependanzen.
In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION QUITTA — Am Südstrand gelegen.
Haus I. Ranges. Erstrangige Küche. *Eigenes Seebad* mit 300 Kabinen. Schattiger Garten. Lift. Elektr. Licht. Eigenes Café mit Wandelbahn, direkt am Meer.

PENSION VIER JAHRESZEITEN
Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65.
Besitzerin: **M. & B. v. Kopp's Nachf.**

PENSION WIENERHEIM — **HOTEL INTERNATIONAL** — Grosser Park.
Familienhaus I. Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependanzen Komfort einger. Zimmer mit prachtvoller Meeresaussicht. Anerkannt gute Küche. Interurban-Telephon 7.

PENSION STERN — vormals Pension Markovits Villa Florentina-Abbazia.
Einzige streng rituelle Pension. Südstrand, Nähe des Kurparkes: staubfrei, sonnige Lage, eleg. eingerichtete Zimmer mit u. ohne Balkon. Meeresaussicht, geschmackv. Küche, elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. Mässige Preise. Gottesdienst wird täglich abgehalten. Ganzes Jahr offen.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS — auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. **Allabendlich kinematographische Vorstellungen** im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films).
Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA
VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY" — neu eröffnet, im schönsten Theile der Leopoldstadt,
V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments und der Börse. **Elegantes Heim** für Einzelne und Familien. **Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche. Tramway** nach allen Richtungen. Auf Wunsch **Prospekt. Telephon 131—63.**

PENSION „ELITE", VAJDA
V., Széchenyi-utcza 14, Ecke Szabadság-tér, an der Donau. Elegantes mit grösster Bequemlichkeit eingericht. vornehmes Heim für Einzelne und für Familien. Erstklassige Küche. Telef. 135-10. Centralheizung. Lift.

PENSION EXCELSIOR — **IV., Papnövelde-utcza 8.**
Neu eröffnet. Neubau vis-á-vis der Universitätskirche. **Vornehmes Heim ersten Ranges in Centrum der Stadt.** Moderner Komfort. Elegant eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. **Telephon 148—05.**

GRIMM FAMILIEN-PENSION
VIII., Uellöerstrasse 14. Vornehmes bequemes Heim für Einzelne und Familien. Vom Kalvinplatz einige Häuser ernfernt, in unmittelbarer Nachbarschaft der inneren Stadt. Lift. Telefon 177—63.

PENSION HUNGARIA (vorm. PENSION KESZLER) Elegantes Familien-Heim,
Central gelegen, vis-á-vis der Ankunftsseite des Westbahnhofes, an der Ringstrasse V. Bezirk, Lipót-körut 32, I. Stock, Lift, herrliche Aussicht. Mit dem grössten Komfort eingerichtete Zimmer. Appartements. Elektrisches Licht. Baderäume. Vorzügliche Küche. Elektrische Verbindung nach allen Richtungen. In nächster Nähe des Lustspieltheaters, Margarethen-Insel u. der Ofner Heilbäder. Telephon 157—86

PENSION „INTERNATIONAL"
VIII., Főherczeg Sándor-utcza 17, II. St. 16 elegante Zimmer. Feine Verpflegung. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Im Centrum der Stadt. Verkehr der elektr. Strassenbahn von allen Seiten. Telephon 121—91.

PENSION VÁZSONYI — V. Bálvány-utcza 2 · der ganze III. u. IV.
Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ZUR STADT PARIS SZÁLLODA
Váczi-körut 25. Vollständig renovirt, den modernen Anforderungen entsprechend eingerichtet. 100 Zimmer von Kr. 2.20 an inkl. elektr. Beleuchtung und Service. Telephon 27—56 zur freien Verfügung. Bäder im Hotel. Elegantes Kaffeehaus und Restaurant im Parterre. Bierhalle im Bacchus-Keller. Unter einheitlicher Leitung des Hoteliers. Haltestelle der elektrischen Stadtbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffsstationen.
P. SIMON, Besitzer.

BRČKA

GRAND HOTEL POSAVINA
Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt.

CANNES

HOTEL BRISTOL CENTRAL
Vornehmes Familienhotel. — Modernste Einrichtungen. — Grosser Park.

FIUME

HOTEL ROYAL — Nikolaus Draskovich Hotelier.
Erstklassiges, modernes Familienhotel.

KONRAD FÖRSTER'S HOTEL BRISTOL — Corso Deák. Neu eröffnet.
80 Zimmer. Hotel ersten Ranges. Bad. Lift. Prächtige Aussicht aufs Meer. Café-Restaurant im Hause.

Izsó Liebermanns — Neu eröffnet! — Ungariche Weine
MAGYAR VENDÉGLŐ RIVA SZAPÁRY
Vorzügliche rit. Küche. Prompte Bedienung. Mässige Preise. Zimmer m. Meeresaussicht. Tel. 11-49.

südwestlichen Staaten gemeldete ungünstige Berichte die aus den La Plata-Staaten einlangenden weiter befriedigenden Nachrichten. Der nordamerikanische Saatenstandsbericht weist wohl gegen das Vorjahr eine ungünstigere Ziffer auf, doch hat einerseits eine Schätzung im Dezember nur problematischen Werth, andererseits ist die Anbaufläche eine bedeutend größere geworden. In Argentinien gehen die Ernte- und Druscharbeiten unter günstigen Bedingungen vor sich. Die Weizenpreise haben nachgegeben und die Verschiffungen nehmen zu. Rußland meldet befriedigende Ernteaussichten, wobei die meisten Felder entsprechenden Schneeschutz haben. Die Schifffahrt am Asow ist geschlossen, und so haben die Häfen am Schwarzen Meere verstärkte Zuzüge, wo sich bedeutende Lager ansammeln. Die Stimmung an den russischen Märkten ist matter geworden und die Forderungen sind ermäßigte. An den englischen Märkten blieb die Frage nur schwach, doch haben sich die Preise in Folge amerikanischer Anregungen behaupten können. In Frankreich sind die den Importverkehr hemmenden Störungen in den Häfen noch nicht beseitigt, der Saatenstand in Folge ungünstigen Wetters unbefriedigend und auch die Landwirthe bekunden starke Zurückhaltung, doch blieben nach den bisherigen bedeutenden Anschaffungen die Käufer in Paris etwas reservirter und bei gutem Angebot fremden Getreides gaben die Preise mäßig nach. In Berlin waren nur geringe Preisschwankungen, doch ließ einiger Deckungsbegehr und weniger befriedigendes Wetter die Kurse nur um ein Geringes höher stellen, bis gegen Wochenschluß wieder eine Verflauung eintrat.

Roggen ist genügend angeboten, begegnet aber kaum welcher Bedarfsfrage. Das Geschäft nahm im ganzen Wochenlaufe einen nur lustlosen Verlauf, das Angebot war nur schwer placirbar und ohne nennenswerthen Umsatz gaben die Preise 5 bis 10 H. nach. Bahnparität Budapest notiren wir nominell 7 K. 45 H. per Kasse.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken hat angesichts des geringen Angebots nur schwachen Verkehr aufzuweisen, doch ist die Tendenz bei gutem Interesse anhaltend fest. Je nach Qualität ist bis 7 K. 60 H. per Kasse, Parität hier machbar. In rumänischer Waare fand per Frühjahrslieferung größerer Umsatz statt und wurde zu 7 K. 30 H. bis 7 K. 50 H. ab hier bezahlt. Braugerste ist weiter nur knapp offerirt und die Tendenz bleibt fest, doch wollen sich die Käufer zu weiteren Preiserhöhungen nur schwer herbeilassen.

Hafer erhielt sich im ganzen Wochenlaufe unverändert. Das Angebot ist wohl mäßig, doch deckt auch nur der Platzkonsum seinen normalen Bedarf. Die Tendenz ist preishaltend und wird für Mittelqualitäten zu 8 K. 15 H. bis 8 K. 30 H., für Ausstichwaare bis 8 K. 50 H. ab hier bezahlt.

Mais tendirt ruhiger. Die Nachfrage hat theils in Folge des milden Wetters, theils mit Rücksicht darauf, daß der Konsum mit Waare versehen ist, nachgelassen und gaben die Preise mäßig nach. Hier eingetroffene Waare war stärker angeboten und da sich der hiesige Markt wenig aufnahmsfähig erwies, mußten die Preise hier befindlicher Waare um 20 H. ermäßigt werden. Ab hier war zu 5 K. bis 5 K. 20 H. und Parität hier ist per Dezember 5 K. 5 H., per Januar zu 5 K. 10 H. bis 5 K. 12½ H. machbar. Für österreichische Rechnung blieb der Umsatz weiter günstig.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 9. bis 16. Dezember:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	73772	8586	17697	4811	9404	—	114276
Zu Schiff . .	138983	10189	10326	47634	4011	—	211143
Totale .	212755	18775	28023	52451	13415	—	315419
9. Dez.	6144505	503702	772698	1812974	1610518	198207	12047604
16. Dez.	6357260	612477	800721	1865425	1623933	198207	12373023

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	—	—	1579	—	109	2587	4275
Zu Schiff . .	13032	18225	10229	31717	2999	—	76202
Totale	13032	18225	11808	31717	3198	2587	80477
9. Dez .	701922	297957	185793	1178302	1981582	130383	4486199
16. Dez.	714954	316182	207601	1210079	1984690	133170	4566676

Donauaufwärts transitirten:

per Meterzentner

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
13032	15440	10229	17097	—	—

	Mehlzufuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	1335	Mtzr.	50276	Mtzr.
Zu Schiff	4194	„	75103	„
Totale .	5529	Mtzr.	125379	Mtzr.
9. Dez.	248282	Mtzr.	4636880	Mtzr.
16. Dez.	253811	„	4762259	„

Mehl und Kleie. Im Mehlgeschäft herrscht bereits Feiertagsstimmung. Die Kunden sind zumeist voll gedeckt und es hat sich umsoweniger ein nennenswerther Verkehr abwickeln können, als die ruhige, mitunter auch flaue Tendenz am Weizenmarkte auch nicht geeignet war, die Kauflust zu stimuliren. Die Mehlpreise sind um eine Kleinigkeit ermäßigt worden. Die Expedition hat auch nachgelassen und sind die Mehlvorräthe, namentlich die von den feinen Sorten, zunehmend. Futterartikel liegen unverändert ruhig bei geringen Umsätzen.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	18.20	17.70	17.20	16.70	16.20	15.60	14.80
Nr.	7	7½	7¾	8	F	G	
K.	13.80	11.20	9.80	7.20	4.50	4.60	

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
K.	14.20	13.70	12.90	12.40	11.70	9.40	7.10

Roggenkleie K. 5.—, per 50 Kilogramm ab Budapest.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen ist das Geschäft unverändert geblieben. In Folge der milden Witterung war der Verkehr auch diese Woche sehr gering, da die ausländischen Offerte beinahe ganz fehlten. Das Angebot ist zwar auch minimal geworden, und sind dementsprechend die Preise auf dem vorwöchentlichen Niveau geblieben. Es notirt heute Alles per 50 Kilogr. netto ab Stationen: Zwergbohnen 12 K. 35 H., Rundbohnen 11 K. 35 H. bis 11 K. 65 H., Großbohnen, je nach Qualität, 10 K. 25 H. bis 11 K. 25 H., Buntbohnen 7 K. 50 H., Schwefelbohnen 11 K., Wachtelbohnen



Ein Kodak

ist das schönste und sinnvollste **Weihnachts- und Neujahrsgeschenk.** Zu haben in jedem besseren Amateurgeschäft und **Kodak Gesellschaft m. b. H., Wien, I., Graben 29.** Prospekt „Ub" gratis.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON

PICCADILLY HOTEL Restaurant & Grillroom Regent Street & Piccadilly 150 Badezimmer, Warmwasserheizung, warmes u. kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer. In bester Lage des Westends und in nächster Nähe der Theater und eleganten Geschäfte. Telegrammadresse: „Piqudillo, London“. F. V. HEIM, Generaldirektor.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“ LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA. LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

HERRSCHAFTS-VILLA Südlich gelegen, schön eingerichtet, für die **Wintermonate** zu vermiethen. Näheres bei **Rudolf Zipera** in **Lovrana.**

LUSSINGRANDE

PENSION PUNTA

PRIMA REFERENZEN. PROSPEKT AUF VERLANGEN.

LYON

GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: „Grand Hotel Lyon.“ J. DUFOUR.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES & METROPOLE Das schönste, grösste u. vornehmste.

MERAN Kurort (Südtirol)

FAMILIENHOTEL ERZHERZOG JOHANN Vornehmstes Haus. Centralste Lage an den Promenaden. Modernster Komfort. Herrlicher Palmengarten. Sonnige Balkonzimmer nach den Promenaden. Pension für längeren Aufenthalt. Auto-Garage. Das ganze Jahr geöffnet.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER 57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich*, Besitzer.

PARIS

ELYSÉE PALACE HOTEL AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES

GENERAL-DIREKTION: R. RONACHER

DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE

37 RUE D'HAUTEVILLE 37

in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL BELLEVUE 39. Avenue de l'Opera. Beste und schönste Lage der Stadt. Neben der Oper. Witwe L. HAUSER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES. Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SAN REMO

DR. CURT STERN'S

SANATORIUM VILLA QUISISANA Höchst. Komfort. Centralheizung. Liegehallen. Grosser Park. 2 Aerzte. Prospekte.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE nächst dem Bahnhof. Das ganze Jahr geöffnet. Elektr. Licht, Telephon. Pension 8 Kr., einzelne Zimmer von 3 Kr. Prospekte gratis. CONST. PANHANS.

TRENCSÉN.

HOTEL ELISABETH. Nahe dem Bahnhofe. Mit allem modernsten Komfort eingerichtete 40 Zimmer. Erstkl. Restaurant und Kaffeehaus. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. In allernächster Nähe der Weltkurorte PÖSTYÉN, TR.-TEPLICZ und RAJECZ.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

VERSECZ

HOTEL BARÖSS Elegante Passagierzimmer, vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Zug. HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4. Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

HOTEL „OESTERREICHISCHER HOF“ FERDINAND HESS' I., ROTENTURMSTRASSE 18. Vornehmes Familien-Hotel und Pension. Modernster Komfort. Mässige Preise.

KLOMSER Altrenommirt, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. FAMILIEN-HOTEL

HOTEL KAISERIN ELISABETH FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges. Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL BEATRIX III., Hauptstrasse 10, Beatrixgasse 1, nächst dem Ring und Stephansplatz. Vollständig neu renovirt. Transenal-Quartiere. Telephon 3395. JOSEF NOWY, Besitzer.

12 K. — Das Geschäft in Mohn war etwas lebhafter. Die feineren ausländischen Sorten wurden gesucht, dagegen ist die mindere Qualität nur schwer placirbar. Die Tendenz blieb unverändert. Anläßlich der nahenden Weihnachtsfeiertage wurden einige Deckungen vorgenommen. Es notirt heute russische Waare Parität Budapest 65 K. bis 67 K. — Linsen sind unverändert. Notiren heute je nach Qualität Parität Budapest 24 K. bis 38 K. — Hanfsamen sind fester. Die Nachfrage ist eine ziemlich lebhafte, dagegen weisen die Stationen nur geringeres Quantum auf. Es notiren heute ab Siebenbürger Stationen 10 K. 80 H. bis 11 K. 25 H. — Erbsen sind fest und notiren heute 46 K. bis 55 K. — Kümmel, holländische Waare notirt 75 K.

Reps kommt in effektiver Waare nur sporadisch vor und erzielt 13 K. 50 H. bis 14 K. per 50 Kilogramm.

Kohlreps per August 1911 tendirte etwas matter, da vom Saatenstand günstige Nachrichten vorlagen. Notirt zu 13 K. 45 H. bis 13 K. 55 H.

Leinsaat auf günstige überseeische Berichte schwächer, für vorkommende kleine Partien wurden 18 K. bis 20 K. per 50 Kilogramm Basis hier geboten.

Rüll fehlt.

Hedrich gefragt und zu 7 K. 50 H. bis 7 K. 75 H., Parität Budapest placirbar.

Rüböl, fest, zu 89 K. per 100 Kilogramm.

Repskuchen zu 12 K. ab Budapest.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei schwachem Angebot und guter Nachfrage in fester Stimmung und wurde prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 168 K. bis 170 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert fest und bleibt prima Pester Stadtfette von 169 K. Geld, 170 K. Waare.

Tafelspeck war ebenfalls lebhaft gefragt und wurde dreistückiger Tafelspeck von 145 K. bis 147 K. und vierstückige Waare von 142 K. bis 144 K. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschluß blieb dreistückiger Tafelspeck 147 K., vierstückiger Tafelspeck 145 K. eher Geld, als Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, 158 K. bis 160 Kronen.

Bienenwachs und Honig bei geringem Verkehr unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches, gelbes Bienenwachs von 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig von 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 16. Dezember. Das Geschäft war in Folge an Mangels an reifer Waare fest. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere 1 K. 52 H. bis 1 K. 55 H., ungarische Primawaare 280 bis 300 Kilogramm schwere 1 K. 58 H. bis 1 K. 62 H., alte über 300 Kilogramm schwere — K. — H. bis — K. — H. Bauernwaare ab Bahn — K. — H. bis — K. — H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 14 K. 30 H., Gerste 15 K. 20 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 9. Dezember sind verblieben: 17,789 Stück. — Zutrieb: vom Inland 1904 Stück, zusammen 19,693 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezik) 556 Stück, nach dem Inland 705 Stück, nach Wien 640 Stück, nach den österreichischen Ländern 29 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 24 Stück, zusammen 1954 Stück, verbleibt Stand 17,739 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 5635 Stück Schweine.

Zucker. (Wochenbericht.) Rohzucker. Die abgelaufene Woche verlief in Unthätigkeit der Zuckermärkte, da es die Fabriken an Ausgeboten noch fehlen lassen, und selbst für vereinzelt vorgekommenen Promptbedarf konnte nur mühsam Rohwaare aufgetrieben werden, dies in einem Jahre, das sich mit einer großen Rübenernte rühmen kann. Dem Verkehr waren demzufolge die engsten Grenzen gezogen, und werthet Rohzucker bei Schluß der Woche 20 K. 70 H. prompt franko Aussig, das ist um 10 Heller weniger als die vorwöchentliche Schlußnotirung. Raffinadezucker ist noch immer gut begehrt und notirt unverändert: Prima Raffinade in ledigen Groß-Broden zu 77 K. 50 H., Klein-Brode ledig, zu 5 Kilogramm zu 78 K., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 79 K. 50 H., Mehlzucker in Kisten oder Kartons zu 78 K. 50 H., Centrifugal-Pilé zu 77 K. 50 H., Concassé zu 78 K. 50 H. per 100 Kilogramm franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompleten Waggonladungen, Lieferung im Dezember a. c., übliche Konditionen.

Heringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Unter der Einwirkung der weiteren Erhöhung der Preise aller Heringsorten verhielt sich der Markt in abwartender Haltung; der Heringbestand in Schottland an den Ostküsten beträgt augenblicklich in gestempelter Waare 96/1 Tonnen, ungestempelte 2135½ Tonnen, zusammen 2231½ Tonnen, gegen 13,579½ Tonnen zur gleichen Zeit im Vorjahre. Aus diesem aufs tiefste reduzirte Lager ist anzunehmen, daß für die kommende Verbrauchszeit ungenügende Vorräthe sind. Lager von irgendwelcher Bedeutung sind weder in Stettin, Hamburg, Danzig und Königsberg, demzufolge ist die Stimmung eine sehr feste. Crownfulls notiren derzeit 1/1 Tonnen zu 43 Mk., Crownfulls 1/1 Tonnen zu 41 Mk., Crownmattfulls 39 Mk. 50 Pf., holländische Superior 1/1 Tonnen zu 38 Mk. 50 Pf., neue Slocfulls 4/500, 5/600, 6/700 zu 26 Mk., Hochseefulls 6/700 (Frühjahrsfang) 1/1 Tonnen 16 Mk., Schneideheringe 18/20, 20/24, 24/28, 30/35 zu 24 Mk. 50 Pf., 40/45, 50/60, 60/70 23 Mk. cif Stetin per Kasse, 1¼ Perzent Skonto. Im Inlande ließ sich in der verflossenen Woche für einzelne Artikel etwas mehr Regsamkeit erkennen, doch waren es in der Hauptsache Marinaden und Oelsardinen, die sich fortgesetzt guter Nachfrage zu erfreuen hatten, PAF Crownfulls notiren derzeit 1/1 Tonnen zu 64 K., 2/2 Tonnen 68 K., holländische Superior 1/1 Tonnen 61 K., 2/2 Tonnen 65 K., 4/4 Tonnen 69 K. (pure Milchner um 10 K. 1/1, 2/2 oder 4/4 Tonnen höher), Hochseefulls 6/700 1/1 Tonnen 38 K., 2/2 Tonnen 42 K., 4/4 Tonnen 46 K. verzollt frachtfrei bis Wagen Tetschen. Aalfische, marinirte, sind heuer reichlicher als sonst zu haben und dadurch Preise nachgebend M in allen Faßgrößen zu 240 K., MB zu 190 K. zollfrei ab Triest größeren Ab-

Pariser Buttercreme Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberie.

Preis 3 Kronen.

Heilt rationell sämmtliche naturwidrige Unreinheiten und krankhafte Bildungen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterr.-Ungarn: **Emil Nikolits, Apotheker, Nagybecskerek 2.** Zu haben in sämmtl. Apotheken und Droguerien.

Schossen-Neuheiten für die Saison 1910-11

„ZUR SCHOSSENFABRIK"

Wien, XVI., Neulerchenfelderstrasse Nr. 2.

Ung. Korrespondenz



Ung. Korrespondenz

Chic 8 K

Erstrangige Modeneuheit, nach den Regeln der neuesten Mode mit enggeschnittenem Volan mit einem Seidentress eingefasst und Knöpfen geziert. Aus modernem grauen Homespunstoff 8 Kronen, aus englischem dessinirten Männerstoff in grau 10 Kronen. Aus glattem Kostumestoff in Schwarz und Dunkelblau 12 Kronen. Aus ausserordnertlich feinem Salon-Pervien in spezieller Ausführung in allen glatten Farben 20 Kronen.

Favorit 5 K

Praktisch u. mit Geschmack zusammengestellte Schosse, mit seitlich eingelegten Theilen, die von gestickten Stoffbändern zusammengehalten werden. Die Stoffe sind solid gemusterte Brünner Modewaare, oder Halbtuch in Dunkelbordeau. Preis 5 Kronen. Dieselbe Façon aus Prima Halbtuch in schwarzer, dunkelblauer und grauer Farbe 7 Kronen. Diese Preise sind ohne Mieder und Gürtel zu verstehen; mit Mieder oder Gürtel ist jede Schoss um 50 Heller theuere.

Sport 6 K

Für Sport, Touristik hervorragend praktische Strapazierschoss mit neuen zugeschnittenen Taschen. Aus gutem Loden in Hell, Mittel- u. Dunkelgrau oder Steirischgrün 6 Kronen. Aus ausgezeichnetem Halbtuch schwarz u. dunkelbraun 8 Kronen. In Homespun-Stoffen letzter Neuheit, grau ebenfalls 8 Kronen. Diese Preise sind ohne Mieder u. Gürtel zu verstehen; mit Mieder und Gürtel kostet jede Schoss um 50 Heller mehr.

Neuestes Modealbum in ungarischer oder deutscher Sprache gratis und portofrei.

Fedák 10 K

Feine Modeschoss, welche den vornehmen Geschmack mit der herrschenden Mode vereinigt. Unten mit einem Volanband gerafft, das mit Sujtás gezirrt ist. Aus grauem Homespün-Stoff 10 Kronen, aus schwarzem Duchess-Satin ebenfalls 10 Kronen. Aus Kostümestoff, schwarz, dunkelblau, violett, dunkelbordeau 12 K. Modecheviott schwarz, dunkelblau, braun, grün, créme 15 Kronen.

Gracia 12 K

Hervorragend elegante Pariser Façon, die jeder Figur vortrefflich passt. Tunikvolant nach den Vorschriften d. neuesten Mode, mit feiner Seidenstickerei. Ausserst effektvoll. Aus schwarzem, Tegetthoff, grünem und braunem Cheviott 12 Kronen. Aus schwarzem und dunkelblauen Kostümstoff 14 Kronen. Aus Schafvollcheviott in créme, schwarz und dunkelblau 16 Kronen. Salon-Pervien schwarz und dunkelblau Kronen 20.

Bei Bestellungen bitten wir genau anzugeben die Façon, die Farbe des Stoffes, das Mass des Schlusses und der Hüftenweite, Länge der Schoss vorne, an der Seite und rückwärts. Auf Grund dieser Angaben wird jede Schoss treu nach den Vorschriften mit gewissenhafter Pünktlichkeit angefertigt.

Tüchtiger, fleissiger, theor. geb.

Herrschaftsverwalter

mit 20jähriger, gediegener Praxis, 42 Jahre alt, kath., verh., deutsch und slavisch, strebt pro Frühjahr 1911 Postenwechsel an. Gen. Anträge unter „Vertrauensmann W. V. 6273" befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien, I. Seilerstätte 2.

Törhetlen állat a gyermek öröme.

Vágó Jenőnél,

Muzeum-körut 19. — Árjegyzék bérmentve.

Gewürzmühle.

Die Vertretung einer solchen sucht Gastwirth mit Geschäft und Verkaufslokal für Detail in der Wiener Grossmarkthalle für Wien und Umgebung. Gefällige Briefe an

J. ZAHNT, Gastwirth, Wien, I., Renngasse 14.

nehmern. Pickledheringe in Brutto 5 Kilogramm-Fäßchen alle Größen, per Faßl zu 1 K. 60 H., Glaspackung zu 1 K. 75 H. inklusive Verpackung ab Wien oder Budapest gegen Kasse 2 Perzent Skonto.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 35 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 K. 50 H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 K. 50 H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 18 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 19 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. — H., Cylinderöl, dunkel 67 K. — H., Cylinderöl 00, licht 72 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 59 K. 50 H. Geld, 60 K. 50 H. Waare; faßweise exklusive Steuer 61 K. 50 H. Geld, 62 K. 50 H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 2 K. 80 H. bis 4 K. 25 H., Mohar bis 4 K. 25 H., Streustroh zu 2 K. — H. bis 2 K. 40 H., Schaubstroh zu 2 K. 40 H. bis 3 K. — H., Häcksel zu 3 K. — H., per 50 Kilogramm in Kronen fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 2 K. 80 H. bis 3 K. 50 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 25 H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 8 K. 25 H. bis 8 K. 50 H., Mais 5 K. 50 H. bis 5 K. 75 H., Roggen 7 K. 75 H. bis — K. — H., Gerste 7 K. 50 H. bis — K. — H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Das Wochengeschäft war in rohen Häuten und Fellen dem Umfange nach wohl nicht von Belang, doch insoferne von Wichtigkeit, als sich die Tendenzen und Preislagen der einzelnen Artikel mit Rücksicht auf die bestehenden Jahresabschlüsse deutlich zu präzisiren beginnen. Es ist in erster Reihe bei Rindhäuten zu konstatiren, daß die Preise bei den neuen Abschlüssen mit mindestens 10 bis 15 Perzent billiger gestellt werden müssen, als solche jetzt notiren, denn die Rückgänge in den Preisen aller Sorten grüner Häute sind nunmehr aktuell geworden. Die Pariser Auktion und die Berliner Auktion am 8. d., so auch die aus Amerika einlangenden Kabelberichte melden alle einen Rückgang der Preise. Daß Kalbfelle zu den bisherigen Preisen nicht eingekauft werden dürfen, ist ebenso evident, die Abschlüsse müssen gegen die heutigen Preise mindestens mit 25 Perzent billiger sein. In deutschwolligen Schaffellen konnten mehrere Waggons zu den bisherigen unveränderten Preisen verkauft werden. Gaisfelle. Die Preislage hat sich noch nicht festgesetzt und es wird dies erst zu dem bevorstehenden Neujahrsmarkte erfolgen. Roßhäute werden allenthalben theurer eingekauft und mit Rücksicht auf die Preisrückgänge in Rindhäuten darf man auch hier nicht zu übertrieben hohen Preisen einkaufen, da hiedurch nur Verluste erlitten werden können.

Gearbeitetes Leder. Das Geschäft war in der abgelaufenen Berichtsperiode etwas lebhafter, hauptsächlich darum, weil das naßkalte, feuchte Wetter, welches seit vierzehn Tagen ununterbrochen anhält, mehr Verbrauch zeitigte, als man sonst in dieser Periode zu konsumiren gewohnt ist. Auf das Meritorische übergehend, registriren wir vor Allem einen etwas lebhafteren Besuch fremder Käufer, und auch die Post- und Reisenden-Ordres liefen zahlreicher ein. Das Inkasso war ebenfalls befriedigend.

Wien, 16. Dezember. (Telegramm des „Neuen Pester Journal".) Die Zufuhren in heimischer Butter bessern sich, die Qualität befriedigt aber nicht, und die Bezüge vom Auslande müssen noch immer fortgesetzt werden. Auch der Konsum nimmt zu, er ist aber noch immer schwächer als in anderen Jahren um diese Zeit. Die Preise blieben unverändert. Es notiren: Theebutter Primissima 300 K. bis 320 K., Prima 270 K. bis 290 K. und abfallende Qualitäten 220 K. bis 260 K.; nieder- und oberösterreichische stellen sich etwas theurer. Centrifugenbutter notirt ab Wels 250 K. bis 260 K., Landbutter 230 K. bis 240 K. und 255 K. bis 265 K., respektive 235 K. bis 245 K., mährische Bauern-Theebutter 265 K., Alles ab Wien per 100 Kilogramm netto erste Kosten. Auf den ausländischen Märkten ist die Stimmung ruhiger, das Angebot reichlicher, doch Preise unverändert. Dänische kostet ab Sationen 122 Mark, holländische 114 Mark, was ab Wien 325 K. die dänische und 317 K. die holländisch verzollt erste Kosten kalkulirt.

COGNAC

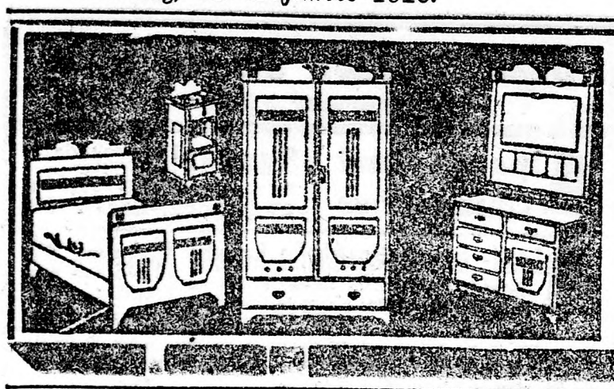
Gróf Keglevich István utódai

(Graf Stefan Keglevich Nachf.)

PROMONTOR.

Im In- und Auslande **ausschliesslich** mit **Ehrendiplomen** prämiirt.

Überall erhältlich.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der **rückständigen allmählich** abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen **monatlich 3 Kronen** oder nach je 100 K 1/4jährlich **9 Kronen**

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Baláz és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43 (eigenes Haus.)

Vorsicht ist eine Tugend,

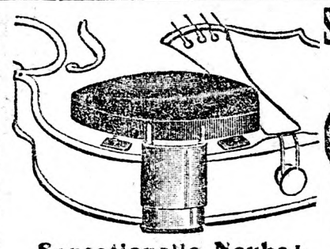


das Mißtrauen aber eine Sünde, die sich meist an uns selbst rächt. Seien wir also vorsichtig und lassen wir uns nicht von jedem marktschreierischen Selbstlobe bethören, schenken wir dagegen unser Vertrauen demjenigen Institute, welches jeden menschenmöglichen Beweis dafür erbracht hat, daß es uns **Gutes empfiehlt, Gutes räth.**

Lesen Sie unser von Wissenschaftlichkeit erfülltes Buch und lernen Sie den Besieger der modernsten menschlichen Krankheit, der Nervenschwäche kennen: **die moderne Elektrotherapie.** Dieses Buch senden wir jedem Interessenten portofrei und **umsonst.**

Besondere Ausgaben für Frauen vorhanden.

Elektro-Vitalizer ärztl. Ord.-Institut,
Budapest, Semmelweis-u. 4, Mezz. 6.



Schützet Eure Füsse!



Alle Uebelstände, besonders der lästige Schweiss und Sohlenbrennen verschwinden durch Tragen von Dr. Högyes imprägnirten Asbestsohlen.

Per Paar I. Kr. 2.—, II. Kr. 1.— Beste und sicherste Hilfe für Füße ist **Doktor Högyes'sche imprägnirte Asbesteinlagesohle mit Stahlgelenk: per Paar 4 Kr.** Ueber das Stahlgelenk ist eine imprägnirte Dr. Högyes'sche Asbestsohle gespannt, damit der Fuß angenehm und sicher ruht. Der Gang wird elastisch, die Ausdauer beim Gehen größer. Unentbehrlich bei Plattfüßen. Versand gegen Nachn. Wien, I., Dominikanerbastei Nr. 21.

Sensationelle Neuheit
„KUBELIK"
akustischer, freistehender und verstellbarer pat.
Violin-Kinnhalter.
Unentbehrlich für jeden Geiger. Das Beste u. Praktischeste was je dagewesen!
Preis 6.— Kronen.
Pilát's quintreine **„Kubelik".** Saiten, bisher unerreicht.
Zu haben
bei Pilát Pál, Geigenbauer,
Budapest, Andrássy-ut 42.



Millionen Damen und Herren benützen Feeolin

Fragen Sie Ihren Arzt ob

Feeolin Seife

nicht d. beste Mittel für Haut, Haare u. Zähne ist. Mitesser, Wimmerln, Sommersprossen werden entfernt. Das unreinste Gesicht u. d. hässlichsten Hände erhalten aristokratische Feinheit. Durch Feeolin erzielt man schönen reinen Teint, zarte weisse Hände etc. Preis pro St. K 1, 3 St. K 2·50, 6 St. K 4, 12 St. K 7. Versand durch Ludwig Pollak, vorm. M. Feith, Wien, VII. Seideng. 43. Ferner erhältl. in den meist. **Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie.** Prosp. gratis u. franko.

Gicht und Rheuma

kurirt verblüffend wirksam das in den bedeutendsten Universitätskliniken ausprobirte und ärztlich bestempfohlene,

karbonat- u. silicathältige Badesalz **„SANOSAL".**

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften. Preis 80 H. Hauptdepots: Josef v. Török, Apotheke, Király-utcza 12; Thalmaier u. Saitz, Drougerie, Zrinyi-utcza und Apotheke z. „Schwarz. Adler" in Temesvár. 16323

Tüchtiger
Rouleaudrucker
der auch 4couleurig drucken kann, wird in einer Fabrik in der Nähe Wiens sofort acceptirt. Offerte unter **„F 5085"** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Wien I/1.** 16669

Suche 200 b. 300 Joch gute
PACHTUNG
in Bahn und Stadtnähe.— Gen. Anträge unter „Landwirth, W. W. 6274" befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien, I., Seiterstätte 2.

65413/IV. 1910. szám.

Versenytárgyalási hirdetmény.

A vizaknai állami sósgyógyfürdő belső tavainak táplálására szolgáló viziművek létesitési munkálatainak, illetőleg szállitásának vállalatba adása czéljából 1911. évi január hó 7-én délelőtt 10 órakor a nagyszebeni m. kir. kulturmérnöki hivatalnál nyilvános zárt ajánlati versenytárgyalás fog tartatni.

A szóbanforgó munkálatokra vonatkozó tervek, valamint a kötendő szerződés tervezete és annak kiegészitő részét képező általános és részletes feltételek, valamint az ajánlati feltételek a nagyszebeni m. kir. kulturmérnöki hivatalnál a hivatalos órák alatt megtekinthetők és ugyanott szerezhető meg az ajánlati minta is.

Az ajánlatok, melyeket az ajánlati feltételek szerint és az előirt minta használatával kell kiállitani, a fent jelzett napon, délelőtt 9 és fél óráig, a fent emlitett hivatal főnökénél (Honterus-utcza 17. sz.) nyujtandók be.

A versenytárgyaláson az ajánlattevők, vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

Budapest, 1910. deczember 5.

M. kir. földmivelésügyi minister.

Budapester Börsenkurse.

17. Dezember.

	Geld	Waare
Ia. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	111 40	111 90
„ per ult. Dezemb.	111 40	111 90
3½% Kronenrente	81 90	82 40
4% Kronenrente	91 90	92 30
4% „ per M. Dez.	— —	— —
4% „ per ult. Dez.	92 —	92 20
4½% Staatskassenscheine	99 70	100 20
Eiserne-Thor-Anl. Gold	75 50	76 50
Prämien-Anlehen	227 —	232 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 50	100 50
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	92 75	93 75
Kroat.-Slav.-Obligat.	94 —	95 —
Theiß-Präm.-Anlehen	162 —	165 —
b. Oest. Staatsschuld.		
Notenrente	97 25	97 75
Silberrente	97 25	97 75
Goldrente	115 75	116 25
Kronenrente	93 40	93 90
Staatslose 1860 à 500	172 —	175 —
„ 1860 à 100	227 —	233 —
„ 1864 à 100	326 —	328 —
„ 1864 à 50	326 —	328 —
II. Andere Anlehen.		
Bulg. Bahn-Anlehen	— —	— —
Serbisches Präm.-Anlehen	127 —	137 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	91 —	92 —
„ „ „ 1898	99 —	100 —
„ „ „ 1902	99 —	100 —
Budapester Anl. 1897 4%	90 90	91 90
„ „ 1903 4%	91 —	92 —
Russische Staatsanl. 1906	103 75	104 25
„ „ ult. Dez.	103 75	104 25
Temes-Bega-Anlehen	93 —	94 —
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ 4 „	92 —	93 —
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98 —	99 —
Landes-Bodenkredit 5%	101 30	102 30
„ 4½%	97 25	98 25
Agr.- u. Rent. W.-O. 4 „	94 —	95 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98 50	99 50
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98 50	99 50
Ungar. Bodenkredit 4 „	98 —	99 —
„ „ 3½ „	83 25	84 25
„ „ Kr.-W. 4 „	91 25	92 25

	Geld	Waare
Ung. Lokalbahnen 4½%	99 —	100 —
Ung. allg. Spark. A.-G. 4 „	92 —	93 —
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	100 —	101 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	92 —	93 —
„ „ 65 J. 4 „	92 —	93 —
„ Präm.-Obl. 4 „	125 —	128 —
ö. St. „	126 —	133 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 „	114 —	119 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	140 —	142 —
„ „ Prämien-Obl.	117 50	119 50
Eskompteb. 50jähr. 4%	91 50	92 50
„ 65jähr. 4½%	99 —	100 —
Central-Spark. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Kr.-W. 4½ „	99 —	99 —
„ Hypothb. 4½ „	98 40	99 40
„ Komm.-Obl. 4½ „	98 05	99 05
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 „	98 —	99 —
„ „ K.-W. 4 „	98 50	99 50
Vaterl. Spark. 4½ „	98 75	99 75
„ „ Pf.-Br. 4 „	91 50	92 50
„ „ Präm.-Oblig.	107 —	108 —
Kommerzialbank 4½%	98 25	99 25
Komm.-Obl. 4½ „	102 —	103 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	317 50	319 50
Budapester Bank A.-G.	545 —	547 —
Ungarische Gewerbebank	452 —	453 —
Vaterländische Bank	307 —	307 50
Hermes Wechselstube	377 —	387 —
Kroatische Hypothekenbank	230 —	240 —
Ung. allg. Kreditb. p. ult.	863 —	863 50
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	520 —	521 —
Hypothekenb. per ult. Dez.	503 50	504 —
Ung. Bank- u. Handels-A.-G.	750 —	750 50
Ung. Handelskredit Bank	212 —	215 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1780 —	1800 —
Eskomptebank per ult. Dez.	601 —	601 50
E.-Hypothb. ung. Spark.	1035 —	1050 —
Oest. Kreditanstalt per ult.	670 —	670 50
Oest.-ung. Bank	1880 —	1890 —
Kommerzialbank	3932 —	3942 —
Unionbank	645 —	648 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	686 —	687 —
Dritter Bezirk	210 —	220 —
Elisabethstädter	564 —	572 —
Leopoldstädter	203 —	204 —
Budap. Spark. u. Pfandl.	451 —	455 —
Verein. Hauptstädtische	2435 —	2445 —
Ungarische allgemeine	679 —	680 —
Landes-Central	1758 —	1760 —
Vaterländische	17935 —	18025 —

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	785 —	795 —
Ungarische Allgemeine	17080 —	17150 —
Foncière	450 —	456 —
Ungarische Hagel	342 —	350 —
Pannonia	4730 —	4750 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	315 —	325 —
Ofen-Pester	1640 —	1660 —
Elisabeth	425 —	440 —
Louisen	365 —	375 —
Walzmühle	328 —	332 —
Borsod-Miskolczer	480 —	490 —
Victoria	900 —	910 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	757 —	760 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	635 —	640 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	314 50	315 50
Nordungar. Kohlenbergw.	387 —	389 —
Gran-Szászvárer Kohlenb.	225 —	230 —
Oberung. Berg- u. Hütten	608 —	612 —
Ifiván Ziegelei	398 —	402 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	1920 —	1950 —
Kohlenb. u. Ziegelei	648 —	650 —
Ung. Asphalt-A.-G.	218 —	221 —
Ung. allgem. Kohlen.	649 —	651 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	288 —	292 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	639 —	640 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	456 50	457 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	424 —	426 —
„Danubius" Akt.-Ges.	484 —	485 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	334 —	336 —
Ganz u. Komp. Eisenq.	3980 —	4000 —
Nicholson Maschinenf.	245 —	250 —
Nógrádер Eisen	470 —	480 —
Rima-Muránver Eis. per ult.	672 —	672 50
Schlick'sche Eisengießerei	508 —	510 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	495 —	500 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	374 50	375 50
Franklin	608 —	614 —
Pallas	395 —	405 —
Pester	3500 —	3600 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	546 —	551 —
I. ung. Schriftgießerei	390 —	395 —
Wollwasch-A.-G.	860 —	900 —
I. ung. Aktien-Brauerei	6000 —	6200 —
I. ung. Schweinemastanst.	650 —	660 —
Fium. Reisschälfabrik	3490 —	3510 —
Gschwindt'sche Spiritus	1575 —	1625 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	735 —	740 —
Zucker-Industrie-A.-G.	2210 —	2220 —
Ung. Lampenfabrik	295 —	300 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	493 —	493 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	463 —	464 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	464 50	465 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	458 —	462 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	516 —	518 —
Atlantica Seeschifffahrt-G.	318 50	319 50
Budap. Straßenbahn per M	764 —	764 50
Straßenbahn-Genußscheine	505 —	508 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	399 —	399 50
„ Genußscheine	140 —	145 —
Neupest-Rákospalotaer	285 —	295 —
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	308 —	— —
Südbahn per ult. Dez.	118 —	118 50
Donau-Dampfschiff-Ges.	1175 —	1185 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	350 —	353 —
Ung. Westbahn	403 —	408 —
Marm. Salzbahn	190 —	194 —
Oest.-Ung. Staatsb. per ult.	749 50	750 —
Elektrische u. Verkehrs.	282 —	283 —
Fünfk.-Barcser Bahn	417 —	422 —
XIII. Lose.		
Basilika	42 —	47 —
„ mit öst. Stempel	46 —	52 —
„ Prämien-Scheine	8 —	12 —
Wiener Prämienanlehen	538 —	548 —
Elisabeth-Sanatorium	14 —	15 —

	Geld	Waare
Jó-szív	21 —	23 —
„ mit öst. Stempel	21 —	23 —
Ung. Rothe-Kreuz	57 —	59 —
„ „ m. öst. Stempel	65 —	68 —
„ „ Prämien-Scheine	9 —	12 —
Ital. Rothe-Kreuz	72 —	75 —
„ m. öst. Stempel	75 —	80 —
Oesterr. „ Rothe-Kreuz	97 —	103 —
Oesterr. Kredit	536 —	546 —
Pálffy	265 —	285 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 37	11 45
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 03	19 07
20 Francs	19 03	19 07
20 Mark	23 50	23 54
Deutsche Reichsbk. 100 M.	117 57	117 77
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 12	95 32
Ital. Banknoten 100 Lire	94 80	95 —
Papier-Rubel per Stück	2 53	2 54
Rumän. Banknoten 100 Lei	94 60	95 10
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 15	199 45
London 10 Pf.	240 05	240 35
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 57	117 77
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 80	94 95
Paris 100 Francs	95 12	95 32
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 05	95 25

Die Kurse der unter I—III notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

Die Kurse der unter V—VIII notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Guld. = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, 1 Pf. Sterling = K 24.—

Liquidations-Kurse vom 15. Dezember.

Ung. Kreditbank	865 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	669 —	Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	— —
Ung. Goldrente	111 50	Nordung. Kohlen	— —
Ung. Kronenrente	92 —	Steink. u. Ziegel	— —
Ung. Hypothekenbank	504 —	Ung. Asphalt	216 —
Ung. Eskomptebank	704 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	— —
Rima-Muránver Eisenwerk	672 —	Keramische	— —
Straßenbahn	765 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	— —
Südbahn	119 —	Ifiván Ziegelfabrik	403 —
Oest.-Ung. Staatsbahn	750 —	Danubius	— —
Budapester Bank A.-G.	539 —	Ganz u. Komp. Eisengießerei	— —
Fiumaner Kreditbank	— —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Vaterländische Bank	307 —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Kommerzialbank	3912 —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Budapester Spark. und Pfandl.	— —	Steinbr. bürg. Brauhaus	— —
Hauptstädtische Sparkasse	— —	Ung. Zuckerindustrie A.-G.	— —
Central-Sparkasse	— —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	465 —
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	— —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	— —

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 17. Dezember 1910, 7 Uhr Morgens.

In ganz Europa, insbesondere aber in Deutschland, herrschen stürmische Winde. Regen fiel in Deutschland und in Frankreich. Die Temperatur hat sich nur unwesentlich geändert. — In Ungarn ist in der Witterung keine wesentliche Aenderung eingetreten. Das Maximum mit 16 Gr. C. war in Kaposvár, das Minimum mit — 10 Gr. C. in Botfalu. — Prognose: Es ist noch keine wesentliche Aenderung im Wetter und später veränderliche, windige Witterung bei Temperaturabnahme zu erwarten.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in mm
Ungvár	5·0	S	1	Nebel	—
Késmárk	6·0	SSW	4	überwieg. bewölkt	1
Ó-Gyalla	7·2	O	1	ganz bewölkt	—
Budapest	6·4	O	1	Regen	—
Keszthely	7·4	SW	1	ganz bewölkt	—
Pécs	6·2	O	1	ganz bewölkt	—
Zágráb	6·9	SSO	2	ganz bewölkt	—
Fiume	8·9	—		ganz bewölkt	—
Szeged	1·2	S	1	Nebel	—
Temesvár	0·8	—		meist heiter	—
Nagyvárad	— 2·3	—		Nebel	—
Kolozsvár	— 2·2	—		Nebel	—
Nagyszeben	— 2·8	SO	1	heiter	—
Tátrafüred	3·8	S	1	überwieg. bewölkt	—
Sopron	—	—		—	—
Eszék	5·0	—		ganz bewölkt	—
Crkvenica	8·6	—		ganz bewölkt	—
Debreczen	3·1	SW	1	ganz bewölkt	—
Kecskemét	4·0	S	2	überwieg. bewölkt	1
Arad	2·6	SO	2	überwieg. bewölkt	—
Versecz	6·0	SO	3	theilweise bewölkt	—
Orsova	3·1	NO	1	ganz bewölkt	—
Wien	3·0	—		Nebel	—
Prag	7·4	S	1	ganz bewölkt	2
Salzburg	6·5	S	3	ganz bewölkt	—
Klagenfurt	0·8	—		Nebel	—
Hamburg	8·8	SSW	7	überwieg. bewölkt	7
Swinemünde	7·2	S	3	ganz bewölkt	5
Berlin	8·0	S	2	ganz bewölkt	8
Zürich	5·6	SO	3	Regen	8
Nizza	8·0	—		ganz bewölkt	—
Paris	9·0	SSW	3	ganz bewölkt	3
Stockholm	5·0	SO	2	Regen	—
St.-Petersburg	1·3	SO	2	ganz bewölkt	—
Moskau	2·3	S	1	Schnee	—
Odessa	1·2	O	1	ganz bewölkt	—
Sarajevo	2·0	O	3	meist heiter	—
Belgrad	2·0	OSO	6	überwieg. bewölkt	—
Bukarest	4·5	—		Nebel	—
Sofia	4·0	—		ganz bewölkt	—
Konstantinopel	—	—		—	—
Athen	11·7	NW	1	ganz bewölkt	—
Florenz	7·4	SSO	0	ganz bewölkt	—
Rom	5·0	NNO	2	meist heiter	—
Neapel	13·0	NO	1	meist heiter	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 10, das Minimum hingegen 4 Gr. C.

Wasserstand.

17. Dezember.

	Centimeter			Centimeter	
Inn			**Theiß**		
Schärding	+ 90	> 5	M.-Sziget	+ 62	> 11 + 4
Donau			Tekeháza	+ 73	> 12 + 6
Passau	+ 214	> 10	Tißa-Ujlak	+ 74	> 12 + 5
Linz	— 55	7	B.-Naményi	+ 204	> 18 + 4
Wien	— 38	2	Csap (Záhony)	+ 104	> 14 + 6
Poszony	+ 190	12	Tokaj	+ 211	+ 5
Komárom	+ 326	> 4	Tißa-Füred	+ 326	< 16 + 4
Ebtergom			Szolnok	+ 340	< 12 + 5
Budapest	+ 306	> 6	Csongrád	+ 288	9 + 3
Vács	+ 262	> 3	Szeged	+ 320	< 10 + 2
Baja	+ 371	> 3	Török-Becse	+ 299	< 5 + 5
Mohács	+ 3·7	> 2	Titel	+ 401	< 5 + 3
Gombos	+ 457	> 1	**Szamos**		
Ujvidék	+ 390	< 4	Apahida		
Zimony			Deés	+ 60	+ 2
Panesova	+ 331	> 2	Szatmár	+ 128	+ 2
Bázlás	+ 377	> 1	**Körös**		
Drenkova	+ 314	> 2	Schnelle:		
Orsova	+ 376	> 2	Nagyvárad	— 12	+ 1
Waag			Schwarze:		
Zsolna	+ 90	> 10	Tenke	— 4	+ 3
Trencsén	+ 70	< 7	Weiße:		
Szered	+ 117	> 3	Borosjenö	— 24	> 4 + 7
Raab			Doppelte:		
Sárvár	+ 40	> 2	Békés	+ 47	> 1 + 4
Györ	+ 284	> 7	Vereinigte:		
Drau			Gyoma	+ 100	< 2 + 3
Barcsa	+ 188	> 7	**Maros**		
Zákány	+ 6	> 10	Brantyicska		
Barcs	+ 86	> 16	Arad	— 66	> 4 + 7
Eszegg	+ 260	> 16	Makó	+ 68	> 2 + 5
Save			**Temes**		
Agram	+ 126	> 20	Lugos	+ 65	> 5 + 5
Szißek	+ 586	> 44	Kis-Kostély	+ 76	> 12
Alt-Gradiska			**Vega**		
Brood	+ 601		Kißetö	+ 86	< 10 + 2
Mitrovicza	+ 488	> 2	Temesvár	— 33	+ 4
			N.-Becskerek	+ 101	< 1 + 6

Erklärung der Zeichen:

— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser; ? unbestimmt.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 10. Dezember bis inklusive 17. Dezember — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Dr. Ludwig Pósfai-Tutok, r.-k., mit Anna Gyöngyösi-Pethö, r.-k.;
Rudolf Chován, r.-k., mit Hedwig Till, r.-k.;
Franz Hradek, r.-k., mit Julie Igmándi, ev.-ref.;
Franz Sternád, r.-k., mit Mathilde Schüllen, r.-k.;
Alois Németh, r.-k., mit Katharine Bodnár, r.-k.;
Joseph Madaráß, ev.-ref., mit Karoline Horváth, r.-k.;
Ludwig Tóth, ev.-ref., mit Julie Hudák, ev. A. K.;
Ludwig Schönfeld, isr., mit Sophie Feldmann, isr.;
Stephan Stiefel, r.-k., mit Thereſe Rozát, r.-k.;
Ferdinand Tóth, r.-k., mit Irma Satzinger, ev. A. K.;
Lazar Hadzfits, r.-k., mit Elsa Smodits, r.-k.;
Georg Kuldanek, ev. A. K., mit Ilona Auernik, ev.-ref.;
Anton Hönich, r.-k., mit Karoline Havas, r.-k.;
Karl Windl, r.-k., mit Aloiſie Sündhuber, r.-k.;
Stephan Simdi, r.-k., mit Anna Raab, r.-k.;
Koloman Vincze, r.-k., mit Elisabeth Kelndorfer, r.-k.

V. Bezirk.

Franz Kovács, ev.-ref., mit Elisabeth Szacsuri, ev.-ref.;
Johann Traupmann, r.-k., mit Marie Kocsis, r.-k.;
Julius Dobi, r.-k., mit Marie Pakker, r.-k.

VI. Bezirk.

Salomon Oroßlán, isr., mit Magdalene Groß, isr.;
Ludwig Horváth, ev. A. K., mit Christine Tóth, r.-k.;
Stephan Turcsik, r.-k., mit Margarethe Bilik, r.-k.;
Nikolaus Simonyi, isr., mit Leopoldine Pfeifer, isr.;
Michael Tóth, r.-k., mit Julie Simon, r.-k.;
Oskar Gomperz, isr., mit Margarethe Somlyó, isr.;
David Prucs, isr., mit Friederike Großmann, isr.;
Michael Stiller, isr., mit Blanka Herczog, isr.;
Johann Malcz, r.-k., mit Therese Damo, r.-k.;
Ferdinand Király, ev.-ref., mit Thereſe Káloczy, r.-k.;
Joseph Csucsi, unit., mit Julie Kohäß, ev.-ref.;
Michael Vargha, ev.-ref., mit Barbara Perger, r.-k.;
Johann Tinglovics, r.-k., mit Anna Kiss, r.-k.;
Heinrich Wanhera, r.-k., mit Margarethe Kilián, r.-k.;
Julius Hauch, r.-k., mit Klara Kiß, r.-k.;
Johann Csóri, r.-k., mit Rosalie Baskó, r.-k.;
Heinrich Klein, isr., mit Marie Klauß, r.-k.

VII. Bezirk.

Stephan Nagy, r.-k., mit Sophie Bognár-Tóth, ev.-ref.;
Johann Boják, r.-k., mit Janka Varga, r.-k.;
Karl Pluhár, r.-k., mit Julie Nagy, ev.-ref.;
Siegfried Hojtasch, isr., mit Mathilde Hojtasch, isr.;
Stephan Rozs, ev.-ref., mit Marie Szeitler, gr.-k.;
Franz Gothardi, r.-k., mit Elisabeth, Zsigmond, r.-k.;
Franz Csóka, ev.-ref., mit Agnes Török, r.-k.;
Michael Petrovßky, ev. A. K., mit Rosa Szalay, ev.-ref.;
Gabriel Szilágyi, ev.-ref., mit Barbara Vincek, r.-k.;
Sigmund Kunstädter, isr., mit Eugenie Neustadt, isr.;
Moriz Pudler, isr., mit Angyalka Schönstein, isr.;
Mathias Bacsik, r.-k., mit Sarolta Luncz, r.-k.;
Eduard Rökk, r.-k., mit Marie Károly, r.-k.;
Heinrich Engel, isr., mit Illa Birnbaum, isr.;
Johann Adorján, r.-k., mit Katharine Hochstein, r.-k.;
Desider Bánóczi, isr., mit Ilona Dajhukát, r.-k.;
Julius Wiedemann, ev. A. K., mit Elisabeth Wiedemann, ev.-ref.;
Moses Adler, isr., mit Ilona Binder, r.-k.;
Eugen Stern, isr., mit Bertha Stern, isr.;
Emerich Lázár, ev.-ref., mit Julie Markus, ev.-ref.;
Géza Babics, r.-k., mit Ilona Goldberger, isr.

VIII. Bezirk.

Emerich Gottreich, isr., mit Mathilde Berger, isr.;
David Hóbar, r.-k., mit Rosalie Bodar, r.-k.;
Jakob Hochfeld, isr., mit Julie Kovács, r.-k.;
Anton Horvatics, r.-k., mit Marie Hering, r.-k.;
Johann Pál, r.-k., mit Thereſe Reßßer, r.-k.;
Ferdinand Sovánka, r.-k., mit Marie Balagh, r.-k.;
Joseph Trombitás, r.-k., mit Julie Csiki, r.-k.;
Julius Verbetics, r.-k., mit Lidie Varga, ev.-ref.;
Jakob Weiß, isr., mit Sidonie Stern, isr.;
Moriz Bámos, isr., mit Sera Drach, isr.;
Joseph Weker, r.-k., mit Margit Szepesy, r.-k.;
Ilarik Schmergel, isr., mit Thereſe Tauber, isr.;
Ludwig Meißner, ev. A. K., mit Rebekka Boldizsár, ev.-ref.;
Joseph Balog, r.-k., mit Thereſe Sztanó, ev.-ref.;
Karl Piskoly, ev.-ref., mit Marie Miemiec, ev. A. K.;
Paul Szafner, r.-k., mit Janka Szabó, r.-k.;
Alexander Zelena, r.-k., mit Elisabeth Héring, ev.-ref.;
Stephan Tevecsik, r.-k., mit Marie Salamon, r.-k.;
Stephan Knoll, r.-k., mit Rosa Kiss, r.-k.;
Joseph Fränkl, isr., mit Gisella Herzog, isr.;
Anton Kohn, isr., mit Gisella Link, isr.;
Ludwig Maurer, r.-k., mit Marie Hegyi, ev.-ref.

IV., IX. und X. Bezirk.

Johann Luß, r.-k., mit Margit Tonner, r.-k.;
Karl Frühm, r.-k., mit Janka Winter, isr.;
Franz Winivarter, r.-k., mit Eva Gruhus, r.-k.;
Wilhelm Fischer, isr., mit Serene Holczer, isr.;
Alexander Fischer, r.-k., mit Julianne Huß, r.-k.;
Paul Breitner, r.-k., mit Anna Menyhárt, r.-k.;
Franz Száß, ev.-ref., mit Rosalie Dam, r.-k.;
Oskar Hartmann, isr., mit Aloiſia Scholz, r.-k.;
Alexander Csekö, isr., mit Esther Rosenfeld, isr.;
Peter Baier, ev. A. K., mit Katharine Müller, ev. A. K.;
Koloman Csémi, ev.-ref., mit Esther Hajnal, ev.-ref.

Karácsonyi Occasio.

CHIC és mindenformáju **nyakkendők**

tiszta selyemből, 3 drb 95 kr.-tól kezdve.

SEBŐK GYULA

uridivatkülönlegességek áruháza

Budapest, VI., Teréz-körut 48.

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — **Szandrik** ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

Abend- und Gelegenheits-Schuhe — **Dóczi M.** reichste Auswahl, für Damen u. Herren von der einfachster bis zu feinster moderner Ausführung. Illustrirte Preiscourante gratis. VII., Rákóczi-ut 10

BRAUTAUSSTATTUNGEN von einfachster bis zu feinster Ausführung. :: Zum „Blauen Stern“ **Haris, Zeilinger & Comp.** Firmainhaber: GÉZA FABINYI. Kataloge gratis u. franko. IV., Váczi-utcza 16.

Briefpapiere Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in feinster Ausführung stets immer Neuheiten bei **Pauker Mór,** Papierhandlung V., VÁCZI-KÖRUT 60. TELEFON 47—37.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20 Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) Bettfedern - Dampfwäscherei — „zum MARABOUT“ VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Blumen-Arrangements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt **Luize Naater,** kais. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrássy-ut 7. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. Grosse Auswahl. Billige Preise. VI., Váczi-körut 17. Telefon 91—71.

Bilder u. Rahmen Winkle Nándor Koronaherceg-u. 3 und IV., Váczi-utcza 2.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen mit u. ohne Heizung am billigsten zu haben bei Preiscourant gratis. VI., Váczi-körut 47 (Ecke Podmaniczky-u.)

Glühlampen Wolframlampen Telephon 95—33. **Gärtner Ágoston** BUDAPEST, V., Wurm-utcza 3. szám.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVÁRY IMRE Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7 Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

Handschuhe u. Strümpfe Handtaschen, Gürteln und Retikule preiswürdigst nur bei Lukács M. IV. Kigyó-u. 5, (Klotild-paleta).

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körut 21.



Küchengeräthe bei Nádor Jenő Budapest, Teréz-körut 28J. Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräthe. Billigste Bezugsquelle in Nickel, Aluminium, Email, Metall, Porzellan, Glas u. Bürstenwaaren. Komplete Kücheneinrichtung von K. 80 aufw.

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. **Komlós Mór** Lázár-utcza 16, im Hofe, nächst d. Oper

Mieder. Große Weihnachts-Occasion zu tief herabgesetzten Preisen. Lager- u. Modellmieder in weiß und farbig. Preiscourant u. Massanleitung gratis u. franko. **KEIFEL & HIRSCH,** Budapest, IV., Váczi-utcza 10.

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG — **Bodonyi Testvérek,** Muzeum-körut Nr. 27.

MUSIKALIEN aller Ausgaben Andrássy-ut 12 — Konzertbureau **BÉLA MÉRY,**

Operngläser und aller Art optische Gläser. **LIBÁL LAJOS** Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7. Filiale: V., Nádor-utcza 13.

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Parfumerie J. L. Müller k. u. k. Hoflieferant. Niederlage: Koronaherczeg-u. 3. Fabrik: VII., Rottenbiller-utcza 36. — Parfumerien in in- und ausländischen Erzeugnissen u. Toilett-Artikeln in reichster Auswahl.

Seiden, Sammt und Damenmodestoffe. Reichste Auswahl, solide, reelle Bedienung. Muster **KOVÁCS HENRIK** és Társa IV., Bécsi utcza 5 auf Verlangen gratis

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. **Szőnyegház,** IV., Károly-körut 26.

Grosse Weihnachts-Occasion arangirt

SEINER & KLINGER

Budapest, IV., Kossuth Lajosgasse 17 (Ecke Magyargasse)

Zu staunend billigen Preisen gelangen zum Verkauf Kostüme, Peluche-Paletots, Abend- und Sammttoiletten, Theatermäntel, Blousen, Schlafröcke und Pelz-Jacken. Dem P. T. Damenpublikum empfehlen wir die Besichtigung unserer Schaufenster.

PÁSZTOR G. „Szikra" ezüstárugyár elnevezés alatt inditotta meg üzemét egy elsőrangu hazai ház, mely arra törekszik, hogy Ausztria, főleg Németországból hozatott milliókat kitevő árukat a piaczról kiszoritsa. Berendezése példás s hazánkban páratlanul áll. Megtekintheti bárki vételkötelezettség nélkül. Gyártmányai kiterjednek ugy mindenfaju evőeszközökre, mint minden háztartási czikkekre és disztárgyakra.

Az áruk szorosan megszabott, igen mérsékelt gyári árakon adatnak el. Ujitást, alakitást is elfogad, továbbá becseréléseket és javitásokat is. Ajánljuk ezen nagyszabásu vállalatot a magyar ipart pártoló közönség figyelmébe. Czime:

PÁSZTOR G. „Szikra"
Ezüstárugyár

Budapest, VII. kerület, Nyár-utcza 15. szám.

Grammophone

mit und ohne **Trichter**

von K. 50.— angefangen.

Grösste Auswahl in Schallplatten

aller erprobt guten Marken

von K. 2.50 aufwärts.

Das dankbarste Weihnachtsgeschenk mit herrlichem Christbaumgeläute und Kinderliederplatten.

Stets nur das Neueste u. Beste! Bei Original-Fabrikspreisen!



Preisilsten gratis u. franko.

Auswahlsendungen gern.

Grammophone- u. Schallplatten-Niederlage

Inh.

Carl Fink

Wien, VII., Mariahilferstrasse 58

Halbstock, Telephon 1930-IV.

Gewähre Zahlungserleichterungen.

Üzletáthelyezés miatt a raktáron lévő

összes árukat

még ezideig nem létező

olcsó áron

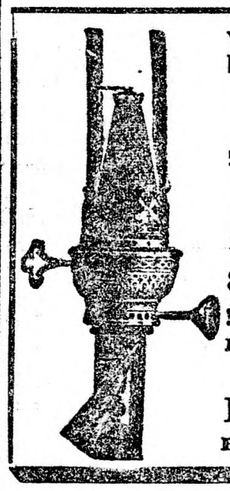
kiárusitom, mig a készlet tart. És pedig:

	krttól
5000 pár valódi férfi **szarvasbőrkeztyű**	**1.33**
Tricot ing és **nadrág** férfi és női	—.78
Bőrkeztyü, bélelt, férfi és női	—.98
Gallérvédő, kötött	—.33
Zsebkendők, női selyembatiszt	—.10
Női ing madepolánból	—.95
Férfi ing damasztmellü	**1.45**
Gallérok minden fazonban	—.15
Harisnyák férfi és női	—.15
Nadrágtartók selyemmoaré	—.35
	frtó.
Menyasszonyi kelengyék	**50.—**

Erős Arnold

Budapest, Károly-körut 28. Központi városház

Vidéki rendelések lelkiismeretesen eszközöltetnek, meg nem felelő árukért a pénz készségesen visszaadatik. BERENDEZÉS ELADÓ.



Wegen Räumung des Lagers bedeutend reduzirte Preise !!

„KRONOS"

bester bis jetzt existirender

Petroleumglühlichtbrenner

30—150 H. Kerzen

!! Sofort Licht !!

1 Liter Petroleum 16 Stunden.

Alleinverkauf für Ungarn:

DEGEN JAKAB,

Budapest, IX., Közraktár-utca 28

Wer hat **SOMMERSPROSSEN**

Flecken, Mitesser od. sonstige Ausschläge im Gesichte? Der gebrauche

ROZSNYAY's Serail-Pomade

welche das einzig sichere Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinlichkeiten ist. Schon nach einigen Tagen verschwinden durch den Gebrauch derselben Sommersprossen, Mitesser, Ausschläge vom Gesichte u. der Teint wird glatt, sammtweich und schneeweiß. Ein großer Tiegel 1 Kr. 40 Hell. Serail-Seife 70 Hell.

In jeder Apotheke zu haben.

Rozsnyay Mátyás, Apotheke zur Dreifaltigkeit. **Arad.**

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken King Quality, The Over-all und Humanity.

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten

Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Registr.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Alkalmas karácsonyi ajándék

Erdélyi zamatos nemes fajalma

Jonathan stb. kevert fajok 5 és 10 kilós postakosarakban, helyben házhoz szállitva ajánlunk á **4.50 kor.**, 10 kilogrammos kosarakban á **8.50 kor.**

Sipos és Gaál Bálvány-utca 22.

Telefon 44—13. **Telefon 44—13.**

1 kilogramm kockacukor ... **80** fillér
1 liter háztartási rum ... **2** korona
1 liter Ó-siller bor ... **64** fillér

1 kg. feltört dió **2.50** fillér. Kitünő pecsenyeborok és konzervek 1 kg. szaloncukor **1.90** korona.

Bestes und praktischestes WEIHNACHTSGESCHENK.

Für **Private** zu **Fabriks-Engrospreisen** (50% Ersparniss) empfiehlt direkt vom Erzeuger der Mech. Leinen- und Baumwollwaaren-Weberei

KARL KOHN, Nachod, Bohemia

1 St. Rosenwebe, 23 m. lang, 84 cm. breit, für Leibwäsche bestens geeignet á 48 Hell. per Met.
1 St. Hemden-Chiffon, 90 cm. breit, 20 m. lang, aus dem besten Garn gewebt á 45 Hell. per Meter.
1 St. 150 cm. br. Betttuch-Leinwand. 14 m. lang. für 6—7 Leintücher genügend á K 1.05 per Meter.
1 St. Damast-Gradl f. Bettüberzüge á 68 H. pr Met.
1 St. Ia. echtfarbiges Canavas-Bettzeug, 80 cm. breit, 23 m. lang, für 2 Überzüge á 46 H. pr Met.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich meine **Resten-Sortimente** in 3 Preislagen, 40—45 Mtr. lang, schön sortirt, aus Blousen- u. Hemden-Zephir; Blousen- u. Hemdenflanelle, Schürzen, Wirthschafts- u. Bettzeuge, Moderipse, Sommer- u. Winter-Kleiderstoffe, Peluche u. Schnürl-Barchent, Satin u. Delaine etc. Sämmtliche Sorten sind garantirt echtfärbig aus festem Material in 4—10 m. langen Resten zu haben, 40—45 Meter für K 16.—, K 17.90, K 19.80.

Grösste Auswahl von allen Sorten Bett- u. Leibwäsche, Zephire, Oxforde, Grisete-Barchente, Flanelle, Damenwollstoffe u. s. w. **Muster** aller Sorten (Reste ausgeschlossen) auf Verlangen **gratis u. franko.** Wenn Probebestellung nicht voll entspricht, nehme ich selbe retour und zahle sofort den Betrag zurück.

Unübertroffen

sind die echt Franz. u. Amerik.

Gummi- und Fischblasen-Präservatives per Dutz. 2, 4, 6 8, 10, 12 Kronen.

Gummi- „MARKE DOPPELKRONE" per Duts. 8 Kronen.

Gummi- „NEVERSPLIT-INDIAN" per Dutz. 10 Kronen.

Gummi- „EQUUS-MAS" per Duts. 10—12 Kronen.

LADYS-DOCTOR- Neueste Damenmutterspritze Preis per Stk Kr. 9.—

UNIVERSAL-BRUCHBAND Patent Molnár einseitig Kr. 12—16, doppelt 24—32.

MUSTERKOLLEKTION 12 Stück feinste Condons **K. 4.**

PES-OCLUSIVUM Damen-Schützer per Stück **K. 3—6.**

Grosses Lager in Geradehalter, Bauchbinden, Gummi-Krampfader-Strümpfe, Spritzen, Irrigateure, Hirschleder Suspensor, Galoschen und alle Artikel zur Krankenpflege.

Zu haben bei MOLNAR VILMOS, Bandagist

u. GUMMIWAAREN-SPEZIALIST

Epest, Károly-körut 28.

Központi városház.

Versands per Nachn. o. vorherige Einsendung des Betrages — Diskretion Ehrensache. —

Bei Bestellungen von über Kr. 20 20% Rabatt.

---

500 Stück

prachtvolle

LICHTDRUCK-ANSICHTSKARTEN

werden nach jeder uns zugesandten

PHOTOGRAPHIE, LANDSCHAFT od. **ZEICHNUNG** für

10 Kronen angefertigt

Lebensgrosse Photographievergrösserungen in prachtvollster Ausführung.

MAGYAR FÉNYNYOMDAI R.-T.

Budapest, VIII/J., Őr-u. 9.

— Agenten werden aufgenommen. —

MAGASIN FRANCAIS

SZONGOTT GYULA

IV., VÁCZI-UTCZA 16. szám.

Ideiglenes helyiségemben az UTOLSÓ karácsonyi vásár.

Bőr-, selyem- és estélyi táskák, □ Szivar- és pénztárczák. □ Arany és □ □ ezüst ékszerek. □ Magyar antik és cseh gránát ékszerek. □ □

Mielőtt karácsonyra ajándékot venne, tekintse meg kirakataimat

és győződjék meg az áruk **rendkivüli olcsóságáról.**

1911. év tavaszán ismét a volt helyiségemben, IV., Koronaherczeg-uteza 4. sz., az uj palotában.

Ihre Büste umgewandelt

in einigen Tagen,

dank der wunderbaren Entdeckung einer Frau!

Auskünfte werden gratis ertheilt an die Leser des „Neues Pester Journal".

Unser Jahrhundert, fruchtbar an so viel nützlichen Entdeckungen, hat nach der glorreichen Eroberung des Luftreiches einen neuen Sieg mit goldenen Lettern in das Gedenkbuch aller Zeiten einzutragen! **Die Umwandlung der Frauen-Aesthetik!** Ja, ich kann es laut in die Welt hinausrufen! Keine Frauen und Mädchen mehr, gebrandmarkt durch den Geiz oder die Ungnade der Natur! Keine magere, flache oder knochige Schultern mehr! Der Zufall hat mich auf den richtige Weg geführt, wo andere unnütz suchten und scheiterten. In einem Zeitraum von wenigen Tagen nur verschafft meine Entdeckung ein wahres Wunderwerk, einen üppigen Körper, einen vollen, runden, festen, schön geformten Busen, anbetungswürdige Schultern, welche sich harmonisch zu einer schönen Büste einfügen. Wenn Sie, liebe Leserin, zu der Zahl derer gehören, welche durch Geiz der Natur nicht mit einem schönen Busen beschenkt wurden, wenn derselbe nicht genügend entwickelt oder die Jugend und Festigkeit verlor, so verzweifeln Sie nicht mehr! In kürzester Zeit werden auch Sie eine volle üppige Büste besitzen, und zwar mit Leichtigkeit und denkbarster Einfachheit. Sie können dies selbst zu Hause thun, ohne Umstände und Mühe durch das Mittel, welches ich Ihnen in diskretester Weise, wie dies in solchen Fällen unter Damen ziemlich verraten werde. Meine Entdeckung, welche Tausende und Tausende von dankerfüllten Damen aller Stände als ein wahres Wunder ansehen, ähnelt absolut gar keinem bisher erprobten oder angepriesenen Mittel zur Veredlung der weiblichen Körperkultur; ich will einstweilen nur darauf hinweisen, dass es absolut äusserlich und nichts zum Einnehmen ist. Tag für Tag werden Sie bemerken, dass Ihr Busen zunimmt, sich entwickelt, wölbt und festigt, wie durch magische Wirkung herbeigerufen, und eine unglaubliche Verwandlung wird Sie angenehm überraschen und zugleich allen Ihren Bekannten und Freunden Gelegenheit bieten, sich von dem herrlichen Aufblühen Ihrer Büste zu überzeugen und sie in unermessliches Staunen versetzen. Ich selbst bin das beste Beispiel! Ich entbehrte jeglicher Fülle an Körper und Busen und bin nach Versuch meiner Entdeckung an meiner eigenen Person zu diesem herrlichen Resultate gelangt, welches Sie hier vor Augen haben. Ich ersuchte einige meiner Freundinnen, es ebenfalls zu versuchen, in jedem einzelnen Falle war die Probe von demselben wundervollen, staunenswerten Erfolge gekrönt und die Versuche wiederholten sich, ohne je zu scheitern. Ich fühle mich unendlich glücklich, in humaner Weise denen unter meinen Mitschwestern nützlich sein zu können und ihnen Hilfe zu bringen, denen die Natur schöne Formen versagt hat. Es ist mir dies durch ein spezielles Arrangement leicht möglich, und ich sende an jede Leserin des **„Neues Pester Journal"**, welche mir untenstehenden Kupon ausgeschnitten einschickt, völlig kostenlos die genaue Beschreibung. Meine Antwort, welche in privater, unauffälliger Weise zugeht, bitte ich mit vollster Diskretion zu behandeln, — Schreiben Sie mir sofort ohne Verzug, denn die Anfragen sind unzählbar, nachdem meine Entdeckung in der ganzen Frauenwelt, wie Sie sich dies wohl selbst denken können, ein ganz unbeschreibliches Interesse hervorgerufen hat!



Gratis-Kupon für die Leserinnen d. „Neues Pester Journal".

Um kostenlos alle Auskünfte bezüglich der wunderbaren Methode zur Entwicklung der Büste und Verschönerung des Körpers zu erhalten, wollen Sie diesen Kupon ausschneiden, mit Ihrem Namen und Adresse versehen und in einem mit 25 Heller frankierten Briefumschlag oder per 10 Heller Korrespondenzkarte an **Héléne Duroy, Division 71 B, PARIS, 20 Rue Richer**

einsenden.

Name: _____

Adresse: _____

ADLER's HAVANNA-RUM

ist der feinste und billigste Thee Rum.

ADLER & GOLD, KASSA,

k. u. k. Hoflieferanten.

Bitten auf obige Firma genau zu achten!

Karácsonyra és ujévre

::: a legszebb meglepetés gyermekek számára :::

Az Én Ujságom

PÓSA LAJOS KÉPES HETI GYERMEKLAPJA

Nincs az a játék, nincs az a drága ajándék, amivel nagyobb örömet szerezhetünk, mint ezzel a gyönyörü gyermekujsággal. A gyermekvilágnak színes, vidám mese kell.

Az Én Ujságom

pedig valóságos kincsesbányája a szebbnél-szebb meséknek. Egész éven át hétről-hétre beköszönt az ő kis olvasóihoz és akárhányszor bekopogtat elevenség, vidámság, tréfa kél nyomában. Az Én Ujságom kiadóhivatala szivesen küld mutatványszámot és aki már most megrendeli a lapot, dijtalanul kapja a gazdag tartalmu karácsonyi számot. :: Az előfizetés negyedévre 2.50, félévre 5.—, egész évre 10.— korona. Januárban minden előfizető ingyen kapja

Az Én Ujságom

képes naptárát, amely szórakoztat, tanit, lelkesit. A naptárnak különösen népszerü része a rejtvénypályázat, amelynek megfejtői között 25 értékes pályadijat sorsolnak ki.

Magyar Lányok

Képes hetilap fiatal leányok számára

SZERKESZTI: TUTSEK ANNA

Fiatal uri leányok, ifju kisasszonyok egyetlen hetilapja ez a képes heti ujság. Java magyar irók, jeles tollu pedagógusok szólalnak meg itten frissen irt munkáikkal, hogy egyfelől szórakoztassák a magyar leányközönséget, másfelől az otthon falai közt átvegyék az iskolanevelő szerepét. Minden évnegyedben két uj regény kezdődik. A MAGYAR LÁNYOK előfizetési ára: negyedévenkint 3 korona. Január elsejével uj évfolyam indul meg. A Magyar Lányok kiadóhivatala szivesen küld mutatványszámot és a kik már most megrendelik a lapot, dijtalanul megkapják a gazdag tartalmu karácsonyi számot. Előfizetni minden könyvkereskedésben lehet vagy közvetlenül a kiadóknál:

SINGER és WOLFNER-nél
Budapest, Andrássy-ut 10

Nagy vásár a hires ODEON grammofonlemezekben!

Kétoldalu nagy Odeon-lemez **K 2.50**
Kétoldalu kis Odeon-lemez... **K 1.25**

Első Magyar Koronabazár

VII. kerület, Rákóczi-ut 78. szám.

Dus választék grammofon-gépekben.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

GUTTMANN'S Original-Patent-ZIMMERKLOSETT (garantirt geruchlos)



seit 20 Jahren das **BESTE**

42 diverse Möbelformen.



Nur echt mit nebiger Schutzmarke auf dem Patentverschlussdeckel.

Bidets in allen Stilarten.

Moderne Klosett- und Badeeinrichtungen.

(Badeausstattungs-Gegenstände.)

Klosettfabrik L. Guttmann

Nur Budapest, VI., Váczi-körut 1.

Anker-palota. Telephon 16.

Illustrirte Kataloge gratis und franko. — Warnung vor minderwerthigen Nachahmungen.

Prachtvolle Leinenwaaren

als beste Weihnachtsgeschenke

tief unter dem Werthe!

Reklamepreise! Nur erstklassige, frische Waare!

Leintücher	aus bestem schönen Leinengarn, 150×225 Cm. gross, 1 St. statt K 2.90 nur K	**2.70**
Ia Wäschewebe	fein u. dicht, 1 St. 18 M. lang K	**9.20**
1 Dutzend weisse **Leinenzwilchhandtücher,**	50×100 Cm. gr. K	**6.—**
1 Dutzend reinl. **Damasthandtücher,**	erstklassig, 50×105 Cm. gross . . . . . K	**8.—**
1 Dutzend reinl. **Prachthandtücher,**	54×125 Cm. gross K	**12.50**
1 Dutz. hochprima reinl. **Taschentücher,**	gebleicht, 47 Cm. gr. K	**6.—**
1 schweres **Speisegedeck,**	naturweiss, Reinleinen, 6 Personen K	**7.—**

Aufträge von mindestens 10 Kronen per Nachnahme.

Nichtentsprechendes wird zurückgenommen.

Mech. Weberei und Leinenfabrik

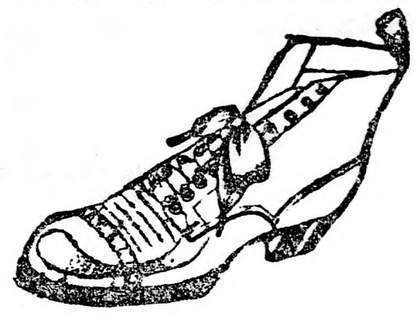
Jos. Kraus, Nachod 46, Böhmen.

Muster jeder Art Webwaaren für Haushalt und Ausstattung kostenlos.

44jähriges Firmarenommée verbürgt Solidität.



BENCZE SCHUHE



Das Eleganteste, Solidste, Preiswürdigste.

Besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke!

Wenn Sie Geschenke für Weihnachten besorgen,
Vergessen Sie nicht Ihre Füsse, die Ihnen treu dienen.

TELEFON 74—90.
Illustrirter Preis-courant gratis u. franko

Provinzbestellungen werden gewissenhaft und postwendend effektuirt.

BENCZE & COMP.
Budapest, IV.,
Váczi-utcza 2.

Hauptgeschäft Tel. 109—06. Gegründet 1883. Filialgeschäft Tel. 141—53.

Bérczi D. Sándor

Handarbeiten-Grossindustrieller.

Hauptgeschäft VI., Dessewffy-utcza 5, im eigenen Waarenhaus



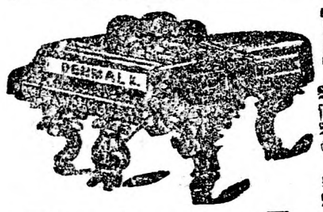
Theile meinen hochgeschätzten Kunden und verehrtem Publikum ergebenst mit, dass ich im

Hollandi udvar (Kálvin-tér Ecke u. Üllöi-ut 2).

Handarbeiten-, Strümpfe- u. Leinenwaaren-

Filialgeschäft

errichtet habe und auf derselben streng soliden Basis wie mein Hauptgeschäft führen werde. Hochachtungsvoll
Bérczi D. Sándor.



Klaviere,

Pianino und **Harmonium**, nur solider Fabrikate, auch mit englischer Mechanik, darunter Ehrbar und Schweighoffer, zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnet mit der goldenen Medaille bei der Pécser Ausstellung.

Dehmal Károly,
Klavier-Fabrikant,
BUDAPEST, IV. Bez., Károly-körut Nr. 26.
Reparatur und Stimmungen fachmännische Ausführung.
Leihgebühr billigst!

Finom karácsonyfadisz

pásztorjátékhoz és élőképekhez
szükséges czikkek, angyalszárnyak,
bengáltűz stb. nagy választékban

Emmerling Adolfnál,

Budapest, IV. kerület, Gróf Károlyi-utca 26. szám.

ERedeti SINGER & VARRÓGÉPEK

SINGER

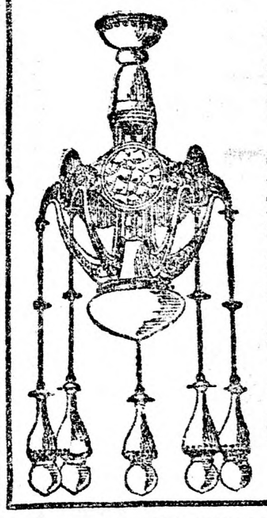
Familien-Nähmaschinen

sind die nützlichsten Weihnachtsgeschenke
Unsere Läden sind an dem „S" Schild erkennbar.

Singer Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.
BUDAPEST.
IV., Semmelweis-utcza 14, VII., Rákóczi-ut 32,
II., Corvin-tér 1. und VIII., József-körut 77/79.
Filialgeschäfte überall.

LUSTER!

STERN HENRIK



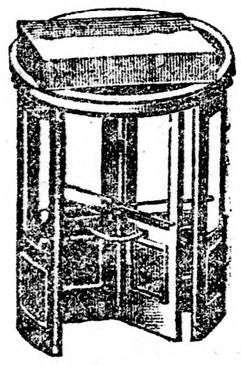
VI. Nagymező-utcza 28,
vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum"

empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.

Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.

Galvanisirungen, Gaskocher billig.

Telephon 78—87.



DREHTÜREN

Patent von Kannel.

Der beste Schutz gegen Zugluft, ermöglicht in Kaffeehäusern und Restaurants die Ausnützung sämmtlicher Plätze. Bereits in vielen Waarenhäusern, Banken, Hotels, Kaffeehäusern und Restaurants eingeführt. Coulanteste Zahlungsbedingungen bei billigen Preisen!

Stahl- und Esslinger Rollbalken.

Mit Kostenvoranschlägen und Preislisten dient bereitwilligst:

E. S. ROSENTHAL's ERBEN, G. m. b. H.

Wien, XV., Rosinagasse 19. Telephon Nr. 2839. **Budapest, Damjanich-utcza 19.** Telephon Nr. 122—61.

Vertreter werden gesucht.

Alapittatott 1865.

Hölgyek figyelmébe!!

Mintákkal vidékre készségesen szolgálunk.

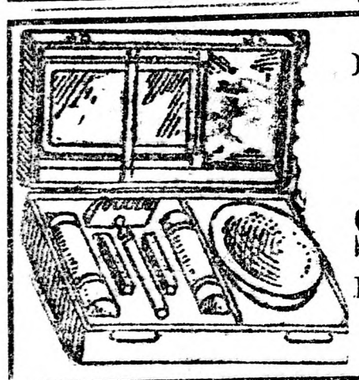
A **közelgő karácsony** alkalmából elhatároztuk, hogy a tulhalmozott raktáron levő összes **kosztümkelméket,** valamint **bluzselymek, barket, delén, batiszt, perkál, zefir** és **kendőféléket** tetemesen leszállitva, sőt egyeseket gyári áron alul is bocsájtunk eladásra, miért is szépen kérjük kedves vevőinket ezen igazán előnyös vételt tekintetbe venni és ezen alkalmat megragadni méltóztatna.

Kérjük ezen alkalmi vásárt nem összetéveszteni azon hasonszakmabeli czégekkel, kik ezen alkalomra selejtezett és partiárukat vásárolnak össze.

Szives látogatását mindenkor megtiszteltetésnek vőve, vagyunk kiváló tisztelettel

BODÓ GUSZTÁV UTÓDAI
MIHÁLKOVICS és SZÉMERE.

Budapest, IV., Váczi-utcza 21.

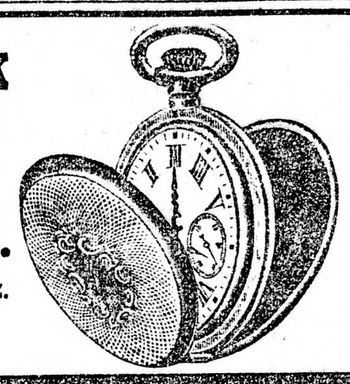


»Gilette« önborotválókészülék | Zsebórák arany, ezüst, tula

részletfizetésre.

SZÉNÁSI és KARDOS r.-t.
Budapest, VI., Andrássy-ut 1. sz.

Jegyzék ingyen.



KARACSONYI ÉS ÚJÉVI AJÁNDÉK



MAGYAR GYÁRIMÁNYU DIVATOS ÉS MŰVÉSZI

LEVÉLPAPIROS

MINDEN KIVITELBEN

RIGLER

JÓZSEF ÉDE

PAPÍRNEMŰGYÁR RÉSZVÉNYTÁRSASÁG

BUDAPEST

VI. ROZSA UTCZA 55.
V. ERZSÉBET TÉR 19
V. EGYETEM TÉR 5. 6.

Telephon 431.

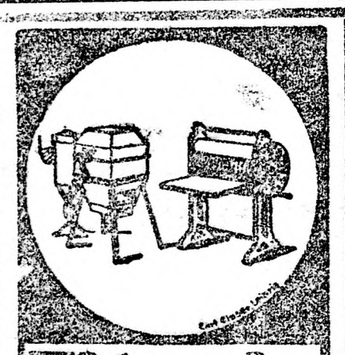
Etablissement

Kiss Libor fia

Hof-Friseur und Parfumeur

IV. Bez., Türr István-(Kishid)-utcza 3.

Künstlicher Haarersatz. Transformationen. Chi-Chi etc. etc.
Haarfärben. Ondulation. Manicure. Kosmetische Spezialitäten.



Titania

SCHNELLDAMPF-WASCHMASCHINEN,
WÄSCHEROLLEN □ UND □ WRINGER

sind unerreicht in Qualität und Leistung. Billige Preise. Kataloge gratis und franko. Vertreter gesucht.

Titania-Werke, Wels 2, Ob.-Oest.

Generalvertreter für Ungara: OSKAR TAKÁCS, Budapest, VI., Nagymező-utcza 49.

Kwizda's Fluid.

Altbewährte aromatische **Einreibung** zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln, als Unterstützungsmittel bei Gicht, Rheuma, Ischias, Hexenschuß etc. Von Touristen und Jägern, Radfahrern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung und Wiederkräftigung nach größeren Touren.

Preis 1/1 Flasche K 2.—
„ 1/2 „ „ 1.20

Echt zu beziehen in den Apotheken.

Illustrirte Kataloge gratis und franko.

HAUPT-DEPOT:
Budapest: Josef v. Torók, Apotheker, Königsgasse 12, Andrássystraße Nr. 23.

Marke Schlange. Touristen-Fluid.



„Altvater"
Gessler
Budapest

„SZŐNYEGHÁZ"

Budapest, Károly-körut 26

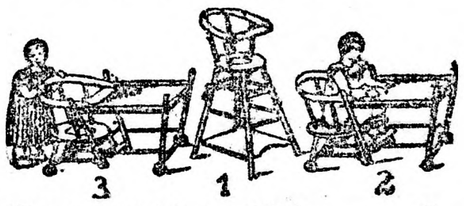
Telephon 17—16.

Reform-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75|195 Cm. fl. 9.75

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück ... ... fl. 5.—
in besserer Ausführung, lackirt ... ... fl. 6.50
Mit Kloset 50 kr. theuerer.



Pferde-Kotzen.

1 St. Strapaz-Kotzen, braun mit 2 Streifen 110|165 fl. 1.35, 120|180 ... ... fl. 1.95
1 St. Wirthschafts-kotzen, karrirt # 120|160 fl. 2.80, 120|180 fl. 3.60, 140|190 fl. 4.10, 155|200 ... ... „ 4.70
1 St. Winterkotzen, sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120|180 fl. 4.40, 140|190 fl. 5.50, 155|200 ... ... „ 6.50
1 St. Bräukauskotzen, doppelt stark u. dick grau mit 2 Seitenstreifen 120|180 fl. 5.40, 140|190 fl. 6.80, 155|200 fl. 7.95, 180|210 „ 10.60
1 St. langhaarige Siebenbürger Kotzen, grau, weiss, schwarz, roth od. grün 110|165 fl. 7.80, 120|160 fl. 9.20, 120|180 fl. 10.80, 140|190 fl. 11.80, 155|200 fl. 14.50, 180|220 „ 19.50

Equipagen-Decken, Zimmerkotzen, englische eingefasste Kotzen, Lamberquin-Kotzen etc. etc.

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

— Praktische Weihnachts-Geschenke!

im Warenhaus zum „GÓLYA“

Budapest, VI., Nagymező-utcza 12|6.



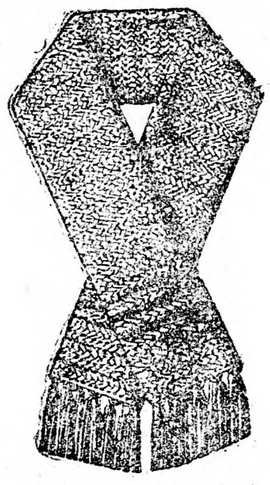
Schürzen

für Mädchen, Knaben u. Erwachsene in reizender Auswahl, von den billigsten bis zu feinsten Sorten von Kreton, Cloth, Lüster oder Moll
das Stück **50, 1.—, 1.50, 2.50** Kreuzer



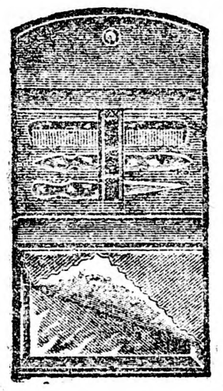
Selbstzünder

in dieser Original-Grösse, mit feiner Vernickelung, ganz flach, sehr kleinen Platz gebrauchend, dauerhafte, gute Qualität, das Stück -- -- **75** Kreuzer



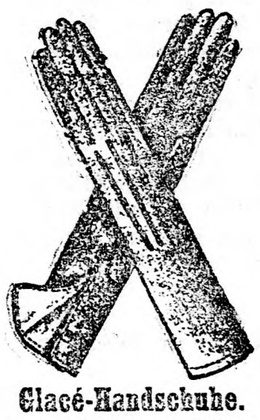
Kragenschoner.

Sehr schöne, gute Qualität in weiss, grau, lila, tegeth f und braunen Farben, aus Rob seide, das Stück **90, 1.25, 1.50** kr.



Taschenspiegel

aus feinem Eorasse-Leder, komplett ausgestattet, in schöner, solid. Ausführung, das Stück -- -- -- **75** kr.



Glacé-Handschuhe.

Verlässlich gute Qualität in jeder Farbe
Damen das Paar **75, 95** kr.
Herren „ „ **90, 1.20** „

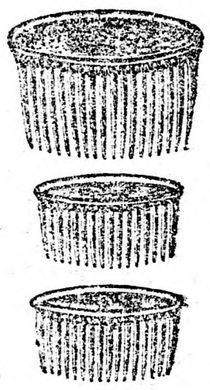


Gestrickte Winter-Handschuhe.

Sehr gute Qualität aus Rein-Schafwoll in weiss, schwarz u. grauer Farbe Damen das Paar **25, 40, 50** kr. Herren das Paar **40, 60, 75** kr.



Illustrirte Preiscourant über sämmtliche Artikel gratis und franko.

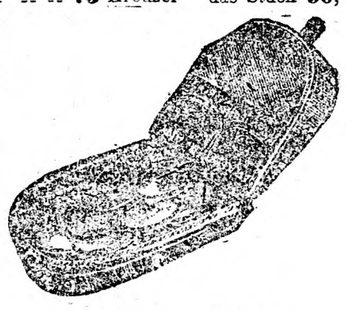


Unzerreissbare

Patent gestrickte Tricothemden od. Tricothosen aus fein. Macco-Material in Rohseiden-Farbe
Herren od. Damen-Hemd **1.25** kr
„ „ „ Hose **1.25** „

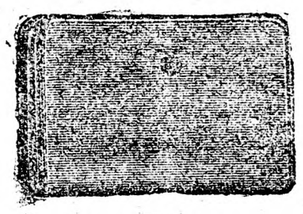
Kämme-Garnitur

in Schildkrötenbraun oder blonder Farbe, mit feingeschliffenen Zähnen, sehr gute Qualität, die drei Stk zusammen -- -- -- **75** kr.



Offiziers-Börse

aus Seehund-Leder, prachtvolle Qualität in grau und schwarz
das Stück-- -- -- -- -- **90** kr.



Herren-Börse

aus schwarzem Seehund-Leder, prachtvolle Qualität
das Stück-- -- -- -- -- **80** kr.



Retikül

aus Seehund-Leder, in sehr guter solider Ausführung, mit Moire-Futter und massiver Schnalle
das Stk **1.50** kr.



Gamaschen

aus sehr gutem Filz, in schwarz, grau u. drapp
das Paar -- **50, 75** kr.



Retikül

aus echtem Seehund-Leder, in sehr solider Ausführung, dauerhafter Schnalle, in schwarz, lila und grau
das Stk **2.50** kr.

Die Preise der oberwähnten Artikel sind enorm billig und die Qualität der Waaren ist dabei eine vorzüglich gute und verlässliche. Postbestellungen über 20.— Kronen senden wir franko. Nichtentsprechende Artikel nehmen wir retour.

„Gólya-áruház“ (BOSNYÁK BLEIER IZSÓ)

Budapest, VI. Nagymező-utcza 12/6.



ALLE ARTEN LEINENWAAREN

bester Qualität konkurrenzlos billig,

Besondere Gelegenheitskäufe: Beste Wäschepercails, ganz ohne Appretur, 1 Stück 20 M. lang K. 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, **Rumburger Webe. Kräftige Stoapazqualität,** 1 Stück 23 M. lang, 82 Cmt. breit, K. 12.40. **Eine Hohlsaumgarnitur** für 6 Personen, in allen Farben, waschecht, K. 4.85, 5.50 und 6.—. **Hohlsaum-Battisttaschentücher,** weiß und weiß mit färbig per Dutzend K. 2.80, ferner: alle Sorten Leinwande und Baumwolle, Halb- und Reinleinen, Betttuchleinwande, Chiffone, Grabelköper, Julette, Kanafase, Barchente, Hand-, Tisch- und Taschentücher 2c. **Spezialität: Reinleinenwaaren.**

Muster gratis und franko. Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Für Nichtpassendes Umtausch oder Geld retour.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,

Römerstadt III, Mähren.

Verkäufer

von

Realitäten, Landwirtschaften und Geschäften finden raschen Erfolg

durch den **grossen Käuferverkehr**

ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Auslande verbreitetsten Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.

GELD

Viel Geld kann man mit **Konv. Hypotheken-Lose** gewinnen.

NÄCHSTE ZIEHUNG am 27. Dezember,

bei welcher Gelegenheit der **Millionen-Haupttreffer** gezogen wird. Die Gesammtsumme der alljährlichen Haupttreffer beträgt **Kr. 2.643.500.** Jährlich 6 Ziehungen. Jedes Los gewinnt. Als Vorschuss sind **10 Kronen** zu senden, nach deren Erhalt der Käufer den die Serie und Nummern des Originallooses enthaltenden Depotschein erhält und damit schon an der nächsten Million-Ziehung theilnimmt. In dem vorstehenden Vorschuss sind die ½jährigen Zinsen auch enthalten. Die restlichen Kr. 139.— des Kaufpreises können in beliebigen Raten getilgt werden. Nach Erlag des Kaufpreises erhält der Käufer das **Original-Los** ausgefolgt. Mein Bankhaus ist das glücklichste, weil es ausser anderen schon in zwei Fällen Haupttreffer auf Wiener Kommunallose im Betrage von **800,000 K.** ausgezahlt hat.

Kóváry Ármin, Bank und Wechselstube

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 20. Gegründet 1873.

CHAUFFEUR-PELZ

Kr. 120.—.

Fahrhandschuhe Kr. 7. Brille Kr. 4.
Gummihandschuhe Kr. 12. Damenhaube Kr. 14
Paraplue de Chauffeur Kr. 25.

Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, IV., Váczi-utcza 6.

Felhivás Magyarország t. Gyáriparosaihoz!

Magyarország legtöbb gyáripari vállalata a 10 év óta fennálló **Országos Pályázati Közlöny** kiadóhivatalánál (József-körut 38) jelenti be az összes üresedésbe jövő ugy irodai, mint segédszemélyzeti állásokat. Számos elismerés, azonnali elintézés. Közvetitési dij nincs. Telefon 116—36.

Busen-Crème



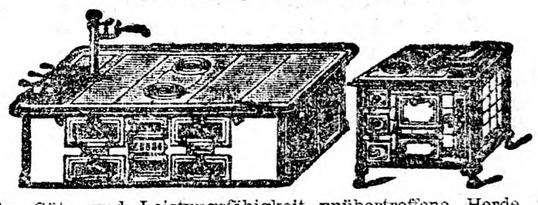
„Amorlin“ von Dr. Lassing ist ein vielfach erprobtes und anerkanntes Mittel zur Erlangung, einer vollentwickelten schönen Büste. Dauernder, sicherer Erfolg. Amorlin wurde vielfach prämiirt u. liegen viele Anerkennungsschreiben zur Einsicht auf. **Amorlin ist garantirt unschädlich, nur äusserlich zu gebrauchen und bei jedem Alter verwendbar.** Preis per Tiegel mit Gebrauchsanweisung K 4.—, Doppeltiegel **mit 1 Stück dazugehöriger Seife,** ausreichend zum Erfolg K 7.—. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder in Briefmarken.

Frau J. FRISCH, Wien, VIII., Tigergasse Nr. 38|P.

Generaldepot für Ungarn: **Balla Sándor, Hunnia-Apotheke, Budapest, VII., Elisabethring 56.**

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit **unübertroffene Herde** in **Eisen, Email, Porzellan, Majolika** für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. **Dampf-Kochanlagen Gaskocher u. Gasherde, frische Dauerbrandofen.** Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Orig. Koloseus-Herde“ u. weise minderwerthige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Magensalz Magensalz-Pastillen vom Apotheker Schaumann Stockerau das beste für den Magen!

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist u. zur Abmagerung neigt, benütze das seit vielen Jahren bewährte **MAGENSALZ** von Apotheker **Schaumann in Stockerau.**

Wer zur **Regelung u. Aufrechterhaltung einer guten Verdauung Schaumann's MAGENSALZ** verwendet wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. beseitigt sofort überschüssige Magensäure und befördert die Verdauung. Preis per Schachtel **K 1.50**

Magensalz Magensalz-Pastillen bequem und angenehm, sind genau dosirt und wirken wie Magensalz. Preis per Kästchen mit 3 Phiolen à 10 Magensalz-Pastillen **K 1.50.** Versand per Post bei Abnahme von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme von

Apotheker Schaumann, Stockerau.

In allen Apotheken u. grösseren Drogen erhältlich.

Hauptdepot für Ungarn **Dr. Egger's Apotheke, Váczi-körut 17.**

Serbische Weihnachtssitten.

Sechs Wochen vor dem Fest beginnen die Fasten und dauern bis zum ersten Christtag. Auf den Dörfern lebt man während dieser ganzen Zeit fast ausschließlich von in Wasser abgekochten weißen Bohnen, Kartoffeln und Maisbrod, denn die serbische Kirche gestattet dem Fastenden weder Milch- noch Eierspeisen. Am Heiligen Abend genießt man überall Sardinen, mit Oel und Reis zubereitete Speisen, Früchte, Honig usw., auch ist es allgemein Sitte, zur Beichte zu gehen. Zwei Sonntage vor Weihnachten feiern die Kinder ihr liebstes Fest: „Materice", den Tag der Mutter. In aller Frühe kommen die Kleinen, mit Stricken versehen, zur Mutter gratuliren, knien vor ihr nieder und versuchen sie zu fesseln. Sie muß sich dann durch allerlei Geschenke, Süßigkeiten, Spielsachen und dergleichen loskaufen. Die Kinder machen hierauf die Runde bei ihren weiblichen Verwandten, wohl auch Bekannten, gratuliren und versuchen überall ihre Kunst, wofür sie allerlei Kleinigkeiten einheimsen. Acht Tage später ist das Fest des Vaters: „Ocsevi". Die Kleinen üben dasselbe Verfahren und werden mit Büchern oder Geld beschenkt. Am Heiligen Abend gehen bei Einbruch der Dämmerung Vater und Mutter mit den Kindern ins Freie und schneiden den Weihnachtsstamm, den Ast einer Steineiche, Badnjak genannt, tragen ihn im Triumph nachhause und legen ihn auf die Ofengluth. Hat der Ast Feuer gefangen, so wird er mit Asche überschüttet und nach dem Erkalten sorgfältig bis zu Neujahr aufbewahrt. Besonders feierlich ist das Einholen des Badnjak beim Militär. Leiterwagen mit berittenen Offizieren und Soldaten zur Seite ziehen hinaus in den Wald und kehren dann unter den Klängen der Regimentsmusik und Begleitung jubelnder Kinderschaaren, mit Eichenzweigen hochbeladen, in die Kaserne zurück. Ist der Badnjak verglommen, so nimmt die Hausfrau den Weihrauchkessel zur Hand und Stroh in die Schürze, die Kinder schließen sich ihr an, indem sie einander an den Händen oder Röcken halten und nun werden alle Räume durchräuchert und mit Stroh bestreut, das während der drei Feiertage liegen bleibt zum Andenken an den Stall, wo Christus das Licht der Welt erblickte. Auf dem Tisch stehen Aepfel, Nüsse, Zwetschken, Datteln, Honig und allerlei Getreide. In der Heiligen Nacht hat das Fasten ein Ende und nun beginnt man, den Weihnachtsbraten zu bereiten. Unter Revolverschüssen, Gesang und Musik wird draußen im Hof das Spanferkel am Spieße gedreht und unter Trinken und manch heiterm Gespräch verfliegt die Zeit. (In der Stadt muß man sich meistens damit begnügen, den Festbraten zum Bäcker zu schicken.)

Das Abbrennen von Feuerwerk und unaufhörliches Schießen, wobei nicht selten Unglück geschieht, stempelt das serbische Weihnachten zu einem allgemeinen Freudenfeste im Gegensatze zu dem ruhigen deutschen Christtage im Familienkreis. Am Weihnachtsmorgen geht man zur Frühmesse. Der Erste, der ins Haus tritt, bietet den Weihnachtsgruß, rüttelt dreimal im Feuer und empfängt eine Gabe. Die Begrüßung lautet: „Christus ist geboren", darauf die Antwort: „Er ist wahrhaftig geboren". Man gratulirt allen Verwandten und Bekannten, macht und erhält Besuche, das heißt die Männer statten die Visiten ab und die Frauen bleiben daheim und empfangen die Gäste. „Weihnachten ist jeder Zauberei Anfang", heißt's im serbischen Sprichwort, und fast jeder versucht an diesem günstigen Zeitpunkt sein Geschick zu erfahren, sich selbst Glück zu sichern, dem Nächsten Ungemach heraufzubeschwören oder was sonst sein Herz begehrt. Die jungen Mädchen verbringen die Christnacht mit harmlosem Bleigießen, die Burschen mit Aschesieben, wobei ihnen, wenn sie dies um Mitternacht, völlig unbemerkt und unbekleidet im Dunkeln thun, ihre Zukünftige erscheinen, sie dreimal an der Nase ziehen und wieder verschwinden soll! Auf dem Lande bereitet man noch allerlei geheimnißvolle Tränklein, wahrsagt aus Getreidekörnen, den Gedärmen eines schwarzen Huhnes, dem rechten Schulterblatt des zum Mahl verzehrten Festbratens. Am Sylvesterabend versammeln sich in einigen Gegenden die jungen Mädchen, füllen einen Kessel mit Wasser und jede wirft ihren Ring hinein, worauf das Gefäß über Nacht stehen bleibt.

Am nächsten Morgen bringen sie ein Kind mit umringen den Kessel und singen allerlei Lieder von gutem oder minderwerthigem Glück. Nach jeder Strophe nimmt das Kind einen Ring aus dem Kessel und die Eigenthümerin hat ein dem Inhalt des Gesungenen entsprechendes Glück zu erwarten; man nennt dies das Ringsingen. Zu Neujahr (mali bozics, das heißt kleine Weihnachten) wird unter Anderem der von Weihnachten aufbewahrte Kopf des Spanferkels aufgetragen; während der Mahlzeit verbrennt man den Badnjak vollends. In keinem Hause darf ein runder Kuchen (Pitta) aus Blätterteig mit Obst- oder Fleischfülle fehlen, in dem ein Geldstück versteckt ist. Dieser Kuchen kommt ganz auf den Tisch, und der Hausherr schneidet nun für sich, seine Frau, seine Kinder und dann für sein Haus, Geschäft oder dergleichen je ein Stück, doch muß Alles aufgetheilt werden. Jeder untersucht eifrig sein Theil, und wer die Münze, häufig ein Goldstück, bei sich findet, darf sie behalten und sieht dem Volksglauben gemäß einem glücklichen Jahr entgegen. Findet sich die Münze in den Stücken für das Haus oder das Geschäft, so bedeutet das reiche Einnahmen, und sie wird als glückverheißend unter dem Heiligenbild aufbewahrt.

Allerlei.

(Die Weihnachtsgeschenke König Georg's von England.) Das diesjährige Weihnachtsfest ist das erste, das König Georg von England als König begeht, und diese Veränderung bedeutet für ihn eine große Mehrbelastung seines Budgets und seiner Arbeit, denn jetzt muß er zu Weihnachten mehr Personen beschenken, als früher in seiner Eigenschaft als Prince of Wales. Jetzt stehen auch sämmtliche regierende Häupter in der Liste der zu Beschenkenden. Kaiser und Könige bekommen König Georg's neueste Photographie in einem schweren Silberrahmen mit einer geeigneten Widmung als Geschenk. Zu den Kaisern und Königen kommen aber noch deren Kinder und Kindeskinder, und so wächst die Liste der zu Beschenkenden ganz erheblich an. Je näher die Kinder anderer Königshäuser dem englischen Thron stehen, desto sorgfältiger müssen die Geschenke für sie ausgesucht werden. In erster Reihe stehen natürlich König Georg's eigene sechs Kinder, die sich genau so wie Kinder anderer Sterblicher nach Spielzeug sehnen und dies auch bekommen, sei es nun mechanisches Spielzeug, ein photographischer Apparat oder was sonst. Der kleine als Held von Anekdoten berühmte Prinz Olaf von Norwegen steht dem englischen König dann wohl am nächsten. Er bekommt zu Weihnachten immer ein besonders schönes Spielzeug von seinem „Onkel Georg"; in nächster Linie dürften wohl die Kinder der Prinzessin Margarethe von Connaught, der Gattin des schwedischen Kronprinzen, Berücksichtigung finden und ebenso nahe stehen die Kinder des spanischen Königspaares dem englischen Königshause. Auch die Kinder des Czaren stehen natürlich in dieser Liste. Außer den Freunden und Bekannten des Königs muß auch seine Dienerschaft bedacht werden. Für das Hofpersonal wird auf höchsten Befehl eine Vorstellung gegeben, die Arbeiter und untersten Bediensten auf den königlichen Besitzungen erhalten Lebensbedürfnisse und andere nützliche Geschenke, der persönlichen Dienerschaft gibt der König zum Beginn des neuen Jahres zwei Bälle, die natürlich in keiner Weise auf eine Stufe mit einem „Dienstbotenballe" gestellt werden können. Bei diesen Bällen hat der König die moralische Verpflichtung, selber zu erscheinen, wenn es auch nur auf ganz kurze Zeit ist. Der verstorbene König Eduard pflegte es in dieser Beziehung genau so zu halten. Für seine eigenen Kinder bereitet König Georg höchst eigenhändig, wie eine englische Wochenschrift zu melden weiß, eine Art Bescherung, indem er ihnen Nachts, wenn sie schlafen, in ihren Schlafzimmern Geschenke als Ueberraschung aufbaut. In der Nacht vor dem Weihnachtsfeste muß König Georg deswegen wohl einen guten Theil seines Schlafes opfern, denn in dieser Nacht dauert es lange, bis seine Kinder vor freudiger Erwartung zur Ruhe kommen.

(Ein eigenartiger Scheidungsprozeß,) dessen Hauptbetheiligte den besten englischen Gesellschaftskreisen angehören, gelangte vor einigen Tagen im Londoner Divorce-Court zum Abschluß, nachdem sich die Verhandlungen mehrere Jahre hingezogen hatten und das betreffende Ehepaar bereits seit 1903 getrennt voneinander lebte. Mr. und Mrs. Longworthy waren bis zu dem genannten Zeitpunkt recht glücklich gewesen, trotzdem sie keine Kinder besaßen. Der sehr vermögende Mann erfüllte seiner Gattin jeden Wunsch und lebte nur ihr und ihrem Behagen. Da erbte die Frau selber ein Vermögen, das ihr ein jährliches Taschengeld von 50,000 Mark Zinsen gewährte, und fortan war es mit dem Eheglück vorbei. Mylady fand, daß, ungeachtet der vierzig Sommer, die schon auf ihrem Lebenskonto standen, auch noch andere Männer für sie Interesse bekundeten. Und so knüpfte sie das zarte Band der Freundschaft mit einem Herrn Guy Hensham. Der eifersüchtige Gemahl untersagte seiner Frau, den Mann in seinem Hause zu empfangen. Kurz entschlossen erklärte Mrs. Longworthy, dann außerhalb des Hauses noch häufiger als bisher mit dem Freund zusammenzutreffen. In der stillen Hoffnung, seine eigensinnige Gattin durch ein Gewaltmittel zur Vernunft zu bringen, verließ der Mann selber seine eheliche Wohnung und den Ort. Nach einigen Wochen fragte er brieflich bei seiner Frau an, ob sie jetzt gewillt sei, den „Andern" aufzugeben. In diesem Falle würde er zurückkehren und sie nach wie vor auf Händen tragen. Auch sei er bereit, auf ein halbes Jahr mit ihr ins Ausland zu reisen, wenn sie glaube, Hensham dann eher vergessen und sich wieder zu ihm, ihrem treuen Gatten, zurückfinden zu können. Vergebens blieben jedoch alle liebevollen Vorstellungen des bekümmerten Mannes. Ebensowenig hatte ein Schreiben an den Gegenstand der „freundschaftlichen" Empfindungen seiner durch den eigenen bedeutenden Geldbesitz aus dem gewohnten Gleis gerathenen Lebensgefährtin irgendwelchen Erfolg. Obwohl er in herzlicher Weise an die nobleren Regungen in der Seele des Nebenbuhlers appellirte und ihn darauf hinwies, daß es doch nur eine vorübergehende Neigung sein könne, die augenblicklich zwischen ihnen bestehe, und nach deren Erlöschen die

---

26]

Die Sünderin.

Roman von **G. L. Dawe.**

Deutsch von **Ludwig Wechsler.**

— Vivien, möchten Sie nicht mit ... Jemandem sprechen? fragte sie langsam. Und als das Mädchen erschauernd den Kopf schüttelte, fügte sie hinzu: Auch er leidet schwer und hängt mit solcher Liebe an Ihnen!

— Ach nein, er liebt mich nicht! stöhnte das junge Mädchen. Er hätte sonst nicht so grausam zu mir sein können ... War es denn nicht grausam genug von ihm, daß er kein Wort der Beruhigung für mich hatte?

— Sie dürfen nicht vergessen, daß er eine Erschütterung erlitt, wie wohl noch nie im Leben, und seinem Schmerz mit dem Egoismus der Jugend im ersten Augenblick freien Lauf ließ. Doch sehr bald schon wird er milderen Regungen zugänglich sein und Sie werden nach wie vor unumschränkt in seinem Herzen herrschen.

— Er wird mir nie verzeihen, fürchte ich.

In diesem Augenblick wurde an die Thür geklopft und hereintrat ein Hotelbediensteter mit einem mächtigen Korb Blumen, den er mit den Worten auf den in der Mitte des Zimmers stehenden Tisch stellte:

— Mr. Wrensley läßt sich Miß Carslake bestens empfehlen.

Jeannie entließ den Boten, trug dann die duftenden Kinder Flora's an das Bett ihrer Freundin und sagte blos:

— Hier haben Sie die Antwort auf Ihre Behauptung ... Und als das junge Mädchen das erglühende Gesicht zwischen die Blumen neigte, fragte sie mit leiser, zum Herzen dringender Stimme: Sie wissen doch, mein gutes Kind, daß Clive und mein Mann gegenwärtig mit Devine eine Unterredung haben?

— Nein, bis jetzt wußte ich es nicht; aber Sie werden mich von dem Ergebniß so bald wie möglich in Kenntniß setzen, nicht wahr?

— Ja, das werde ich; allein Sie müssen darauf vorbereitet sein, meine arme Vivien, daß von einem Kompromiß keine Rede sein kann?

— Ich weiß, lautete die tapfere Antwort; und ich bin bereit, jede mir auferlegte Buße ohne Widerstreben hinzunehmen ...

Eine Stunde später hatte der Arzt, den Lady Heriton kommen ließ, den Ausspruch geleistet, daß Vivien nicht in der Verfassung sei, noch heute eine so weite Reise anzutreten. Vielleicht erst morgen oder übermorgen. Ihr Zustand beruhe auf nervöser Ueberreizung, sei zwar nicht bedenklich, erheische aber Schonung und Ruhe, und darum wäre es am besten, wenn sie den heutigen Tag überhaupt noch im Bette verbrächte. Jeannie nahm diesen Ausspruch mit einer geheimen Erleichterung entgegen, denn sie freute sich jedes noch so geringfügigen Anlasses, der die Heimkehr verzögerte, die für Vivien mit solchen Aufregungen verbunden sein würde, und ein eisiger Schauer durchrieselte sie bei dem Gedanken, ihre einzige Freundin, an der sie mit heißer Liebe hing, müßte in öffentlicher Gerichtsverhandlung vor den Geschwornen erscheinen ...

26.

Die Uhr verkündete die sechste Nachmittagsstunde, als sich Clive Wrensley in der Vorhalle des Kasinos einfand, wo Devine schon seiner harrte. Wie auf ein stillschweigendes Uebereinkommen verfügten sie sich von hier in den Park, wo sie ungestörter miteinander sprechen konnten und wo Wrensley sagte:

— Sir John Heriton wäre sehr unangenehm berührt, wenn er wüßte, daß ich eine Privatunterredung mit Ihnen habe. Er ist eben ein streng gerechter Mann und betrachtet die Sachlage vom höchsten moralischen Standpunkt, während ich nichts Anderes in Erwägung ziehen kann wie das Schicksal, das meiner ... das Miß Carslake harrt.

— An Ihrer Stelle würde Niemand anders handeln, meinte Devine. Reisen Sie noch heute nach England ab? setzte er hastig hinzu.

— Nein, weder heute, noch morgen. Miß Carslake fühlt sich für eine so weite Reise nicht kräftig genug.

durch nahezu 25jährige, ergebene Gattenliebe verwöhnte Frau todunglücklich werden müsse, ließ jener sich nicht dazu bewegen, die „Freundin" dem Ehemann zurückzugeben und freiwillig weit fortzugehen. Nun blieb dem Gatten nichts Anderes übrig, als die Scheidung zu beantragen, die jedoch, so schnell das sonst in England zu gehen pflegt, wegen ungenügenden Beweismaterials gegen die Ehefrau nicht ausgesprochen werden konnte. Noch einmal stellte der langmüthige Mr. Longworthy es vor drei Jahren seiner Frau anheim, zwischen ihm und dem Freunde zu wählen. Sie entschied sich für den letzteren und lieferte dann auch wohl das nothwendige Scheidungsmaterial. Denn jetzt endlich hat Richterspruch die fast dreißigjährige Ehe getrennt und dem Gatten eine Entschädigung von 50,000 M. zugesprochen.

(Wie man früher reiste.) In Frankreich beklagt man sich seit einiger Zeit lebhaft über die Mißstände im Eisenbahndienst, die sich besonders auf den vom Staate betriebenen Linien geltend machen. Um seine Leser in dieser Reisenoth zu trösten, erinnert das „Petit Journal" daran, daß man in früheren Zeiten, als man nur Postwagen und Pferde zur Verfügung hatte, noch weit schlechter reiste als heutzutage. Man darf aber darum nicht glauben, daß man zu Pferd nicht besonders schnell von einem Ort zum andern gelangen konnte. Der Courier, der im Jahre 1574 Heinrich III. den Tod seines Bruders Karl IX. melden sollte, brauchte nur dreizehn Tage, um von Paris nach Warschau zu gelangen. Ein anderer Courier legte den Weg von Versailles nach Rom in 166 Stunden zurück. Bis 1836 wurden in Frankreich die Ergebnisse der Lotterieziehungen nach allen Großstädten durch Eilboten gebracht; ein solcher Eilbote ritt einmal in dreißig Stunden von Paris nach Bordeaux (580 Kilometer). Die Radler, die sich an der berühmten Schnellfahrt Paris—Bordeaux betheiligten, brauchten für die Strecke durchschnittlich neunzehn Stunden. Weit langsamer als die Ritte gingen die ersten Wagenfahrten von statten. Unter Ludwig XIV. legten die unbeholfenen plumpen Wagen in vierundzwanzig Stunden höchstens 40 Kilometer zurück ...

(Mit ruhestörenden Fröschen) hat sich vor Kurzem das deutsche Reichsgericht beschäftigen müssen. Der Nachbar eines Grundstücks, auf dem sich ein Teich mit Fröschen befindet, fühlte sich durch ihr Gequake belästigt, denn es verursachte einen „das ortsübliche Maß überschreitenden, den Schlaf gesunder Menschen störenden Lärm". Das Oberlandesgericht Naumburg wies indessen die auf Beseitigung dieses Lärmes gerichtete Klage ab, weil „das Froschquaken eine reine Naturbegebenheit sei und für schädliche Einwirkungen von Naturkräften Niemand hafte". Dieser Entscheid fand aber, wie man jetzt mittheilt, die entschiedenste Mißbilligung des Reichsgerichts. Es wies es zurück, daß lediglich solche Einwirkungen auf das Nachbargrundstück verboten seien, welche menschlicher Thätigkeit ihre Entstehung verdanken. Naturgesetze und Naturkräfte, ja, das bloße Wachsthum von Pflanzen könnten schädliche Einwirkungen auf das Nachbargrundstück hervorrufen, die man sich verbitten könne. „Mit dem Halten von Teichen sei die Ansiedlung von Fröschen und der von diesen ausgedehnte Gesang als voraussehbare Folge verbunden. Werde hierdurch der Eigenthümer des Nachbargrundstückes in einer das Maß des Gemeingewöhnlichen und Erträglichen überschreitenden Weise belästigt, so könne er die Beseitignng der Störung jedenfalls dann verlangen, wenn der Teich als eine künstliche, von Menschenhand geschaffene Anlage sich darstelle." Dann wird es den Fröschen wohl doch an den Kragen gehen.

(Eine anglo-indische Trauung.) In der Trinitas-Kirche in London versammelte sich an einem der letzten Tage eine interessante Hochzeitsgesellschaft. Mr. Harry Brooke, der englisch erzogene Sohn des Rajah von Sarawak, reichte einer reizenden Tochter Englands, Miß Dorothy Craig, die Hand zum Lebensbunde. Wie es der Auserwählten eines immens reichen indischen Fürstensohnes zukommt, erschien die Braut in einem kostbaren Gewande von bengalischem Atlas, das orientalische Perlenstickereien verschwenderisch zierten. Die Schleppe von schwerem Silberbrokat, über die ein Shawl von werthvollen alten Spitzen sich breitete, fiel unter einem reichen Arrangement von Schnüren echter Perlen von der linken Schulter hernieder. Eine dicke Perlenschnur mit langen, quastengeschmückten Enden war als Gürtel um die Taille geschlungen. Von den Stickerei-Applikationen auf dem Spitzengewoge der Schleppe sprühten zahlreiche Brillanten. Des Bräutigams älterer Bruder, der Rajah Muda of Sarawak, sowie andere exotische Gäste boten in ihren farbenprächtigen Gewändern einen imposanten Anblick. Die Brautjungfern hatten wunderhübsche Romney-Gewänder aus weißem, mit handbemalten kleinen Blumen besätem Netztüll über blaßrosa Seide angelegt. Mit den mattblauen Schärpenbändern harmonirten die Atlasschuhe und die Straußenfedern der großen, schwarzen Sammthüte.

(Der Regenschirm in der Rahmsauce.) Eine amüsante Geschichte vom älteren Dumas, der nicht nur Klassiker des Unterhaltungsromans, sondern als berühmter Gourmet auch ein Klassiker der kulinarischen Literatur war, wird in einer französischen Wochenschrift erzählt. Dumas verbrachte seinen Sommeraufenthalt in den Alpen, und bestellte sich einmal ein Diner in einem Hotel, in dem man nur Deutsch sprach. Natürlich konnte er sich nur mit Mühe verständlich machen, und die kühnen Wünsche seiner Zunge, die ihm sein kochkünstlerischer Geist eingab, nicht vortragen. Er zeichnet also die Speisen, die er servirt haben will, dem Kellner in den Notizbuchblock. Zuerst geht Alles gut. Dann aber kommt ihm eine komplizirte Idee: er will Champignons in Rahmsauce haben, und malt die wohlschmeckenden Pilze in aller Naturtreue hin. Voll gespannter Erwartung sieht er dem Erscheinen seines Lieblingsgerichtes entgegen. Lange muß er warten; schließlich verliert er die Geduld und macht Lärm. Der Kellner erscheint, verschwindet und erscheint wieder — mit einem geöffneten Regenschirm!

(Ein Wort Bismarck's in der Schlacht bei Königgrätz.) Im Verlage der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erscheint soeben der zweite Band der Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Prinzen Friedrich Karl von Preußen. In einem Kapitel über die Schlacht bei Königgrätz erzählt der Prinz: „Als auch dem Laien der glückliche Ausgang nicht mehr verborgen war, gratulirte mein Adjutant v. Bernuth dem Ministerpräsidenten Bismarck. Dieser antwortete, daß ihm eine Stunde zu Muthe gewesen sei, als ob er um 100,000 Thaler Einsatz Landsknecht gespielt habe. Am Tage nach der Schlacht äußerte ich auf dem Ritte zu Voigts-Rheetz, mir sei zu Muthe, als ob ich die Schlacht kommandirt hätte, wenigstens könnte mir in solchem Falle auch nicht anders zu Muthe sein, da ich die Schlacht gedacht und entworfen hätte, und wenn ich sie auch nur theilweise durchgeführt und kommandirt, so sei doch Alles in meinem Sinne geschehen. Voigt-Rheetz erwiderte: „Diese Schlacht ist Ihre Schlacht. Das kann Ihnen kein Mensch nehmen."

(Der Clown als Arzt.) Ort der Handlung: das Sprechzimmer eines Arztes in einer englischen Großstadt, Personen: der Arzt und sein Patient. Der Patient macht den niedergeschlagensten Eindruck, den man sich nur denken kann, und klagt dem Arzt: „Ich leide an entsetzlicher Melancholie. Trotz aller Anstrengungen verfolgt mich immer der Selbstmordgedanke. Ich beschwöre sie: helfen Sie mir." Der Arzt untersucht den Patienten sorgfältig und erfährt dabei, daß dieser schon ohne Erfolg bei vielen anderen Aerzten gewesen und die verschiedensten Kuren durchgemacht habe. Schließlich denkt er, er müsse eine rein psychologische Heilmethode ausführen und sagt: „Wissen Sie was, meinem Hause gegenüber ist ein großer Cirkus, da tritt ein ganz ausgezeichneter Clown auf. Wer nur einen Augenblick seine tollen Späße sieht, wird von seinem fröhlichen Wesen mitgerissen. Ich selbst leide eigentlich auch an Trübsinn, aber wenn ich den Clown da drüben sehe, muß ich jedes mal Thränen lachen." Da wirft der Clown dem Arzt einen verzweifelten Blick zu und sagt: „Dieser Clown — bin ich." Am nächsten Tage fand man ihn erhängt in seinem Zimmer ...

(Frauen als Geschworne.) In San Franeisco ist ein Geschwornengericht, vollständig aus Frauen bestehend ins Leben gerufen worden. Dieses Gericht trat zum ersten Mal zusammen, als es galt, über einen Mann Recht zu sprechen. Ein gerichtlich geschiedener Gatte war von seiner ehemaligen Frau verklagt. Aus der Ehe waren zwei Kinder vorhanden. Die Tochter war der Obhut der Mutter, der Sohn aber der Obhut des Vaters anvertraut worden. Nach einer Berathung von zwanzig Minuten entschied das Geschwornengericht, daß der Ehegatte keine geeignete Persönlichkeit wäre, der die Erziehung seines Sohnes anvertraut werden könnte. Demzufolge wurde auch der Sohn der Mutter zugesprochen. Dieser Fall hat die amerikanischen Bläter alarmirt; sie geben fast allgemein einer sehr pessimistischen Meinung über die Aussichten der Männer im Falle der Rechtssprechung durch weibliche Geschwornengerichte Ausdruck.

(Die Bevölkernng der Vereinigten Staaten.) Nach der letzten amerikanischen Statistik beträgt die Negerbevölkerung in den Vereinigten Staaten 10 Millionen gegenüber 76 Millionen Weißen. Außerdem zählte man ungefähr 300,000 Rothhäute, nahezu 120,000 Chinesen und 86,000 Japaner. Seit 100 Jahren hat sich die Zahl der Neger beinahe verdreifacht. Die Städte, die die meisten Schwarzen aufweisen, sind Washington und Baltimore mit 80,000, dann folgen New-Orleans und Philadelphia.

(Humor des Auslands.) „Gefällt Ihnen mein neuer Hut?" fragte Frau Brown. — „Ja, sehr," entgegnete Frau Smith. „Ich hatte genau einen solchen im vorigen Jahre, als sie modern waren!"

Der Barbier redete wie ein Buch und der Kunde fragte sich besorgt, ob er seinen Zug erreichen würde. Nachdem der Barbier über alles Erdenkliche auf und unter der Erde seine Meinung geäußert hatte, trat er mit einem Schwenken seiner Scheere zurück und überblickte sein Werk. „Ihr Haar wird schon etwas grau an den Schläfen, mein Herr," bemerkte er. Der Kunde erhob sich. „Das kann ich mir denken," antwortete er müden Tones, „aber als Sie anfingen, es zu schneiden, war es noch dunkelblond."

Drr billige Jakob: „Sie müssen sich nicht darüber wundern, meine Damen und Herren, daß meine Medizin nicht von den Aerzten empfohlen wird, denn wenn alle Welt sie einnehmen würde, würden die Doktoren nichts zu thun haben." — Sein Konkurrent (an der anderen Ecke): „Wahrscheinlich aber die Todtengräber würden Ueberstunden machen müssen."

Eine Krankenschwester war als Zeugin in einem Prozesse wegen der Höhe der Doktorrechnung vorgeladen worden. „Lassen Sie uns einmal die nackten Thatsachen feststellen," sagte der Anwalt beim Kreuzverhör. „Machte der Doktor nicht verschiedene Besuche, nachdem der Patient schon außer Gefahr war?" — „Nein," antwortete die Krankenschwester. „Ich glaubte den Kranken so lange in Gefahr, als der Arzt seine Besuche machte."

Eingebildeter Jüngling: „Warum nur die junge Dame da drüben mich so andauernd anstarrt?" — Sarkastische junge Dame: „Sie hat schwache Augen nud der Arzt hat ihr verordnet, zu ihrer Stärkung möglichst viel auf etwas Grünes zu sehen."

— Ich glaube, dieser Aufschub kommt Ihnen, vorausgesetzt, daß Miß Carslake nicht ernstlich krank ist, wie gewünscht. Nun wollen Sie mir aber gefälligst sagen, weshalb Sie mit mir zu sprechen wünschten.

— Ich wollte mich überzeugen, ob ich mich mit Ihnen nicht verständigen könnte — nämlich was den Umstand anbelangt, daß Sie Miß Carslake der Mitschuld an dem Mord an Hauptmann Lynton zeihen, erwiderte der junge Mann ohne Umschweife.

— Gestern Nacht und auch heute Morgen noch wäre ich ohneweiters auf einen Kompromißvorschlag eingegangen, erwiderte Devine, aber jetzt bin ich gleich Sir Heriton der Ansicht, es wäre am besten, den Dingen ihren Lauf zu lassen. Und es wäre wohl am vernünftigsten, wenn Sie sich uns anschließen wollten.

— Das ist nicht möglich, erklärte Wrensley entschieden. Wir können eine zartbesaitete, empfindliche Frau nicht den Erschütterungen einer öffentlichen Gerichtsverhandlung aussetzen. Sagen Sie mir also rund heraus, wieviel Sie verlangen, um Miß Carslake und mir aus dem Wege zu gehen.

— Eine so offene Frage erheischt eine offene Antwort: mehr als Sie bezahlen können.

— Darüber zu entscheiden kommt mir zu.

— Ich werde also deutlicher sein. Ich will Ihnen und Miß Carslake überhaupt nicht aus dem Wege gehen, sondern nach England zurückkehren. Verstehen Sie, was ich meine? fügte er hinzu, Wrensley fest anblickend.

— Ich verstehe zwar, weiß mir aber keine Erklärung für diesen plötzlichen Gesinnungswechsel. Vor ein paar Stunden baten Sie Miß Carslake, das Geheimniß jener Nacht nicht zu enthüllen und Sie in Frieden ziehen zu lassen. Sie gelobten auch, daß sie niemals wieder von Ihnen hören sollte. Und nun, da ich mit Ihnen zu verhandeln bereit bin, lehnen Sie rundweg ab. Ich frage Sie darum nochmals, ob Sie das Feld räumen und Miß Carslake nicht kompromittiren wollen? Ich bin nicht reich, verfüge aber immerhin über ein paar tausend Pfund, die ich Ihnen ohneweiters übergeben will.

— Sind Sie sich bewußt, daß Sie damit ein Unrecht begehen und statt die junge Dame von mir zu befreien, sich selbst auch in meine Gewalt geben?

— Ich will und muß etwas wagen.

— Ist das Wagniß nicht zu groß? Glauben Sie mir, Wrensley, Heriton ist der Vernünftigere von Ihnen Beiden. Bedenken Sie, daß ich, seitdem ich Miß Carslake kenne, sie systematisch geplündert habe. Es liegt doch auf der Hand, daß Ihnen ein Gleiches widerfahren wird, wenn Sie mich fortschicken wollen.

— Ich sagte Ihnen schon, daß ich das riskiren muß. Mir bleibt nichts Anderes übrig, als mich auf Ihre Ehre zu verlassen.

— Meine Ehre! sagte Devine, und es zuckte seltsam in seinem hübschen Gesicht. Ich glaube, das gibt es bei mir überhaupt nicht.

— Mann, wer und was sind Sie eigentlich? fragte Wrensley, den Anderen fest anblickend.

— Wahrscheinlich der größte Spitzbube, dem Sie jemals im Leben begegnet sind. Jedenfalls aber ein Erpresser und möglicherweise auch ein Mörder. Doch hören Sie, was ich Ihnen jetzt sagen werde. Sie sagen, Miß Carslake werde auch morgen nicht in der Lage sein, Monte Carlo zu verlassen. Folgen Sie daher meinem Rathe, gehen Sie nachhause und denken Sie angestrengt über unsere beiderseitige Situation nach. Erwägen Sie sorgfältig, was sich in der Vergangenheit zugetragen hat, und fragen Sie sich dann, ob es nicht besser wäre, allen erdenklichen Widerwärtigkeiten die Stirne zu bieten, als sich und die Frau, die Sie lieben, meiner Gewalt preiszugeben? Sie meinen jedenfalls, daß ich ein seltsamer Kauz bin? Ich kann es nicht leugnen; ich bin der seltsamste Fisch, der jemals in faulen Gewässern schwamm ...

Er hatte die letzten Worte so merkwürdig bewegten Tones gesprochen, daß ihm Wrensley unwillkürlich mit sympathischer Bewegung die Hand auf die Schulter legte. Doch jener machte sich beinahe rauh von dieser Berührung los und entfernte sich hastigen Schrittes, ohne noch ein Wort hinzuzufügen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Weihnachtsmarkt

Damenhemden, Bett- u. Herrenwäsche-Ausstattung, solange der Vorrath reicht, zu halben Preisen.

FENYVES

Restenwaarenhaus

Károly-körut 9

im Hofe.

Die praktischesten

GESCHENKE BEI

J. SEMLER

Tuchgrosshandlung, k. u. k. Hoflieferant,

Budapest, Ecke Wiener- u. Deák Ferencz-utcza.

Das Allerneueste in englischen Damen- und Herrenkostümen u. Paletots. Grosse Auswahl in orig. englischen Reiseplaids, Himalaya-Tüchern und Wagendecken (leicht und warm).

Der

OCCASIONS-

VERKAUF

in allen Artikeln hat begonnen im

FENYVES'schen

Restenwaarenhaus

Károly-körut 9

im Hofe.

KOCH

KLEIDERHAUS

OCCASION

in Kinder-Kleidung

Bpest, Károly-körut 26.

Winter Zsigmond

Spezialhaus für

Herren-Wäsche

und

Herrenkleider nach Maass

Occasion in Herrenkravatten

Budapest, Váczi-utcza 2.

Peluche-Tischdecken

In allen Farben, gefüttert, mit Pompons versehen, fl. 8.50

Peluche- und Tuch-Lamberquins in allen Farben.

Szőnyegház

Budapest, Károly-körut 26.

Telephon: 17—16.

Gegründet 1864.

BILLIGER

SILBERVERKAUF

in Ungarns grösstem Silberwaarenhaus

Singer A. D. Testv.

Budapest, Dorottya-u. 8.

Telephon 17—40.

Tüll-Stoirs

in grosser Auswahl von fl. 3.— aufwärts. Einzelne Stücke zu besonders herabgesetzten Preisen.

Szőnyegház

Budapest, Károly-körut 26. sz.

Telefon 17—16.

Kunsthandlung

FIXLER

Budapest, IV., Váczi-utcza 17, Halbstock.

Gemälde-Ausstellung

hervorragender Künstler, reiche Auswahl bei mässigen Preisen. Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.



Klaviere

der ersten Weltfirmen in riesiger Auswahl zu den solidesten Preisen zu kaufen oder ausleihen

im Musterklaviersalon

Keresztély

Budapest, Váczi-körut 21.

Alleinvertretung der Winkelmann-Klaviere welche alle bisher existirenden Weltmarken weit überragen.

Telephon 33—47.

Schönstes Geschenk!

Opernglas, Lorgnetten in Gold, Silber und Schildkrot, Goldbrillen, Zwicker billigst bei

KLEIN DEZSŐ

Optiker, Bpest, IV. Belváros, Kecskeméti-utcza 14.

Schuhe

für alle **Sportzweige**

Abendschuhe

Strassenschuhe

Kinderschuhe

Gerő Adolf

Erzherzogl. Hoflieferant,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 4.

Für die Jugend

lehrreichste mechanische

Spielwaaren

bei **Klein Dezső**

Budapest, IV., Belváros, Kecskeméti-utcza 14. sz.

Grosser illustrirter Preiscouran.

Der Weihnachtsmarkt

NAGY IGNÁCZ

BUDAPEST, VII., Károly-körut 9. szám.

Pinczefelszerelési czikkek üzlete, borszivattyuk és bortömők, szűrőgépek, szőlőzuzó és bogyozó gépek, borsajtók parafadugókpalaczkok nagy raktára.

Saját palaczkkupakgyár.

Nagy és Watzke, Pinggau

Telephon 91—71.

ÉKSZEREK

ARANY-, EZÜSTNEMÜEK, VALÓDI SVÁJCZI ÓRÁK, legdusabb választékban kaphatók

SCHLESINGER HENRIK

ékszerész és órásnál, VI., Váczi-körut 17. sz.

Képes árjegyzék díjmentesen.

MENJÜNK

Lustig Edé-hez

RÁKÓCZI-UT 2

ahol uri-, női-divatárut, menyasszonyi kelengyét és fehérneműt olcsón és jól beszerezhetünk.

Alapittatott 1876. *Szabott ár.*

London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuze und goldene Medaille. Budapest: Millenniums-Medaille.
Gegründet 1891. Telephon 171—33.

ULLMANN JÓZSEF

Budapest, Nagymező-utcza 33.

Atelier für Miederspezialitäten.

Anerkannt beste und eleganteste Façonen fertig und nach Mass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.

Preiscourant gratis u. franko.

Perzsaszőnyegek

csak alkalmi árukban és mindenféle **belföldi szőnyegeket legolcsóbban árulnak**

Gassner Testvérek, — BUDAPEST, — IV., Gizella-tér 2, Váczi-utcza sarok.

Ezen idénynek elismert

LEGELEGÁNSABB

báli- és estély-czipői

VAS ANDOR „ROBUR“ czipőkülönlegességek főraktárában, Budapest, VI., Andrássy-ut 17 kaphatók.

Siegfried és Társai

Budapest, IV. ker., Párisi-utcza 1

bluz- és kelengye-áruház.

Teljes menyasszonyi kelengyék a legfinomabb kivitelben. Eredeti párisi Bluz-modellek állandó raktára. Megrendelések mérték után is bécsi műtermünkben a legpontosabban eszközöljük.

TELEPHON

Weihnachts kann es ohne Christbaum
Nicht so trübe, traurig sein,
Als wenn Du geputzt den Christbaum
Ohne **ROPS** in Deinem Heim.

Rops-Modell 1910, kostet in Fachgeschäften **4 K.**

Rops Metallw. A.-G. Budapest, VI. 9. Váczi-ut 74.

Prospekt gratis und franko.

Arjegyzék díjmentesen.

Legszebb ajándékok

Bőrdiszmü és bőröndárukban

SZÉKELY bőröndösnél

Rákóczi-ut 4.

Gillette

ÖNBOROTVÁLÓ KÉSZÜLÉK

A LEGCZÉLSZERUBB KARÁCSONYI AJÁNDÉK

Neruda Nándor

cs. és kir. udvari szállító gyógyárukereskedésében,

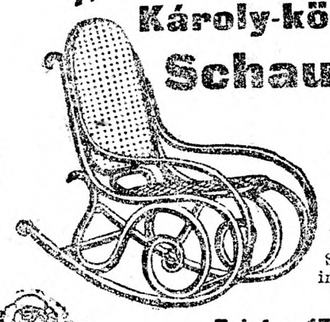
BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-utcza 7. sz.

Illatszerek. — Körömápoló készletek,

fésük, hajkefék stb., valamint karácsonyfa-disz.

Der Weihnachtsmarkt

Photographisches Atelier
SALGÓ SÁNDOR
Bpest, VIII., Üllöi-ut 34.
Photographien in der feinsten Ausführung zu den billigsten Preisen.
Modern eingerichtetes Atelier.
Gegründet 1898.
Telefon. Lift.

„SZÖNYEGHÁZ"
Budapest
Károly-körut 26.
Schaukelstuhl

gross u. bequem fl. 12.50.
Dazu passende Plüsch- o. Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre gefüttert und mit Pompons versehen fl. 4.50
Smyrna-Decke in jeder Farbe fl. 11.
Telefon 17—16.

Uhren und Brillantwaaren
in grosser Auswahl billigst bei
Kleinberger Mór és Fiai
BUDAPEST,
VII., Erzsébet-körut 50.
Vis-á-vis v. Hotel Royal
Telefon 44—27.

Klaviere u. Pianinos
ausschliesslich solide Fabrikate sind billigst zu haben bei dem allbekannten Klavierstimmer und Erzeuger
Anton Maresch
IV., Károly-körut 4., I.
Ratenzahlungen werden bewilligt.

A vásárló közönség figyelmébe
ajánlom dus raktáramat harisnyák, kesztyük, sweterek, fügárók, kötött kabát és Jäger alsó ruházatban. Nagy választék mindennemü női pipere-czikkekben, gallér, jabot és kötényekben.
FÁTH GYULA
Ferenczieklere 2.

JUGEND-TANZSCHUHE
Schuhe für alle Sportzweige. — Abendschuhe. Strassenschuhe. — Kinderschuhe. — Gummischuhe.
DÓCZI MÓR
Budapest, Rákóczi-ut 10.
Illustrirter Preiscourant gratis.

Die geeignetesten
:: Weihnachts- und ::
Neujahrsgeschenke
kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten im Modewaarenhause
Klein Antal
VII., Király-utcza 53,
woselbst alle Modeartikel in riesiger Auswahl für Herren, Damen und Kinder zu finden sind.

Schönster Wandschmuck die
RELIEFS
des berühmten Meisters Alexander Bánszky liefert die Kunstgiesserei **Koch Jenő,** Budapest, Szondy-utcza 53|D., in folgenden 12 Bildern:
Ecce homo — Napoleon — Salome
Mater Dolorosa — Moses — Orpheus
Wagner — DerSäemann — Der erste Kuss
Beethoven — Der Mäher — Dame in Wind
Illustrirter Katalog gratis.

Karácsonyi vásár!
Ajánlom dusan felszerelt raktáramat angol kostümekelmék, férfiruha-, felöltő-, nadrág- és a legkivalóbb divatmellény-szövetekben. Playdek, kendök és kocsitakarók gyári árakon kerülnek eladásra.
Gergely Péter,
VI., Ferenczieklere 9.

Weihnachtsoccasion!
KUNZ-ÁRUHÁZ
Occasionsverkauf nachstehender Artikel:
Damen- u. Herrenwäsche, Tischzeuge, Modeartikel, Wasch- und Modestoffe, ungarische Handstickereien, Teppiche, Vorhänge etc.
Budapest, V., Deák Ferencz-utcza 10. szám.

Schönste
Weihnachtsgeschenk
Feinste und modernste
SCHLITTSCHUHE
Sämmtliche Sorten Rasier-Apparate u. Jagdmesser. Manicure, Scheer u. Rasiermesser in Etuis. Sämmtliche Stahlwaaren in reicher Auswahl zu wirklich billigen Preisen.
BLAZEK ADOLFNÉ
Kecskeméti-u. 1.

Echte Perser Smyrner, indische u. inländische Teppiche, so auch Vorhänge in grosser Auswahl. — Billige Preise.
Biró Arnold & Co.,
Erzsébet-tér 1, Fürdő-u.

Badewannen
mit k. ung. Patentheizung in jeder Grösse u. Ausstattung, wie auch eigenes Fabrikat: Patent-Eiskästen offerirt zu den coulantesten Preisen
WIESEL ADOLF
VI., Váczi-körut 47. sz.
Preiscour. gr. u. franko.

DA

der **Einkauf** von **Ledermöbeln** reine **Vertrauenssache** ist, verlangen Sie überall

FABRIKAT „GMEHLING“,

Wo nicht erhältlich, holen Sie direkte Offerte ein oder besichtigen Sie Musterlager bei:

GMEHLING HERMANN

k. u. k. Hoflieferant

Budapest, Damjanich-utcza 6. sz.

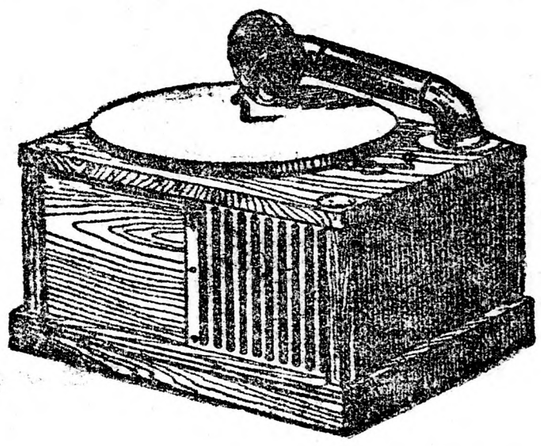
Telefon 8—43. Telefon 8—43.

Aeltestes Spezialgeschäft Ungarns.

Leder-Sessel, Fauteuils, englische Ledermöbel.

DAS EUFON

Die allererste, einzig echte Sprechmaschine ohne Trichter. Gibt den Ton rein, ohne Nebengeräusch, naturgetreu wieder. Jeder andere «trichterlose» Apparat ist entweder mit versteckten Trichter versehen oder aber eine schwache, unerlaubte Nachahmung unseres durch Weltpatente geschützten Systems.



Export-Apparat

Die kleinste, leichteste, billigste und vollkommenste Sprechmaschine. Eufon Aktien-Gesellschaft, Budapest, V., Váczi-utNr. 74.

5% Pfandbriefe steuerfrei, kautionsfähig und pupillarsicher, geeignet zu Militärheirathskautionen in der gesammten cest.-ung. Wehrmacht, kotirt an der Budapester Börse, emittirt die

Pfandbriefanstalt Siebenbürgischer Sparkassen-Aktien-Gesellschaft in Mediasch (Medgyes)

die im Jahre 1909 von dem „Bistritzer Kredit- und Vorschussverein in Mediasch A.-G.“ (Gründungsjahr 1864), dem „Spar- und Vorschussverein in Mediasch A.-G.“ (1862), dem „Gewerbe-Spar- und Vorschussverein A.-G.“ in Schässburg (1863) und dem „Spar- und Hypothekenkreditverein A.-G.“ in Schässburg (1869) gegründet wurde. Volleingezahltes Aktienkapital K 3,500.000.—, dem Pfandbriefgarantiefond über 3,000.000.— Kronen zugewiesen. Die Pfandbriefe sind ausgestattet mit Coupon per 1. April und 1. Oktober, einer Laufzeit von 30 Jahren, erste Verlosung 1913. Für verloste, zur Einlösung verspätet präsentirte Pfandbriefe werden Depositenzinsen vergütet.

Zahlstelle für Budapest: Ungarische Eskompte- und Wechslerbank. Zahlstelle für Wien: Th. J. Plewa u. Sohn.

Maison PÜRCHER & FRITSCH

V., Dorottya-utcza 1

Gerbeaud-palota

Modellhaus für Modefrisuren und neuesten Haarersatz



Telephon 76—37.

Preiscourant gratis und franko.

Weszely István

BUDAPEST, IV., Váczi-utcza 9. szám.



Téli és nyári

sportczikkek

nagy választékban.

A „Rohonczy Columbus“ korcsolyák és „Achiles bokaszijjak“ főraktára.

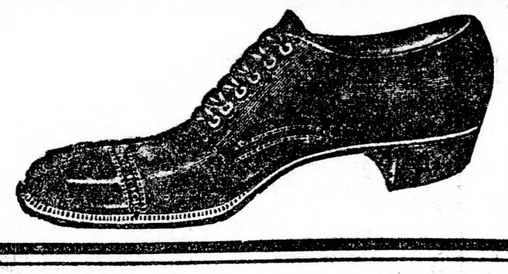
„Les Alexander“ Mars, Herkules stb. korcsolyák. Kerekes korcsolyák. Jéghockey, Sportszánkók, Davosi ródli, Flexible Flyer, Bobsleigh, Tobbogan, Skeleton, Hó- és jégsport-sapkák, kesztyük, Sweaterek, hóoxipők, halina-csizmák legjobb minőségben.

Lawn-Tennis, Golf, Croquet, Foot ball stb. Testedző szoba-tornaszerek.

Árjegyzék bérmentve küldetik.

Das hervorragendste Erzeugniss der modernsten Schuhindustrie ist unerstreitig der

Kaff-Normal-Schuh



Modernstes Schuhwaarenhaus KAFF E.

BUDAPEST, IV., Koronaherczeg-utcza 5. (Hermes-palota.)

Haupttreffer: 1 Million, 1/2 Million, 300.000, 200.000 Kronen etc.

Das zweckmässigste und vortheilhafteste **Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk**

Nächste Hauptziehung schon am **27. Dezember**

ist ein Konvertirtes Hypotheken-Los.

Die Vortheile bilden: 6 Ziehungen pro Jahr mit Haupttreffern von **1 Million, 1/2 Million, 300.000, 200.000, 100 000 Kronen.** Jedes Los wird unbedingt mit dem kleinsten Treffer von **Kr. 140.—** gezogen und erhält der Eigenthümer einen **Gewinnschein** im Werthe von Kr. 50.—. Auf Grund letzteren spielt Inhaber auf sämmtlichen größeren Treffer von **200 bis 1 Million Kronen.** Auf ein Los können auch mehrere Haupttreffer entfallen. — **Wir verkaufen:**

1 Stück Konvertirtes Hypotheken-Los zu 40 Raten á K 4.70
2 Stück Konvertirte Hypotheken-Lose zu 40 Raten á K 9.30
oder 5 Stück Konvertirte Hypotheken-Lose zu 40 Raten á K 23.–

Nach Einsendung der **ersten** Rate wird der mit Serie und Nummer versehene Ratenbrief ausgefolgt, auf Grund dessen der Besitzer das **alleinige** Spielrecht erwirbt und **bereits an der am 27. Dezember** stattfindenden Ziehung theilnimmt. — Ausnahmsweise quittiren wir

gänzlich gratis

die dritte und die letzte Rate, wenn die ersten 2 Raten auf einmal eingesandt werden. Nachnahme-Bestellungen werden nicht effektuirt.

Nächste Hauptziehung mit einer Million K Haupttreffer bereits am 27. Dezember.

Die bis am 27. Mittags eingesandten Provinzbestellungen werden noch vor der Ziehung effektuirt.

Budapest-Elisabethstädter Bank Akt.-Ges.

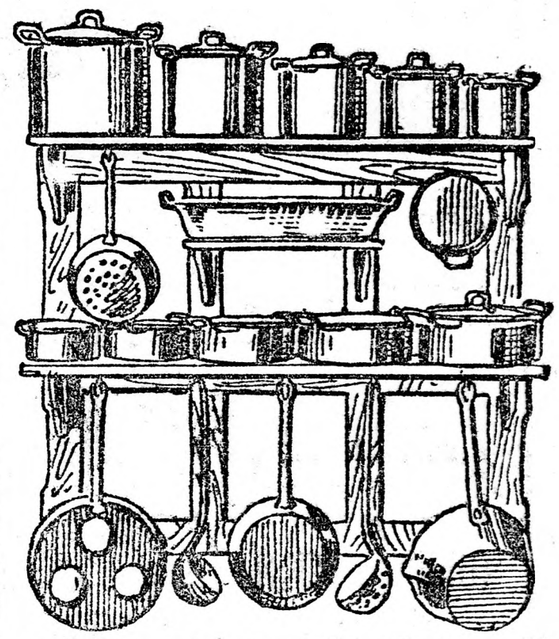
Provinzagenten werden aufgenommen.

BUDAPEST

Centrale: VII., Rákóczi-ut 20.

Filialen: I., Attila-körut 51. VII., Tököly-ut 2.

40 Raten á **K 4.70**



Garantirt rein Aluminium-Kochgesohirre.

Laut obiger Zusammenstellung in matter od. polirter Ausführung K. 38.—. Hiezu passende Etagere aus Hartholz K. 10.—. Billigste Einkaufsquelle in Nickel-, Email-, Porzellan-, Glas-, Holz- und Metallwaren.

Komplette Kücheneinrichtungen von K. 80.— aufwärts

Nádor Jenő, Budapest, VI., Teréz-körut 23|J.

Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräthe.

Christkindl 1910.



Newyork und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath **gegen eine ganz kleine Entlohnung** der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **K. 14.40** und zwar:

6 Stück feinste **Tafelmesser** mit **echt engl. Klinge,**
6 Stück amer. Patent-Silb.-**Gabeln** aus einem Stück
6 Stück amer. Patent-Silber-**Speiselöffel,**
12 Stück amer. Patent-Silber-**Kaffeelöffel,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Suppenschöpfer,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Milchschöpfer,**
6 Stück englische Viktoria-**Untertassen,**
2 Stück effektvolle **Tafelleuchter,**
1 Stück **Theeseiher,**
1 Stück feinster **Zuckerstreuer,**

42 Stück zusammen nur **Kronen 14.40.**

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 K. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen **Preis von K. 14.40** zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür **garantirt** wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf

keinem Schwindle

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Prach garnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk, sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. HIRSCHBERG's Exporthaus amerikan. Patent-Silberwaaren.

Wien, II., Rembrandtstrasse 19 II. Telephon 14597.

Versand in die Provinz gegen Nachnahme :: oder Voreinsendung des Betrages. ::

Putzpulver dazu 20 Heller. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Auszug aus den Anerkennungsschr.:

Nachdem ich schon das drittemal von Ihnen Eßbesteck-Garnituren bezogen habe und jedesmal mit der Waare zufrieden bin, so ersuche ich wieder, mir eine dieser Zusammenstellungen per Postnachnahme zu senden.
Georg Reichsgraf Dunin-Boskovski, k. u. k. Kämmerer, Zakopane, „Villa Wladyslawka".

Von Ihrer amerik. Patent-Silber-Kollektion hochbefriedigt, werde ich diese Kollektion meinen Bekannten bei jeder Gelegenheit bestens empfehlen. Graz.
Hochachtend Anton Marx, k. k. Polizeibeamter.

Exzcu. Baronin Edelsheim hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren á **K. 41.40** zu senden.
Ilona Tißa geb. **Gräfin Degenfeld**

Epilepsie, Krämpfe, Nervöse Zustände. Hervorragende Erfolge durch **Epilepticon** ges. geich. Preis K. 7. Verlangen Sie die ärztl. Abhandl. Nr. 42 kostenlos v. d. Hauptdepot: **Apoth. Jos. Török, Bpest, VI. Király-u. 12 u. Andrássy-ut 26 u. Salvatorapotheke Pressburg** oder direkt von der Fabrik: **Priv. Schwanenapotheke, Frankfurt a. M.**

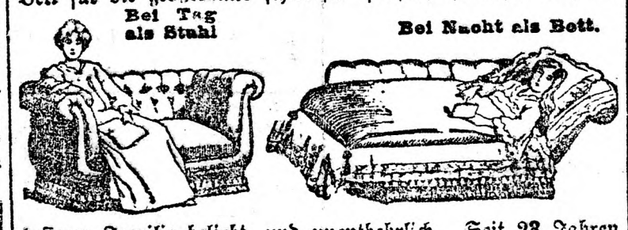
Saldakontist, der deutschen u. ungarischen Sprache mächtig, wird zum sofortigen Eintritt von einem größeren Fabriksunternehmen der Provinz gesucht. Die Stelle ist mit freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung verbunden. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen von nur ledigen Bewerbern unter „Großindustrie 5500" an die Exp. 40447

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk!

Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungaru, Nr 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stahl — **Bei Nacht als Bett.**



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 28 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant, **Budapest,** IV., Ferenczieк-tere Ferenczieк bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preiscourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Das schönste und prächtigste Weihnachtsgeschenk!

Die schönsten modernsten Wandteppiche und zugleich ein herrlicher Zimmerschmuck



PAPAGEIEN.

Nachahmung wird gerichtl. verfolgt. Gesetzl. geschützt u. patent. Diese schönen Wandteppiche aus schwerer Plüsch-Chenille sind circa 100 Cm. breit und 200 Cm. lang, beiderseitig gleich in reizenden naturähnlichen Farben und kostet das Stück nur K. 5.60. **Meine patent. Wandteppiche bilden den besten hygienischen Schutz gegen Erkältung.** Diese prachtvollen Wandteppiche, die für Jedermann unentbehrlich sind, führe ich auch in folgenden Dessins: **Gemsen, Damhirsch, Rehfamilie, Hirsch, Hund, Löwe, Schwan,** Blumen u. s. w.

Die schönsten Bettvorleger, dazu passend, nur K. 1.60 per Stück.

Erstes mährisches Waarenversandhaus Julius Hoitasch, Göding Nr. 340 (Mähren).

Solche und ähnliche Briefe erhalte ich täglich unaufgefordert Herrn J. Hoitasch, Göding. „Die von Ihrer schätzenswerthen Firma bezogenen Decken haben sich sehr gut bewährt. Selbe sind nach so langem Gebrauche noch wie neu und haben mich vollstens befriedigt. Ersuche noch um . . . (Folgt Bestellung.) Hochachtungsvoll **Franz Schmidinger,** k. k. Oberlieutenant im Ministerium. Wien, XVIII, den 3|IX. 1910."

Reichillustrirter Hauptkatalog an Jedermann gratis und franko.

Sehen Sie



sich erst alle anderen Schuhgeschäfte an und kommen Sie dann zu uns. Sie werden erstaunt sein über unsere Leistungsfähigkeit in Qualität und Preis.

Teddy Shoe Company

Budapest, Museumring Nr. 27.

Preiscourant gratis u. franko.

Grosse Auswahl

in wenig benützten, bereits neuen, feinen

Herren-Stadtpelzen

mit feinen Fellen gefüttert, sowie feine **Winterröcke** zu mässigen Preisen erhältlich in der Niederlage **„Von Herrschaften abgelegter Herrenkleider"**

V., Váczi-körut 4, I. Stock

V., Erzsébet-tér 12, I. Stock

Daselbst Kleider-Leihanstalt.

Gratis 24 Musikstücke.

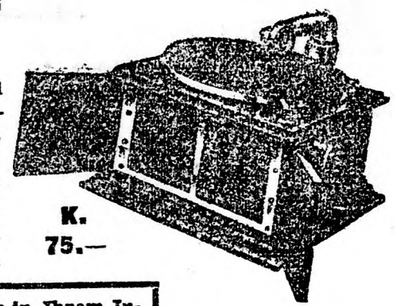
!!Weihnachtsgeschenke!! Theilzahlung bewilligt.

Grammophone



38.— K. Konkurrenzlos!

10.000 Apparate und 50.000 Platten werden zu **fabelhaft billigen Fabrikspreisen** an Kassakäufer abgegeben **um die Hälfte billiger als überall.**



K. 75.—

Neuaufnahmen:
„Puppenmädel"
„Der unsterbliche Lump"
„Glücksmädel"
„Die schöne Risette"

Verlangen Sie in Ihrem Interesse Preislisten gratis ohne Kaufzwang.

Reduzirte Preise:
Jumbola } K. 2.50
Zonophon }

Grammophon-THEODOR B.
Telephon: 15570. Wien, IX.,
Lieferant Ihrer kaiserlichen Hoheit

Weltversandhaus PICHLER,
Porzellangasse Nr. 25.
Frau Erzherzogin Maria Theresia.

Nur bis 25. Dezember giltig.

Versenytárgyalási hirdetmény.

A velenczei tavi halászati társulat az egész velenczei tó egységes halászati jogának haszonbérbeadására versenytárgyalást hirdet.

A versenytárgyalás **1911. évi január hó 25-ik napján délelőtt ½10 órakor a velenczei jegyzői hivatalban** lesz megtartva.

A halászati jog circa 3967 kat. hold 30 □ ölnyi területen gyakorólható. Kikiáltási ár: 12,800 korona.

A zárt irásbeli ajánlatok — 5000 korona bánatpénz — készpénz, vagy óvadékképes értékpapir csatolása mellett **1911. évi január hó 25. napjának délelőtti 9 óráig Kovács István társulati jegyző urnál adandók** be, fentartja a társulat azon jogát, hogy szóbeli ajánlati tárgyalást **is tarthasson** és legkedvezőbb ajánlatot is visszautasson.

Egyéb szerződésbeli feltételek, valamint az üzemterv Velencze község jegyzői hivatalában a délelőtti órákban megtekinthetők.

Velenczo, 1910. évi deczember hó 12-én.

A velenczei tavi halászati társulat.

HOLLÄNDISCHE

Lebensversicherungs-A.-G.

(Algemeene Maatschappij van Levensverzekerung en Lijfrente)

AMSTERDAM.

Direktion für Ungarn im eigenen Palais der Gesellschaft.

BUDAPEST, am Kalvin-tér, Baross-utcza 1, Üllői-ut 2—4.

Eingang Üllői-ut 4.

Am Ende des Jahres 1909 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von:

358 Millionen K.

Gesammtbetrag der Prämien-Reserve:

107 Millionen 216.324.96 Kronen

Bisher ausgezahlt:

96 Millionen 370.016.33 Kronen.

MAGYAR ORVOSI MŰSZERTÁR

Budapest, VII. kerület, Rákóczi-ut 32. szám.

(Vis-á-vis den Rochus-Spital.

macht sämmtliche Bruchleidenden im eigenen Interesse aufmerksam, dass sie über die in allen Kulturstaaten patentirten Multiforme Bruchbänder, welche mit den unerreichten zweckmässig austauschbaren Pelotten versehen sind, Prospekte verlangen. Dieses **BRUCHBAND** entspricht auch den weitestgehenden Anforderungen.

KUNSTFÜSSE in möglichst bester Ausführung. **KUNSTHÄNDE** in geschmackvollster Ausstattung.

KUNSTMIEDER Stützapparate, Gradhälter, Bauchbinden, Gummistrümpfe etc. werden nach Mass nebst Gutstehung angefertigt

Hygienische Spezialitäten illustrirter Preiscourant mit beiläufig 1000 Figuren wird gratis, franko und diskret versendet.

KOCH's

Spezial-Schnitt in Herren-**Hosen** ist anerkannt!!



Wir verkaufen bis Weihnachten zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

HOSE Winterqualität (Cheviot) K 8.—
HOSE sehr dauerhaft, für Strapaz K 10.—
HOSE aus echt englischem Stoff K 14.—
HOSE echt französ. Kammgarn K 16.—
HOSE feinste Qualität, passend zum Jaquet od. Gehrock, elegantest K 18.—

KOCH TESTVÉREK Herrenkleider-Waarenhaus Budapest, Károly-körut **26.**



Az összes SZÉPITŐSZEREKET illatszereket, szappanokat legjobban nálam szerezhető be. Mindent egy helyről kaphat, megtakarit sok portót és levelezést, diszkrét szétküldés.

RUDAS ZSIGMONDNAL, Budapest, VII., Erzsébet-körut 48.
Árjegyzék ingyen, bérmentve.



ANG-SZEREK, HEGEDÜK legjobb gyártmány, rendkivül olcsó árban.

RUDAS ZSIGMONDNAL Budapest, VII., Erzsébet-körut 48.
Vidékre árjegyzék ingyen.



und **Fischblasen, Präservativ-Spezialitäten,** echt französisches und amerikanisches Fabrikat. **Aerztlich empfohlen!** Garantiert verläßlich! Preise in Kronenwährung. 2—12 pro Dutzend. Neu! **„Auto Vaginal Spray"** Neu! Sicherstes und bequemstes **Damen-Präservativ** der Neuzeit! k 15. Versand diskretest durch die Fabrik hygienischer Gummiwaren und Krankenpflegs-Artikel von

J. KELETI

Budapest, Kerepesiverg-u. 17.
Illustrirte Preislisten gratis und franko. 4882



:: EGYESÜLT :: MŰASZTALOSOK SZÖVETKEZETE

MINTATERMEI

VI., LISZT FERENCZ-TÉR 13. SZÁM.

TELEFON: 23-27. TELEFON: 23-27.

Teljes lakberendezések. Kárpitos- és diszitőmunkák.

Akute oder chronische

venerische Leiden

wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle v. verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenentzündungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch

Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.

Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück **5 Kronen**, einer grossen Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Rezepte gratis. 3127

Hauptniederlage: **Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12 und Andrássy-ut 38.**

HÖLGYEIM!

Én azt ajánlom önöknek, ha szép és alkalmas

karácsonyi és ujévi ajándékokat

akarnak vásárolni, látogassák meg

Klein Antal

nagy divatáruházát

A „MAGYAR KIRÁLYHOZ“

Király-u. 53. (Akáczfa-u. sarok.) Ott rendkivül dus és izlésteljes választékot találnak az alant felsorolt czikkekből. :

Női ruhaszövetek, bluzkelmék, bluz- és ruhaselymek, — sima és mintázott bársonyok, plüssök stb.

Női fehérnemüek, női ingek, korsettek, alsószoknyák és nadrágok kelengyékhez, vászon- és damasztáruk stb.

Csipke-kendők, csipke-echarpok, chenilla-echarpok és kendők, selyem-echarpok, selyemkendők, csipkék, szalagok, applikációk, aranykelmék stb.

Női kötények, leánykötények, diszkötények, kartonkötények, — keztyük, harisnyák, gallérok, zsebkendők stb.

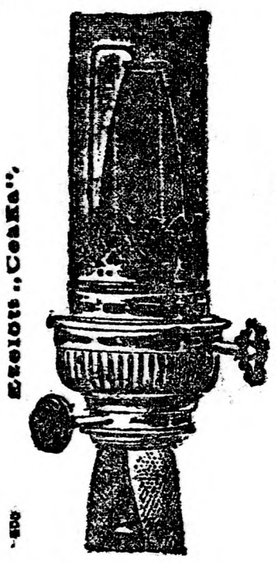
Csipkefüggönyök, ágy- és asztaltakarók, szövetfüggönyök, flanell-takarók, mosókartonok, barchet piqué- és mosóáruk stb.

Uri divatáruk, uri ingek, nyakkendők, gallérok és gallérvédők, uri keztyük és harisnyák a legujabb divat szerint.

Az árak, tekintettel a karácsonyi vásárra mélyen le vannak szállítva.



„HALLEY“



Legujabb, legjobb petroleumizzó-lényvó! 100 gyertyafényerő! Meseen szép és olcsó világitás! Alkalmazható 14‴-tól kezdve minden nagyobb lámpára. Ára 8 korona

Jöttmann Ede, Budapest

IV., Kecskeméti-utcza 4.

Elegáns asztali és függölámpák jutányos árban. Viszonteladásuk keresztetnek. Kérjen árjegyzéket.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse,** syphilistische Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluss** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordinations-Anstalt:

Budapest, VIII,

József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medicamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Die **Schönheitspflege** der Pariserin u. Amerikanerin

Keine Dame braucht alt und hässlich zu sein!

Dank den Fortschritten der Kultur ist es heute ein Leichtes, dauernde Schönheit zu gewinnen. Aber die richtige Wahl der Mittel zur Beseitigung des jeweiligen Schönheitsfehlers zu treffen, ist schwer, da hier durch das Angebot unzähliger, zweifelhafter Erzeugnisse viel gesündigt wird. Es mag ja unter diesen Wässern, Seifen, Cremes einzelne geben, die etwaige Schönheitsmängel zeitweise verdecken; doch können dieselben nie und nimmer dauernden Erfolg hervorrufen, wie dies durch mein Verfahren ermöglicht wird. Meine auf streng hygienischen Prinzipien begründete Methode zur Körper- und Schönheitspflege erschliesst ganz neue Wege zur Erlangung **wirklicher** Schönheit, und die erzielten Erfolge sind in der That einzigartig. Wenn Sie daher an irgendeinem Schönheitsfehler leiden, so bedienen Sie sich meiner natürlichen Präparate, und Sie werden es mir ebenso wie Tausende andere ewig zu danken wissen. Unschöne Körperformen lassen sich auf die einfachste Weise durch meine Spezialmethode schnell beseitigen, und zur Pflege der Haare gibt es nicht Besseres, als was ich empfehle. Deshalb fort mit allen zweifelhaften Mitteln!

Schönheit des Teints.

Mein Präparat „Divina“ beseitigt in wenigen Tagen jeden Teintfehler. Schon kurz nach dem Gebrauche kann man eine auffallende Verschönerung der Haut wahrnehmen; die Epidermis wird unmerklich erneuert und die Haut richtig ernährt. **Sommersprossen Runzeln, Falten, Nasenröte. rauhe, spröde Haut,** gelbe **Flecke** usw. verschwinden vollständig und für immer. ‚Divina‘ verleiht dem Gesicht ein frisches, rosiges Aussehen und einen verjüngten Ausdruck. **Preis K. 8.—**



Schönheit der Büste

Elegante Formen

erlangen Sie unfehlbar in 1 bis 2 Monaten durch meinen „Afro“, ges. gesch. Unentwickelt gebliebene oder auch erschlaffte und selbst geschwundene Büste wird in kürzester Zeit wieder gefestigt bezw. zur Entwicklung gebracht. Keine gesundheitlichen Nachtheile. Es ist existirt kein gleichwerthiges Mittel dieser Art auf der Welt, da man auch im jugendlichsten Alter erstaunliche Erfolge erzielt. Gratis-Prospekt.

Korpulenz.

Selbst die korpulentesten Damen und Herren erhalten vermittels meines rein vegetabilischen Präparates „Cedera“ schlanke, graziöse Formen. Alle Ueberfülle des Körpers schwindet, ohne dass dadurch etwa Nachtheile für die Gesundheit entstehen. **Preis K 3.60**

Schönheit der Haare,

üppiger Haarwuchs.

Eine rationelle Behandlung des Haares mit meinen Mitteln bewirkt eine regere und kräftigere Haarproduktion, und überraschend schnell werden Sie sich eines vollen, seidenweichen Haares erfreuen können. Schuppen verschwinden nach einigen Tagen, und dem Ergrauen der Haare wird wirksam vorgebeugt. Bei Bestellung bitte man anzugeben, ob das Mittel für dunkles oder helles Haar bestimmt sein soll.

Preis Kr. 2.50.

Unerwünschter Haarwuchs

im Gesicht oder am Körper kann **einzig und allein nur** durch Anwendung meines „Absentia“ **radikal für immer** beseitigt werden. Unschädlich für die empfindsamste Haut. Einfachste Selbstanwendung! Sicherer als Elektrolyse. Ein besseres Mittel für diesen Zweck existit nicht. **Preis Kr. 8.—**

Rosige Wangen

von jugendlichem Kolorirt erzeugt mein **„Rosenhauch“. — Keine Schminke!** Von natürlicher Wangenröthe nicht zu unterscheiden! **Preis Kr. 1.20**

Alle meine Mittel sind zur Selbstanwendung bestimmt, und leiste ich für **vollkommenen Erfolg und Unschädlichkeit** Garantie. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Alle Preise exl. Porto. Bitte alle Zuschriften nach **Berlin** zu richten.

Wichtig! **Lesen Sie mein Schönheitsbuch! Wichtig für Damen und Herren! Preis nur K. —.85 verschlossen: :: :: Sie lernen viel daraus! :: ::**

Frau Elise Bock G. m. b. H.

BERLIN W. Abt. 333. u. **PARIS**

Fasanenstrasse 54 **13 rue Caumartin**

Versand für Oesterreich-Ungarn zollfrei ab Tetschen.

Barchente

Hemden- u. Blousenflanelle, Kanavasse, Oxforde, Grisette, Kleiderstoffe, Gradl, Hand- und Taschentücher, Weisswaaren, sowie sämmtliche **Leinen- u. Baumwollwaaren** erhalten Sie billigst bei

Heinrich Goldschmied
Weberei
Bystrei 154,
bei Neustadt a. Mettau (Böhmen).

Verlanget Muster franko zugesandt.

40 Meter Resten, schön sortiert, in Kanavas, Blaudruck, Barchent, Hemd- u. Blousenflanell etc. in Primaqualität K 16.—. Dieselben Reste in einer Hochprimaqualität K 20.—.

Von Resten können keine Muster gesandt werden.

Gummi-Absätze

„Salvator“



Garantirte Qualität.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Allein-Vertrieb für sämmtliche Staaten.

Hermann Hirsch. Wien. VII 3.

Immunitas Hygien. Waarenhaus

Budapest, IV/1, Kossuth Lajos-u. 14-16.

„SANIN“ hyg. Schutzmittel, die neueste Errungenschaft der Gummitechnik, das verlässlichste u. an Feinheit bisher unerreicht. :: :: :: per Dtz. 6, 8, und 12 Kronen. — Sonstige :: :: ::

GUMMI -Spezialitäten v. 4—12 Kronen ein Dutzend.

Verschiedenartige hyg. u. Krankheitspflegeartikel.

Strenge Diskretion. — Bestellbriefe werden auf Wunsch zurückgegeben. — Illustrirte Kataloge und Prospekte gratis.

Nervöse Depressionen

sind häufig Zeichen beginnender und vorhandener Neurasthenie, zu der auch die vorzeitige Männerschwäche mit einem sehr grossen Prozentsatz gehört. Hierbei hat sich das bekannte, von ersten Aerzten und Professoren seit Jahren verwendete Kräftigungsmittel Muiracithin hervorragend bewährt. Literatur über die Anwendung des Muiracithins bei vorzeitiger Männerschwäche u. sonstigen neurasthenischen Leiden wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Fabrik:

Kontor chem. Präparate, Berlin C. 2/4.

Muiracithin ist in allen Apotheken erhältlich. Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie: **Hirschen-Apotheke, Wien VII.,** Westbahnstrasse 19.

Szénási & Kardos

AKTIENGESELLSCHAFT

Budapest, VI. Bez., Andrássy-ut 1.



Auf Raten-Zahlungen



erhältlich die mit der original Engel-Schutzmarke versehene Trichter- und trichterlose

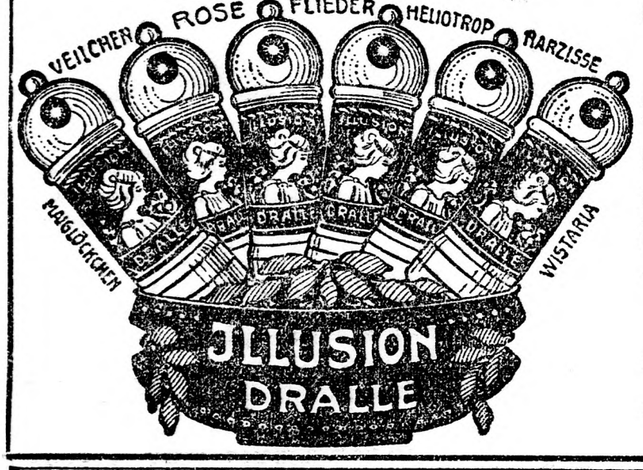
GRAMMOPHONE U. SCHALLPLATTEN.

Bitte Grammophon-Kataloge zu verlangen (wenn Sie keinen Grammophon besitzen).
Bitte Platten-Verzeichniss zu verlangen (wenn Sie einen Grammophon haben).

DAS

ZAUBER-BOUQUET

DES 20. JAHRHUNDERTS.



Dralles

Illusion

im

Leuchtthurm

Blüthentropfen ohne Alkohol

:: **Ein Atom genügt** ::

Wunderbare Naturtreue

Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol

Preis: Veilchen 5·—, Wistaria 4·50. Die übrigen Gerüchte 4·—

BRÜSSEL 1910:
GRAND PRIX

Fabrik für Oest.-Ungarn:
GEORG DRALLE
Bodenbach an der Elbe.
8029—145 a.

ERSTES, GRÖSSTES U. BESTRENOMMIRTES UHREN-GESCHÄFT UNGARNS.

Gegründet 1847.

Joh. Brauswetter

Szeged in. K. u. k. ausschl. priv. Chronometer- und Kunstuhrmacher, Erfinder der Remontoir-Pendeluhren etc.

UHREN, JUWELEN mit 10-jähr. Garantie
GEGEN RATENZAHLUNG

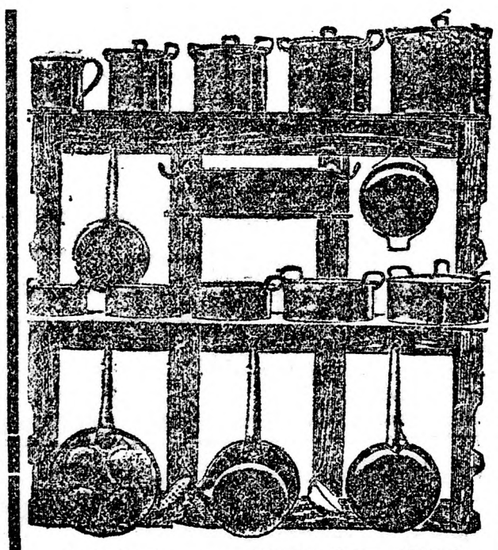
Illustr. Preiscourante gratis u. franco. Reparaturen prompt u. genauest.

Rein Aluminium Kochgeschirre

Vollständige Kücheneinrichtung, poliert, ohne Garantie K. **30, Matt, doppelstarke** Qualität, 3 m|m. Stärke, 20jährige Garantie, K. **65.**— Zu beiden ein Gestell aus hartem Holz K. **10.**— Beide Einrichtungen bestehen aus folgendem: 5 Töpfe, zu 1 L., 1 1|2, 2 1|2, 4, 5 L., 5 Pfannen 1|2, 3|4, 1, 1 1|2 2 L., 1 Bratpfanne, 1 Eierspeispfanne, 1 Palacsintenpfanne, 1 Pfanne für böhmische Dalkerln, ein 1 Suppenseiher, 1 Milch-Sieder, 1 Schöpflöffel, 1 Seihlöffel, 1 Theeseiher, 1 Citronenpresser, 5 Stürzen

mit Gestell zusammen 26 Stück.

Verlangen Sie Preiscourant!



Geliefert gegen Nachnahme durch

KELETI u. NEUMANN

Budapest, V., Szemere-u. 2. Telefon 153-19

Generalvertretung und Niederlage der Bayerischen Aluminiumwerke.



KEIN UNTERSCHIED

zwischen dem persönlichen Vortrag auf der Bühne, im Variété, Konzertsaal und der Reproduktion des

GRAMMOPHON-S



mit den Schutzmarken



Anerkannt vollkommenstes Musikinstrument der Gegenwart.

Das echte

GRAMMOPHON

bereitet eine unbegrenzte, dauernde

WEIHNACHTSFREUDE

in jeder Familie.

Kataloge u. günstige Bezugsofferten versendet **gratis u. franko**

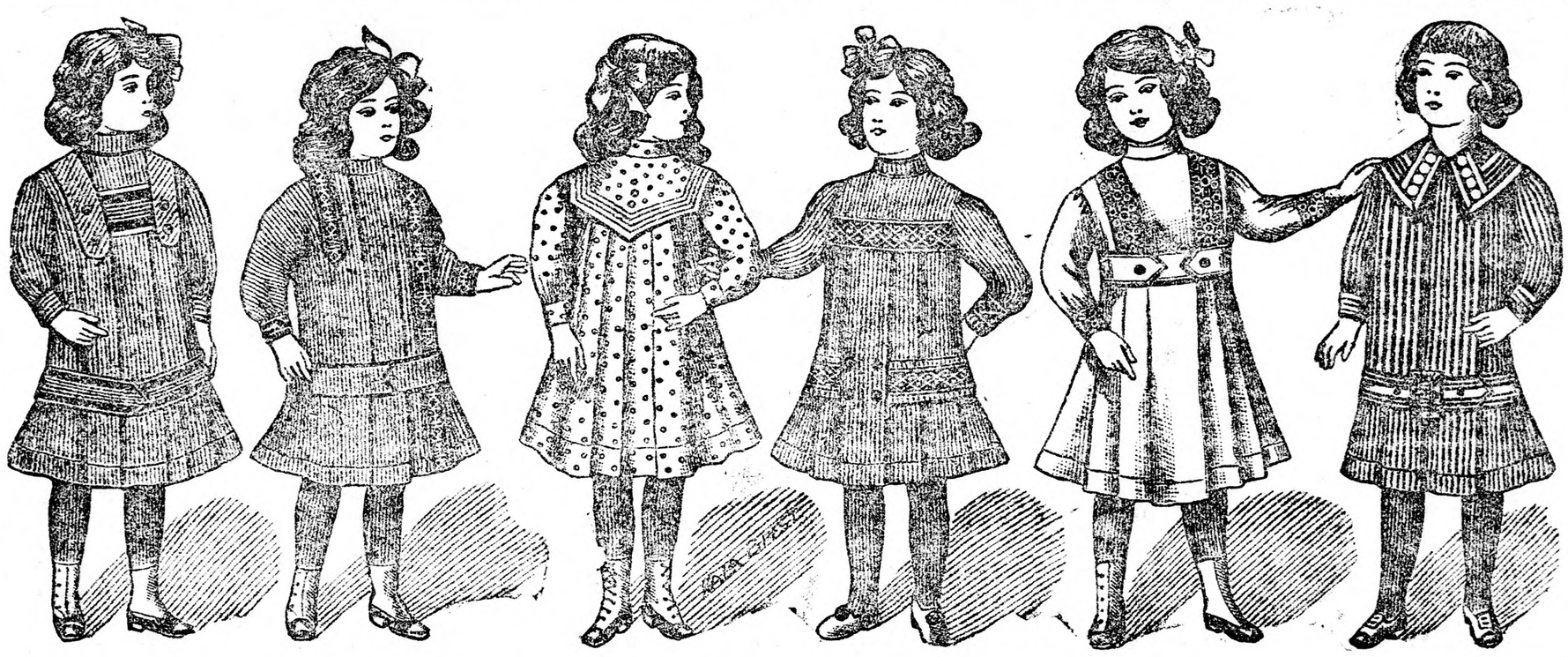
The Grammophone Co. Limited

Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 8.

Párisi Nagy Áruház

Budapest, VII., Rákóczi-ut 38.

3 Preis Kronen 20	2 Preis Kronen 80	3 Preis Kronen	2 Preis Kronen 50	3 Preis Kronen 80	4 Preis Kronen 40



Mädchenkleid Bözsi aus Cosmanoser Damastbarchent, geschmackvoll mit Borten und Gürtel ausgestattet, weisser Grund mit blauen Streifen, für 1—2jährige **Preis 3 K 20**

Mädchenkleidchen Annus aus Cosmanoser Damastbarchent, mit färbiger japanischer Bordüre und Gürtel ausgestattet weisser Grund mit rothen Streifen für 1—2jährige **Preis 2 K 80**

Mädchenkleidchen Irén aus weissem, gemustertem Damastbarchent, mit weissem Bortenschmuck, für 1—2jährige **Preis 3 Kronen**

Mädchenkleidchen Leonie aus Cosmanoser Damastbarchent, mit farbiger Bordüre und Gürtel geschmückt, weisser Grund dunkelroth gestreift, für 1—2jährige **Preis 2 K 50**

Mädchenkleidchen Biri aus weissem feinen Damastbarchent mit farbiger Seidenbordüre geschmückt, Directoire-Façon, für 2jährige **Preis 3 K 80**

Mädchen- oder Knabenanzug aus feinem Damastbarchent, weissem Grund, mit dunkelblauem breitem Matroskragen, Manchetten und Gürtel mit weissen Borten ausgestattet, für 1—2jährige **Preis 4 K 40**

Jede weitere Grösse um 50 Heller theurer. **Illustrirter grosser Preiskatalog über sämmtliche Artikel gratis und franko.**

Nicht zerbrechen Sie sich den Kopf,

was für Sprechmaschine Sie sich kaufen sollen.





Da es allgemein bekannt ist, dass die Sprechmaschinen u. Schallplatten der weltberühmten Pariser FirmaPathé Fréres die besten u. vollkommensten sind.

Da bei Pathéfon keine Nadel zu tauschen ist.

Da der Pathéfon mit einem unverwüstlichen Saphirstift pielt.

Da die Pathé-Schallplatten einen natürlichen angenehmen Ton wiedergeben.

Da bei Pathé-Schallplatten jedes Kratzen und Nebengeräusch ausgeschlossen ist.

Da die Pathé-Schallplatten zufolge ihrer Dauerhaftigkeit bedeutend billiger sind.

Jede Sprechmaschine kann ohne Mühe auf System Pathé umgearbeitet werden. Die neuesten Aufnahmen: **Hulló falevél, Czigányszerelem, Biaha Lujza, Király Ernő, Berkes Béla etc. etc. Maschinen- und Schallplatten-Prospekte versendet gratis und franko die Budapester Haupt-Niederlage**

„PATHÉFON" FRISS ÉS HAVAS

Budapest, VIII. ker., Rákóczi-ut 17.

Olmützer

QUARGEL

(Bierkäse).

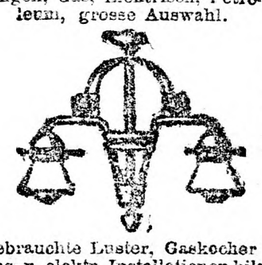
Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K 1.— Nr. IV K 1.30, Nr. K 1.80 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

Luster.

Leihweise, Austausch, Umarbeitungen, Gas, Elektrisch, Petroleum, grosse Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gaskocher Gas- u. elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór, VI., Lázár-utcza 1** im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 4—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.

PAPIER WLINSI

Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Man verlange den Namen Wlinsi.

18549

PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS.

In Budapest Apotheke Josef v. Török.

Gummi-óvszerek

legfinomabb franczia gyártmány 12 drb.-ként 1.80, 2.40, 4.— és 5.— korona.

NEVERRIP eredeti gyártm., 12 db **6.**— K

STERYL **legfinomabb Paara gummi-hólyag** 6 darab 3.50 korona, 12 darab 6.50 korona.

minden eddigi gyártmányt felülmul, kizárólag cégemnél kapható.

CAPOTTES rövid, eredeti amerikai, 12 darab 3.— koronától 5.— koronáig.

HALHÓLYAG valódi franczia „Duchamps" gyártm. 12 darab 4, 5, 6, 8 és 10 korona.

Mintagyüjtemény 12 drb legfinomabb 4 korona.

IRRIGÁTOR zománczozott vagy üvegben teljesen felszerelve, 2.50, 3, 5, 6, 8 koronáig.

Suspensor (heretartó) drbja -.50, 1.-, 1.20, 1.50, 3.- K-ig.

Has- és Sérvkötők ◻ Gummiharisnyák

legnagyobb választékban, mérték után is készittetnek.

„GLORIA-ÖV" (havibaj ellen) 6 darab betéttel darabja 5 koronától 6.50 kor.-ig.

Neumayer Lipót

Kötszer, gummiáruk és betegápolási czikkek raktára

V., Budapest, Váczi-körut 2. szám.

LINOLEUM üzleteim:

VI. Váczi-körut I. (Arkerköz), • VII. Rákóczi-ut 8. szám.

Árjegyzéket kivánatra ingyen és bérmentve küldök.

Gyermekkocsi

már **12 korona** árban kapható

Magyar kosárfonógyár üzletében

Budapest, V., Lipót-körut 30 a.

Árjegyzék kerti butorról és utazó kosárról ingyen.

Zuckerkrankheit

Vollständige Heilung, schnell und ohne Rückfall, selbst in den veraltetsten und schwierigsten Fällen, durch das Antidiabéte des **Doktor Damman.** Beweise über Heilungen gratis.

Depot: **Josef von Török**, Apoth., **Király-utcza 12, Budapest.**

Errichtung von Beamtenhäusern und Kolonien. **Darlehen an öffentliche Beamte mit einer Tilgungsdauer von 10—30 Jahren.**

Ohne vorherige Spesen!

Solche Beamte, die ihr Gehalt von öffentlichen Kassen beziehen, erhalten bei Gehaltsvormerkung Darlehen; für Ueberweisung ihrer Wohnungsbezüge werden ihnen in verschiedenen Theilen der Hauptstadt, eventuell in der Provinz, unter den günstigsten Bedingungen Häuser gebaut von der

Budapesti Polgári Takarékpénztár Részvénytársaság, IV., Koronaherczeg-utcza 3.

Sparanlagen verzinsen sich mit 5%. (Budapester Bürgerliche Sparkassen A.-G.) Prospekte und nähere Aufklärung werden bereitwilligst ertheilt.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Wohnungen

Modern olcsó lakások azonnal, február vagy májusi negyedre kiadók. I., Márvány-utcza 27. 39627

Modern uj házban kisebb nagyobb lakások, sarok boltheliység azonnal kiadó. VIII., Kun-utcza 7, Alföldi-utcza sarok. 51584

1911. májusra modern 2, 3, 4 szobás lakások kiadók. Visegrádi-utcza 40. Bővebbet Dessewffy-utcza 6, I. 5. 38490

Aelterer Herr sucht möblirtes Gassenzimmer in der Nähe Westbahnhof, bei alleinstehender Dame oder Witwe. „K. S. 466" Expedit. 80466

Offizierswitwe vermiethet lichtes, insektenfreies Gassenzimmer an Beamtin, Lehrerin, soliden Herrn. Elelektrisch, Badezimmer-Benützung. Von 2—3 Besichtigung. Dohány-utcza 28, I. 19. 51697

Schön möblirtes 2fenstriges Gassenzimmer für einen Herrn sofort zu vermiethen. II., Főutcza 83, I. em. 2. 51772

Elegantes 2fenstriges Hofzimmer ist zu vermiethen. Dembinszky-utcza 38, III. 39. 51782

Különbejáratu elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Főherczeg Sándor-utcza 30. Telefon 149—36. 79681

Hochelegant möblirtes zweifenstriges Gassenzimmer für besseren Herrn per sofort. Rottenbiller-utcza 6a, I. 9. 51779

Schönmöblirtes Zimmer an 2 Herren (Brüder oder Freunde) sammt ganzer Verpflegung zu vermiethen. Visegrádi-utcza 12, másfél emelet 4. 80453

Zum 1. Januar ist ein elegant möblirtes Gassenzimmer zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister: Rákóczi-ut 78. 51762

Elegant möblirtes zweifenstriges Zimmer, elektrisches Licht, Separateingan vermiethbar, intelligenteg, Familie, Rákóczi-ut 53. Közelebbit házfelügyelőnél. 51704

Wohnungen als Eigenthum mit wenig Geld zu erwerben. Keine Kündigung und keine Steigerung. Aus 2, 3 und 4 Zimmern, mit entsprechenden Nebenlokalitäten (Badezimmer 2c.) bestehend, mit dem größten Komfort ausgestattet und auf das modernst eingerichtete Wohnungen, sowohl auf der Pester, wie auch auf der Ofner Seite, sind mit einer geringen Baarzahlung und 450—1500 Kronen jährlicher Tilgung als Eigenthum zu erwerben. Näheres im Bureau des Társasház-épitő és Telekértékesitő Társaság, József-körut 68. Telephon 167-08. 51654

Arenastraße sind 2zimmerige Wohnungen günstig sofort zu übergeben. Näheres bei dr. Molnár, Lovag-utcza 3. 58583

Andrássy-ut mellett, uj bérpalotában, fényesen és ujonnan berendezett utczai szobák, előkelő urak és családok részére kaphatók. Kitünő konyha. Mérsékelt árak. Lift. Telefon. Gyár-utcza 4, II. 3. 51655

Lakások Szabadság-tér környékén 1911. május 1-re és augusztus 1-re: 2—3 udvari, 3, 4, 5, 6 szobásak, utczai, legmodernebb felszereléssel, lift, Vacuum cleaner, központi fütéssel, kiadók. Ugyanott földszinti helyiség 900 □, pincze 1000 □, esetleg elválasztva kapható. Bővebbet Zimmermann Mór, tőzsde 9—1, Upor-kávéház 2—7. 80655

Kiadó két egymásba nyiló, elegánsan butorozott szoba, esetleg külön-külön is, fürdőszoba és villanyvilágitással. Napokra is kiadó. Czim: Dohány-utcza 18, félemelet 1. Fölépesőház, Pannonia szálloda szomszédságában. 39668

Zinshaus, Ecke, VIII. Bezirk, 15 Jahre steuerfrei, mit 60.000 Kronen Kapital, welche jährlich rein 11.000 Kronen tragen, dringend zu verkaufen. Näheres ertheilt Bankkommissionär, Népszinház-utcza 23, Parterre 11. 51706

Zwei elegant möblirte, außerordentlich reine Gassenzimmer, Eingang aus dem Stiegenhause, sind an 1—2 Herren zu vermiethen. IX., Ferencz-utcza 26, I. 16. 34508

Lakások, május 1-re, V. kerület, uj sarokházban, lifttel, modern felszereléssel, udvari 2-szobásak fürdőszobával **820** koronától **900**-ig, utczai 1120 kor.-tól fölfelé, 2, 3, 4-szobásak. Ugyanott szuterénpinczehelyiség 900 □, április 20-án lehet beköltözni. Bővebbet Zimmermann Mór, tőzsde 9—1 Upor kávéház, 2—7 ünnep- és vasárnap is található. 80557

Zwei- und dreizimmerige Wohnungen sofort oder per Februar zu vermithen. Wohnungvermittlungs-Bureau, Erzsébet-körut 52. 80551

Elegant möblirtes zweifenstriges Gassenzimmer und 1 Hofzimmer ist zu vermiethen. II., Toldi Ferencz-utcza 44, II. 9. 80522

Garçonwohnung. Zwei elegant möblirte Gassenzimmer, Elektrische, beziehbar. Josefsring 80. 51755

Schönes, reines, gut möblirtes Hofzimmer an soliden Herrn sofort zu vermiethen. Mária Valéria-utcza 7, III. 5. 37055

Elegante 2 Gassenzimmer, Stiegenhauseingang, an 1 oder 2 intelligente Herren sofort zu vermiethen. Felsőerdősor 31, I. 2. 51748

Suche reines, kleines Zimmer ab 1., Nahe Waitzner-Ring, eventuell getheilt mit 2 Herren. Zuschriften unter „Ausländer 622" an die Exp. d. Bl. 80622

Seltene Gelegenheit. 2zimmerige reine Hofwohnung, II. Stock, mit sämmtlichen Nebenräumlichkeiten und Gas. Mattes neues Schlafzimmer, Schlafzimmer und Kücheneinrichtung billig zu verkaufen. **Wohnungszins fl. 400.** Wohnung ohne **Möbelkauf** wird nicht übergeben. Besichtigung **nur** Montag von 9—12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, Dessewffygasse 25—27, II. Stock Thür 24. 51727

2-, 3-, 4-zimmerige Wohnungen für sofort und Februar nur bei Huszár, Zrinyi-utcza 1. Telefon. 80591

1911. május 1-ére kiadó két nagyobb lakás Magyar-utcza 3, Kossuth Lajos utczától második ház. 34495

Ein elegantes Zimmer ist für einen intelligenten Herrn zu vermiethen. Aradi-utcza 52, II. 14. 51749

Előkelő családnál modern bérpalotában 2 butorozott szoba elsőrangu penzióval, esetleg házaspárnak kiadó. Baross-utcza 43, II. 1. 36037

József-utcza 66. 2 utczai szoba mellékhelyiséggel kiadó. Házmesternél. 51712

Sehr schön möblirtes Gassenzimmer mit 2 Fenstern, separatem Eingang, reizender Aussicht, im VII. Bezirk, schöne, reine Gasse, Haltestelle der Elektrischen, ist ausschließlich an nur intelligenten Herrn zu vermiethen. Näheres Arena-ut 54 sz. II. 18. 51778

Bei einer alleinstehenden jungen Witwe ist ein nett möblirtes Zimmer zu vermiethen. Izabella-utcza 73, földsz. 6. 80606

Aeltere intellig. isr. Dame sucht I. Stock nett möbl. Kabinet, in der Nähe der Oper. Unter „C. O. 600" an die Exp. 80600

Miethung und Vermiethung

Nagy üzlethelyiség azonnal kiadó, esetleg 150 négyszögméter pinczével. Népszinház-utcza 37, uj bérpalotában. 36017

Geschäftslokal, frequenter Posten, sofort zu vermiethen, Aradi-utcza 11. 38575

Geschäftslokal, mit großem hellen Keller, Csáky-utcza 8, ist sofort zu vermiethen. Näheres bei Sonnenfeld Benjamin, Csáky-utcza 11. 80498

Kellerlokal, hell, 32 Meter lang, per 1. Mai 1911 zu vergeben. Damjanich-utcza 49. 51716

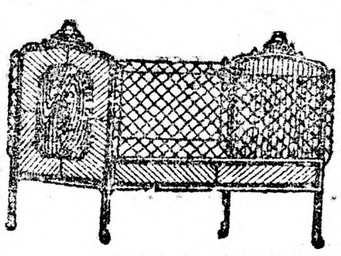
Zu vermiethen im VII. Bezirk für Magazinszwecke oder Werkstätte gut geeignetes Lokal billig. Nähere Auskunft ertheilt Rainer, Rottenbiller-utcza 60. 80574

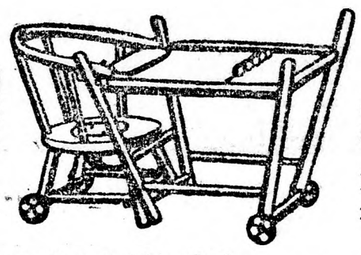
Füszerüzletnek nagyon alkalmas helyiség azonnal kiadó. Lágymányos-utcza 17B. 51758

Weihnachts-Geschenke!

Kinderbett
Grösse 63/126.

braun	fl. 10.50
weiss, blau oder rosa	„ 12.50
Drahtmatratze . . .	„ 4.50
Seegras	„ 4.50





Kindersessel
als hoher Sessel, Wagen, Speisetisch und Gehschule.

Naturfarbe	fl. 5.50
mit Topf	„ 5.—

Steppdecken

130/180 Cm. Cloth Oberstoff, beliebige Farbe	fl. 6.—
„ „ „ Caschmir „ „	„ 6.50
„ „ „ Seidenatlas „ „	fl. 10.50 und 15.—

ANGORA

weiss, bordo, grau, grün	fl. 3.75
„ „ „ „ grössere Sorte	fl. 7.— und 9.—

Chaiselongue

80/180 Cm. mit 40 Federn	fl. 21.—
Ueberwurf Caramanie Imit.	„ 11.50
Ueberwurf Karakül in jeder Farbe	„ 25.—
Ueberwurf gepresst, Spezialität meiner Firma	„ 12.50

Bettvorleger in gewählten Mustern 60/120 Cm. . . . . fl. 1.75 bis 10.—

Schaukelstuhl
in jeder Farbe

normale Grösse . .	fl. 11.—
ganz gross	„ 14.50

Decke dazu
Tuch oder Plüsch mit Gobelin, Borde und Franzen fl. 5.—
Smyrna-Decke in jeder Farbe . . . . . fl. 12.50

Kindersessel
als hoher Sessel, Wagen, Speisetisch und Gehschule

in Naturfarbe . . .	fl. 6.—
lackirt	„ 7.—

mit Topf 50 kr. höher

Heute, Sonntag halte den ganzen Tag offen.



Laufteppiche	Bettvorlagteppiche	Spitzenvorhänge	Tüll-Stores	2 Bett- und 1 Tischdecke	Peluche-Tischdecke	Peluche-Reisedecke
35 Kreuzer und aufwärts.	90 Kreuzer und aufwärts.	3 fl. 50 kr.	4 fl. 25 kr. und aufwärts.	6 fl. u. aufwärts.	8 fl. 50 kr.	9 fl. 50 kr.

Rein Nándor Alleinverkauf der Neuschlosz'schen Möbel

TELEFON: 23—91. Budapest, VII., Andrássy-ut 9. sz.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedesula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + Samu Grünfeld Papierhandl., Andrássystr. 57. + J. Weder, Trafik Andrássystrasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Frau Josef Heimler, Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 71, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Frau Zsiga Ringstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelgasse 2. + Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Karl Nádor Trafik, Museumring 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. + 57. Adolf Schulz Trafik, Barossgasse 1. + Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Bekleidung.

Karácsonyi ajándékul ajánlok párisi modellek után készült blouseokat, angol és franczia ruhákat. Kanitzné ruhaterme. Népszinház-u. 47. Telefon 121-22. 51460

Von Herrschaften abgelegte Herbst-, **Winter-** und Frühjahrsanzüge, Ueberzieher, **Ueberzugs-** und **Winterröcke.** Große Auswahl in **Pelzwaaren**, u. zw.: kurze Jagdröcke, Geschäftsröcke, sehr wenig benützte **Stadtpelze** zu jedem Preise am Lager. Frack- und Salonanzüge, Alles in bestem Zustande, V. Bez., **Elisabethplatz 12** und **Váczi-körut 4**, I. und II. St. Daselbst werden feine Salon- und Frackanzüge zu Gelegenheiten ausgeliehen. 39625

Ingbluzt, fehérneművarrást, gomblyukazást szépen, olcsón készit, javitást elfogad **Hauszer** fehérneműműhelye, Nagymező-utcza 39. 84484

Seidenkleid, schwarz, hochelegant, für schlanke Figur, fast neu, 280 Kronen gekostet, um 100 Kronen, Gouladkostüm 30 Kronen zu verkaufen. Anzusehen: Löwenstein'sches Bäckergeschäft, I., Alkotás-utcza 27. 51730

Passendes Weihnachtsgeschenk. Ein Kinderanzug um 7 Kronen aus feinen Stoffresten. Bei Provinzaufträgen genügt Angabe des Alters. Rotkel, Podmaniczky-utcza 77. 80333

Benützte Militär- und **Civilkleider** kaufen und verkaufen; Smoking-, Frack- und Salonanzüge werden geliehen ohne Einlage. Polacsek és Társa, Budapest, Deák-tér, „Palais Anker", Eingang Anker-köz 1, Halbstock 2. 80489

Damenkleider, wenig gebraucht, zu verkaufen. Von 5 Uhr angef. Kossuth Lajos-utcza 15, III. 22. 38597

Alte Bauernhandarbeiten für Kleider und Madeira-Stickereien billig zu haben. VI., Váczi-körut 49, III. 7. 36611

Fast umsonst! Durch eine große Partie angekaufter Damenwäsche werden jetzt staunend billig ausverkauft, bis das Lager dauert: starke Leinwandhemden jetzt 98 kr., Damenhemden mit Säumchen und Zacken jetzt fl. 1.33, wunderschöne handgestickte Madapolan Damenhemden jetzt 1.45, Nachtjacken mit Säumchen gepufft 1.15, Damenhosen —.98 und 1.15, Damen-Nachthemden 1.85, lederstarke Leintücher ohne Naht 1.08, Kaffeegarnitur mit 6 Servetiten jetzt 1.18, Battist-Taschentücher mit färbigem Rand, 6 kr., englischer Stoff für ein ganzes Kleid jetzt 2.52, Damentuch für ein ganzes Kleid 2.76, weiße Battist-Putzschürzen 29 kr. **Eine Brautausstattung,** auch theilweise, spottbillig zu verkaufen im durch Billigkeiten anerkannten Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatzbazar, vis-á-vis vom gewesenen Harisbazar. 80599

Elegante Damen-Pelzjacke und **Abendmantel billig** zu verkaufen. Näheres VII., Kazinczy-utcza 19, beim Portier. 80609

Edelmarder Garnitur, fast neu, bestehend aus 6 Fellen, ist eingetretener Trauer wegen sehr preiswürdig zu verkaufen. Zu besichtigen Dessewffy-utcza 6, II. 9. ½12—4 Uhr. 38595

Hausschneiderin aus Wien, sehr geschickt, empfiehlt sich für elegante Toiletten. Vörösmarty-utcza 4, II. Stock 21. 51786

Winterkostüm, Kleid, Schoß, billig zu verkaufen. Wiederverkäufer ausgeschlossen. Andrássyut 77, III. 13, Vormittag. 80605

Obst.

Tafeltrauben, edelste Gattungen, frostfrei verpackt, 5 Kilo 4 Kronen, feine Aepfel Kr. 2.50 liefert J. Müller, Weingartenbesitzer, Kiskunhalas. 80357

Unterzeir. feine Dessertäpfel! Versende ausgewählte Tafeläpfel und zwar Ripson, Pepiny, Bauernranette, Kaneda, Ananas, Goldranete, jeder Apfel in Seidenpapier gewickelt, zu 50 Kg., in neuen Kisten per 100 Kg. Kr. 48.50. Moschanzkeräpfel, lose Packung, 100 Kg. 24 Kr. ab Bahn Pettau, Nachnahme. Oskar Moses, Pettau. Speiseschwämme kaufe ich jedes Quantum gegen hohen Preis. Mustereinsendung. 80271

Kompagnon

Társat keresek 6—8000 koronával egy világra szóló katonai és mezőgazdasági szabadalomhoz. Állami szállitások biztositva. Ajánlatok „Óriási haszon" Csillagtőzsde, Terézkörut 1. 51658

Társat keresek 1000 koronával szabadalmazott dákókrétázó apparát készitéséhez, minden kávéházban szükséges, százezer darabot el lehet helyezni, darabjánál három korona haszon marad. Czimem Ranolder-utcza 32a, III. 34. 35512

Kompagnon. Zu einem Kurz- und Wirkwaaren-Engros-Geschäft mit ausweisbarem prima Kundenkreis wird Vergrößerungs halber ein kapitalskräftiger Kompagnon gesucht mit 15—20.000 Kronen. Offerte werde unter „Sichere Zukunft 604" an die Exp. erbeten. 80604

Kompagnon gesucht mit 20,000 Kronen zu einem elektrotechnischen Unternehmen, sowie zur Verbreitung einer großen Erfindung. Offerten unter „Kompagnon 527" an die Exp. 80527

Modistin, alleinstehend, Arbeitskraft ersten Ranges, wird als Kompagnistin gesucht. Adresse in der Exp. 79739

Fővárosi nyomda, jól berendezett, körülbelül 40.000 korona évi forgalommal, társat keres 5—6000 koronával. Szakember előnyben. Czim a kiadóban. 80277

Sichere Zukunft! Zur Errichtung eines Geschäftes wird ab 1911 mitthätiger junger Kaufmann oder junge Dame (event. spät. Heirath) mit Kapital gesucht. Briefe erbeten unter „Gutes Unternehmen 548" an die Exp. 80548

Társ kerestetik egy külföldi bevezetett gyár magyarországi vezérügynökségéhez és bizományi raktárához, illetőleg budapesti igazgatósághoz 15—20,000 korona tőkével. Pénztárt társ kezelheti. Évi tiszta haszon minimum 40,000 korona. Ajánlatokat „Risiko kizárva" Csillag-tőzsde, Terézkörut 1. 51659

Heirathsanträge

Bescheidenes älteres Mädchen der besseren dienenden Klasse wünscht ehrbare Bekanntschaft behufs Ehe mit solidem älteren Herrn. Witwer nicht ausgeschlossen. Unter „Arme Waise 467" an die Exp. 80467

Iparvállalat-tulajdonos kerestetik férjül molett, csinos, 19 éves, házias, 30,000 korona hozománynyal rendelkező leány számára. Izr. magas testalkatu uraktól teljes diszkrecció mellett ajánlatok kéretnek „Budapesti 4247" jelige alatt Haasenstein és Voglerhez, Dorottya-utcza 11. 36418

Wer heirathet 18jährige Halbweise mit 400.000 Vermögen? Nur Herren (wenn auch ohne Vermögen), bei denen gegen eine rasche Heirath kein Hinderniß vorliegt, wollen sich melden. L. Schlesinger, Berlin 18. 79201

Verloben sich nicht, bevor Vorleben, Vermögensverhältnisse Ihres Zukünftigen informirten. Informationen jedweder diskreter Angelegenheit besorgt Bureau „Patria", Budapest, Königsgasse 110. 51727

Privatbeamtin, intelligent, mit K. 3000 Jahresgehalt und Besitzerin von fünf Pester Kommerzialbank-Aktien im Werthe von K. 20,000, möchte verheirathen an intelligenten Beamten, Israelit, in gesicherter und gutdotirter Position, oder an einen Geschäftsmann mit gutem Einkommen. Anträge, welche diskret behandelt werden, erwünscht unter „Kommerz. 20,000" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38585

Mädchen in reiferen Jahren, welches Lust zu heirathen hätte, wünscht mit solidem Herrn Bekanntschaft zu machen. Unter „Weihnachten 1911" a. d. Exp. 80468

Heirathsvermittlung mit größter Diskretion auf solider Basis. Vorgemerkt die besten Familien. Radó Mihály, Pest, Rákóczi-ut 49. 51710

Heirath! Frl., 26 Jahre, sehr wirthschftl., 100.000 Kr. Vermögen, möchte sich **glücklich verheirathen.** Bewerber, wenn selbst auch **ohne Vermögen,** wollen reell gemeinte, **nicht anonyme** Anträge senden an Postlagerkarte „66", Berlin NW. 7. 80441

Witwer, Ende der Vierzig, situirt, mit wohlerzogenen Kindern, wünscht baldigste Heirath. Bedingung: Imposante Erscheinung, Bildung, edles Herz. Gefl. Anträge unter „C. D. O. 536" an die Exp. 80586

Özv. urinő, sympathikus csinos, némi hozománnyal középkoru uriember ismeretségét házasság czéljából óhajtja. Választ „Herta 717" jelige alatt a kiadóba kér. 51717

Zu verehelichen wünscht sich 55jähriger alleinstehender Israelit mit Baarvermögen von 20,000 Kronen mit älterer Witwe, die über ein nachweisbar gutgehendes Geschäft verfügt. Gefl. Anträge unter „55" an die Exp. 80493

Heirath. 53 Jahre alter gesunder, kräftiger, alleinstehender, kinderloser Witwer mit gutem Einkommen, sehr schöner Wohnung, sucht alleinstehendes 25—30jähriges Mädchen mit etwas Vermögen oder in diesem Alter kinderlose Witwe zu ehelichen. Ernstgemeinte nichtanonyme Briefe sind unter „Gutes Heim 472" an die Exp. zu richten. Briefe werden nur gegen Schein ausgefolgt. 80472

Für ein Fräulein mit eigenem Geschäfte, 4000 Kronen Einkommen und 12,000 Kronen Baarvermögen, wird Bewerber mit sicherem, wenn auch kleinerem Einkommen, Isr., **40—45 Jahre**, gesucht. Anträge unter „Versuch" an Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-utcza 11. 34494

Möchte meine Schwester, die intelligent, aus achtbarer Familie ist, an einen ebensolchen Mann verheirathen. Sie besitzt 6—80000 Kronen Mitgift. Witwer mit Kindern, besser situirt, nicht ausgeschlossen. Chiffre „Edle Veranlagung 578" an die Exp. 80578

Alleinstehende intell., nette, sympathische Witwe, 30 Jahre, Isr., mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft mit einem älteren Herrn, mit gutem Einkommen oder Pension um sich zu verheirathen. Briefe unter „Glückliches Heim 607" an die Exp. 80607

Heirath halber sucht 29jähriger Doktor behufs Vergrößerung seines florirenden kommerziellen Unternehmens gebildetes israelitisches Mädchen. Briefe erbeten unter „Gegenseitige Sympathie 789" an die Exp. 51789

Einheirath, Für hübsches Mädchen, 30,000 Kronen Mitgift, wird Ingenieur Isr., 35-36 Jahre, als Kompagnon in ein gutgehendes elektrotechnisches Geschäft gesucht. Anträge unter „Geschick 555" an die Exp. 80555

120,000 korona vagyonnal férjhezmenne középkoru izr. gyermektelen urhölgy. Leveleket „Egyedül unalmas 765" jeligével a kiadóba. 51763

Házasságokat elökelő családokba diszkréten közvetit Davidovics, Erzsébet-körut 16. Telefon. 51766

Damen 200 vorgemerkt, Vermögen 1000—300,000 Kronen. Wer ohne Vermittler heirathen, mit Damen selbst korrespondiren will, verlange Inserationsorgan „Rathgeber" Budapest, Königsgasse 110. Probenummer verschlossen 70 Heller auch in Briefmarken. 51728

Heiraths- und Privatauskünfte, Dokumente, Beweismaterialbeschaffungen, Beobachtungen, Ausforschungen. Intervention in diskreten Angelegenheiten. Auskunftei **„Reform"**, Székely Sándor, Budapest, Andrássyut 66. Gegründet im Jahre 1888. 51724

30jähr. Mann mit größerem Geschäft, Christ, sucht hübsches, anständiges Fräulein mit 20.000 Kronen Mitgift zu ehelichen. Ernste Anträge unter „Juwelier 152" an die Exp. 90152

Heirathsantrag. Suche für meine Tochter, 20 jähr., Isr., dipl. Lehrerin, fesches, angenehmes Mädchen, mit Baarmitgift von 8000 Kronen, ernsten Bewerber. Zuschriften von besseren Beamten oder gutsituirten Kaufleuten, auch Witwer, unter Chiffre „Eheglück 260" an die Exp. erbeten. 90260

Kaufmann, Anfang 40er, mit Kr. 6000 jährlichem Einkommen, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Erwünscht bescheidenes isr. älteres Mädchen mit Kr. 10,000 aufwärts Mitgift. Gefl. nichtanonyme Anträge mit Photographie unter „Merkur 690" an die Exp. 80090

Wittwer mit zwei Mädchen wünscht Fräulein oder Witwe behufs Ehe kennen zu lernen. Unter „Zukunft 368" an die Exp. 90368

Zu verehelichen wünscht sich ein Kaufmann, 35 Jahre alt, Israelit, mit Baarvermögen 35.000 Kronen, mit älterem Mädchen oder jüngeren Witwe, die über ein Geschäft verfügt, hier oder in Provinz oder ähnliches Baarvermögen hat. Gefl. Anträge unter Chiffre „Gute Ehe 339" an die Exp. Agenten ausgeschlossen. 90339

Tüchtiger Beamter, 30 Jahre alt, mit nachweisbaren Ersparnissen von 60.000 K., sucht Fräulein oder Witwe, mit Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath kennen zu lernen. Unter „Treusinn 374" an die Exp. 90374

Korrespondenz

Weihnachten. Welche unabhängige Dame, Fräulein oder Frau, wäre geneigt, die Weihnachten in Gesellschaft eines intelligenten Herrn in einer Provinzstadt unweit Budapest ungestört zuzubringen? Dauernde Freundschaft nicht ausgeschlossen. Anträge bei Angabe der vollen Adresse unter „Gemüthliche Weihnachten 442" an die Exp. Strengste Discretion versichert. 80442

Sterndeutung! Jeder findet seine **Zukunft** in seinem **Leitstern!** Ausführliche Prospekte gratis. Retourmarke. Grabner, g. Generalinspektor, Budapest, III., Lajos-utcza 114. Nur brieflich. 79276

Junger höherer Bankbeamter, hier fremd, wünscht Anschluß an eine hochgebildete, elegante, schlanke Dame behufs gemeinsamer Konversation. Briefe unter „Pragermann 536" an die Exp. 80536

Hügel 15. Innigsten Dank für Deine lieben Nachrichten. In letzterer Zeit hast Du mich ein bischen verwöhnt, so daß ich das lange Stillschweigen gar nicht erklären konnte und allerlei böse Gedanken hatte. Nun bin ich beruhigt und werde für die Folge geduldiger sein. In Geduld müssen wir uns ja hauptsächlich üben. Kaum vier Monate sind verflossen, und doch dünkt es mir schon eine Ewigkeit; und in welcher Ferne liegt noch die Möglichkeit des Wiedersehens. Hoffe dich in bestem Wohlsein. Herzlichste Grüße. 80538

Schöne, junge Theaterelevin sucht die Freundschaft eines wohlhabenden Herrn für die Dauer zu machen. Unter „Erster Schritt 571" an die Expedit. 80571

Strenggesinnte ältere Dame wünscht Bekanntschaft mit älterem gutsituirten feinen Herrn. Briefe unter „Bescheiden 742" Exped. 51742

Vier junge Beamte, hier verlassen, möchten den Christabend in Damengesellschaft (2—4) im häuslichen Kreise recht fröhlich verbringen. Unter „Vier 2 stung 4444" an die Exp. 80583

Ausländerin, jung, sehr angenehmes Aeußere, geistig höher stehende, nicht alltäglich denkende Dame, die Studien halber in der Großstadt verweilt, sucht, wegen Mangels an Bekanntschaft, auf diesem Wege die Freundschaft eines vornehmen, vermögenden Herrn. Unter „Ausländerin 22" Josef Schwarz, Annoncenaufnahmsbureau, Andrássy-ut 7. 38586

Berliner, 25, wünscht ehrbare Bekanntschaft einer jungen, intelligenten, christlichen Dame. Nur ausführliche und nichtanonyme Offerte unter „Reell 590" an die Exp. 80590

Nette Französin, distinguirt, bittet dringend feinen Herrn, ihr zu helfen mit Darlehen von 100 Kr. Briefe Hauptpost „Freundeshilfe". 5„746

Herziger intelligenter Backfisch sucht die ehrbare Bekanntschaft eines gutsituirten, wenn auch älteren Herrn. Zuschriften erbeten unter „Elegant 613" womöglichst adressirt an die Exp. 80613

Französische Dame sucht ehrbare Bekanntschaft mit einem distinguirten Herrn im mittleren Alter. Französin, Arady-u. 52. 51750

Herren! Suche einen lieben, guten, wohlhabenden, **älteren** Herrn als Freund und Berather. Bin hübsch, schlank, blond und recht vereinsamt. Welches **edle** Herz wollte mir frohe Weihnachten bereiten? Ernste Anträge deutsch erbeten unter „Weihnachtstraum 615" an die Exp. 80615

Lehrerin, fesch, jung, wünscht Bekanntschaft eines intelligenten Herrn, der ihr mit 20 Gulden aus momentaner Verlegenheit helfen würde. Unter „Alleinstehend 550" an die Exp. 80550

Gutsituirter Beamter sucht die Bekanntschaft einer intelligenten, hübschen jungen unabhängigen Dame, würde dieselbe unterstützen. Anträge unter „Maiglöckchen, 554" an die Exp. erbeten. 80554

Schönes fesches Fräulein, 18 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines älteren, gutsituirten Herrn, der sie materiell unterstützt. Unter „Treue Freundin 547" an die Exp. 80547

Alleinstehende intelligente junge Dame sucht mit ebensolchem eleganten Garçon bekannt zu werden ohne Interesse. Briefe unter Chiffre „Angenehme Zerstreuung 553" an die Exp. 80553

Junge hübsche Witwe wünscht unterstützenden Freund. Unter „Bescheiden 614" an die Exp. 80614

Diskret 10—15 hat Antwortschreiben bei Blackner von Germane. 80632

Dentistin 22. Neuer Brief dringend erliegt beim bekanntem Postamte. Stabile. 80533

Junger Deutscher wünscht die Weihnachtsfeiertage in angenehmer Gesellschaft in Wien zu verbringen. Zuschriften unter „Wien 28" Hauptpostlagernd. 51695

Liebes Herz! Den versprochenen Brief werde ich erst diese Woche senden. Bitte aber Dich, wenn es Dir möglich wäre, mir früher zu schreiben. Bei mir ist sonst nichts neues, als daß ich schon sehr gerne fahren möchte zu Dir. Tausend Küsse, Mausi. 80597

Édes Apuskám! Már alig várhatom viszontlátást. Bemenetelem esetleg szükséges, gyere drága Szivecském lehetőleg mint 14 napja. Kifogások mindig vannak, minél hosszabb időre magamhoz lánczolhassalak! Igérem, aranyos édes Apuskám, jó leszek, de azért rosszabb mint legutoljára! Csókollak. 51745

Jeune Ingénieur, désire la connaissance sans interêt pécuniér de jeune dame ou demoiselle française pour échange de conversation. Offertes sous „Ingénieur 460" à l'exp. 80460

Ein schlecht erzogener Beamter einer Unternehmung, 24 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer intelligenten deutschen hübschen Erzieherin. Unter Chiffre „Angenehmes mit Nützlichem 562" an die Exp. 80562

Tüchtige 33jähr. Waise wünscht ehrb. Anschluß an besseren gutsit. Herren. Unter „Doppeltes Einkommen 377" an die Exp. 90377

Uneigennützigen Lebensgefährten, welcher mir meinen Verdienst zur Gründung eines Geschäftes überlassen würde, sucht 38jähr. Witwe, groß. Näherin. Briefe erbeten unter „H. S. 358" an die Exp. 90358

Sehr eleganter Mann, ungemein lebenslustigen u. heiteren Charakters, der sich sehr für Kunst auf jedem Gebiete, Musik und Theater, sowie Sport interessirt, sucht Bekanntschaft einer schönen, feingebildeten Dame von schlanker Gestalt, höchstens 25 Jahre alt. Briefe, die alle Details über Charakter, Aeußeres etc. enthalten, und Angabe einer Begegnungsmöglichkeit unter „Parforce 157" an die Exped. 90157

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
☞ **Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.** ☜

Möbel

Möbelkäufern vermitteln wir kostenfrei den Einkauf von Möbeln, sowohl Loko, so auch für Provinz, gegen Baar oder besonders günstigen Theilzahlungen. Bezerédy-utcza 10. Modern lakberendezési vállalat. 35993

Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung, geschliffene Flügeltoilette-Glastafel 180 fl., Palissanderkredenz, Pfeilerkasten, Tisch, echte Lederfessel mit Federn 300 fl. verkäuflich. Lázár-u. 3. 35976

Amerikanische Schreibtische fiebzig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lázár-utcza 3. 35978

Saloneinrichtung. Mahagoni. Kanapé, Fauteuils, Seffel, Hocker, Tisch 95 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 35977

Stahldrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenö-utcza 46. 80490

Világos tükrös hálószoba s több más butorok olcsón eladatnak. Király-utcza 98 a, földsz. 1. 51726

Zu verkaufen: Schreibtisch, Kommode und andere Möbel, Biedermeier und Rokoko, wirklich antik und echt. Népszinház-utcza 29, II. 5. 80592

Jó karban levő Peluchediván és 2 karszék, valamint előszobafal tükörrel eladó. V., Nagykorona-utcza 2. Horovicznál. 80616

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer- und Saloneinrichtungen. Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-utcza 23, I. St., Ecke Kazinczy-utcza.** 80488

Herrenzimmer, seltener Gelegenheitskauf, Palissander mit Rosenholz eingelegt, Bücherkasten, Cigarrenkasten, Schreibtisch mit Glasplatte, Schreibtischfauteuil ist billigst zu haben. Király-utcza 47, I. 11, vis-á-vis der Theresienkirche. 80492

Möbel. Komplette Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung **auch gegen Ratenzahlungen** bei **Viola József,** VII., Erzsébet-körut **58.** Telephon 14—84. 34282

Schlafzimmer- und Vorzimmer-Einrichtung wegen Abreise sofort preiswerth verkäuflich. Besichtigung 2—3. Eötvös-utcza 19, II. 15. 80528

Englische Lederfabrikation, Budapest, Károly-körut 5, sendet auf Verlangen photographisches Album. Großes Lager von Ledergarnituren. Gebrauchte Ledermöbel werden gefärbt. **Szücs, Tapezierermeister.** Telephon 148—07. 80480

Előszoba-, konyha- és eselédszobabutorraktáromujonnan berendezve és meg-nagyobbitva ismét V., Kálmán-utcza 24. Régi raktáromat **olcsón kiárusitom. Himmler** asztalos. Telefon 151—53. 80482

Möbelgeschäft wegen Uebersiedlung vollständiger Ausverkauf zu tief herabgesetzten Preisen. Pracht-Speisezimmer, Schlafzimmer- und Tapezierermöbel. József-körut 42. 80484

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieki-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 80478

Használt és uj hálószobák és egyéb butorok olcsón eladók. Steinitz és Schultzer, **Budán,** Margit-körut 50—52. 80506

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó,** Teréz-körut 49. 79610

Herrenzimmer, Mahagoni, Bücherschrank, Schreibtisch, Lederfauteuils 130 fl., engl. Ledergarnitur, verkäuflich. Lázár-utcza 3. 35975

Soha nem létezett rendkivül kedvező fizetési feltételek mellett szállitok helyben és vidéken teljes lakásberendezéseket, valamint egyes butordarabokat minden előleg nélkül három és öt évi részletfizetésre. Kroh, lakásberendező, Budapest, Bezerédy-u. 10. 36005

Auf Lizitation gekaufte alte u. neue Mahagoni-, Palissander-Eschen-, Javor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Perser u. Smyrnateppiche, Luster, Kanzleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst. Ancsel és társa, Dob-utcza 22. 79609

Herrschaftsmöbel. Kauf, und Verkauf, Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppiche, Wertheimkassen, Vorzimmerkästen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. 36406

Möbel-Occasion. Großer Ausverkauf in polirten Mahagoni-, Palissander-, Kirschenholz-Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern. Spezialität: Ledergarnitur Mahagonigestell **100** fl. **Bartók Farkas, VII., Király-utcza 13,** Gozsdu-Haus, im Hofe. Verkauf per Kassa und **auf Kredit Loko und Provinz.** Möbelalbum 1 Krone. Für Wiederverkäufer Spezial-Preiscourante. 39108

Weihnachts-Occasion. Wegen Auflösung einer Möbelindustrie kommen über 100 Schlafzimmer fl. 145 zum Verkaufe. Wittmayer u. Comp., Andrássystraße 60. Musterlager Csengerygasse 54. 80523

Moderner Möbelhof bietet Gelegenheit kreditfähigen Personen die Anschaffung von polirten, matt und Hartholz Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, so auch Teppiche und Tapezierwaaren, in der besten Ausführung, gegen 30 gleich hohe Monatsraten, so auch gegen Baarzahlung. Schwarz Lipót és Testvére, Möbelerzeuger, Budapest, VII., Hársfa-utcza 37, Kreuzung Wesselényigasse, eigenes Haus und Werkstätte. Telephon 103—84. 35984

Stellen-Gesuche

Allerlei Personal kann man bekommen sofort. Einmeldung bei der Administration Országos Pályázati Közlöny, Josefsring 38. 34257

Stelle sucht per 1. Januar deutsch, ungarisch, serbisch, kroatischer Korrespondent aus der Maschinenbranche. Anfuchen unter „Pünktlich 336" an die Exp. 80336

Mérlegképes könyvelő vállalja kereskedők, gyárak, üzleti könyveinek berendezését, rendbentartását, ellenőrzését, mérlegkészitést a nap bármely szakában. Váczi-utcza 23, II. 5. 51699

Reisender der Kurz-, Wirk- und Nürnbergerbranche wünscht seine Stelle für Januar oder Februar zu ändern. Unter „Bácskai" im Annoncenbureau Lenkei, Rózsa-utcza 8. 80514

Ki segitene egy tisztességes, előkelő megjelenésü intelligens 50 éves gyermektelen özvegy gazdatisztet álláshoz, önhibáján kivül teljesen elszegényedett. Bármily állást elfogad. Szives leveleket „Mielőbb 501" jelige alatt a kiadóhivatal továbbit. 80501

Perfekte deutsche Stenographin und Maschinschreiberin sucht Posten mit bescheidenen Anspruchen. Schröder, Serfözö-u. 2. 80373

Reisender mit Eilzugskarte möchte noch Artikel mitnehmen. Anträge erbeten unter „Denko 230" an die Exp. 80230

Buchhalter, beste Kraft, 25-jährige Praxis, übernimmt Buchführung jeder Art gegen mäßiges Honorar. „Bilanzfähig" Népszinház-utcza 18, dohánytözsde. 51759

Obergärtner, in sämmtlichen Zweigen der Gärtnerei vorzüglich bewandert, mit langjähriger Praxis, den höchsten Ansprüchen gewachsen, sucht ehestens Posten, ev. auch als Villa- oder Schloßaufseher. Stefan Paradeiser, Obergärtner, Török-Szákos, Tenesmegye. 39656

Nebenbeschäftigung für 1—2 Stunden von 5 Uhr Nachmittags ab sucht Korrespondent der ungarischen, deutschen, italienischen und französischen Sprache. Stenograph und Maschinschreiber. Gefl. Zuschriften unter „Tadellos 460" an die Exp. 90460

Fényképész. Egy ügyes kopirozó, ki a pozitiv retusban is jártas, január elsejére vagy azonnali belépésre állandó alkalmazást keres. Kirschteier Ferencz, Szentháromságutcza 10, Szeged. 80595

Délutánra mellékfoglalkozást keres részvénytársaság főkönyvelője. Megkereséseket „Bármilyen szakma 566" alatt a hiadóba. 80566

Intellig. gebild. Dame mit perf. französisch, italienisch, deutsch, bewand. in fein. Hand- u. Näharb., Küche, Haush., sucht in fein. Haus als Gesellsch., Stütze Stelle. Geht auch als Repräsentantin auf ein Gut. Adr. „Italienerin." Kgl. Weinberge, Balbing 10, I. St. **Prag,** Böhmen. 79973

Komptoirist, in sämmtlichen Bureauarbeiten versirt, perfekt deutsch, Stenograph und Maschinschreiber, sucht Stelle. „Courier 611" an die Exp. 80611

Als Hausrepresentantin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin od. sonstigen Vertrauensposten zu mutterlosem Kinde sucht eine alleinstehende Waise; besitzt vorzügliche Zeugnisse. Adresse in der Exp. 51776

Könyvelő-levelező, nőtlen, kinek 7 éves gyári bizonyitványa van, legszerényebb feltételek mellett állást keres. Vidékre is megyek, esti könyvelést elfogadok. Választ kérek „Szorgalmas és becsületes 790" alatt a kiadóba. 51790

Bilanzfähiger Buchhalter, deutsch-ungarischer Korrespondent, sucht Anstellung. Anträge „Langjährig 530" an die Exp. 80530

Tuch-Reisender, der bei Provinz-Detailkunden gut eingeführt ist, sucht auf 2½ Monate Reiseposten. Anträge erbittet unter Chiffre „Saison-Posten 564" an die Exp. 80564

Bilanztüchtiger Buchhalter, korrespondirt ung., deutsch und englisch perfekt, Stenograph und Maschinenschreiber, sucht Vertrauensposten zum 1. Febr. 1911, eventuell früher. Auch nach der Provinz. Offerte unter „Merkur 561" an die Exp. 80561

Deutsches Kinderstuben-Mädchen (Anfängerin), sucht bis 22. d. M. Posten. Anfragen: Budapest, IV., Papnövelde-utcza 10, IV. Stock Thür 16. 40484

Junger Mann, militärfrei, Christ, schreibt deutsch, ung., rumänisch, sucht **Magazineursposten.** Gefl. Anträge unter „Fleißig 540" an die Exp. 80540

Kontorist, der deutschen, polnischen und böhmischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, buchhalterisch versirt, sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Anträge unter „Kalligraphisch 565" an die Exp. 80565

Ein junger deutscher, verheiratheter Staatsbeamter, der von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachm. ämtlich beschäftigt ist, würde gerne an Nachmittagsstunden einen ständigen Posten mit deutscher, auch slavischer Sprache übernehmen. Anträge unter „Flotter, leserliche und sehr schöne Schrift" an die Exp. 80507

Junger Kommis der Manufakturbranche, der ung. Sprache mächtig, wird per 15. Januar acceptirt, jüdische Feiertage geschlossen. Offerte an Lauer Manó, Galánta. 40487

Nachmittagsbeschäftigung sucht deutsch-ungarischer Korrespondent, versirter Buchhalter. Unter „Sp. 566" in der Exp. 80560

Geschäfte

Trafik, gut rentabel, mit vornehmem alten Kundenkreis, billigem Zins, sofort direkt zu übergeben. Von Selbstreflektanten briefliche Anfragen unter „Zirner" an Eckstein's Annoncenbureau, Erzsébet-körut 37. 35507

Ügynöknek vagy bárkinek 500—1000 koronát fizetek, aki mielőbb vendéglőim és hentesüzletem eladja. Levelek „Biztos kereset" czimmel Rákóczi-ut 50, tözsdébe. 51702

Alkalmi vétel. Motorhajtásra berendezett egyedüli malom egy rendezett tanácsu városban, szabadkézből eladó. József-utcza 53, vendéglő. 51650

Felhivás. Ha valaki fővárosban vagy vidéken dohánytözsdét akar szerezni, forduljon **bizalommal** Reisz volt szakosztályi elnökhöz, ki **felvilágositással** szolgál. József-körut 50, dohánytözsde. Telefon 121—60. 51588

Jó üzlet Miskolcz város főutczájának legszebb és legforgalmasabb részén levő **füszer-, csemege-** és **italüzletem** berendezés, felszerelés és árukkal ellátva **3000—4000 korona készpénzzel** azonnal átvehető. Özv. **Nagy Sámuelné, Erzsébet-tér 2. szám.** 80440

Wegen Todesfalls ist eine gut gehende **Leichenbestattung** sofort zu verkaufen. Brayer János, Resicza, Südungarn. 80088

30jähriges Papierwaaren-Engrosgeschäft ist coulant sofort zu übergeben. Eötvös-utcza 44. Gellért M. 38537

Eisenhandlung, seit 20 Jahren am Platze in einer größeren schönen Stadt Süd-Ungarns, Ia Posten, ganz neues, praktvolles Portal, billiger Zins, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerte an die Exp. unter „Eisen- und Küchengeräthehandlung 541". 80531

Anderweitigem Unternehmer halber ist mein Kurz- und Wirkwaaren Engros-Geschäft sofort zu verkaufen. Csusner János, Nagybecskerek. 80542

Vendéglő, kitünő nyári és téli üzlet. Évente eddigi italfogyasztása **600 hektó sör és 300 hektó bor.** Az üzletnek mely áll: 1 nagy vendégszoba, 2 étterem, nagy nyári veranda, 3 szobás lakás, nagy konyha és hozzá való mellékhelyiségekből, évi bére **1500 forint.** Üzlet ára **6000 forint.** Vételhez **3000 forint** elegendő. **Fényes berendezéssel, mint ritka alkalmi vétel,** vezetés hiányában eladó. Bővebbet **Csanádi Török Gerő** ügynöksége, Budapest, Népszinház-utcza 12. Telefon 141—04. 52735

Nagy sarokvendéglő, fényesen berendezve, kizárólag előkelő vendégektől látogatott, napi bevétel 180—250 koronáig, egyik legnagyobb hivatal tőszomszédságában, üzlettől való visszavonulás miatt 20.000 koronáért eladó. Bővebbet **Csanádi Török Gerő** ügynöksége. Budapest, Népszinház-utcza 12. Telefon 141—04. 51737

Palaczkbor egyedáruda, évek óta fennáll, előkelő és állandó vevőkörrel, családi okokból eladó. „Állandó" jelige alatt Eckstein hirdetési irodába, Erzsébet-körut 37. 35513

Ju einer größeren Komitatsstadt ist ein gut eingeführtes konkurrenzloses Reiseartikel-, Ledergalanterie- und Korbwaaren-Geschäft krankheitshalber billig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 80390

Dohánytözsde, jó forgalmu helyen, a fővárosban, előnyös áron eladó. Czim a kiadóban. 80231

Kaffeehaus, auf einer Hauptstraße gelegen, sehr elegant eingerichtet, streng solid, Café ersten Ranges, welches nachweisbar jährlich 75,000 bis 80,000 Kronen Reingewinn abwirft, ist zu verkaufen. Nur ernste Käufer erhalten Auskunft bei Hirschkovits Károly, Budapest, Hajóstutcza 15. 80535

Csanádi Török Gerő, Budapest, Népszinház-utcza 12. **Alapitva 1891, Telephon 141—04.** Minden szakmabeli **üzletek,** valamint házak, birtokok, telkek, közvetitő **adás** és **vételi** irodája. 51738

Kantin állami gyártelepen, hol állandóan 2000 munkás dolgozik, nagymennyiségü talfogyasztással, sörgyár vételnek felével hozzájárul, mint ritka alkalmi vétel 9000 forintért eladó. Házbér 900 forint Bővebbet **Csanádi Török Gerő** ügynöksége. Budapest, Népszinház-utcza 12. Telefon 141—04. 51740

Fürdő nagyvendéglő 60.000 korona évi forgalommal 20.000 koronáért eladó. Házbér 5000 korona. Bővebbet **Csanádi Török Gerő** ügynöksége. Budapest, Népszinház-utcza 12. Telefon 141—04. 90000

Vendéglő 3000 frtért eladó, fele három évi törlesztésre, esetleg haszonbérbe. Pályázó levelek „Sörházigazgató" jelige alatt főposta restant. 51764

Dohánytözsde fővárosnak legforgalmasabb pontján, lakással, évi 30.000 korona forgalom, tözsdében sok mellékczikk fogyasztással, 2500 forintért jogkezesség mellett átadó. Központi forgalmi vállalatnál. Sip-utcza 22. 51765

Eine Weinstube auf dem frequensten Platz sofort zu verkaufen wegen Krankheitshalber. Auskunft bei Szirmai Ignátz, Rákóczi-ut 68. 51732

Jóforgalmu kész férfi- és gyermekruharaktár berendezéssel együtt átadó. Konkurrenczia nincs. Átvételhez 10,000 korona szükséges. Czim „143073" szám alatt Schwarz József hirdetőjében, Andrássy-ut 7. 38584

Biztos megélhetés. Átadok bizományba készpénz óvadék mellett jó forgalmu czipőüzleteket. Herkules czipőgyár, Dohány-utcza 22. 51777

Igen jó forgalmu vendéglő eladó. Bővebbet VII., Sip-utcza 5. Vendéglősnél. 51780

Szálloda 16 szobával, kávéház, étterem, idegenforgalmu határszéli városban, 1900 frt házbérrel, 36,000 forint évi kimutatható forgalommal, 18,000 forintért eladó. Bővebbet **Csanádi Török Gerő** ügynöksége., Budapest, Népszinház-u. 12. Telefon 141—04. 51734

Abzulösen gutgehende Pension in Abbazia, knapp am Meere in herrlichster Lage, geeignet für Café-Restaurant auch Kuranstalt, mit kompletter Mobilar. Inventar in bestem Zustande. Adresse in der Exp. 80543

Rendkivüli eset folytán parafadugógyár Bécsben eladó, teljesen üzemképesen berendezve, kiterjedt vevőkörrel, bárki által könnyen vezethető. Levelek kéretnek „10,000 korona" jeligére Annoncen-Exp. M. Dukes Nachf., Wien, Wollzeile 9. 40480

Glas- und Porzellan-Engros-Geschäft in der Hauptstadt, mit 100,000 Kronen Waarenlager und großen Kundenkreis, wegen Familienangelegenheiten, ist mit günstigen Konditionen zu verkaufen. Anfragen sind unter „40jähriges Geschäft" an die Exp. zu stellen. 80585

3 überaus angenehme, leicht führbare Rayonvertretungen eines reellen, sensationellen Wiener Massenartikels gegen Baarzahlung des Lagers (600—1200 Kronen) **sofort** agilen, stadtkundigen Herren oder Damen (Christen) zu übergeben. Kaufmännische Kenntnisse gänzlich unnöthig. 3—600 Kronen und mehr monatlicher Verdienst garantirt. Genaue Anträge unter „Haupttreffer 582" an die Exp. 80582

Gesundheitspflege

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei Mme Rogányi, Thökölyut 10. 36033

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** Wesselényi-utcza 28, II. Stock 12, Stiegenhaus. Separate Entbindungszimmer. 80433

Wiener Masseuse empfiehlt sich. Hajós-utcza 43, II. 16a. (Ecke Váczi-körut.) 80434

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12. I. St. 12a. vis-á-vis dem Centralbahnhof. 39486

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. Mme Stern, Gyár-utcza 27. 80479

Ausländische Masseurin empfiehlt sich. Dohány-utcza 88, I. 4. 80513

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Diskretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madame Lugosi, Rákóczistraße 71, I. Stock 10, nächster Nähe der Centralbahnhofes. 79823

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Diskretion bei intelligenter, praktischer Hebamme. Fleischmann, Rottenbiller-utcza 1, I., Stiegenhaus. 51582

Intelligente Masseuse empfiehlt sich bestens. Lázár-utcza 11, II. 10. 39221

Köhög? Használjon **Réthyféle czukorkát,** ára 60 filér, gyógyszertárakban és drogériákban. 39293

Szülésznő sok évi gyakorlattal segélyt nyujt. Özv. Felberbauerné, Nefelejts-utcza 17. 51715

Okl. szülésznő lakásán betegeket fogad, IX., Ferenczkörut 13, I. 4, lépcsőház. Özv. Bakonyiné. 51771

Intelligente deutsche Masseuse empfiehlt sich. Dessewffy-utcza 37, I. 8. 80581

Geschicktes Fräulein manikürt, Hühneraugen ohne Messer entfernt, Sziv-utcza 4, II. 3. 80608

Diplomirte Masseuse empfiehlt sich. József-u. 58, I. 7. 51743

Lebensmittel

Papirhéju diót postakosaranként 3.80, házilag főzött, mézédes szilvalekvárnak kilóját 1.—, különleges baraczklekvárnak 2 koronáért. Gyümölcskivitel, Csongrádról. 40451

Salami Ia., echtes ungarisches Fabrikat, aus prima Schweinefleisch, Siebenbürger Gebirgs-Erzeugniß, trockene Waare, liefert Jedermann 3 Kronen per Kilo gegen Nachnahme Löwenstein, Fleischselcherei, Nagylak, Csanádmegye. 35483

Tokajer Samorodner 1906er, 5 Liter 10 Kronen. Tokajer Ausbruch, süß, 5 Halbliterflaschen 12 Kronen, franko verschickt Grittner Lajos in Tokaj. 80474

Tokajer. Offerire Tokajer Medizinalwein, eigener Fechsung. Alter Ausbruch in Halbliterflaschen 4 Kr., alter Tokajer-Szamorodner pr. Liter Kr. 2.60 franko und gratis Packung. Jakob Gescheit, Weinproduzent, Tokaj. 80307

Bácskaer Schleuderhonig Herrschaftswaare, Blüthen und Akazien, garantirt rein in 5 Kilo-Blechdosen, alles franko á Kr. **8.72.** Zu haben bei J. Altman & Co., **Petrócz,** Bácsmegye. 40442

Kompagnon. Kommanditkapital für jede Branche. Solide u. diskrete Vermittlung durch „Reformbureau", Csáky-utcza 8. Sprechstunden 3—7. Keine Vorspesen. 34496

Gebildete, fesche Wienerin, in den Vierziger-Jahren, wünscht mit charaktervollem, gutsituirten seinen Herrn (Ausländer) bekannt zu werden. Nur mit voller Adresse. Abenteuer ausgeschlossen. Chiffre „Treue Freundschaft 804" an die Exp. 90804

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht

Sprachschule Podmaniczky-utcza 71. Unterricht in allen Sprachen. Uebersetzungen. Prospekt. 79663

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsiró Egyesület miniterileg** jóváhagyott tanfolyamsorozata. (Alapitotta Markovits Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től jul. 1-ig. Havonta uj tanfolyamok. Közérvényü egyesületi oklevelek. Biztos álláskösvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-tér 10, előbb Gyár-u. 4). Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos" és „Gabelsberger Szakiskola" jelzőket megtévesztés czéljából utánozzák. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 39622

Gebildete Engländerin aus London hat noch einige Stunden frei. Anträge unter „A. D. an die 497„ Exp. 80497

Zwei junge Männer möchten deutsch von einer nur deutsch sprechenden Dame lernen. Offerte unter „H. 594" an die Exp. 80594

English commercial correspondence private conversation lessons. studio, Nagymező-utcza 28, II. 40. 51731

Ein deutsches Fräulein mit langjährigen Zeugnissen, das im Häuslichen mithilft und nähen versteht, zu 3 Kindern gesucht. Váczi-ut 32, III. 5. 80558

Kindergärtnerin, Deutsche oder Ungarin, zu meinem dreijährigen Töchterchen gesucht. Offerte unter Angabe bisheriger Stellungen zu richten unter unter Chiffre „Vorzügliche Stellung" an Sifray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33. 36612

Française cherchée auprés de deux enfants 12—10 aus, pour Agram. Se présenter l'avant midi chez Mme Sommer, Leopoldring 13, II. 10. 80318

Jeune Dame donne des leçons. Hajós-utcza 23, III 17. 51792

Okl. polgáriskolai tanitónő kerestetik magyar, történelem szakcsoportra, internátusi benlakásra, a Zentai Magán Polgári iskolához. Ajánlatok az Igazgatósághoz. 51751

Okl. tanitónő kitünő sikerre tanit elemistákat. Felnötteket irni, olvasni három hónap alatt. Ferencz-körut 32, III. 4. 51774

Deutsches Fräulein sucht Stelle zu 1 oder 2 größeren Kindern in ein besseres israelitisches Haus. Malvine Holzer, VII., Dohány-utcza 20, I. emelet 7. 51769

Educated YoungLady desires lessons call after 7 or Write Mrs. Joseph, Rákóczi-tér 8, II. 16. 51757

Jeune dame distinguée Parisienne donnerait leçons. Mozsár-utcza 7, I. 4. 38594

Deutsches Fräulein bittet um leichte, angenehme Stelle. Veres Pálné-utcza 33, II. St. 80534

Sprachschule „Progreß", Kalvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 51773

Deutsche Sprachlehrerin gesucht für täglich 2 Stunden (Vormittag) zu einem 14jährigen Mädchen. Nur erste Kraft möge sich melden unter „Perfekt deutsch 761" an die Exp. 51761

Französin sucht für Januar Vormittagsstelle. Offerte unter „Bescheiden 377" an die Exp. 80377

2 Klavierstunden, Vormittags (auch für Erwachsene). Vorzügliche Methode, schneller Erfolg. Honorar mäßig. Anträge unter „Musikprofessor 40" an Blockner's Annoncenbureau, Semmelweis-utcza 4, erbeten. 34499

Besseres deutsches Mädchen mit bescheidenen Ansprüchen, welches bei häuslichen Arbeiten hilft, wird zu drei größeren Kindern gesucht. Offerte: Hartenstein, Gyoma, Ungarn. 40173

IV. éves orvostanhallgató korrepetitornak ajánlkozik. K. H., Holló-utcza 12, II. 23. 80495

Lehrerin für Klavier und Französisch mit deutscher Unterrichtssprache (Grammatik) wird für Anfängerin gesucht, dreimal wöchentlich 8—9 Uhr Abends. Gelegenheit zum Klavierüben in Wohnung der Lehrerin muß geboten sein. Solche, die Andrássy-ut-Westbahnhof wohnen, bevorzugt. Offerte mit Honoraransprüchen und Adresse erbeten unter „Mäßiges Honorar 517" an die Exp. 80517

Deutsche, jüngere Erzieherinen, mit Sprach- und Musik-Kenntnissen, sucht für Budapest, Umgebung, In- und Ausland mit gutem Gehalt **Nietschné Gerson Anna, Erzsébet-körut 52.** 39665

Erzieherinen, deutsche, sprach- und musikkundig, franz., deutsch und engl. Bonnen für adel. Familien suche dringend **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffy-utcza 22. Ungar. Bonnen und Lehrerinen empfehle bestens. 39652

Erzieherinen, Kindergärtnerin, Bonnen jeder Nationalität, Stunden-Lehrerinen empfiehlt u. placirt gewissenhaft **Franziska Faragó,** vorm. S. Schlesinger, Nagykorona-utcza 3. 35981

Französin sucht Abendstunde. Offerte unter „Sympathique 378" an die Exp. 80378

Educated english Lady gives lessons. Please write Kertész-utcza 50. I. 6. 79857

Nevelőnőket óvónőket, tanitónőket, bonneokat, valamint óraadónőket nyelv- és zeneismerettel, legmegbizhatóbban ajánl Fekete Adolf elsórangu ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 38511

Deutsche Bonne wird gesucht zu einem 6jährigen Knaben. Offerte: Stockinger Jánosné, Nyiregyháza. 80371

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographiekurse.** Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenographia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 77912

Schönschreibkurs. Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24, III. Sprechstunden 10—1 Uhr und 5—8 Uhr. 80572

Okl. zongoratanárnő, zongora, franczia, festészetben előkelő uri házaknál oktatást nyujt. Meghivások „Kitünő módszer 718" jeligére kiadóba vagy telefon 46—81 kéretik. 51718

Fein bürgerlichen Hausstand, kochen etc. Deutsch, Sitten und Gebräuche der Gesellschaft kann ein junges Mädchen in ½ Jahre erlernen gegen 100 Kronen. Miskolcz, Templom-utcza 6, Vorderhaus. 80544

Középkoru kisasszonyt keresek három gyermekhez, legkisebb másféléves, ki azok nevelését, gondozását, sétáltatását felelőséggel vállalja. Kónyai, Ilka-utcza 32, Stefánia-ut mellett. 80568

The Singer School, Muzeum-körut 10. Anerkannt vorzüglichster Sprachunterricht, Konversations, Nachmittage und Abende. 34498

Fräulein wird zu 2 Kindern 5 und 7 Jahre, aufgenommen. Bevorzugt wird, die nähen kann. Anträge unter „Häuslich zugethan 588" an die Exp. 80588

Eugen Márton'sches Knaben-Internat, Andrássy-ut 95 (Villenviertel), nimmt interne und externe Zöglinge der Mittel- und Normalschulen auch für **Nachmittagskorrepetition,** Sprachen- und Musikunterricht auf. **Vornehme pädagogische Leitung.** 51788

Cerco una maestra o maestro intelligente per esercitare la lingua italiana. Lettere sotto „Vero italiano 596" a l'exp. 80596

Deutsches Fräulein wird zu 2 Mädchen aufgenommen. Erzsébet-körut 15, III. 36. 36038

Ercieherinen, Kindergärtnerinen, Bonnen jeder Art empfiehlt **Centralbureau Flexner,** Nagymező-utcza 7. 51754

Deutsche mit Englisch, Französisch sucht dringend, Französinnen, deutsch-ungarische Bonnen, Stundenlehrerinen empfiehlt **Institut Halmi,** Király-utcza 15. Telefon. 51753

Plazirungsbureau Frau Aßtalos empfiehlt musik-, sprachkundige, diplom. ungarisch-deutsche Lehrerinen, Gesellschafterin, Bonnen. Ausländerinen gesucht. 51752

Berlitz-Sprachenschule, Weltinstitut, nur Erzsébet-körut 15. Französischen, englischen, deutschen, ungar., italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Veröffentliche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko.

Ungarischen Unterricht ertheilt hauptstädtische Lehrerin. VI., Dalnok-utcza 1, II. 3. 79949

London Lady gives lessons perfect English. Miss Amy, IV., Városház-tér 2, földsz. 3. 80571

Lehrerin mit hohem Gehalt sucht dringend, deutsche Erzieherin mit perfektem Französisch u. Englisch, deutsche Bonnen empfiehlt **Regina Kalmár,** Rákóczi-ut 6. 34497

Realitäten

Gelegenheitskauf. In einer größeren Provinzstadt, Eisenbahn- und Schiffstation, ist ein auf frequenter Straße gelegenes Haus, bestehend aus 2 größeren Wohnungen, mit Greislerei, Trafik und Getränke-Ausschank, anderer Unternehmung halber sofort um 20.000 Kronen zu verkaufen. Nothwendiges Baarkapital 10.000 Kronen. Gefl. Anträge unter „Nett und rein 439" an die Exp. 80439

Parcellázás. Széchenyi-telepen, a meghosszabbitott Csömöri-ut és Bosnyák-utcza mellett 150—200 négyszögöles telkek, 13—18 koronás árban, 8 évi részletfizetésre eladók. Előleg a vételárnak 10 %-a. Bővebb felvilágositást nyujt a Pestujvárosi Takarékpénztár r.-t., Szechenyi-telepen. (Válaszbélyeg.) 35508

Ujpesten, István-tér legforgalmasabb helyén, egy szép sarokház több üzlethelyiséggel eladó. Bővebbet Kun, Aponyi-utcza 28. 51681

Zinshaus, dreistöckig, Nagymező-utcza, mit 10% Reinerträgniß in der Steuer sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt Bankkommissionstr, Népszinház-utcza 23, Parterre 11. 51707

Siófoker Park wunderschöne Villa verkaufbar oder vertauschbar gegen eine Bpester Liegenschaft. Adr. in der Exp. 80499

Stockhohes Fabrikshaus, 1400 Quadratklafter, ist um jeden Preis zu verkaufen. Kaufe Häuser und Gründe zu jedem Preis. Anton Breitner, III. ker., Fötér 5. 80496

Gelegenheitsgrund, 30jähriger Steuerfreiheit, auf Bau- und Spekulation, ca. 200□, mit 11□ Gassenfront, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Békési, Garayutcza 3. 51719

Hausverkauf, dreistöckig, sehr guter Bau, Erträgniß ca. 12.000 fl. und Amortisation von 80.000 fl., ist um den billigen Preis von 115.000 fl. dringend zu verkaufen. Näheres bei Braun, Nefelejts-utcza 4 3960

Gleegenheitskauf. 3-stöckiges Eckhaus in der Nähe der Zentral-Markthalle, erstklassiger Bau, wegen anderweitigem Unternehmen sofort zu verkaufen. Näheres bei Bankkommissionär, Népszinház-utcza 23, Parterre 11. 51708

Budafoki tündértelep. Am nächsten gelegene Kolonie zur Hauptstadt, elektrische Bahn, Schiff, Staats- u. Südbahnverkehr, bauliche Verbindung mit der Großgemeinde Budafok, 1000 Hausstellen zu 150—300 □ Klafter auf fünfjährige Amortisation. Illustrirten Prospekt mit Plan schickt auf Wunsch gratis **Georg Rauscher,** Optiker, Budapest, IV., Duna-utcza 6. 80435

Telekparcellázás. Tekintettel arra, hogy **Vecsés községben az általunk létesitett házhely telepén** az első felosztás alá került 354 házhely teljesen eladatott, folytatólagosan **ujabb felosztást készitettünk,** mely teikek 200—500 négyszögölig a nagy értékemelés daczára **régi áráinkon,** 2·60—3·50 **koronán** árusitjuk továbbra is és ezek vételára ugyancsak VI. 15—30 **koronás részletekben törleszthető.** Bővebb felvilágositás nyerhető Vecsésen a Magyar telepitő és parczellázó bank részvénytársaság majorjában. Budapesten pedig a bank központi irodájában, V., Nádor-utcza 9. 38579

Grund. Villányi-ut, Vierstockgegend, ist mit 10,000 Kronen Anzahlung zu verkaufen, Rest Priorität. Näheres Fehérvári-ut 56, III. 3. 51722

Hausverkauf. Dreistock, 14 Jayre steuerfrei, im Zentrum der Stadt, prima Bau, mittelgroße Wohnungen, 230,000 K. Amortisation mit 70,000 Kronen zu kaufen, wofür reine 10,000 Kronen bleiben. Briefe an Fürst, Rosengasse 27. 51760

Demolirung. Sämmtliches Baumaterial des Graf Csekonics-Palais, Veres Pálné-u. 28, wie: Spiegelfenster, Flügel- u. Kreuzthüren, zwei einstöckige Eisenstiegen und Weißmarmor, Hauptstiegenhäuser, Rothmarmorplatten, Dach- u. Dippelhölzer, Eisentraversen, Sparherd für Gastwirthe geeignet, Auslagefenster, Tafel- und amerikanische Parketten in bester Qualität werden billigst verkauft. Näheres am Demolirungsplatze. 34424

Demolirung. Ecke Fehérvári-ut und Átlós-ut 200,000 Ziegel, 2000 St. Bretter, 2000 laufende Meter Hornholzbalken billigst zu verkaufen. Näheres am Demolirungsplatz. 34425

Eladó birtok Gömörmegyében, a vasutállomások közelében, 598 magyar hold, ebből 200 hold szántó, 40 hold rét, 343 erdő, 3 hold kert, 7 hold beltelek, 2 hold szőlő, berendezés felszereléssel együtt 160.000 korona, továbbá **1600 magyar hold,** ebből 550 hold szántó, 100 hold rét, 950 hold erdő, megfelelő épületberendezés és felszereléssel ára 480.000 korona. Végül **522** magyar hold, ebből 379 hold szántó, 75 hold rét, 60 hold legelő, 17 hold belsőség, megfelelő urilak gazdasági épületekkel, felszerelés nélkül, ára holdanként 300 korona. Bővebb felvilágositást megbizottam: Kolman I. Gyula, Ujpest, Árpád-ut 53. szám. 51794

Csanádi Török Gerő, Budapest, Népszinház-utcza 12. **Alapitva 1891. Telefon 141—04. Házak, telkek, birtokok,** valamint minden szakmabeli **üzletek** közvetitő **adás** és **vételi** irodája. 51739

Zu verkaufen aus freier Hand ein lastenfreies, hübsch gebautes **Haus,** bestehend aus 2 Gassen- (eine Zweizimmer und Vorzimmer) und 2 Hofwohnungen, Nebengebäude, schöner gepflegter Garten mit edlen Obstbäumen und Baumschule (Komárom Ujváros). Adresse in der Exp. 80533

Maschinen

Gőzgépek. Egy 30, továbbá egy 20 lényleges lóerőt kifejtő Robey angol compound, végre egy magyar gazdasági névleg 20 lóerejü félstabil gőzgép, használt, azonban gyárilag legkifogástalanabbul kijavitott állapotban, azonnali szállitásra ajánl Szücs Ödön czég, Budapest, Nagymező-utcza 66. 36394

60—80 Compound-Dampfmaschine sammt Kessel, gute thalten, 3 Halbstabillokomobile, 2 Stabilmaschinen, 1 Sauggasmotor sehr billig prompt bei Ed. Timár, Lipot-körut 28. 38572

Drehbänke, Hobelmaschinen, Schnellbohrmaschinen, Kaltsägen, Fräse- und Stoßmaschine, Amboße, Schraubstöcke, Blasbälge, Handwerkzeuge, Maschinenriemen, Kompositton, gebrauchte Schlosserwerkstätteneinrichtung, **Benzin- u. Gasmotore** zu verkaufen. Grünspan, Budapest, Váczi-ut 8. Telephon. 39081

16 HP. Lang'sche Stabilmaschine mit Höcker'schem Siederohrkessel, komplet, in bestem betriebsfähigen Zustande, billigst zu haben bei Kalmár & Engel, Motor- u. Maschinenfabrik, Budapest, V., Lipót-körut 22. 39308

Dampfdreschgarnituren, Lokomobile, Selbstwanderer, kauft für Baargeld Szoboszlay, Budapest, Forgács-utcza 16. 80396

Dampfkessel, Cornwall, 52□ Heizfläche, 7 Atmosphären, in bestem, betriebsfähigem Zustande, nebst einer 45 HP. Hochdruck-Dampfmaschine mit Kondensation und kompletter Armatur billigst abzugeben bei Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik, Budapest, V. Lipót-körut 22. 39307

Dampfdreschgarnituren jeder Größe, **Selbstwanderer-lokomobile,** Motore, Elevatoren, garantirt fabriksmäßig reparirt, auf Ratenzahlung, Tauschgeschäfte effektuirt. Selbstwanderer Umbauung übernimmt Seifried Hugó, Budapest, Forgách-utcza 14. 80395

3 HP. Gasmotor in betriebsfähigem Zustande zu verkaufen. Zu besichtigen bei Emil Kelemen & Comp., IX., Ráday-utcza 24. 80330

Benzinmotore, 16, 6, 2 HP, Fabrikat Langen & Wolf, gebraucht, fabriksmäßig reparirt, auch neue Motore, eigenes Fabrikat, anerkannt vorzügliche Konstruktion mit weitestgehender Garantie billigst. Peschat & Roth, Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzér-utcza 25. 80573

Musik.

Für Wirthe. Die besten **Musikautomaten,** elektrische Klaviere, elektrische Orchestrions bei Kondor, VIII., József-körut 51. 79960

Pianino oder Klavier suche raschest zu kaufen. Dr. Stern, Dohány-utcza 92. 38539

Klaviere, Pianinos, neue, **überspielte,** in großer Auswahl, auch auf Raten. Reparaturen, Klavierstimmen bei Garantie. Kernács, Szerecsen-utcza 33. 35660

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Reményi's** erstklassigem großen Klavieretablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58. Preisliste u. Prospekte gratis. 39098

Zither sammt Schule sehr billig zu haben. Wagner, Josefsring 15. 35896

Klavier, schwarz, vornehmes Ausländer Fabrikat, billig zu verkaufen. Nefelejts-utcza 54, I. 1. Besichtigung 11—4 Uhr. 80520

Böjendorfer Klavier, unter der Hand zu verkaufen. Csengery-utcza 84, I. 6. 80569

Zongora, alig használt, rövid, fekete, kereszthuros, vasszerkezettel, jutányosan eladó. Szegő zeneműkereskedés, Erzsébet-körut 58. 35510

Klavier, 7 Oktav, mit gutem Ton, billig zu haben. Vasvári Pál-utcza 9, beim Tischler Reich. 39657

Bösendorferflügel, kurz, schwarz, sehr gut u. schön, um 400 fl. verkäuflich in **Eder's Klaviersalon,** Párisi-utcza 1. 39658

Violine sammt Bogen, Etui, Kinnhalter, Saiten, zusammen blos 6 Gulden in Wagner's Musikhaus, Josefsring 15. 35897

Klaviere, kurz, elegant 300, 350, 400 fl. Wenig benützte 250 fl. **Böjendorfer** um den halben Preis. Ehall Márton, Fabrikslager, Andrássy-ut 15. 51641

Klaviere, Pianino u. Harmonium, nur streng solide Fabrikate, liefert am billigsten sowohl gegen baar, wie auch **auf bequeme Theilzahlungen** Eder's ältester Budapester Klaviersalon, Párisi-utcza 1. 93953

Klaviere und Pianinos, ausschließlich berühmte Marken, sind derzeit am solidesten anzuschaffen im Musterklaviersalon Kereeda tély, Budapest, Váczi-körut 20. 39592

Jó karban lévő zongora azonnal eladó. Reiner, Wurm-u. 3. 37056

Harmonium, amerikanisch, 14 Register, Spiegelaufsatz, billigst verkäuflich. Csengery-u. 22, Parterre 2. 51747

Kost, Quartier

Gute isr. Privatkost, in oder außer dem Hause, auch mit ganzer Pension zu haben. Nagymező-utcza 12, I. 14. 51703

Beamter sucht bei int. isr. Familie ganze Verpflegung. Briefe unter „Belváros 570" an die Exp. erbeten. 80570

Hónapos ágyat keres korosabb izr. magánzó gyermektelen izr. özvegynél. Közös háztartás kilátásban. Bizalmas ajánlatok „Czeglédi 473" czimre a kiadóba. 80473

Kitünő házikosztot kaphat 2—3 fiatal ember intelligens családnál. Sas-utcza 12. III. 10. 39669

Kosmetik

Haarentfernung für Damen von Gesicht, Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Stundender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit. Erfolg garantirt. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Charlotte Pollák, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 79543

Enthaarungssensation. Stärksten Haarwuchs entfernt sofort schmerzlos, aus Amerika importirtes in der ganzen Welt Sensation erregendes „Amerikanisches Wunderzauber-Enthaarungsmittel!" Nachwuchs ausgeschlossen! Nach Gebrauch die Haarstellen unkenntlich, spiegelglatt schneeweiß. Kein Wärmen! Sicheres Mittel lästige Haar. für immer auszurotten! Für Erfolg, Unschädlichkeit garantiree Probe 6, mittlere 8, große Dosis 12 Kronen. Valkányi L. Lenke, Amerikanische Wunderzauber-Schönheitsmittel-Hauptniederlage, József-körut 28 I., Provinzaufträge diskret mit Gebrauchsanweisung. 80428

Damen! Zur Erzielung und Konservirung der Schönheit ist Karoline Löffler's Creme und Seife unübertroffen! Entfernt alle Hautunreinheiten. Bei Erfolglosigkeit wird Geld retournirt. Preise Kr. 1.20 und 2.—; Seife 60 Heller. Erhältlich: Karoline Löffler, Budapest, István-ut 7, Apotheken und Drogerien. 38560

Selbstständige deutsch-ungarische Korrespondentin sucht Beschäftigung für einige Stunden, ev. Hausarbeit. Unter „Schöne Handschrift 046" an die Exp. 8094

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen

Ujságkihordók, esetleg kihordónők, kik egy kis óvadékkal vagy biztositékkal rendelkeznek, jelentkezzenek e lap kiadóhivatalában.

Junger Magazineur gesucht für Branntwein- und Liqueurgeschäft in der Provinz. Bewerber müssen der ungarischen und deutschen Sprache mächtig sein, gute Handschrift besitzen und sich in der slovakischen Sprache verständigen können. Eintritt eventuell sofort. Anträge von Personen ledigen Standes, welche in ähnlichen Geschäften thätig waren, unter „Magazineur Nr. 39" an die Exp. d. Blattes. 40470

Urinő, ki intelligens és jó megjelenésü, társalkodónőnek azonnal felvételetik. Ajánlatok „Utazunk" jeligére Blockner hirdetőjébe, Budapest, IV., Semmelweis-u. 4. 34444

Gondnok 6—8000 korona befektetéssel biztos állást foglalhat el. Szövetség-utcza 11, földszint 15. 51721

Komptoirist acceptirt Max Fischer, Nasice. Offerte mit Angabe des Alters, Gehaltsansprüche, Eintrittszeit, Sprachenkenntnisse, ob Stenographie, bisherige Verwendung. 40485

Adressenschreiber, der engl. französ. Sprache mächtig, werden gesucht. Offerte unter „L. 1000" an die Expedit. 39670

Fiatal irodista szép kézirással kezdő fizetéssel felvételetik. Irásbeli ajánlatok „Gyors előmenetel" jeligére Blockner J. hirdető irodájába, Semmelweis-utcza 4, kéretnek. Németül tudók előnyben részesülnek. 34511

Kerületi ügynökséget szervezünk **borvidéken** a peronospora ellen legjobban bevált szer elárusitására. Csak azok pályázzanak, kik szőlőgazdákkal jó ismeretségben vannak. Kis szorgalommal nagy jövedelem érhető el. Ajánlatok „Peronospora" jeligére küldendők Mosse Rudolfhoz, Budapest, Nádor-u. 11. 34492

Buchhalter für Waarenhaus gesucht mit 4800 Kronen Gehalt. Solche, die in großen Detail-Textil-Unternehmungen längere Kondition in leitender Stellung aufweisen, in Statistik, deutscher Korrespondenz bewandert sind, werden bevorzugt. Nur detaillirte Offerte zu richten an Blockner's Annoncen-Expedition, Semmelweis-utcza 4, unter „Dauernde Zukunft 181". 34510

Junge Kommis, welche jetzt ausgelernt haben, bei ihren Eltern in Verpflegung sind, Damenmodebranche, werden aufgenommen gegen gute Bezahlung, wenn fleißig und ernst, später Gehaltserhöhung. Gizella-tér 3, Herz Mór. 51781

Tarifeur zur Frachtbrieferevision als Nebenbeschäftigung gesucht. Jetzige Thätigkeit, Honoraransprüche angeben. Diskretion gesichert. Unter Chiffre „Erstklassig 589" an die Exp. 80589

Korrespondent oder Korrespondentin, die **perfekt deutsch** und wenigstens etwas ungarisch kann, **flink stenographirt** und Maschine schreibt, wird mit **gutem Gehalt** für sofort gesucht. Französisch kundige werden bevorzugt. Offerte unter „Stenotipie", Hauptpostfach 4, erbeten. 51696

Agenten bei 10—15 Kronen täglichem Verdienst werden für die Provinz sofort aufgenommen. Vorzustellen mit Zeugnissen Sonntag zwischen 11—1 Uhr Felső erdősor 52, I. 10. 80617

Junger Speditionsbeamter, der in einem Speditionshause thätig gewesen und das Tarifwesen gut kennt, wird von großem Fabrikshause zum ehesten Eintritt gesucht. Offerte unter „Tüchtig 143272" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38590

Zenenövendékek felvétetnek minden hangszerre 1911. január 1-től, zenei előképzettséggel birók előnyben. **Hárfa** kiképzésre pedig két 14 évet be nem töltött (lehetőleg zongorázók) intelligens fiuk. Ezenkivül felvétetnek előnyös feltételek mellett tartalékos (pótartalékos) katonai egyének **Prim hegedüs, Second hegedüs, II. Vadászkürtös, B. Helikonista.** Közelebbi felvilágositást nyujt Honvédkerületi zenebizottság, Székesfehérvárott. 40169

Kommis, der Spezerei- sowie der Manufakturbranche kundig, der slavischen Sprache mächtig, wird per sofort, event. per 1. Januar aufgenommen. Offerte sammt Gehaltsansprüchen sind an die Firma Artúr Wagner, Znióváralja, zu richten. 40479

Rőfös, férfi és női divatáruüzletemben egy **segéd** azonnal állást nyer, ki a magyar, német és tót nyelvet birja és ügyes kirakatrendező. Fizetés havonta 60 korona és teljes ellátás, mosás nélkül. Porges Márkus, Zólyom. 40474

Komptoiristin, perfekt ung. und deutsch, mit hübscher Schrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte unter „W. A." an die Trafik Rákóczi-ut 50. sz. 51701

Von einer Weltfirma wird ein tüchtiger **Maschinist** zu einer Buchendampfsäge in Oberungarn gesucht. Derselbe muß geschickter Schlosser sein, mit der elektrischen Anlage und sämmtlichen Holzbearbeitungsmaschinen einschließlich Holzdrehbänke vertraut sein. Offerte unter Chiffre „J. J. K. 150" an die Exp. 40478

Önálló, perfekt, magyar-német **gyors- és gépirónőt** keres elsőrangu nagykereskedés mielőbbi belépésre. Ajánlatok „A. B." jeligére küldendők Mosse hirdetőjébe, Nádor-utcza 11. 34486

Deutsch-ungarischer Korrespondent, tüchtiger Stenograph und Maschinschreiber, wird mit 150 Kronen Anfangsgehalt per sofort acceptirt. Offerte unter „Korrespondent 150" an die Exp. 39667

Fiatal perfekt könyvelőt ki németül levelez, 100—120 kor. fizetéssel felvételetik. Ajánlatok „Nagykereskedő 143120" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38567

Kereskedősegéd vagy utazó varrógép részletüzletben mint **főnökhelyettes** állást nyer. Szakismeret nem, óvadék szükséges. Donovák Lukács, üzletvezető, Győr, Baross-u. 2. 80444

Kereskedősegédek, szatócsok és intelligens jó megjelenésü iparosok, kiknek jelenlegi existentiájuk nem kielégitő és egy kis óvadékot leteni képesek, varrógép részv. társulatnál **pénzbeszedő** ügynöki állást nyernek. Donovák Lukács, üzletvezető, Győr, Baross-u. 2. 80443

Jüngerer Hilfsbuchhalter, deutsch-ung. korrespondirend, flotter Maschinenschreiber, wird zum Eintritt per 1. oder 15. Januar aufzunehmen gesucht. Bewerber der Spiritusbranche werden bevorzugt. Deutsch und ungarische Offerte sind mit Angabe des Gehaltanspruches und der bisherigen Thätigkeit an die Firma Mendel Farkas Söhne, Spiritusfabrik und Raffinerie, Szászrégen (Siebenbürgen), zu richten. 40476

Intelligenter junger Mann, welcher sich als Platzvertreter und im Geschäfte auch intern eignen würde, wird in einem Manufaktur- und Stickerei-Engros-Hause dauernd engagirt. Gefl. Anträge erbeten unter „Sichere Existenz" an die Exp. 34461

Kisasszony, ki a magyar-német levelezésben, valamint a könyvelésben jártas, felvételetik. Ajánlatok „Hungária 143061" alatt a kiadób, 38358

Oekonomieadjunkt, mit mehrjähriger Praxis, ledig, tsc., für 1. Januar Eintritt gesucht. Krakauer, O-utcza 39. 35668

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer und Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller tc., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Armin, Budapest, O-utcza 39. Telephon 94—76. 39310

Geld wie Heu kann überall leicht verdient werden. Auskunft gratis unter „R. 10" an Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstraße 9. 35031

Geld verdienen Sie! auch als Nebenerwerb ohne Kapital und Vorkenntnisse durch Uebernahme meiner Vertretung. Offerte unter „Reeller Verdienst" befördert J. Blockner, Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4. 33824

Kereskedősegédeket, utazókat és irodaszemélyzetet minden szakmából gyorsan és lelkiismeretesen ajánl és elhelyez **Mandl Markus** hatós. eng. **állásközvetitő irodája,** csak Dohány-utcza 2, I. emelet. Telefon 8—52. 80458

Perfekt, mérlegképes **könyvelő,** magyar-német levelező, sziveskedjék eddigi működésének és fizetési igényeinek feltüntetésével ajánlatot beküldeni Bettlheim és Guth vasnagykereskedő-czéghez Nagykanizsán. 40463

Elsőrangu utazó, aki füszer- vagy vaskereskedőket látogat, nagy mellékjövedelemre tehet szert egy kelendő konsumczikk elárusitása által. Esetleg költséghozzájárulással. Ajánlatok „Biztos jövedelem 143029" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38553

Komptoirist mit repräsentablem Exterieur, redegewandt, auch zum Besuche der Kunden geeignet, für Fabriksbureau gesucht. Solche, welche in lithographischen Anstalten bereits thätig waren, bevorzugt. Offerte mit Angabe des Alters, Schule, bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche und Photographie an die Exp. unter Chiffre „Zukunft 663". 38663

Komptoiristin, flotte deutsche Stenographistin, gesucht für Bureau nächst Budapest gegen Gehalt, Wohnung u. Beköstigung. Offerte mit Gehaltsanspruch und Photographie unter „Guter Posten 315" an die Exp. 80315

Segéd, csinos és kellemes megjelenésü, több évi gyakorlattal a női divat-, pipere- és női ruhaszövet-szakmából, fővárosi jobb üzletbe 1911 januárra felvételetik. Helybeli és vidéki ajánlatok eddigi tevékenység megjelölésével „Törekvő eladó 580" jeligére a kiadóba küldendők. 80580

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 28. Jahrgange befindlichen Oesterr.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 50 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 36597

Üresedésben levő számos különféle állás jelentetett be, melyek teljes czimekkel olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34500

Bizalmi összes állásokat mindig közli az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34501

Haushälterin mit guten Zeugnissen gesucht. Anträge unter „J. M." an Mosse, Nádor-uteza 11. 34487

Irodagyakornokok kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34504

Segédkönyvelők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlöny mai számában. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34502

Gépirónők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Mutatványszám ingyen. József-körut 38. 34505

Gazdatisztek kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34503

Zsákvarró-műhely önálló vezetésére képes szakember elsőrendü vállalatnál állandó alkalmazást nyer. Ajánlatok „Nyugdijképes 143058" Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38559

Junger Mann für Möbelexportgeschäft gesucht. Derselbe hat Gelegenheit das Fach gründlich zu erlernen und sich eine lukrative Lebensstellung zu gründen. Gewünscht wird einige kaufmännische Vorbildung, reine orthographische Schreibweise und Talent im Zeichnen. Der deutschen Sprache vollkommen mächtige genießen Vorzug und rasches Avancement. Offerte unter „Strebsam und ehrlich 427" an die Expedit. 80427

Gyakornok kezdőfizetéssel gyári irodába felvételetik. Jelige „Jövő 469" kiadóba. 80469

Térmester, ki az anyagraktár kezelését is végzi, kerestetik nagyobb vidéki gyárhoz. Előnyben részesül az, ki már ilyen állásban hosszabb ideig alkalmazva volt. Deutsch Bertalan r. t., V., Váczi-körut 26. 80494

Flotter Korrespondent, deutsch, ungarisch perfekt, wird für eine Kolonialwaaren- und Mehlgroßhandlung in die Provinz gesucht. Offerte mit Altersangabe und Gehaltsansprüchen unter „Stabil 1911" a. d. Exp. 40466

Kisasszony, magyar-német gyors- és gépirással, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Részvénytársaság 373" alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 80373

Junger Kommis der Gemischtwaarenbranche, der drei Landessprachen mächtig, wird zu ehebaldigem Eintritt gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüche zu richten Witwe Simon Löwinger, Galánta. 54462

Tüchtiger Fakturist mit schöner Handschrift, flinker Rechner, der Eisen- oder technischen Branche, wird sofort mit guter Bezahlung aufgenommen. Off. unter „Zukunft 143148" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38568

Ügyes gyakornok kezdő fizetéssel azonnal felvételetik. Ajánlatok „Ügyes 549" jelige alatt a kiadóhivatalba küldendők. 80549

Ügynökök. Minden városban, kik füszeresekkel dolgoznak, magas jutalékra felvételnek. Czim Export-Import, Budapest, Csillag-utcza 3. 51720

Wer 40 Kronen wöchentlich dauernd und auf leichte Art verdienen will, der sende sofort seine Adresse an die Firma L. Schachter, Wien, 104, XVI/2. Postfach 350. 80539

Sängerinen werden gesucht zu einer Familien-**Tiroler-Truppe;** können auch Anfängerinen sein. VIII., Kisfaludy-utcza 18, Th. 12. 80552

Junger Komptoirist, perfekter deutsch-ungarischer Stenograph, wird gesucht. Gehalt 100 Kronen. Max Graber & Sohn, Turóczszentmárton. 40482

Kifutó felvételetik nyomdában. Szerecsen-u. 37, udvarban. 80621

Tömegcikk terjesztésébez agilis, tisztességes ügynökök és ügynöknők magas jutalék mellett felvételnek, VII., Peterdy-utcza 5, raktárban, d. u. 3—5 óráig. 51768

Komptoiristin, deutsch-ungarische Korrespondentin, wird für 1. bis 15. Januar gesucht. Ausführliche Offerte unter Pollák Jakab, Igló. 40483

Helybeli nagykereskedő keres perfekt magyar-német levelezőnőt, ki a magyar-német gép- és gyorsirást teljesen birja. Irásbeli ajánlatok müködési idő és fizetési igények megjelölésével „Irodistanő 143068" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38580

Geübter Elektro-Monteur der im äußeren Dienste des Leitungsnetzes bewandert ist, findet Anstellung. Offerte unter „M. 516" an die Exp. zu richten. 80516

Bureau-Fräulein, perfekte Deutsche mit deutscher Stenographie, Maschinschreiberin, etwas ungarisch sprechend, wird für ein Agentur-Kontor aufgenommen. Billige Anfängerin bevorzugt. Offerte unter „M. H. 3. 545" an die Exp. 80545

Wir suchen einen **tüchtigen** jungen **Premier-Kommis, beste Kraft,** der Spezerei- u. Kurzwaarenbranche, im Detail und Engros versirt, so auch nach allen Schichten der Geschäftsgebahrung, der die Buchführung, ungarische und deutsche Korrespondenz **selbstständig** führen kann. Offerte an Trutzer S. és Társa, Tolna, mit Zeugnißkopien, Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche. 80537

Junger Mann mit nur sehr schöner Handschrift wird mit vier Kronen Tagesgehalt acceptirt. Perlmutter, Thököly-ut 33. 80563

Intelligenter junger Mann der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, perfekter Maschinschreiber und Stenograph, erhält bei einer erstklassigen Versicherungsgesellschaft pensionsfähige Anstellung. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „A. B. 100" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38582

Tüchtiger Komptoirist, nicht über 30 Jahre alt, Christ, stilgewandter, routinirter ungarisch-deutscher **Korrespondent gesucht.** Bewerber aus der **Farben-** und **chemischen Branche** bevorzugt. Offerte unter „Sichere Zukunft 25245" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38581

Tüchtige Komptoiristin, in Buchhaltung und Korrespondenz versirt, wird von Budapester Großhandlungshaus gesucht. Offerte unter „Tüchtig 177" an Blockner's Annoncenexpedition, Semmelweis-utcza. 34493

Minden szakmabeli kereskedősegéd és könyvelő részére dijmentesen közvetit állást a Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete. VI., Andrássy-ut 67. 37022

Házikisasszony, ki önállóan főz s a háztartás minden ágában jártas, háromtagu izr. családnál felvételetik. Jelentkezhetni délelőtt 9—12. Thököly-ut 27. II. em. 8. 34507

Nyugdijas, ki irodai teendőkben is jártas, könnyebb raktárnoki állást nyerhet el, ha 4—5000 korona biztositékot adhat. Ajánlatok „Bizalom" jelige alatt főposta restante czimzendők. 51733

Irodista, ki perfekt német s magyarul is tud, néhány évi gyakorlattal, előkelő helybeli gyári czégnél azonnal felvételetik. Könyveléshez értők előnyben. Fizetési igényeket tartalmazó ajánlatok „Müszaki 593" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 80593

Tanonoznak felvételetik 15—17 éves, csak intelligens fiu vagy leány, ki németül is beszél, a müfogászat kiképzéséhez. Bemutatkozás szülőkkel Krojanka-féle fogmüteremben, Erzsébet-körut 17. 51785

Fogtechnikus, nő vagy segéd, csakis kiváló erő, felvételetik Krojanka-féle fogmüteremben, Erzsébet-körut 17. 51794

Ein Praktikant mit schöner Handschrift wird für ein Engros-Geschäft gesucht. Offerte unter „Fleißig 589" an die Exp. 80589

Platzagenten werden aufgenommen Fabrik VIII., Naputeza 15, von 3—6 Uhr. 35511

Einkassier und Kohlenagenten werden mit Fixum und Provision sofort aufgenommen. Adresse in der Exp. 80598

Buchhalter, jüngere Kraft, im Installations-Fach versirt, findet sofortigen dauernden Posten. Offerte mit Gehaltsansprüchen an die Exp. erbeten unter **„Technischer Buchhalter".** 38596

Vertreter, die Rayons besuchen, werden mit Provision in einer Peitschenstockfabrik aufgenommen für Ungarn, Kroatien und Slavonien. Offerte unter „Peitschenstöcke" an die Exp. 38588

Dienst u. Arbeit

Tapezierer geht billigst ins Haus und übernimmt alles ins Fach Schlagende, Korrespondenzkarte genügt. Klein L., Almássy-tér 7, Thür 3. 80274

Kanzleidiener, deutsch sprechend, Gehalt K 90. Antr. unter „Architekt 775" an die Exp. 51775

Diverse

In Paris hat die Anleitung den größten Erfolg, wie die Kinderzahl auf 2 oder 3 sicher beschränkt werden kann. Frau bleibt jung, Geldersparniß. Diskret gegen 90 Hell. ungarische Briefmarken von Frau A. Kaupa, Berlin SW. 240. Lindenstraße 51, zu beziehen. 40417

Feltalálók Enciklopédiájat (140 oldal, 46 ábra) feltalálóknak **dijtalanul** küldi Molnár R. Béla, hites szabadalmi ügyvivő, Budapest, Rökk Szilárd-utcza 8. 35654

Zeitungs-Makulaturpapier ist um 14 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 12 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näheres in der Exp. d. Bl.

Babaárjegyzéket kérjen az **Első Magyar Játékbababgyártól,** Szegényház-tér 5. **Babajavitás is.** 35020

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenciller-utcza 39. 80461

Patente auf Erfindungen erwirkt in allen Ländern Diplomingenieur **Stefan Radványi,** beeideter Patentanwalt, VII., Damjanich-utcza 54. 80481

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Vulkan-Würfel",** Originalpaquet 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon. Gründliche Ausrottung billigst, bei Garantie! 80470

Erfinder, die Erfindungen verwerthen wollen, wenden sich mit Vertrauen an die auf diesem Gebiete weltbekannte Firma Aron & Molnár, Patent- und Verwerthungsabtheilung, József-körut 9, Parterre. Halbjährlich kontinentale Rundreisen. Erfinder-Wegweiser gratis. 80619

Ablaktisztitást drb 20 fillért, padlókefélést, becseszlést nagyon olcsón végez. Karpfenstein-utcza 22, I. 25. Virág. 51756

Egy ujszülött egészséges szőke fiugyermek örökbe adandó azonnal, Losoncz-utcza 19, II. 26. 51744

Schwerhörige können mit dem Taschen-**„Aurophone"** ausstrengungslos hören. Beschreibung kostenlos. Victor Erdélyi, V., Váczi-ut 6. (12—2 und 6—8.) 1723

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Bekanntmachung.

Seit dem 1. November d. J. veröffentlichen wir in unserem Blatte auf einer separaten Gratisbeilage in großen Fortsetzungen den Roman

Der Graf von Monte Christo

von Alex. Dumas.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die bisher erschienenen Fortsetzungen gratis zugesandt. Der Umfang des Blattes bleibt trotz der Separatbeilage ungeschmälert derselbe. Im Monate Dezember d. J. erhalten unsere Abonnenten ein reich ausgestattetes illustrirtes

Jahrbuch

gratis. Abonnementspreis monatlich K. 1.70. Einzelnummern in den Trafiken (auch in der Provinz) 6 Heller = 3 Kreuzer. Die Administration des

„Politisches Volksblatt"
Budapest, Waitznerboulevard 34.
36. Jahrgang.

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchssichere **Kassen** offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 39623

Perserteppiche, echt, fl. 14 verkäuflich. Lázár-utcza 3. 35980

Bronzeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gasluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 35979

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálványutcza 3|B. Telefon 174—71. 79595

Kávéházi és vendéglői berendezések, billiárdasztalok, márvány- és faasztalok, borpultok, jégszekrények, evőeszközök, abroszok, szalvéták, üvegnemüek, porczellánok, uj és használt állapotban legolcsóbb árban kaphatók. Glück, Budapest, Hajós-utcza 17. 38454

Briefmarken, 18.000 verschiedene, **garantirt echt.** Prachtvolle Auswahlen, versende auf Wunsch an Sammler mit 50—60% Rabatt unter allen Katalogen. **A. Weiß,** Wien, I., Adlergasse 8. 40415

Beraktározásból visszamaradt butorok, szőnyegek, képek, zongora, csillárok és más egyéb ingóságok szabad kézből eladatnak. Dickmann A., szállító, Teréz-körut 30. Telefon 122—00. 37054

Gebrauchter feuer- u. diebessicherer Geldschrank mit separaten Tresors, die sich zur Aufbewahrung von Geld und Büchern eignen, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Gebraucht 171" nur mit Preisangabe befördert die Exp. 80171

Kaffeehauseinrichtung Wendebillards, Karamboltische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Luster, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Holztische, Wertheimkassen verkauft billigst Braun, Sip-utcza 14. 79611

Perzsaszőnyegek selyemfényüek, remekpéldányok, olcsóbban mint bárhol. Feldmann I.-nél, Nádor-utcza 3. 79615

Korcsolyák: Alexander 15 korona, Columbus, hegyes 7 korona. Korcsolyák 2 koronától feljebb páronként. Bármilyen korcsolyák nikkelezése, javitása és homoru élesitése legolcsóbban **Muskátgyárban,** Podmaniczky-utcza 8. 35989

Karácsonyi ajándékra! Női ingek, férfi ingek, kelengyék, ágynemüek és **szövet maradékokat félárban** árusit a **Fenyves maradékok áruháza,** Károly-körut 9 **az udvarban.** 39107

Alte Säcke, Plachenstücke kauft Polnauer, Säckehandlung, Budapest, Rombach-utcza 5. 79011

Perser Smyrnateppiche verkaufen staunend billigst Gaßner Gizella-tér 2, Vaczi-utcza sarok. 79740

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós, Lusterfabrik, O-utcza 15. 79596

Moderne Billards, Marmortische, Thonetsessel, komplete Kaffeehauseinrichtungen billigst: Beitz, Akáczfa-utcza 55. 79594

Bronzluster, Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 34283

Perserteppiche, Oelgemälde, Bettdecken, Stores, Filéspitzen sehr billig verkäuflich. Felső erdősor 37, I. 1. Nur Nachmittag. 51689

Perzsaszőnyegek, beraka-rózásból visszamaradt, olcsón eladó. **Heller Testvérek,** Rottenbiller-utcza 3. 37053

Zwei moderne Billards, wenig gebraucht, zu verkaufen. Edelman, kávés, Rákóczi-ut 84. 80504

200 cm. hosszu, 60 cm. széles fehér márványlap eladó. V., Nádor-utcza 43, IV. em. 18. 51700

Régiségek legalkalmasabb karácsonyi ajándékok igen olcsón Feldmann régiségkereskedőnél, Nádor-utcza 3. 79616

Moderne Billardtische, komplette Kaffeehaus-, **Wirthshauseinrichtungen** billigst. **Király-utcza 25.** Braun és Társa. 79613

Kaffeehaus- und Gasthauseinrichtungen, moderne Billards, Marmortische, Sessel, Luster, **Bierapparat,** Weinpulte, Chinasilber, Alpaccagegenstände billigst zu verkaufen. Winter, Dob-utcza 3. 79722

Kinematographfilme, 10.000 Meter, tadellos, per Meter 12 Heller. Photographische Apparate, Objektive, gebraucht, billigst Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 80322

Perserteppiche in großer Auswahl billig zu haben. Lax, Almássy-tér 17. 36369

Eredeti „Riz Labin" szivarkahüvelyek franczia adjustálással kaphatók Robert Kraus-nál, Wien, I., Wipplingerstrasse 12. 40418

Modern gyermekkocsi, három ajtós előszobaszekrény, szék, asztal, blouzok, pongyolák azonnal eladók. Hársfa-utcza 28, földszint. 35496

Aurora gázizzó harisnyákat, házhoz szállitva, darabonkint 50 fillérért felszerelünk. Karbantartást elvállalunk. Aurora Gázizzófény Részvénytársaság, Nagymező-utcza 14. Telefon 97—35. 38587

Bernhardiner, 1 Jahr alt, Prachtkerl, kräftig, **bester Beschützer für Damen,** zu verkaufen. Adresse in der Exp. 80359

Antik és berakott butor legjutányosabban kapható Feldmann régiségkereskedőnél, Nádor-utcza 3. 79617

Billigste Zimmerklosett bei Langraf Mór, IV., Gerlóczy-utcza 2, központi városház, Möbelniederlage. 80491

Aus einer Konkursmasse feine Brautausstattung, gestickte Leinenhemden und Bettwäsche, Taschentücher, Tischwäsche, Leinwande, Handtücher und Battistwäsche ist billig abzugeben. Menczer, Akáczfa-utcza 32. 36907

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrooleaux, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzrooleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. Telefon 132—97. 37022

Ingenieur-Instrumente, Photographie-Apparate, Prismen, Binokle, alle Fabrikate neu und gebrauchte, billiger als überall bei Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 35022

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 34281

Post Schreibmaschine, sichtbare Schrift, nur einige Wochen in Verwendung, sofort abzugeben. Kanzlei, Damjanich-u. 35. 39662

Occasion in **Perserteppichen,** wunderschöne Stücke. Fixe Preise. **Teppichreparatur.** Brandl, Elisabethring 18, I. Stock. 51422

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 39621

Kocsiárucsarnok Budapest, Rákóczi-ut 72. Magyarország legnagyobb kocsiraktára. Árjegyzék ingyen és bérmentve. 36393

Félfedelü hintó kitünő karban, vidékre kiválóan megfelel, különféle pokróczok eladók. Klauzál-utcza 18. Bornagykereskedés. 36035

Fedeles hintó, könnyü és hajtókocsi lószerszámok eladók. Orczy-ut 16. 51783

Ein Paar gute alte Pferdegeschirre und eine neue Lederpferdedecke zu verkaufen. Budapest, Aradi-utcza 24, Schönwald József. 51725

Kaffeehaus-, Gasthauseinrichtungen, Billard, Marmortische, Holztische, Sessel, Bierapparat, Weinpult, Eisкästen, Eßbesteck, Mohnmühle, Wertheimkassa billigst Kertész-utcza 33, Laufer. 80584

Speisezimmerluster für Elekt. und Gas wird gesucht. Offerte unter „Luster 579" an die Exp. 80579

Pezsgő, világhirü gyártmány, öt üveg átadó, üvegenként öt korona. Rózsa-utcza 59, ajtó 5. 80531

Wertheimkasse, Fahnen, Vereinsutensilien zu verkaufen. Elisabethring 18, I. 11. 51714

Schweinebrückenwaage, 3000 Kg., wenig gebraucht, mit neuer, staatlicher Aichung, preiswürdig zu verkaufen. Besichtigung: Töpper Gyula, VIII., Madách-utcza 33. 80576

Mohnmühlen und Kaffeemühlen in allen Größen billigst zu haben bei Friedmann Albert és Ödön, Waagenspezialisten, Báthorygasse 25. 80575

Zwei interessante alte Kupferstiche billig zu verkaufen. Egyetemgasse 48, II. 16. 51793

Prima genießbare Waldschwämme, exportfähige, gesucht. Bemusterte Offerte erbeten Glücksmann, Köztemető-ut 12 a, Budapest. 51767

Bettfedern, Flaumen verkauft billig Sachsel, Dobutcza 3. 51770

Richter kő- és hidépitőszekrény 32 sz., ujonnan 500 koronába került, mint alkalmi vétel eladó. Ajánlatokat „Anker 620" jeligére a kiadóba kérek. 80620

Kanarienvögel, Tag- und Nachtsänger, wegen Raummangels billig zu haben. Sas-utcza 15, III. 8, bis 4 Uhr anzusehen. 80587

Das Hartholzportal, ohne Glas 12 Meter lang, im provisorischen Geschäfte der Firma Josef Stern am Kalvin-Platz ist um jeden Preis zu verkaufen und sofort abzutragen. 34609

Kocsik. Üzletfelhagyás folytán különféle luxuskocsik, uriszánkók leszállitott árban eladók. Kováts Béla, Nádor-utcza 39, Kuria mellett. 57791

Zirka 6000 Zuckersäcke u. zirka 300 Syrupfässer für sogleich abzugeben. Offerte erbeten an die Nagybecskereker Kanditen- und Zuckerwaarenfabrik, Nagybecskerek. 40467

Praktisches Weihnachtsgeschenk ist ein gut singender echter Harzer Kanarienvogel, welche ich preiswürdig verkaufe. Eigene Züchtung. Rózsa-utcza 38b, III. 4. Lift. 80471

Für Sodawasserfabrik ist die ganze maschinelle Einrichtung nebst allem Zugehör, in fast neuem Zustande, billig zu verkaufen. Adresse: Zsidakovits Gyula, Diósd bei Nagytétény. 80529

Eine französische Kamin-Uhr sammt zwei Girandoles wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Vormittag 10—11, Nachmittag 1/24—4 zu besichtigen. V., Aulich-utcza 8, II. 4. 80559

Pferdedecken, Graugrund mit blauen Streifen, eingesäumt Siebenbürger, langhaarige, in jeder Größe und Farben, staunend billig zu haben im Szőnyegvásár, Révay-utcza 2. 39220

Árverés. Perzsaszőnyegek, japánváza, antik sekretär, festmények, hálószoba toilettel és ebédlő-villanycsillárok stb. kerülnek nyilvánosan királyi közjegyző jelenlétében folyó hó 22-én, délután 3 órakor, Gyár-utcza 21. szám melletti raktárban, eladásra. Az áruk egy pár nappal előbb is megtekinthetők. Tauszik és Társa, Gyár-utcza 21. 36032

Weihnachtsoccasion. Zusammenlegbares Eisenbett sammt Matratze fl. 9.—, Clothsteppdecken, färbig fl. 3.40, Applikationsvorhänge in jeder Farbe fl. 10. **Neumann,** köruti szőnyegáruház, **Erzsébet-körut** 16. 80601

Kisasszony nagy selyemüzletbe, aki a levelezésben jártas, azonnal felvétetik. Szép irás feltétlenül szükséges. Ajánlatokat „K. P. 7" a kiadóba. 39111

Bank alkalmaz telekkönyvi, utánjárási és hasonló ügyekben jártas **ügyvédjelöltet, joghallgatót, esetleg nyugdijas telekkönyvvezetőt** vagy hasonló képzettségü tisztviselőt kezdő fizetéssel. Az állás idővel emelkedik. Ajánlatok „Buzgó 180" jeligére Mosse hirdetőjébe, Nádor-utcza. 34506

Gép- és gyorsirásban gyakorlott fiatalember vagy kisasszony fölvétetik. Magyar Bankegyesület r.-t., Budapest, Teréz-körut 27. 80612

Stern József áruháza keres rögtöni belépésre elsőrangu eladót a disszakmában, középfizetésü eladót a disz szakmában, eladónőt a diszszakmában a szövetszakmában 2 jó eladót középfizetéssel, egy magyar-német gyors- és gépirónőt, egy eladónőt a bluz és pongyola osztályba, egy eladót a bluz osztályba, egy eladót a fehérnemü osztályba. Megfelelő erők nem kisegitő, hanem állandó alkalmazást nyernek. Részletes ajánlatok irásban nyujtandók át hétfőn reggel. 34512

Demolirung. IV., Deák Ferencz-utcza 3, wegen des kurzen Demolirungstermins zu verkaufen zu jedem annehmbaren Preise prachtvolle Spiegelscheibenfenster, Flügel- und Kreuzthüren, Dachstuhlholz, Dippelholz, neue Träme und Mauerziegel, Steine beinahe neu Portale, **tadellos funktionirender** 4stockhoher Lift 2c. Näheres dortselbst. 35514

Batard, vierſitzig, echter Familienwagen, in tadellosem Zustande, und ein paar Brustgeschirr preiswerth zu verkaufen. Klauzál-utcza 18. Weingroßhandlung. 36034

Walze für Goldarbeiten zu kaufen gesucht. Adresse: Ginics Péter, Szerb kávéház, **Sütő-utcza 4.** 37057

Geschlossene Wagen, 2—4-sitzige, Reklamwagen, Omnibusse, Kanalreinigungswagen, Spritzwagen, Wagenbestandtheile sind billig zu verkaufen. Helfer Nachfolger, Dobozigasse 47, II. Hof. 51713

Von Demolirungen sind fast neues **Dachstuhlholz,** tadellose **Dippelbäume,** Bretter, Latten, Stufen, Thüren, Fenster 2c. allerbilligst zu verkaufen bei **Kovács Arthur** Demolirungsunternehmer, **VII., Ilka-utcza 23,** Thököly-ut mellett. 38591

Demolirung. II., Szilágyi Dessö-tér 2, sind **prima Mauerziegel,** Mauersteine um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. 38592

Demolirungen. Wegen kurzen Demolirungstermin sind **prima Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, fast neues Dachstuhlholz,** Dippelbäume, Thüren, Fenster und sonstige Baumaterialien um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres am Demolirungsplätze: **VI., Nagykorona-utcza 17., V., Bálvány-utcza 18** und bei **Kovács Arthur** Demolirungsunternehmer. Kanzlei: VII., Damjanich-utcza 36. 38593

Sparherde liefert billigst, auch umgetauscht. Reparaturen werden unter Garantie verfertigt. Hennel, Ö-utcza 36. 80602

Demolirungen. Wegen rascher Demolirung der Häuser VIII., Dugonics-utcza 17—19, werden **prima Mauerziegel,** Mauersteine, Dachstuhlholz, Dippelholz, **Bretter** 2c. billigst verkauft dortselbst. 35515

Streifwägen alte und neue zu verkaufen. Kárátzy und Komlós, IX., Soroksári-ut 96. 80610

Damasztabroszok és asztalkendők félárban kaphatók a mig a készlet tart. Fenyves maradékáruház, Károly-körut 9, az udvarban. 35683

Geld

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza. 39203

Versatzscheine, Gold, Silber, Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier **Schiller Izidor,** VII., Sip-utcza 8. 39311

Személyhitelkölcsönt szolid alapon gyorsan folyósitok. Weisz József, bankiroda, Budapest, Lipót-körut 2. Telefon 68—58. 35666

Jelzálogkölcsönt I., II., III. helyre gyorsan folyósitok. Weisz József, bankiroda, Budapest, Lipót-körut 2. Telefon 68—58. 35665

Készpénzkölcsönt betáblázásra gyorsan, személyhitelt aznap kaphat Sárkánynál, Rottenbiller-utcza 1. 51587

Verpfändete Lose und Aktien von Provinzsparkassen löse ich für die Parteien aus, kaufe dieselben gegen Tageskurs und zahle den Differenzbetrag aus. **Diese Lose mit denselben Nummern können gegen beliebige Monatsraten zurückgekauft werden.** (Sofortiges Spielrecht.) Kóváry Armin, Bank- und Wechslergeschäft, Budapest, Kossuth Lajos-utcza 20. Gegründet 1873. 35453

Baar-Vorschuß auf bei uns eingelagerte Möbel, Klaviere u. sonstige Waaren. Auch von der Provinz. Uebernehmen Möbeltransporte und Loko-Uebersiedlungen. **Solideste** Bedienung. Ungarische Handels-, Speditions- und Einlagerungs-Kommandit-Gesellschaft, Budapest, VI., Teréz-körut 4. Telephon 119—5. 35982

Tárczahitelt, könyvkövetelések leszámitolását, személyhitelkölcsönöket szolid intézettől gyorsan szerez Zacher, Baross-u. 36. 51583

Bei Kreditbedarf und Finanzirung wenden Sie sich zum „Reformbureau", Csáky-utcza 8. Keine Vorspesen. Sprechstunden 3—7. 34433

Geldvorschüsse. Telephon 149—00. Auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Handelsartikel, welche Kommissionsweise eingelagert werden. Die alte Firma Tauber, nur Baross-tér 15. 35974

Buchforderungen, Wechseleskompte werden prompt liquidirt. Keine Vorspesen. „Reformbureau" Csáky-utcza 8. Sprechstunden von 3—7. 34490

Személyhitel kölcsön 5% negyedévi törlesztésre pesti kereskedőknek, hivatalnokoknak, katonatiszteknek. Szolid banktól. Faragó, Üllői-ut 63, 80338

Jelzálogkölcsönt, Pesti és **környékbeli** házakra, telekekre II—III. helyre **20 évi törlesztésre.** Faragó: Üllői-ut 63. Előzetes költség nincsen! 80339

Kereskedők és Iparosok Banktársasága m. sz. VII., Károly-körut 7. Ertheilen Personalkredit von K. 500—20,000, Portefeuillekredit von K. 1000—30,000, Intabulationskredite auch auf leere Gründe in Budapest und Umgebung. Vorschüsse auf Werthpapiere, auch auf solche, die an der Börse nicht notirt sind. Mäßige Zinsen, kulante Bedingungen. Für die Direktion: **Kohn Gábor,** Präsident. 80477

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk **butort, lakberendezést legjutányosabban** felelősséggel **Szendrő, Dohány-utcza 43.** Telefon. 37024

Pénzt rögtön zálogczédulára, csakis értékesebb tárgyakról, nagyobb kölcsönt szerzek ismét zálogházban. Singer, szállitó, Gyár-utcza 21. 36025

Pénzelőleggel minden levonás nélkül beraktároz bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindenféle árukat legjutányosabban: Braun Gáspár, Kertész-utcza 33. Telefon 46—76. 79614

Pénzelőleggel beraktározunk saját száraz raktárhelyiségünkben butorokat, zongorát, varrógépet, kerékpárt, kereskedelmt árukat, vidékről is, legszolidabb kiszolgálás. Márkus és Társa, Budapest, Csengery-utcza 48. Telefon 138—14. 39202

Követelések behajtását, inkaszálását vagy leszámitolását elvállalom. Ajánlatokat „Inkaszáns 526" jelige alatt a kiadóba. 80526

Privátpénzt kezes nélkül is diszkréten aznap folyósitok tisztviselőknek, kereskedőknek és más egyéneknek, továbbá betáblázásokra. Dohány-utcza 1b., I. 12. Nagy. (Válaszbélyeg.) 51736

Jelzálogkölcsönök. Törlesztéses jelzálogkölcsönök földbirtokra, budapesti és vidéki városokban levő házakra. Készpénzkölcsönök és váltóhitelek II. helyre. **Epitkezési kölcsönök,** parczellázások és egyéb pénzügyi transaktiók. Személy és tárczahitelek. **Tőzsdei megbizások** a budapesti, bécsi és összes külföldi áru- és értéktőzsdéken a legkedvezőbb feltételek mellett. **Garal,** gabona és bankbizományos, V., Nádor-utcza 15, I. 36036

Kereskedők mindennemü kereskedelmi árukra és tárgyakra pénzt előlegezek diskretió mellett legjutányosabb alapon azonnal vidékről is. Leveleket kérek „Olcsó" jeligére Jambrikovics dohánytőzsde, Rákóczi-ut 50. 51787

Bücher.

Wollen Sie sich krank lachen? Bestellen Sie die neuesten 5 Bände jüdische Humoresken: „Solem-Alechem", „Majeltov" „Gutjontev", „Rebbach", „Gutschabbes", um 4 Kronen bei Nemzeti Antiquariat, Budapest, Vaczi-körut 42. 80681